Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Haushaltssatzung

Haushaltssatzung
der Stadt Altena (Westf.)
für das Haushaltsjahr 2010

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NRW S. 6669), zuletzt geändert durch Gesetz vom 30. Juni 2009 (GV. NRW S. 380), hat der Rat der Stadt Altena mit Beschluss vom 14. Dezember 2009 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2010, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	
Gesamtbetrag der Erträge auf	28.290.533,00 EUR
Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	44.013.321,00 EUR
im Finanzplan mit	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	26.849.824,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	39.730.145,00 EUR
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.583.214,00 EUR
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit auf	2.432.850,00 EUR

festgesetzt.

§ 2

Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf

0,00 EUR

festgesetzt.

§ 3

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird auf

0,00 EUR

festgesetzt.

§ 4

Die Verringerung der Ausgleichsrücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

0,00 EUR

und

die Verringerung der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des Ergebnisplans wird auf

15.722.788,00 EUR

festgesetzt.

§ 5

Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf

40.000.000,00 EUR

festgesetzt.

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für das Haushaltsjahr 2010 wie folgt festgesetzt:

1.	Grundsteuer	
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	229 v.H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	400 v.H.
2.	Gewerbesteuer auf	425 v.H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich bis zum Ende der Planungsperiode 2013 nicht wieder hergestellt.

Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplans umzusetzen.

§ 8

Rechtsfolgen der kw- und ku- Vermerke

1. Soweit im Stellenplan für Beamte und Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig wegfallend" (kw) angebracht ist, dürfen freiwerdende Stellen dieser Besoldungs- und Entgeltgruppe nicht mehr besetzt werden.

2. Soweit im Stellenplan für Beamte der Vermerk „künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, ist jede zweite von da an freiwerdende, von einem Vermerk betroffene Planstelle dieser Besoldungsgruppe in eine Stelle der nächstniedrigeren Besoldungsgruppe umzuwandeln, und zwar fortwirkend bis zu der Besoldungsgruppe, für die die Obergrenze noch nicht erreicht ist.

3. Soweit im Stellenplan für Tariflich Beschäftigte der Vermerk „künftig umzuwandeln" (ku) angebracht ist, sind freiwerdende Stellen dieser Entgeltgruppe in Stellen niedrigerer Entgeltgruppen umzuwandeln.

§ 9

Zur flexiblem Haushaltsbewirtschaftung werden Erträge und Aufwendungen in den Produktgruppen zu Budgets verbunden. In den Budgets sind die Summen der Erträge und die Summen der Aufwendungen (ohne Personal- und Versorgungsaufwendungen, ohne bilanzielle Abschreibungen) für die Haushaltsführung verbindlich.

Die Sätze 1 und 2 gelten auch für die Einzahlungen und Auszahlungen, jedoch nicht für Investitionsmaßnahmen sowie die Personal- und Versorgungsauszahlungen (§ 21 (1) GemHVO). Die Erträge der einzelnen Budgets werden für zweckgebunden innerhalb der Budgets für alle Aufwendungen innerhalb des jeweiligen Budgets erklärt (§ 21 (2) GemHVO).

Altena (Westf.), 01.02.2010

Bürgermeister

Schriftführer

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010

Vorbericht



Friedhelm Ziese - 1. Platz im Fotowettbewerb „ Wie erlebe ich den Stadtumbau“

Vorbericht zum Haushalt 2010

1. Allgemeines

In Nordrhein-Westfalen wurde zum 01.01.2009 die Umstellung des kommunalen Finanzsystems, die das zum 01.01.2005 in Kraft getretene neue Gemeindehaushaltsrecht vorsieht, abgeschlossen. Seit diesem Zeitpunkt müssen flächendeckend alle Kommunen in Nordrhein-Westfalen auf das neue System umgestellt haben.

Die Stadt Altena (Westf.) hat ihr Finanzwesen auf Grund des Ratsbeschlusses vom 16.02.2005 erstmalig mit dem Haushalt 2006 umgestellt. Der erste NKF-Haushalt wurde am 19.12.2005 verabschiedet und zum 01.01.2006 in der Bewirtschaftung auf das Neue Kommunale Finanzmanagement (kurz: NKF) umgestellt.

Die Feststellung der Eröffnungsbilanz erfolgte durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) am 17.12.2007, der erste Jahresabschluss zum 31.12.2006 wurde am 04.02.2008 festgestellt. Die Feststellung des nunmehr dritten Jahresabschlusses zum 31.12.2008 ist am 14.09.2009 durch den Rat der Stadt Altena (Westf.) erfolgt.

2. Inhalt und Struktur des NKF-Haushalts

Mit dem NKF ist ein Konzept für das Finanzwesen entstanden, das sich auf drei Komponenten stützt:

- den Ergebnisplan (bzw. die Ergebnisrechnung im Jahresabschluss),
- den Finanzplan (bzw. die Finanzrechnung) und
- die Bilanz.

Im Rahmen der Neustrukturierung werden im Haushaltsplan auch Produktbeschreibungen, Ziele und Kennzahlen dargestellt.

Ergebnisplan

Im Zentrum des kommunalen Haushalts steht der Ergebnisplan, da es zu den Zielen der Reform des Haushaltsrechts gehört, das Ressourcenaufkommen bzw. den Ressourcenverbrauch – also **Ertrag und Aufwand** - einer Periode vollständig abzubilden. Vollständig heißt vor allem, einschließlich der Abschreibungen und einschließlich der erst später zahlungswirksam werdenden Belastungen (bspw. Pensionsverpflichtungen). Das bedeutet, dass nicht mehr der Zeitpunkt der Zahlung über die Zuordnung zum Haushaltsjahr entscheidet, sondern der Zeitraum, in dem der Ressourcenverbrauch bzw. das Ressourcenaufkommen durch die Verwaltungstätigkeit tatsächlich anfällt. Im Ergebnisplan werden künftig insbesondere die geplanten Positionen der laufenden Verwaltungstätigkeit ausgewiesen. Der Rat ermächtigt die Verwaltung mit dem Ergebnisplan die entsprechenden Ressourcen einzusetzen.

Finanzplan

Neben dem Ergebnisplan wird für jedes Haushaltsjahr ein Finanzplan aufgestellt. Hier werden alle **Einzahlung und Auszahlungen** einer Periode vollständig dargestellt. Damit wird eine Ermächti-

gungsgrundlage für solche Zahlungen, die sich im Bereich der Investitionen ergeben, geschaffen werden. Die bisher bekannte Trennung in Verwaltungs- und Vermögenshaushalt entfällt. Die sich aus den Investitionen ergebenden Abschreibungen des Anlagevermögens belasten allerdings wieder als Aufwand den Ergebnisplan.

Der Finanzplan weist deshalb neben der Finanzierungsplanung auch die Investitionsfinanzierung durch Kreditaufnahme auf.

Bilanz

Ergänzt werden die beiden Komponenten der Ergebnis- und Finanzplanung um die Bilanz. Sie zeichnet nicht, wie die beiden anderen Komponenten, die laufenden Ressourcen- bzw. Geldströme eines Haushaltsjahres auf, sondern stellt zu einem **Stichtag das vorhandene Vermögen und die Schulden** der Kommune gegenüber.
Der Saldo der Gesamtfinanzrechnung wird auf der **Aktivseite** zu finden sein, denn das Ergebnis der Zahlungsströme beeinflusst den Bestand an liquiden Mitteln.
Der Saldo der Gesamtergebnisrechnung findet sich auf der **Passivseite** wieder, da der Erfolg oder Verlust einer Periode Einfluss auf die Höhe des vorhandenen Eigenkapitals hat.

Produktorientierte Gliederung

Der NKF-Haushalt gliedert sich nach einem so genannten Produktplan, der in drei Ebenen unterteilt wird: Produktbereiche, Produktgruppe und Produkten. Alle Erträge/Aufwendungen bzw. Einzahlungen/ Auszahlungen werden den Produkten zugeordnet. Die Darstellung im Haushaltsplan muss mindestens auf der obersten Ebene der Produktbereiche in Teilergebnisplänen bzw. Teilfinanzplänen erfolgen, kann aber auch tiefer gegliedert werden.

Die oberste Ebene ist gesetzlich vorgeschrieben und stellt sich in Nordrhein-Westfalen wie folgt dar:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung 02 Sicherheit und Ordnung 03 Schulträgeraufgaben 04 Kultur und Wissenschaft 05 Soziale Leistungen 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	7 Gesundheitsdienste 08 Sportförderung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 11 Ver- und Entsorgung 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege 14 Umweltschutz 15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft 17 Stiftungen

Der Produkthaushalt mit seinen Teilplänen wird bei der Stadt Altena (Westf.) auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt. Der gesamte Produktplan ist in den weiteren Unterlagen des Haushalts komplett aufgeführt.

Kennzahlen und Leistungsmengen

Mit dem neuen Haushaltsrecht sollen auch Ziele und Ergebnisse des Verwaltungshandelns sichtbar gemacht und für Zwecke der Steuerung eingesetzt werden. Hiermit wird eine weitere Grundlage für die Planung, Entscheidung und Berichterstattung im Haushaltswesen eröffnet.

Der Lagebericht zum Jahresabschluss 2007 enthält erstmals Kennzahlen und Informationen zur Erreichung der strategischen Ziele.

Gliederung des Planes

Die Darstellung im Haushaltsplan erfolgt in einem Gesamtergebnis- und Gesamtfinanzplan, denen die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne untergeordnet sind.

Die Gesamtpläne erfassen sämtliche Aufwendungen / Erträge und Einzahlungen / Auszahlungen aller im Plan enthaltenen Produkte. Unterhalb dieser Ebene werden die Teilergebnis- und Teilfinanzpläne für die Produktgruppen dargestellt.

Die Seiten für die Produktgruppen enthalten i.d.R. folgende Angaben:

- Kennzeichnung des Produktbereiches, der Produktgruppe und die darunter liegenden Produkte
- Kurze Angabe über den Inhalt der Produktgruppe
- Zuständige und bewirtschaftende Organisationseinheit
- Auftragsgrundlagen, Ziele (soweit definiert) und Zielgruppen
- Teilergebnisplan für die Produktgruppe
- Leistungsinformationen und Kennzahlen
- Teilfinanzplan für die Produktgruppe
- Angaben über Investitionen in der Produktgruppe

Die Grundlagen für den vorgelegten Haushaltsplan werden durch die Software KIRP zur Verfügung gestellt.

Die Teilpläne werden in Zeitreihen dargestellt:

- Ergebnis des Vorvorjahres
- Planwert des Vorjahres
- Ansatz des (neu zu planenden) Haushaltsjahres
- Planung Haushaltsjahr +1
- Planung Haushaltsjahr +2
- Planung Haushaltsjahr +3

Gesamtergebnisplan

Einige Erläuterungen zum Aufbau des Ergebnisplans, der den Haushaltsplan wie folgt gliedert:

Erträge:

40 Steuern und ähnliche Abgaben
41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
42 Sonstige Transfererträge
43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
45 Sonstige ordentliche Erträge
46 Finanzerträge
47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen
48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
49 Außerordentliche Erträge

Aufwendungen:

50 Personalaufwendungen
51 Versorgungsaufwendungen
52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
53 Transferaufwendungen
54 Sonstige ordentliche Aufwendungen
55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
56 frei
57 Bilanzielle Abschreibungen
58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
59 Außerordentliche Aufwendungen

Die Ertragsarten des Gesamtergebnisplanes

Steuern und ähnliche Abgaben

Im Kommunalhaushalt werden unterschiedliche Gemeindesteuerarten berücksichtig. Wertmäßig sind insbesondere die Gewerbe- und die Grundsteuern von Bedeutung, daneben auch die Anteile an den Gemeinschaftssteuern (Gemeindeanteile an der Einkommen- und der Umsatzsteuer).

Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Erträge aus Zuwendungen und allgemeinen Umlagen sind Finanzmittel, die den Charakter einer Finanzhilfe haben. Sie dienen der Erfüllung von kommunalen Aufgaben, bei denen die Kostendeckung oder eine Pauschalierung unerheblich sind.

Verbucht werden hier insbesondere die Schlüsselzuweisungen des Landes und Erträge aus der Auflösung von Sonderposten (Passivseite der Bilanz).

Sonstige Transfererträge

Sonstige Transfererträge sind Erträge im öffentlichen Bereich, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem Leistungsaustausch.

Transfererträge sind Ersätze von sozialen Leistungen innerhalb und außerhalb von Einrichtungen.

Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Unter öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelten werden hier verbucht die Verwaltungsgebühren, die Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte sowie die zweckgebundenen Abgaben.

Privatrechtliche Leistungsentgelte

Privatrechtliche Leistungsentgelte sind Erträge aus vertraglichen Vereinbarungen wie Verkauf, Miete und Pachte sowie Eintrittsgelder.

Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen beziehen sich auf die Erstattung bzw. Umlage für den betriebsbedingten Verbrauch von Gütern und Dienstleistungen zur Erbringung eines öffentlichen Güterangebotes. Sie werden in der Regel geleistet von den öffentlich-rechtlichen Körperschaften sowie verbundenen und privaten Unternehmen.

Sonstige ordentliche Erträge

Sonstige ordentliche Erträge sind alle anderen Erträge, die nicht speziell unter den anderen Ertragspositionen erfasst werden. Dabei handelt es sich in der Regel um ordnungsrechtliche Erträge wie Bußgelder, Säumniszuschläge Zwangs- und Verwarnungsgelder.

Finanzerträge
Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Die Aufwandsarten des Gesamtergebnisplanes

Personal- und Versorgungsaufwendungen

Hierzu gehören alle Aufwendungen für aktives Personal und Aufwendungen, die aufgrund von sonstigen arbeitnehmerähnlichen Vertragsformen geleistet werden. Weiterhin zählen die Dienstaufwendungen, Beiträge zu Versorgungskassen und gesetzlichen Sozialversicherungen, Beihilfen, Unterstützungsleistungen, Zuführung zu den Pensionsrückstellungen und pauschalierte Lohnsteuer hierzu.

Außerdem alle auf der Arbeitgeberseite anfallenden Versorgungsbezüge für das passive Personal oder deren Angehörige, soweit die Aufwendungen nicht bereits durch Rückstellungen berücksichtigt wurden.

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen, die mit dem Verwaltungshandeln („Betriebszweck“) bzw. Umsatz- oder Verwaltungserlösen wirtschaftlich zusammenhängen. Dabei handelt es sich im Wesentlichen um die Aufwendungen für die Fertigung, den Vertrieb, Aufwendungen für Energie, Wasser und Abwasser sowie Aufwendungen für die Unterhaltung und die Bewirtschaftung des Anlagevermögens.

Bilanzielle Abschreibungen

Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens dar.

Transferaufwendungen

Transferaufwendungen sind in der Regel alle Leistungen der Kommune an private Haushalte (Sozialtransfer) oder an Unternehmen (Subventionen). Bei typischen Transfers an natürliche Personen (Sozialhilfe) erfolgen diese ohne den Anspruch auf eine Gegenleistung. Transferaufwendungen beruhen auf einseitigen Geschäftsvorfällen und nicht auf einem direkten Leistungsaustausch. Dazu gehören insbesondere Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke, Schuldendiensthilfen, Sozialtransferaufwendungen und allgemeine Umlagen.

Sonstige ordentliche Aufwendungen

Sonstige ordentliche Aufwendungen umfassen alle Aufwendungen, die nicht in vorher genannten Aufwandspositionen, den Zinsen und ähnlichen Aufwendungen oder den außerordentlichen Aufwendungen zuzuordnen sind. Darunter fallen sonstige Personalaufwendungen, Aufwendungen für die Inanspruchnahme von Rechten und Diensten, Geschäftsaufwendungen sowie Aufwendungen für Beiträge und sonstiges.

Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit

Diese Position ergibt sich durch Saldierung der ordentlichen Erträge und Aufwendungen. Das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit weist die nachhaltige Ertragskraft aus, die sich aus der laufenden Tätigkeit der Kommune ergibt. Sie umfasst alle regelmäßig anfallenden Aufwendungen und Erträge aus den oben dargestellten Positionen.

Finanzerträge

Zu den Finanzerträgen gehören insbesondere Zinserträge und die Gewinnanteile aus Beteiligungen und verbundenen Unternehmen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Hierzu zählen im Wesentlichen Zinsaufwendungen und Kreditbeschaffungskosten.

Ordentliches Jahresergebnis

Das ordentliche Jahresergebnis setzt sich zusammen aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit und dem Finanzergebnis.

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen

Außerordentliche Erträge und Aufwendungen sind solche, die auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung für die individuellen Gegebenheiten der Kommune beruhen. Daraus ergibt sich das außerordentliche Ergebnis.

Jahresergebnis

Das Jahresergebnis ergibt sich aus der Saldierung des ordentlichen Jahresergebnisses und des außerordentlichen Ergebnisses.

Gesamtfinanzplan

Im Finanzplan als weiteren Bestandteil des kommunalen Haushalts sind alle Einzahlungen und Auszahlungen abzubilden. Die Mindestdarstellung der einzelnen Positionen ist verbindlich vorgegeben. Neben den Ein- und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit werden dabei auch die Auszahlungen für Investitionen (bspw. Anschaffung von Vermögensgegenständen: Neubau einer Straße, Kauf eines Computers für eine Schule) und die Finanztätigkeit (Einzahlungen: Kreditaufnahme, Auszahlungen: Tilgung von Investitionskrediten) berücksichtigt.

Einzahlungen:

60 Steuern und ähnliche Abgaben
61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
62 Sonstige Transfereinzahlungen
63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen
67 *frei*
68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Auszahlungen:

70 Personalauszahlungen
71 Versorgungsauszahlungen
72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
73 Transferauszahlungen
74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
76 *frei*
77 *frei*
78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit

Investitionszuwendungen

Hierunter fallen alle Zuwendungen und allgemeine Umlagen, die den Charakter einer Finanzhilfe haben und einer Zweckbindung für den investiven Bereich unterliegen. Unter diese Positionen fallen insbesondere empfangene Investitionszuweisungen und -zuschüsse sowie Beiträge und ähnliche Entgelte.

Einzahlungen aus der Veräußerung von Vermögensgegenständen

Diese Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden sowie aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und der Abwicklung von Baumaßnahmen (Rückzahlungen) auf.

- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
- Auszahlungen für Baumaßnahmen
- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen

Hierzu gehören Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens. Darunter fallen insbesondere Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden sowie von beweglichen Sachen des Anlagevermögens und der Abwicklung von Baumaßnahmen.

Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

Hier sind Aufwendungen für besondere Finanzauszahlungen veranschlagt, wobei es sich in der Regel um nicht rückzahlbare Zuweisungen für Investitionen handelt.

Aus der Saldierung der vorgenannten Positionen ergibt sich der Cash-flow aus Investitionstätigkeit.

Finanzüberschuss/-fehlbetrag

Diese Position definiert den Zwischensaldo des Cash-flows aus laufender Verwaltungstätigkeit und des Cash-flows aus Investitionstätigkeit.

Aufnahme und Tilgung von Darlehen

Unter diesen beiden Positionen werden die Aufnahmen und Rückflüsse von Krediten, unabhängig von der Laufzeit und des Verwendungszwecks sowie die Tilgung und Gewährung von Krediten veranschlagt.

Aus beiden Positionen ergibt sich der Cash-flow aus Finanzierungstätigkeit.

Änderung des Bestandes der Finanzmittel

Diese Position zeigt die Veränderungen der Finanzmittel durch die Aktivitäten im konsumtiven, investiven und finanzwirtschaftlichen Bereich.

Anfangsbestand an Finanzmitteln

Diese Position wird aus der Bilanz entnommen und entspricht dem Schlussbestand an Finanzmitteln in der Bilanz des Vorjahres.

Weiterentwicklung des NKF

In der im September 2008 vom Innenministerium NRW veröffentlichten 3. Auflage der Handreichung zum Neuen Kommunalen Finanzmanagement (Seite 8) wird ausgeführt: *„Das NKF steht als komplexes Regelungswerk auch in seiner Anwendung erst am Anfang. Es kann daher - auch regelungstechnisch - heute noch nicht optimiert sein. Wer sich die Rechtsgeschichte von komplexen Regelungen wie dem BGB oder HGB ansieht, der weiß, dass es viele Jahrzehnte dauern kann, bis ein hoher Grad an Optimierung erreicht wird. Von allen Beteiligten sollte deshalb auch dem NKF diese Chance zur Weiterentwicklung und Optimierung gegeben werden, ohne die Grundsätze des Ressourcenverbrauchs über Bord zu werfen."*

Zum 31.12.2009 ist eine systematische Bewertung der landesgesetzlichen Regelungen in einem Evaluationsverfahren angekündigt. Die kommunalen Spitzenverbände haben eine Vielzahl von Änderungen gegenüber dem Innenministerium angeregt. Diese betreffen Änderungen, die teilweise erst durch den flächendeckenden Einsatz des NKF im Praxisalltag deutlich wurden. Andererseits wird beispielsweise eine Dynamisierung der Ausgleichsrücklage die bisher auf den Stand der Eröffnungsbilanz festgeschrieben war, oder eine Fristverlängerung bei der Aufstellung des Jahresabschlusses gefordert.

3. Erläuterungen zum Haushalt 2010

Produktorientierung

Es ist örtlich festzulegen, auf welcher Ebene die Teilpläne untergliedert werden sollen. Während eine Gliederung nur mit Produktbereichen zu wenige Steuerungsinformationen eröffnen würde, hat eine Darstellung auf der untersten Ebene (Produkte) den Nachteil einer zu großen Ausdifferenzierung. Die Teilpläne der Stadt Altena (Westf.) werden deshalb auf Grund der bisherigen Festlegung auf der mittleren Ebene (Produktgruppen) dargestellt (siehe Anlage).

Aus Gründen der weiteren Verdichtung des Produktplans sind weitere Produkte entfallen, da keine Steuerungsrelevanz gesehen wird.

Für die Stadt Altena wird für das Haushaltsjahr 2010 nachfolgender Produktplan zu Grunde gelegt:

Produktplan der Stadt Altena (Westf.) - 2010

PB PG Produkt

01 Innere Verwaltung
- 01.01 Politische Gremien
  - 01.01.01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen
- 01.02 Verwaltungsführung
  - 01.02.01 Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung
- 01.03 Gleichstellung von Frau und Mann
  - 01.03.01 Gleichstellung
- 01.04 Beschäftigtenvertretung
  - 01.04.01 Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung
- 01.05 Rechnungsprüfung
  - 01.05.01 Rechnungsprüfung
- 01.06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit
  - 01.06.01 Zentrale Serviceleistungen und Recht
  - 01.06.02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet
- 01.08 Personalmanagement
  - 01.08.01 Personalsteuerung und -entwicklung
  - 01.08.02 Personalbetreuung
- 01.09 Finanzmanagement und Rechnungswesen
  - 01.09.01 Allgemeines Finanzmanagement
  - 01.09.02 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung
  - 01.09.03 Steuern und sonstige Abgaben
- 01.10 Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung
  - 01.10.01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung u. Organisation
- 01.13 Grundstücks- und Gebäudemanagement
  - 01.13.01 Städt. Liegenschaften
  - 01.13.02 Kaufmännisches Immobilienmanagement
- 01.14 Technisches Immobilienmanagement
  - 01.14.01 Instandhaltung
  - 01.14.02 Baumaßnahmen

02 Sicherheit und Ordnung
- 02.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
  - 02.01.01 Allgemeine Gefahrenabwehr
  - 02.01.02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen
- 02.02 Gewerbewesen
  - 02.02.01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten
  - 02.02.02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen
- 02.07 Verkehrsangelegenheiten
  - 02.07.01 Verkehrsregelung und -lenkung
  - 02.07.02 Überwachung des ruhenden Verkehrs
  - 02.07.03 Verkehrsrechtliche Genehmigungen einschl. Sondernutzungen
- 02.10 Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen
  - 02.10.01 Melde-, Ausländer- u. Staatangehörigkeitsangelegenheiten
  - 02.10.02 Pass- u. Ausweisangelegenheiten
  - 02.10.03 Führung der Personenstandbücher
  - 02.10.04 seit 2008 entfallen (Namensangelegenheiten, sonstige Beurkundungen u. öffentl. Beglaubigungen)
- 02.14 Wahlen und Statistiken
  - 02.14.01 Wahlen und Statistiken
- 02.15 Gefahrenabwehr und -vorbeugung
  - 02.15.01 Feuerschutz
  - 02.15.02 Katastrophenabwehr u. Bevölkerungsschutz
- 02.17 Rettungsdienst
  - 02.17.01 Rettungsdienst *(u. Krankentransport)*

PB PG Produkt

03 Schulträgeraufgaben
- 03.01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen
  - 03.01.01 Grundschule
  - 03.01.02 Hauptschule
  - 03.01.03 Realschule
  - 03.01.04 Gymnasium
  - 03.01.05 Förderschule
- 03.02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte
  - 03.02.01 entfällt ab 2010 (Schülerbezogene Leistungen)
  - 03.02.02 Steuerung und Service für Schulen

04 Kultur
- 04.02 Kulturförderung
  - 04.02.01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung
- 04.03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen
  - 04.03.01 Kultureinrichtungen
- 04.06 Bibliothek
  - 04.06.01 Bibliothek
- 04.08 Archiv
  - 04.08.01 Archiv

05 Soziale Leistungen
- 05.01 Unterstützung von Senioren
  - 05.01.01 Altenarbeit
- 05.02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftigkeit
  - 05.02.01 *entfällt ab 2010 (Sonstige Sozialhilfe)*
- 05.03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen
  - 05.03.01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII
  - 05.03.02 Heranziehung Unterhaltspflichtiger
  - 05.03.03 Rentenangelegenheit
  - 05.03.04 Unterhaltsvorschuss
  - 05.03.05 entfällt ab 2010 (Sonstige sozialen Leistungen)
  - 05.03.06 Hilfe zur Arbeit
  - 05.03.07 seit 2009 entfallen (Hilfe für Aussiedler)
  - 05.03.08 Hilfe für ausl. Flüchtlinge, Asylbewerber und Aussiedler
  - 05.03.09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge u. Asylbewerber

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
- 06.01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung
  - 06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
- 06.02 Kinder- und Jugendarbeit
  - 06.02.01 Förderung von Kindern u. Jugendlichen
  - 06.02.02 Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit
  - 06.02.03 Ferienmaßnahmen
  - 06.02.04 Spielplätze
- 06.03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
  - 06.03.01 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien
  - 06.03.02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistandschaften

07 Gesundheitsdienste
- 07.01 Gesundheitseinrichtungen
  - 07.01.01 Gesundheitseinrichtungen

08 Sportförderung
- 08.01 Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen
  - 08.01.01 Sportanlagen
- 08.02 Sportförderung
  - 08.02.01 Sportförderung

PB PG Produkt

09 Räumliche Planung und Entwicklung
09.01 Räumliche Planung und Entwicklung
09.01.01 Bauleitplanung
09.01.02 Satzungen u. Regelung des Bodenverkehrs
09.01.03 Städtebauliche Sanierung u. Entwicklung, Stadtumbau
09.01.04 Verfahren externer Planungsträger u. Planungsberatung
09.01.05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrsplanung
09.03 Vermessung u. Grundstücksinformation
09.03.01 Vermessung, Grundstücksinformationen und Kartenherstellung

10 Bauen und Wohnen
10.01 Bauaufsicht
10.01.01 Antragsbezogene Bauaufsicht
10.01.02 Antragsunabhängige Bauaufsicht
10.03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
10.03.01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege
10.05 Wohnen
10.05.01 Leistungen nach dem Wohngeldgesetz
10.05.02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW

11 Ver- und Entsorgung
11.02 Abfallwirtschaft
11.02.01 Abfall

12 Verkehrsflächen und -anlagen
12.01 öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen
12.01.01 Neubau u. Erneuerung von Straßen
12.01.02 Unterhaltung von Straßen
12.05 Straßenreinigung und Winterdienst
12.05.01 Sommerdienst
12.05.02 Winterdienst

13 Natur und Landschaftspflege
13.01 Natur und Landschaftspflege
13.01.01 Wasser u. Gewässer
13.01.03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof
13.01.04 Öffentliches Grün

15 Wirtschaft und Tourismus
15.01 Wirtschaftsförderung
15.01.01 Wirtschaftsförderung
15.02 Tourismus
15.02.01 Tourismus
15.03 Allgemeine Einrichtungen
15.03.01 Abwasserwerk
15.03.02 Bäderbetrieb
15.03.03 Baubetriebshof
15.04 Anteile an Unternehmen
15.04.01 Stadtwerke
15.04.02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.)
15.04.03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena

16 Allgemeine Finanzwirtschaft
16.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
16.01.01 Allgemeine Finanzwirtschaft
16.01.02 Kreditmanagement *(neu ab 2010)*

17 Stiftungen
17.01 Stiftungen
17.01.01 Stiftungen

Die Verwaltung schlägt vor, mit dem Produktplan 2010 den Produktplan um drei Produkte (siehe oben) zu reduzieren, da die dahinterstehende Aufgabenstellung eine geringere Bedeutung erlangt hat. Gleichzeitig ist das Produkt 16.01.02 Kreditmanagement aus statistischen Gründen neu einzu-

führen. Wegen der zunehmenden Bedeutung für den Gesamthaushalt macht diese Differenzierung aber aus Sicht der Verwaltung ohnehin Sinn.

Strategische Ziele

Die Teilergebnispläne auf der Ebene der Produktgruppen enthalten wie im Vorjahr Zieldefinitionen für strategische Ziele, die jeweils im Kopf des Erläuterungsblatts zu finden sind.

In § 12 GemHVO NW NKF heißt es dazu:

> *„Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele unter Berücksichtigung des einsetzbaren Ressourcenaufkommens und des voraussichtlichen Ressourcenverbrauchs festgelegt sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden. Diese Ziele und Kennzahlen sollen zur Grundlage der Gestaltung der Planung, Steuerung und Erfolgskontrolle des jährlichen Haushalts gemacht werden."*

Die Steuerung des kommunalen Haushalts soll zukünftig durch Zielvereinbarungen zwischen Verwaltung und Politik einerseits und durch die Verknüpfung mit Kennzahlen und Leistungsdaten andererseits verbessert werden.

Als Grundlage für die Zieldefinitionen des Haushalts 2010 wurden zunächst die Zielbeschreibungen des Jahres 2009 übernommen, die nunmehr durch Beratung der Fachausschüsse und des Rates zu aktualisieren sind. Einige seinerzeit formulierte Zielbeschreibungen wurden auf Grund der zeitlichen Entwicklungen bereits umgesetzt, andere müssen neu diskutiert und angepasst werden. Die Zielvorstellungen sind dabei nicht starr zu verstehen, sondern müssen für die Folgejahre neu überdacht, korrigiert und ggf. ergänzt werden.

Bilanz

Der Jahresabschluss 2008 wurde im Sommer 2009 geprüft. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat das Prüfungsergebnis beraten und der Rat daraufhin die Schlussbilanz am 14.09.2009 festgestellt.

Es ergeben sich folgende Bilanzwerte (in Klammern Vorjahreswerte [2007]):

Bilanzsumme:	141,32 Mio. Euro	(144,47 Mio. Euro)
Anlagevermögen:	138,67 Mio. Euro	(141,33 Mio. Euro)
davon Infrastrukturvermögen:	*48,91 Mio. Euro*	*(50,60 Mio. Euro)*
Verbindlichkeiten:	50,03 Mio. Euro	(48,84 Mio. Euro)
Eigenkapital:	38,07 Mio. Euro	(41,07 Mio. Euro)
davon Ausgleichsrücklage	--	*(0,70 Mio. Euro)*
Jahresergebnis 2008:	-2,99 Mio. Euro	(-5,36 Mio. Euro)

Das vorhergehende Haushaltsjahr 2006 wurde mit einem Jahresergebnis von – 6,05 Mio. Euro abgeschlossen.

Haushalt 2010 – Vorbemerkung

Die kommunalen Haushalte sind, anders als noch vor einem Jahr bei der Beratung zum Haushalt 2009 zu erwarten, bedingt durch die Weltwirtschaftskrise in eine dramatische Schieflage geraten. Auf der gesamtstaatlichen Ebene gehen die massiven Steuerausfälle einerseits mit Mehrausgaben zur Finanzierung von Konjunkturpaketen zur Belebung der Nachfrage und zur Stützung des Bankensektors auf der anderen Seite einher.

Auf der kommunalen Seite kommen zwar einerseits Mittel aus dem Konjunkturpaket II an, andererseits sind aber gewaltige Einbrüche bei den Gewerbesteuern und in letzter Zeit auch beim Anteil an der Einkommensteuer zu beobachten. Viele Unternehmen haben ihre Gewerbesteuervorauszahlungen reduziert oder auf „Null gesetzt", so dass nach den Rekordergebnissen in den Vorjahren jetzt Rekordergebnisse im umgekehrten Sinn festzustellen sind. Dies hat die heimischen Region und insbesondere die Kommunen im Märkischen Kreis im besonderen Maß getroffen. Als industriereichste Gegend in NRW mit dem Schwerpunkt Automotive und Metallverarbeitung sind viele Betriebe unmittelbar von den Auswirkungen der Krise betroffen. Dies hat in den Städten und Gemeinden zu Steuerausfällen in einem bisher nicht bekannten Ausmaß geführt. Dabei sind sowohl „notleidende Kommunen" wie auch bis dahin potente Kommunen gleichermaßen betroffen.

Im Herbst 2009 scheint, früher als von vielen Volkswirten erwartet, die Phase eines Aufschwungs eingeläutet zu sein. Die ersten Anzeichen sind überraschend positiv. Dies gilt sowohl in der bundesweiten Einschätzung, wie auch in der regionalen Analyse.

So wird im aktuellen Konjunkturbericht der SIHK Hagen vom September 2009 festgestellt: *„der im Januar von den Betrieben erwartete Konjunkturabsturz hat die Wirtschaft 2009 mit voller Wucht getroffen. In den letzten Wochen verdichten sich aber Signale für eine Bodenbildung, und die Talfahrt scheint gebremst und zum Stillstand gekommen. Die Wirtschaft in der Region hat ihre Sturzfahrt beendet, und fängt sich auf niedrigem Niveau schneller als noch zu Jahresbeginn erwartet. Die Geschäftslage wird zwar vom Großteil der Betriebe weiter sehr schlecht beurteilt, die Erwartungen für die nächsten Monate sind aber wieder von deutlicher Zuversicht geprägt (...)."*

Volkswirtschaftliche Experten haben aber weiterhin Zweifel an der Nachhaltigkeit der Aufwärtsbewegung und verweisen darauf, dass die Dynamik auf Sondereinflüsse und –faktoren (Stichwort: Abwrackprämie) zurückzuführen seien. Andererseits ist festzustellen, dass sich die Preisfront derzeit sehr ruhig darstellt, so dass ohne einen kräftigen Aufschwung auch eine nur sehr geringe Inflationsgefahr besteht, da die Kapazitäten der Unternehmen nur unterdurchschnittlich ausgelastet sind.

Kritisch zu beurteilen ist die Frage, wie sich der Arbeitsmarkt und damit später auch die kommunalen Sozialausgaben verändern werden. Durch die zeitliche Ausweitung der Kurzarbeit ist ein für viele überraschendes „Arbeitsmarktwunder" eingetreten. Die Arbeitslosenzahlen sind (noch) nicht so angestiegen, wie im Frühjahr 2009 befürchtet. Die Beschäftigungssituation wird durch die Kurzarbeit stabilisiert, so dass die Arbeitslosenquote im September 2009 für den Märkischen Kreis mit 8,9 % (Altena: 8,6%) noch deutlich unter 10% geblieben ist. Würde die Arbeitslosigkeit ansteigen, hätte dies Auswirkung auf den privaten Verbrauch, auf die Steuereinnahmen und mittelfristig auf die kommunalen Ausgaben im Bereich Soziales und Wohnen.

Die fehlenden Steuereinahmen, mindestens für die Periode 2009 – 2011, wie auch die zu erwartenden zunehmenden Soziallasten werden jetzt schon erkennbar viele Kommunen in den „Nothaushalt treiben", da die Haushalte nicht mehr strukturell auszugleichen sind und weil der Umstellungspuffer beim Wechsel auf das NKF, den die sogenannte Ausgleichsrücklage eingeräumt hat, innerhalb kürzester Zeit aufgebraucht wurde.

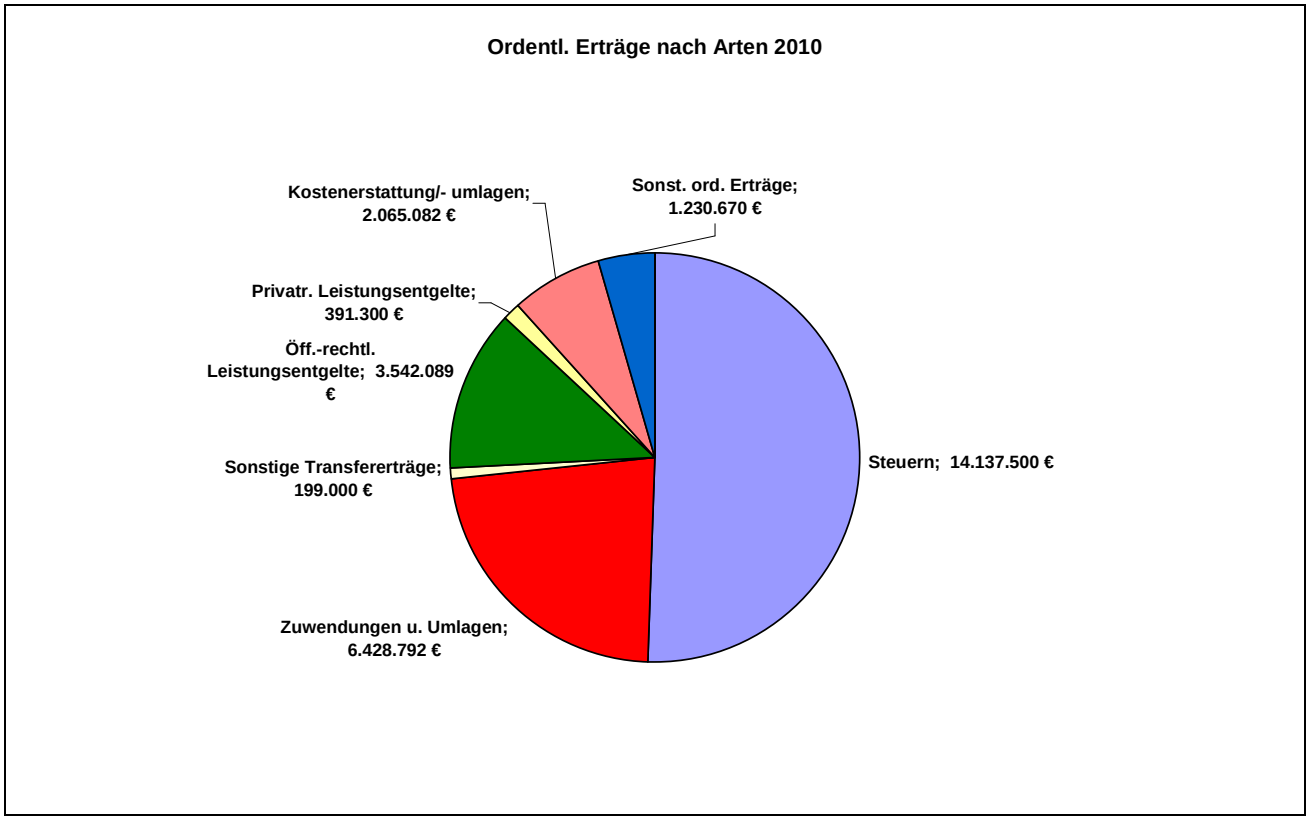
Ergebnisplan 2010

Als Planungs- und Steuerungsinstrument ist der Ergebnisplan ein zentraler Bestandteil des Neuen Kommunalen Finanzmanagements. Ausführliche Informationen zu den Aufwands- und Ertragspositionen der Teilergebnispläne sind in den Teilplänen zu finden.

Im Folgenden soll ein Überblick über die wesentlichen Entwicklungen und Positionen gegeben werden, wobei ein Periodenvergleich möglich ist, da sowohl der Planwert des Haushaltsjahres 2009 sowie das Ergebnis des Jahres 2008 ausgewiesen werden.

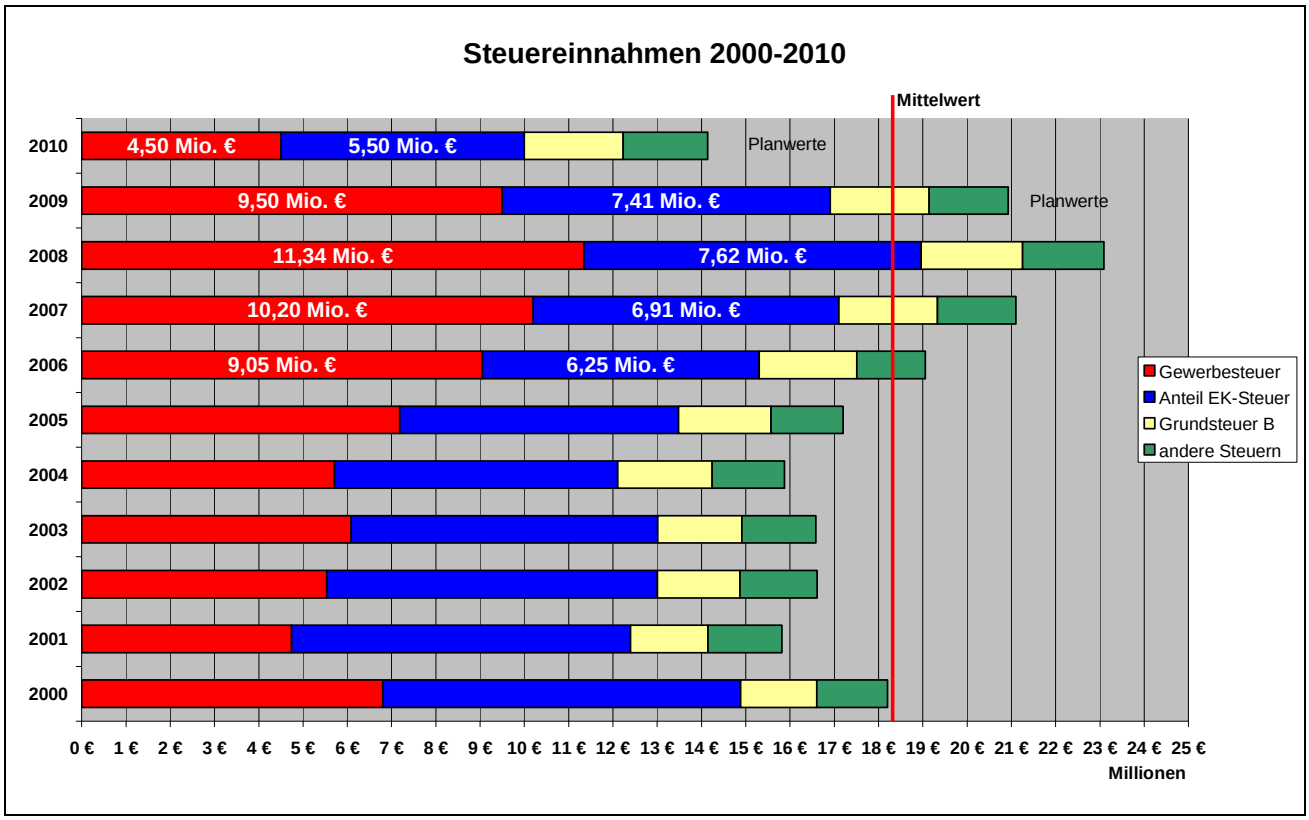
Erträge

Die Erträge der Ergebnisplanung 2010 lassen sich nach Kontenklassen wie folgt aufteilen:



Die Steuerquote, also das Verhältnis der Steuererträge zur Summe der ordentlichen Erträge, bricht für das kommende Jahr dramatisch auf 50,5 % ein (Plan 2009: 63,5%, Ist 2008 60,3 %; Ist 2007: 60,5 %). Die Quote sinkt einerseits wegen der Steuermindererträge, andererseits weil andere Ertragsanteile, und hier insbesondere die Zuwendungen, gegenüber den Vorjahren deutlich ansteigen.

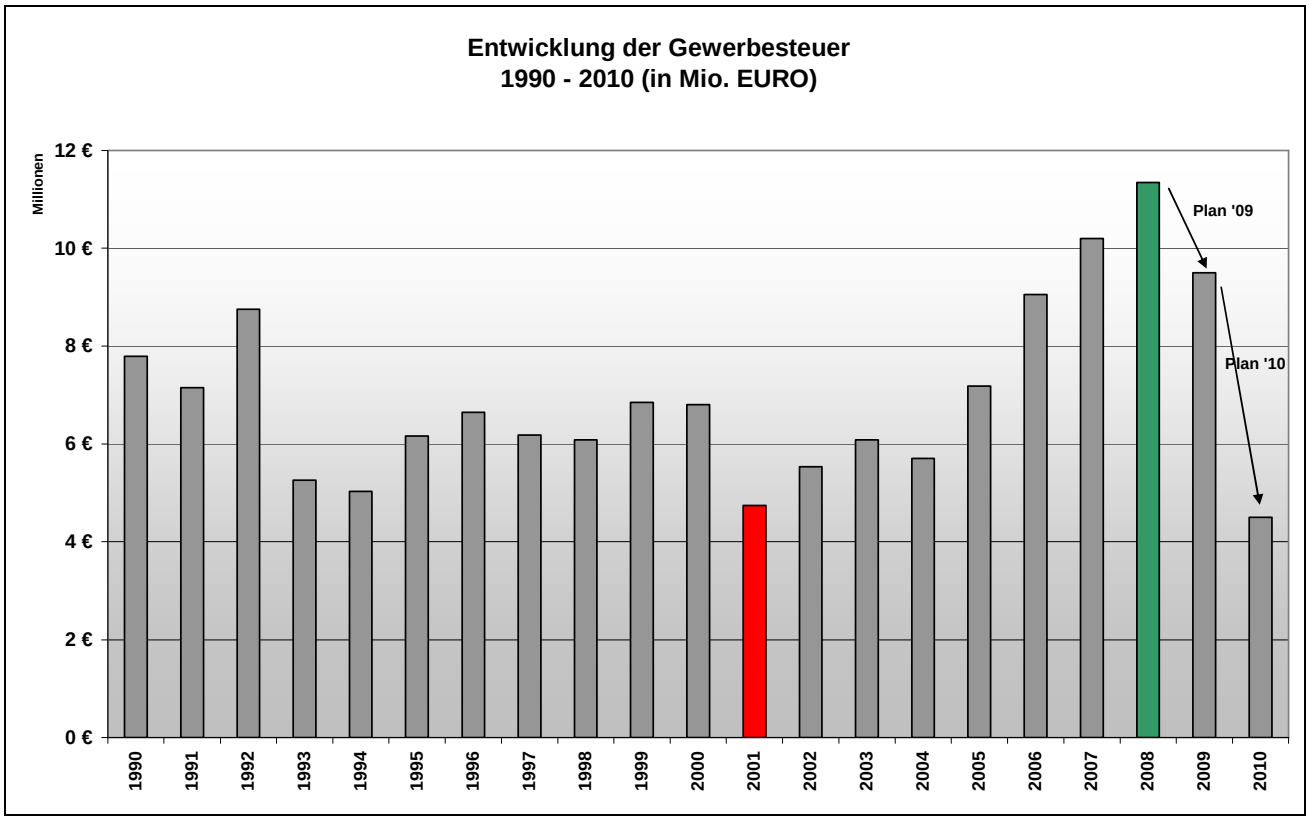
Die Gewerbesteuer hatte sich bis 2008 wieder zur bedeutendsten Ertragsquelle entwickelt. Durch die Einbrüche bei dieser Steuerart ergibt sich zumindest für die nächsten Jahre ein anderes Bild:



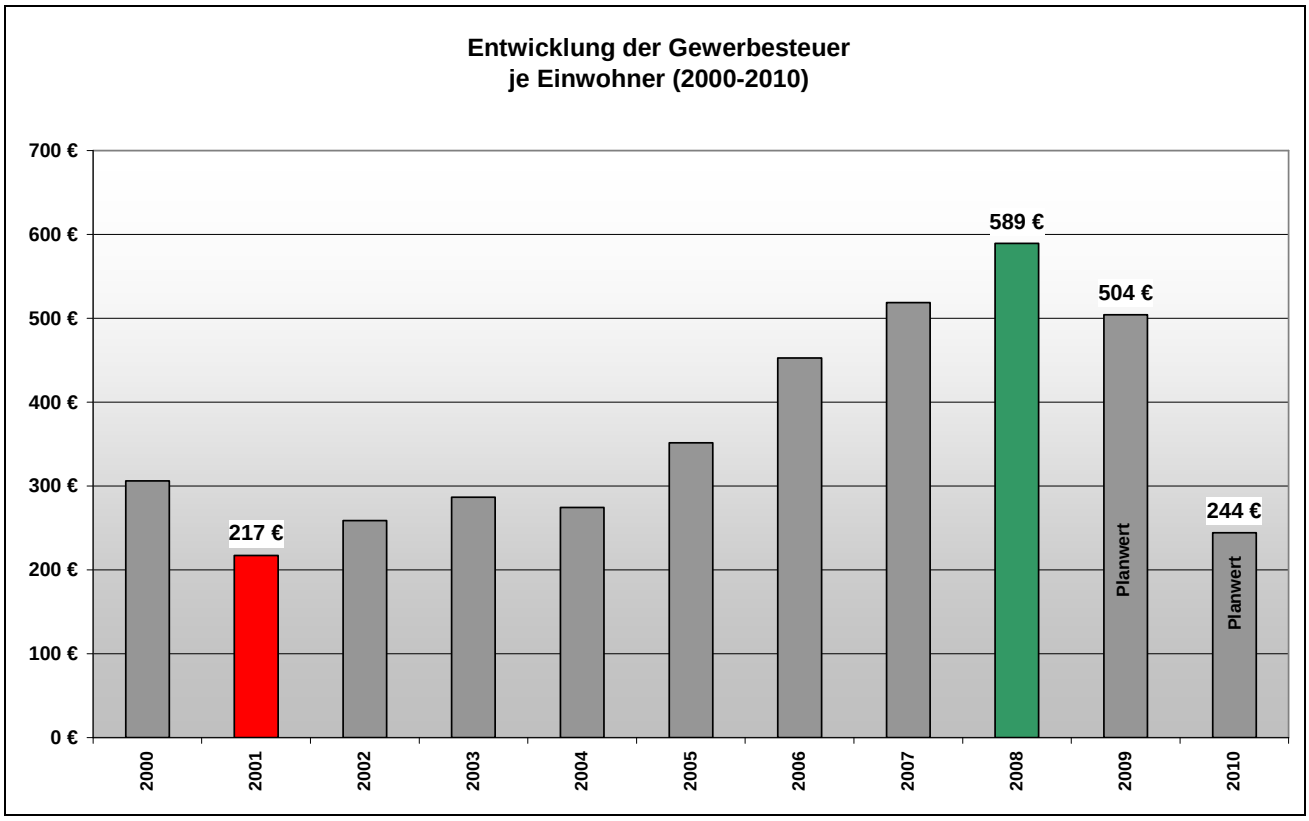
Die **Gewerbesteuer** steht sowohl im laufenden Jahr 2009 wie auch in den Jahren 2010 und 2011 unter der bereits weiter oben beschriebenen Konjunkturentwicklung. Selbst wenn die Konjunktur wieder anspringen sollte, bleibt die Frage der Intensität und der Nachhaltigkeit. Für den Fall einer Konjunkturbelegung würden die heimischen Unternehmen dies als Vorlieferanten erfahrungsgemäß frühzeitig spüren. Selbst wenn man unterstellt, dass sich bis zum Ende des Jahre 2009 und vor allem im Jahr 2010 die Ertragslage der Firmen wieder verbessern sollte, bleibt die Frage, mit welchem zeitlichen Abstand dies Auswirkung bei der Gewerbesteuer zeigen wird, da viele Unternehmen ihre Vorauszahlungen reduziert haben und diese Absenkungen erst frühestens gegen Ende 2010, eher aber im Jahr 2011, angehoben werden.

Von den für 2009 erwarteten 9,5 Mio. Euro (Ist 2008: 11,3 Mio. Euro) werden nach derzeitigem Stand realistischerweise nur zwischen 5,0 – 6,0 Mio. Euro zu erwarten sein. Dieses Ergebnis stellt sich aber auch nur „so günstig“ dar, weil einige Nachzahlungen aus den Jahren 2006 - 2008 realisiert werden konnten. Dieser Effekt ist für 2010 nicht zu erwarten, da dann hauptsächlich die Jahre 2008 und 2009 in die Nachzahlungsphase kommen, die durch die Produktions- und Absatzkrise belastet waren. Aus diesem Grund wird der Planwert für 2010 auf 4,5 Mio. Euro gesetzt.

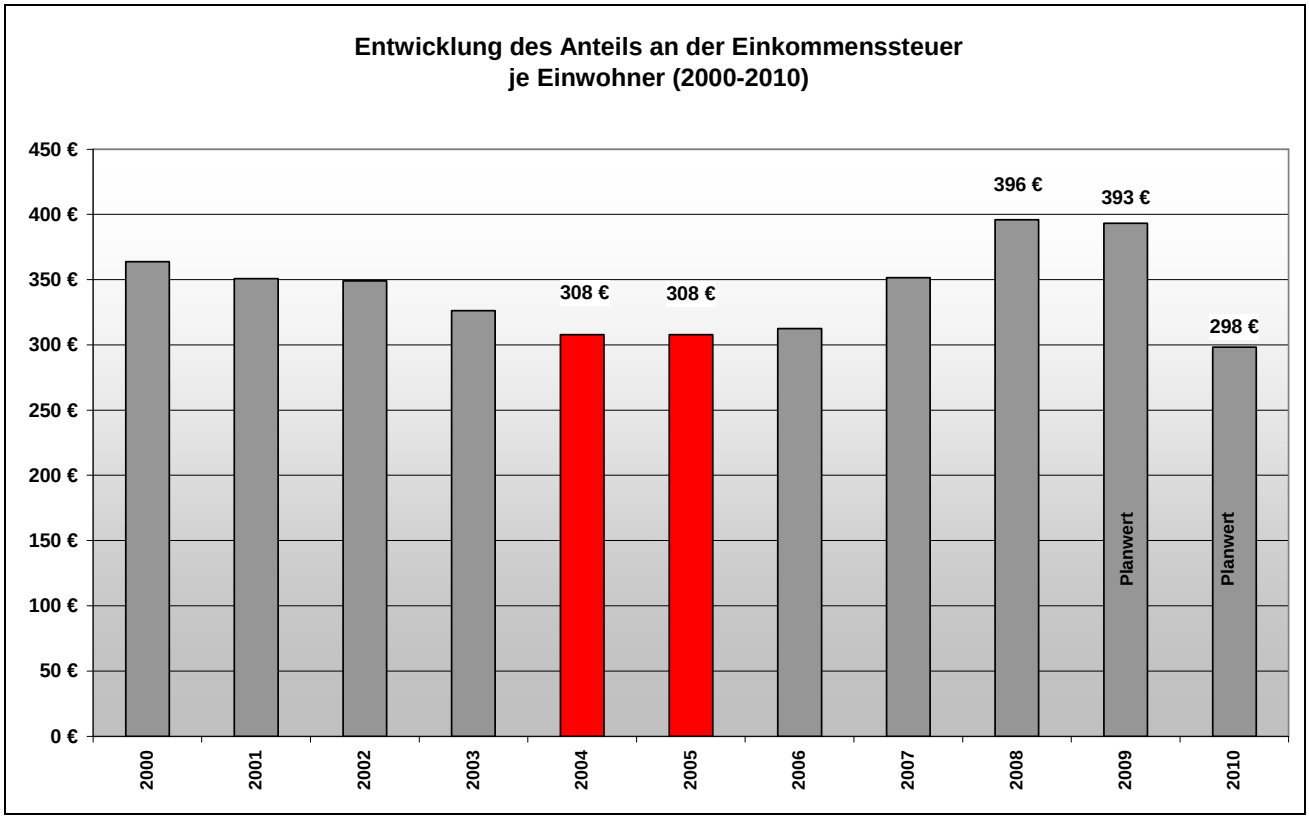
In der historischen Betrachtung der letzten 20 Jahre könnte der Tiefpunkt aus dem Jahr 2001 mit 4,7 Mio. Euro unterschritten werden.



Wegen der zurückgehenden Einwohnerzahl, stellt sich der Vergleich zum Jahr 2001 in der Relation je Einwohner etwas günstiger dar, andererseits wird deutlich, dass im Vergleich zum Vorjahr (2008) allein aus der Gewerbesteuer je Einwohner weitere 340 Euro zur Deckung der Aufwendungen fehlen werden, obwohl selbst dieses Ergebnis nicht zu einem ausgeglichen Haushalt geführt hat.



Auf Grund der aktuellen Entwicklung ist für 2009 beim **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** mit einem Ertrag in Höhe von nur noch 6,5 Mio. Euro (Plan 2009: 7,41 Mio. Euro) zu rechnen. Die Orientierungsdaten gehen von einer weiteren Reduzierung in 2010 in Höhe von 15,5% aus. Zudem sind weitere Belastungen für die Kommunen aus dem derzeit in Diskussion stehenden Wachstumsbeschleunigungsgesetz erkennbar. Aus diesem Grund wird der Planansatz für 2010 auf 5,5 Mio. Euro reduziert werden



Das Innenministerium NRW hatte zunächst zum 23.06.2009 die Eckpunkte zum Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG 2010) mitgeteilt und darauf hingewiesen, dass sich im Steuerverbund 2010 ein Minus von 3,15 % ergibt. Daraus leitet sich eine verteilbare Finanzausgleichsmasse von 7,72 Mrd. Euro ab.

Die Landesregierung hat dem Landtag anschließend eine Ergänzungsvorlage zum Haushalt 2010 zugeleitet (LT-Drs. 14/10090), mit der auch Änderungen an dem bereits in den Landtag eingebrachten Entwurf des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes NRW an die Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 (LT-Drs. 14/9702) vorgenommen worden sind. Die Veränderungen der 2. Proberechnung vom 16.11.2009 beruhen im Wesentlichen auf dem inzwischen endgültig vorliegenden Ergebnis der Steuereinnahmen im für die Berechnung des Steuerverbundes 2010 relevanten Referenzzeitraum vom 01.10.2008 bis zum 30.09.2009. Im Ergebnis steht eine bereinigte Finanzausgleichmasse in Höhe von 7,6 Mrd. Euro zur Verfügung. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Reduzierung um -4,7 %.

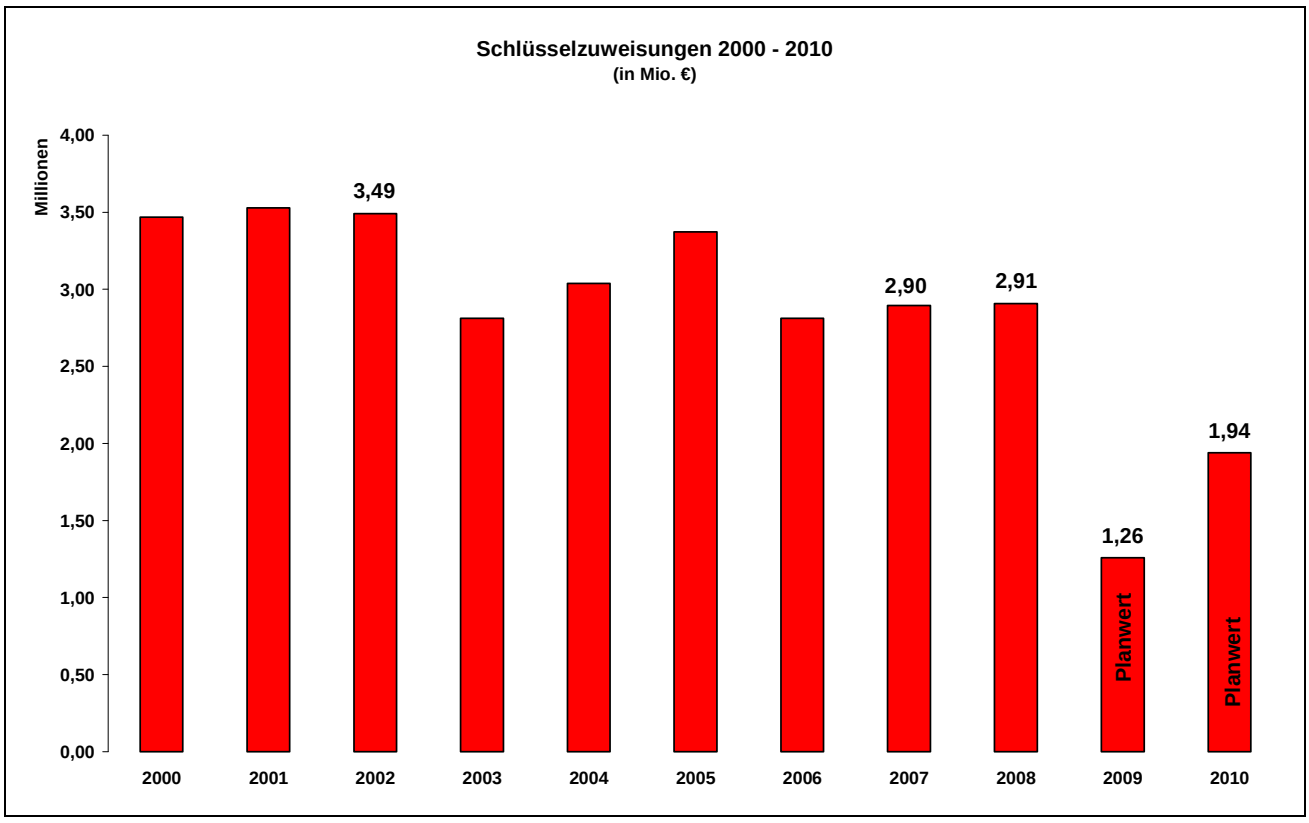
Mit Änderungsanträgen der Regierungsfraktionen zum GFG 2010 wurde am 26.11.2009 im Haushalts- und Finanzausschuss eine Erhöhung der Abwassergebührenhilfe zu Lasten der Schlüsselmasse für die Gemeinden in Höhe von 2 Mio. Euro auf der Basis der Ergänzungsvorlage zum GFG 2010 beschlossen. Die Reduzierung ist in der 3. Modellrechnung vom 02.12.2009 vorgenommen worden.

Für die **Schlüsselzuweisungen** ist die angerechnete Steuerkraft der Kommunen maßgeblich. Während die gute Entwicklung der letzten Jahre auf der Steuerseite zu einer Absenkung der Schlüsselzuweisung geführt hat, war angesichts der Steuerrückgänge im 1. Halbjahr 2009 mit einem Anstieg zu rechnen. Unklar war aber bis zum Zeitpunkt der 1. Proberechnung für das GFG, wie sich die Steuerkraft für Altena im Verhältnis zu den anderen Kommunen in NRW verändert hat.

Die angerechnete Steuerkraft sinkt von 19,6 Mio. Euro (2009) auf 18,1 Mio. Euro und liegt damit in etwa auf dem Niveau von 2008: 18,3 Mio. Euro.

Der Rückgang liegt prozentual bei 7,7 % und damit in etwa im Trend der Kommunen im Märkischen Kreis (7,6 %). Entscheidend ist in der Gesamtverteilung für NRW, dass die Steuerkraft aller Kommunen landesweit nur um 3,0 % zurückging, was zu einem höheren Verteilungsanteil für Altena führt. Umgekehrt wirken sich der Rückgang der Schülerzahlen sowie der Bevölkerungsrückgang als weitere Berechnungskomponenten negativ aus. Ein demographischer Faktor wird in der Gemeindefinanzierung immer noch nicht berücksichtigt.

Nach der 3. Proberechnung erhält Altena Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1,94 Mio. Euro und damit deutlich mehr als im Vorjahr. Die zuvor beschriebenen Verluste bei den Steuererträgen können aber gleichwohl auch nicht ansatzweise ausgeglichen werden.



Die höheren Schlüsselzuweisungen und der Anstieg der weiteren Zuwendungen, insbesondere der Zuwendungen im Rahmen des Investitionsförderungsgesetzes („Konjunkturpaket II“) in Höhe von 0,5 Mio. Euro sowie der weiteren Landeszuweisungen von 1,61 Mio. Euro auf 1,95 Mio. Euro, beeinflussen die Kennzahl „Zuwendungsquote“, die den Anteil der Zuwendungen an den Gesamterträgen verdeutlicht:

Zuwendungsquote

Jahr	Status	Kennzahl
2007	Jahresergebnis	16,7%
2008	Jahresergebnis	15,7%
2009	Plan	13,7%
2010	Plan	23,0%

Auf der Ertragsseite ist die **Auflösung der Sonderposten** aus Beiträgen (insbesondere Erschließungs- und Straßenanliegerbeiträge) und aus investiven Zuwendungen zu berücksichtigen, die als Gegenpart zu den auf der Aufwandseite stehenden Abschreibungen (siehe S. 38) zu veranschlagen sind.

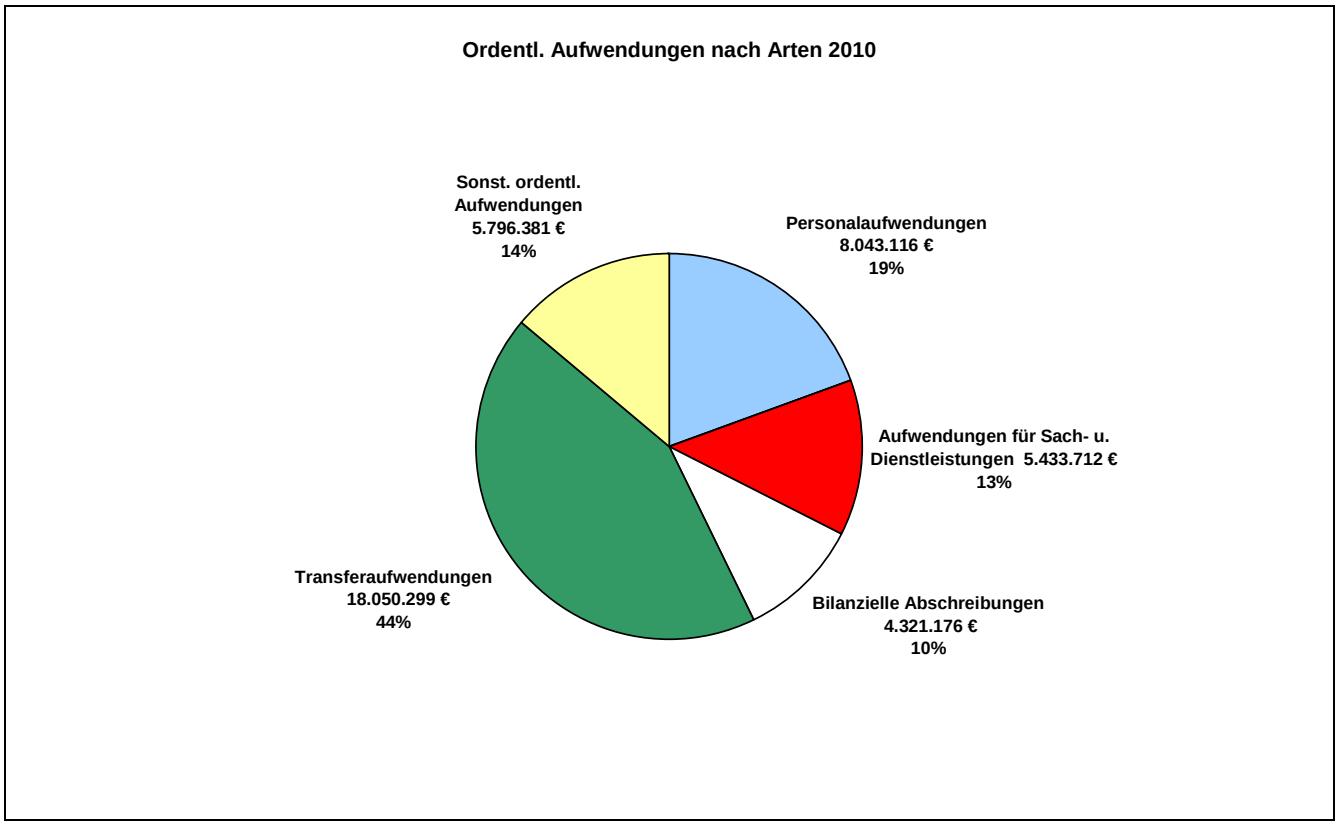
In der Schlussbilanz zum 31.12.2008 wird ein Wert für die Sonderposten von rd. 30,3 Mio. € (Eröffnungsbilanz 01.01.2006: 31,3 Mio. €) ausgewiesen. Diese Position auf der Passivseite der Bilanz, die dem erweiterten Eigenkapital zugeordnet wird, steigt jährlich um die erhaltenen Investitionszuwendungen (Investitionspauschalen des Landes) und wird um die jährlichen Auflösungsbeträge reduziert. Die Auflösung der in der Vergangenheit erhaltenen Zuwendungen und Beiträge orientiert sich dabei an dem finanzierten Anlagevermögen auf der Aktivseite und dessen Nutzungsdauer.

Die Auflösungserträge aus Zuwendungen werden im kommenden Jahr voraussichtlich bei 1,14 Mio. Euro liegen, die Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge bei rd. 179.000 Euro.

Als weitere bedeutende Ertragsart sind an dieser Stelle noch die Erträge aus den **Konzessionsabgaben** hervorzuheben. Hier sind im nächsten Haushaltsjahr wie im Vorjahr wieder über 1 Mio. Euro zu erwarten.

Aufwendungen

Die Aufwendungen der Ergebnisplanung 2010 lassen sich nach Kontenklassen wie folgt aufteilen:



Wie in den Vorjahren sind die **Transferaufwendungen** mit 42,9 % größter Aufwandsblock, gemessen an den ordentlichen Aufwendungen noch deutlich vor den Personalaufwendungen (19,6 %).

2007	Jahresergebnis	43,8
2008	Jahresergebnis	45,9
2009	Plan	45,7
2010	Plan	43,3

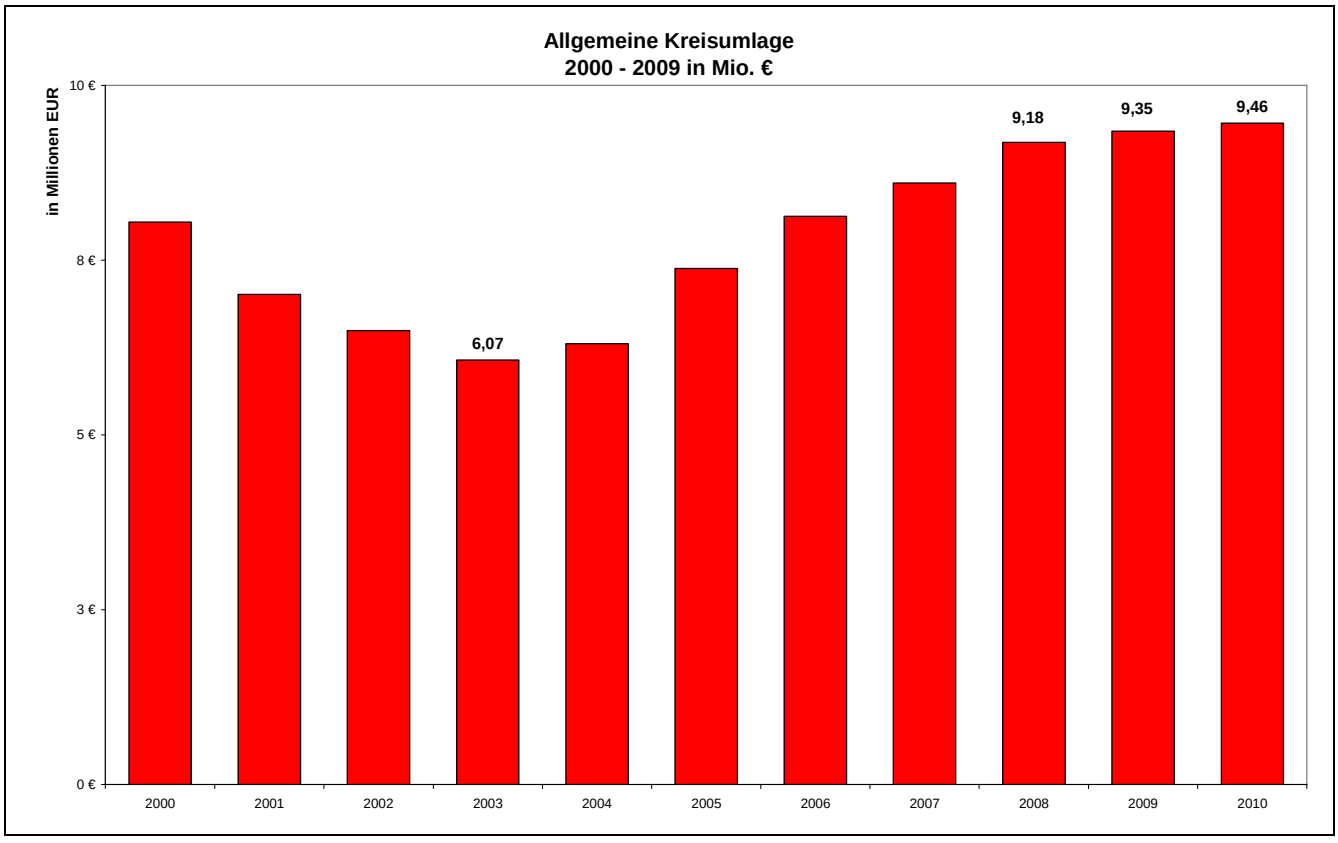
Die Transferaufwendungen lassen sich wie folgt weiter aufschlüsseln:

Transferaufwendungen davon:	**18.050.299 €**	
Zuschüsse Zweckverbände	2.345.062 €	13,0%
Betriebskostenzuschüsse KiTa	2.756.000 €	15,3%
Sozialleistung (Personen außerh. Einr.)	825.000 €	4,6%
Sozialleistung (Personen innerh. Einr.)	777.000 €	4,3%
Asylbewerberleistungen	255.000 €	1,4%
Gewerbesteuerumlage	370.000 €	2,0%
Finanzbeteiligung Fond Deutsche Einheit	382.000 €	2,1%
Allg. Kreisumlage	9.460.507 €	52,4%
andere Transferaufwendungen	879.730 €	4,9%

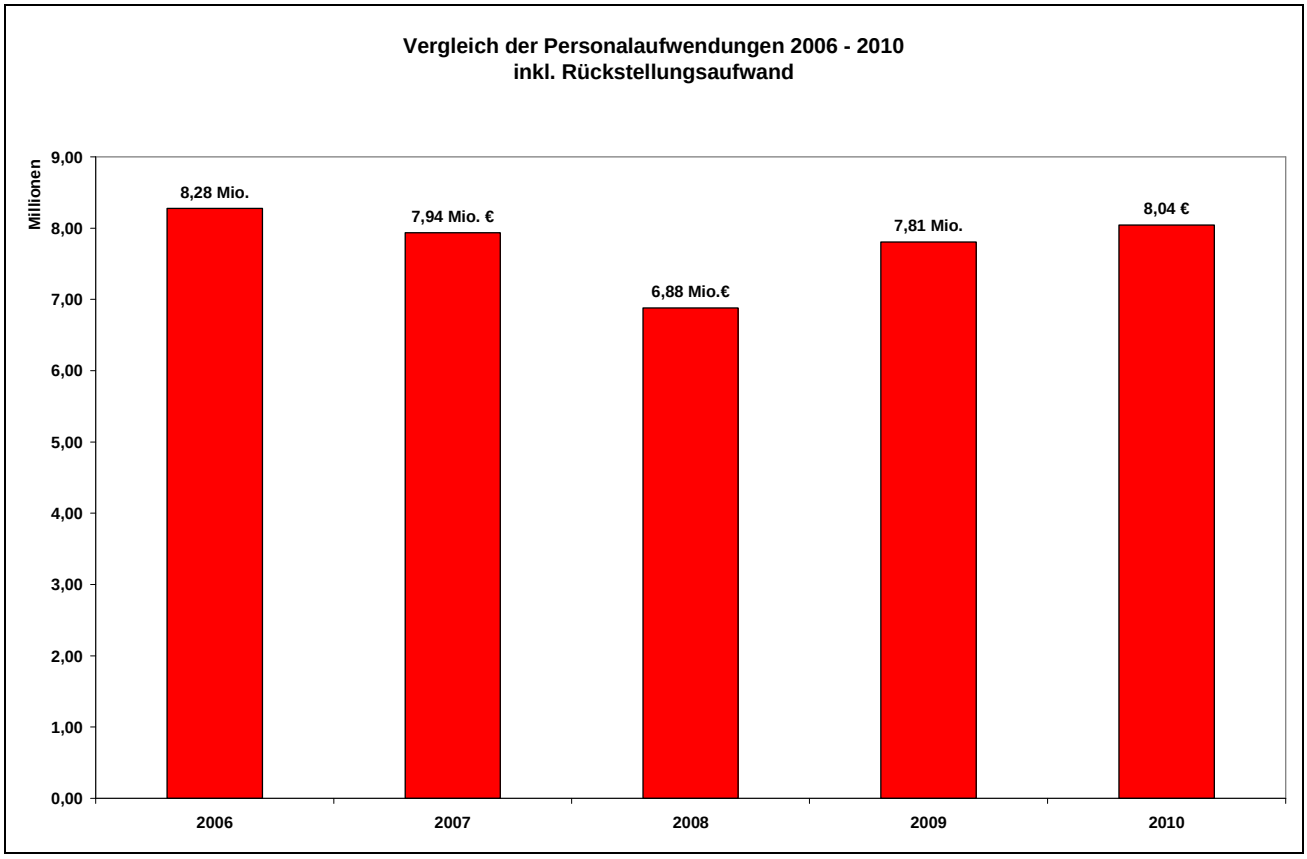
Der Märkische Kreis hatte die **Allgemeine Kreisumlage** für das Jahr 2009 im Vergleich zum Vorjahr 2008 unverändert bei einem Umlagesatz in Höhe von 44,7 v.H. belassen. Gleichzeitig ergab sich aber durch eine erhöhte Steuerkraft und demzufolge durch eine höhere Umlagegrundlage für alle Kommunen im Märkischen Kreis eine im Vergleich zum Vorjahr um 8,74 Mio. € angestiegene Kreisumlage auf insgesamt 229,39 Mio. €.

Der Märkische Kreis hat im Eckdatenschreiben vom 23.11.2009 eine Anhebung des Hebesatzes für die Allg. Kreisumlage von 44,7 % auf 47,3 % angekündigt. Der erste Planbetrag im Haushaltsentwurf basierte auf dem Umlagesatz des Vorjahres und der Umlagegrundlage der 1. Modellrechnung zum GFG 2010. Die Erhöhung des Hebesatzes unter Berücksichtigung Umlagegrundlage der 3. Modellrechnung führt zu einer Kreisumlage von rd. 9,46 Mio. Euro.

Die Allgemeine Kreisumlage als größte Position der sogenannten Transferaufwendungen macht 22,71 % der ordentlichen Aufwendungen aus.



Die **Personalaufwendungen** umfassen neben der Besoldung und Vergütung auch die Pensions-, Altersteilzeit- und Beihilferückstellungen sowie Rückstellungen für nicht genommenen Urlaub bzw. Überstunden, so dass ein zeitlicher Vergleich hier nicht uneingeschränkt möglich ist. Deshalb soll der Vergleich für die Zeit seit der NKF-Umstellung im Jahr 2006 dargestellt werden:



Bei den Personalaufwendungen haben sich, bedingt durch die Tarif- und Besoldungserhöhungen im Jahr 2009, Zuwächse ergeben. Andererseits wird bei den Personalkosten der restriktive Kurs der vergangenen Jahre fortgesetzt; dies bedeutet, dass bei jedem Ausscheiden die Wiederbesetzung der Stelle und eine Reduktion des Aufgabenumfangs bzw. die Möglichkeit der Aufgabenverteilung hinterfragt wird. Die Personalaufwendungen teilen sich im Vergleich mit den Vorjahren wie folgt auf:

Personalaufwendungen:	**JE 2007**	**JE 2008**	**Plan 2009**	**Plan 2010**	**Anteil 2010**
Summe:	**7.939.362 €**	**6.881.725 €**	**7.809.462 €**	**8.043.116 €**	**8.043.116 €**
davon					
Dienstaufwand Beamte	2.033.293 €	1.969.665 €	1.833.857 €	1.826.235 €	22,7%
Dienstaufwand tarifl. Besch.	3.317.886 €	3.360.285 €	3.347.542 €	3.339.185 €	41,5%
Dienstaufw. Zivildienstleistende	13.538 €	13.846 €	13.500 €	13.500 €	0,2%
Dienstaufwand sonst. Besch.	31.135 €	34.901 €	40.000 €	40.000 €	0,5%
Versorgungskasse Beamte	751.130 €	937.258 €	823.058 €	949.998 €	11,8%
Versorgungskasse tarifl. Besch.	268.787 €	272.092 €	262.530 €	296.659 €	3,7%
SV-Beiträge tarifl. Besch.	665.227 €	662.304 €	654.021 €	648.542 €	8,1%
Beihilfe	306.084 €	286.375 €	309.954 €	329.997 €	4,1%
Pensionsrückstellungen	- 186.802 €	-465.155 €	320.000 €	194.000 €	2,4%
Beihilferückstellungen	66.151 €	16.678 €	200.000 €	220.000 €	2,7%
Altersteilzeitrückstellungen	- 28.431 €	-33.685 €	0 €	0 €	0,0%
Rückst. Urlaub/Überstunden	- 575 €	-24.182 €	5.000 €	5.000 €	0,1%
Pensionsrückstellungen Passive	701.939 €	-148.656 €	0 €	180.000 €	2,2%
Summe Personalaufwendungen	**7.939.362 €**	**6.881.725 €**	**7.809.462 €**	**8.043.116 €**	**100%**

Die Verwaltung wird auch in den Folgejahren alles daransetzen, den vorgegebenen Stellenabbau fortzusetzen. Es ist davon auszugehen, dass in der Lenkungsgruppe zur Haushaltssanierung durch den externen Berater weitere Vorschläge zur Aufgabenreduzierung bzw. zum Personalabbau vorgelegt werden, wobei allerdings nicht mit kurzfristigen Effekten zu rechnen ist.

Die Personalaufwendungen lassen sich im internen Vergleich der einzelnen Produktbereiche wie folgt darstellen:

Personalaufwendungen	**JE 2007**	**JE 2008**	**Plan 2009**	**Plan 2010**	**Anteil**
Summe:	**7.939.361 €**	**6.881.725 €**	**7.809.462 €**	**8.043.116 €**	**2010**
davon					
Produktbereich					
1 Innere Verwaltung	2.288.092,44 €	2.371.941,57 €	2.227.275,00 €	2.293.193,00 €	28,5%
2 Sicherheit und Ordnung	2.071.451,33 €	2.094.619,38 €	2.109.663,00 €	1.999.814,00 €	24,9%
3 Schulträgeraufgaben	272.947,66 €	296.084,00 €	289.458,00 €	305.591,00 €	3,8%
4 Kultur und Wissenschaft	239.311,83 €	248.236,72 €	248.961,00 €	254.433,00 €	3,2%
5 Soziale Leistungen	378.347,90 €	405.209,23 €	376.528,00 €	350.181,00 €	4,4%
6 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	757.599,98 €	750.240,73 €	749.415,00 €	845.624,00 €	10,5%
7 Gesundheitsdienste	2.517,51 €	2.842,69 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
8 Sportförderung	61.275,31 €	61.934,01 €	66.455,00 €	69.144,00 €	0,9%
9 Räumliche Planung und Entwicklung	195.891,07 €	203.440,92 €	200.533,00 €	217.384,00 €	2,7%
10 Bauen und Wohnen	332.845,70 €	330.101,05 €	272.383,00 €	325.058,00 €	4,0%
11 Ver- und Entsorgung	40.326,51 €	43.465,86 €	48.889,00 €	50.024,00 €	0,6%
12 Verkehrsflächen und -anlagen	105.350,15 €	115.746,81 €	134.350,00 €	130.687,00 €	1,6%
13 Natur- und Landschaftspflege	8.467,53 €	11.196,40 €	20.444,00 €	21.139,00 €	0,3%
15 Wirtschaft und Tourismus	124.782,78 €	134.243,86 €	125.112,00 €	139.499,00 €	1,7%
16 Allgemeine Finanzwirtschaft (*)	507.871,70 €	467.422,23 €	414.996,00 €	442.345,00 €	5,5%
17 Stiftungen	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,00 €	0,0%
Rückstellungen (*)	552.282,00 €	-655.000,32 €	525.000,00 €	599.000,00 €	7,4%
Summe Personalaufwendungen	**7.939.361 €**	**6.881.725 €**	**7.809.462 €**	**8.043.116 €**	**100%**

(*) *weitgehend zentral veranschlagte Aufwendungen*

Es ist wie in den Vorjahren darauf hinzuweisen, dass dem Produktbereich 1 Innere Verwaltung u.a. neben der Verwaltungsführung, dem Internen Service und dem Finanzservice auch die Produktgruppe Gebäudemanagement zugeordnet ist. Dabei sind bei den Personalaufwendungen dieser Produktgruppe neben den Verwaltungsmitarbeitern auch die Hausmeister und die verbliebenen Reinigungskräfte einbezogen. Der Produktbereich 2 Sicherheit und Ordnung umfasst auch die Feuer- und Rettungswache und ist deshalb bei den Personalaufwendungen der zweitgrößte Produktbereich.

Die Personalaufwendungen der einzelnen Produktgruppen können den Teilergebnisplänen entnommen werden. Festzustellende Verschiebungen gehen in der Regel auf andere zeitliche Gewichtung der Aufgabenerledigung nicht aber auf Stellenausweitungen zurück.

Hinsichtlich der Entwicklung der Personalaufwendungen gilt, wie in den Vorjahren, dass entsprechend den Vorgaben des Haushaltssicherungskonzepts von einem weiteren Rückgang auszugehen ist. Die Entwicklungen können aber planerisch nicht stellen- und damit „produktscharf“ vorgenommen werden. Die Personaleinsparungen erfolgen in der Regel beim Ausscheiden einer Mitarbeiterin/eines Mitarbeiters beim Erreichen der Altersgrenze. In der Folge werden in den betroffenen Bereichen, eventuell auch übergreifend, organisatorische und personelle Maßnahmen zur Aufgabenverlagerung und –verdichtung durchgeführt. Diese Maßnahmen können aber in der Regel erst dann

sinnvoll geplant und umgesetzt werden, wenn die Wiederbesetzung einer Stelle ansteht, da der Aufgabenzuschnitt durch veränderte Rahmenbedingungen oder gesetzliche Bestimmungen häufig anzupassen ist.

Wie in den vergangenen Haushaltsjahren werden die Personalkostenreduzierungen, die in den Jahren bis 2013 (Planungszeitraum) und darüber hinaus bis 2018 (Haushaltssicherungskonzept) voraussichtlich eintreten werden, nach der Einbringung des Stellenplans an zentraler Stelle beim Produkt 16.01.01 (Allgemeine Finanzwirtschaft) in Summe abgezogen.

Für die Zeit bis 2013 ergeben sich nach derzeitigem Stand folgende Veränderungen:

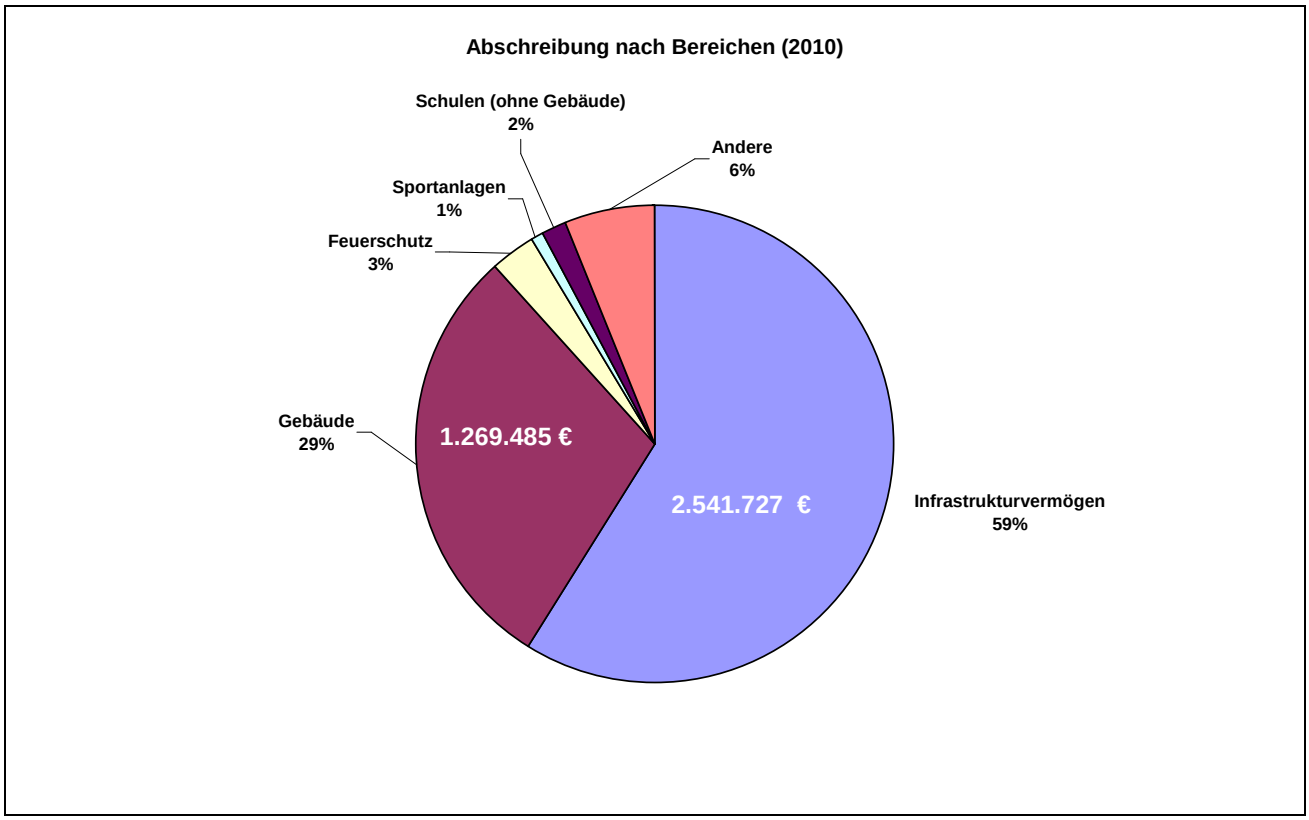
Jahr	Personal-aufwendungen ohne Rückstellungen	Veränderung ggü. Vorjahr	in %	Personal-aufwendungen inkl. Rückstellungen	Veränderung ggü. Vorjahr	in %
2010	7.444.116			8.043.116		
2011	7.250.916	-193.200	-2,6%	7.749.916	-293.200	-3,6%
2012	7.149.116	-101.800	-1,4%	7.650.116	-99.800	-1,3%
2013	7.111.576	-37.540	-0,5%	7.610.576	-39.540	-0,5%
Summe		**-332.540**	**-4,5%**		**-432.540**	**-5,4%**

Als weitere Aufwandspositionen sind die **bilanziellen Abschreibungen** von Bedeutung.

Die ermittelten Abschreibungswerte basieren auf der Vermögensbewertung für die Eröffnungsbilanz und das nach dem 01.01.2006 aktivierte Vermögen.

Die bilanziellen Abschreibungen machen nach derzeitiger Planung in Summe rund 4,32 Mio. Euro (Ist 2008: 4,35 Mio. Euro) oder 10,6 % der ordentlichen Aufwendungen aus. Die Abschreibungen auf Sachanlagen stellen dabei mit 4,11 Mio. Euro den größten Teil dar. Abschreibungen auf geringwertige Wirtschaftsgüter, also Anlagevermögen unter 410 Euro Einzelwert, das im Wirtschaftsjahr sofort abgeschriebenen werden kann, wurden mit einem Wert von rund 41.000 Euro eingeplant, Abschreibungen auf das Umlaufvermögen 153.000 Euro

Mit Blick auf die verschiedenen Vermögensbereiche sind dabei bei den Abschreibungen auf Sachanlagen die städtischen Gebäude mit 1,27 Mio. Euro (entspricht 29,4 %) und das Infrastrukturvermögen im Bereich der Straßen, Wege, Brücken usw. mit 2,54 Mio. Euro (58,9 %) am bedeutendsten. Auf Grund der geringen Investitionstätigkeit haben sich die Werte im Vergleich zum Vorjahr nur unbedeutend verändert.



Das **Finanzergebnis** wird durch die Zinserträge und –aufwendungen bestimmt. Die Zinsaufwendungen für langfristige Darlehn sind gegenüber den Vorjahren durch die Beschränkung der Kreditaufnahme seit 2006 begrenzt. Veränderungen ergeben sich hier allenfalls durch Umschuldungen oder durch Zinssicherungsmaßnahmen im Rahmen des Kreditmanagements.

Die Zinsaufwendungen für die Kredite zur Liquiditätssicherungen (früher Kassenkredite) müssen hingegen, der Tendenz der letzten Jahre entsprechend, auch in den Folgejahren deutlich erhöht werden, da das Kreditvolumen zugenommen hat und weiter zunehmen wird.

Gegenüber der Situation vor einem Jahr hat sich der Finanzmarkt spürbar beruhigt, wobei der sogenannte Spread, also die Differenz zwischen dem kurzfristigen und dem langfristigen Bereich untypisch groß. Während der langfristige Bereich im historischen Vergleich leicht unterdurchschnittlich ist, wird der kurzfristige Bereich immer noch von der Finanzmarktkrise geprägt. Die Leitzinsen sind international und national auf einem Tiefstand, die Gelder vom Tagesgeld- bis zum Ein-Jahresgelds sind extrem zinsgünstig. Seit dem späten Frühjahr 2009 verharren die Zinsen auf dem niedrigen Niveau oder gaben in der Folgezeit sogar noch weiter nach.

Durch Zinssicherungsmaßnahmen konnte 2008 im kurzfristigen Bereich eine Durchschnittsverzinsung von rd. 4,2 % (Vorjahr: 4,1 %) erreicht werden. Für 2009 ist ein Wert von 3,1 – 3,5 % zu erwarten, der damit in die Nähe des Durchschnittswerts aus 2006 kommt, als die Zinkosten unter 3 % lagen.

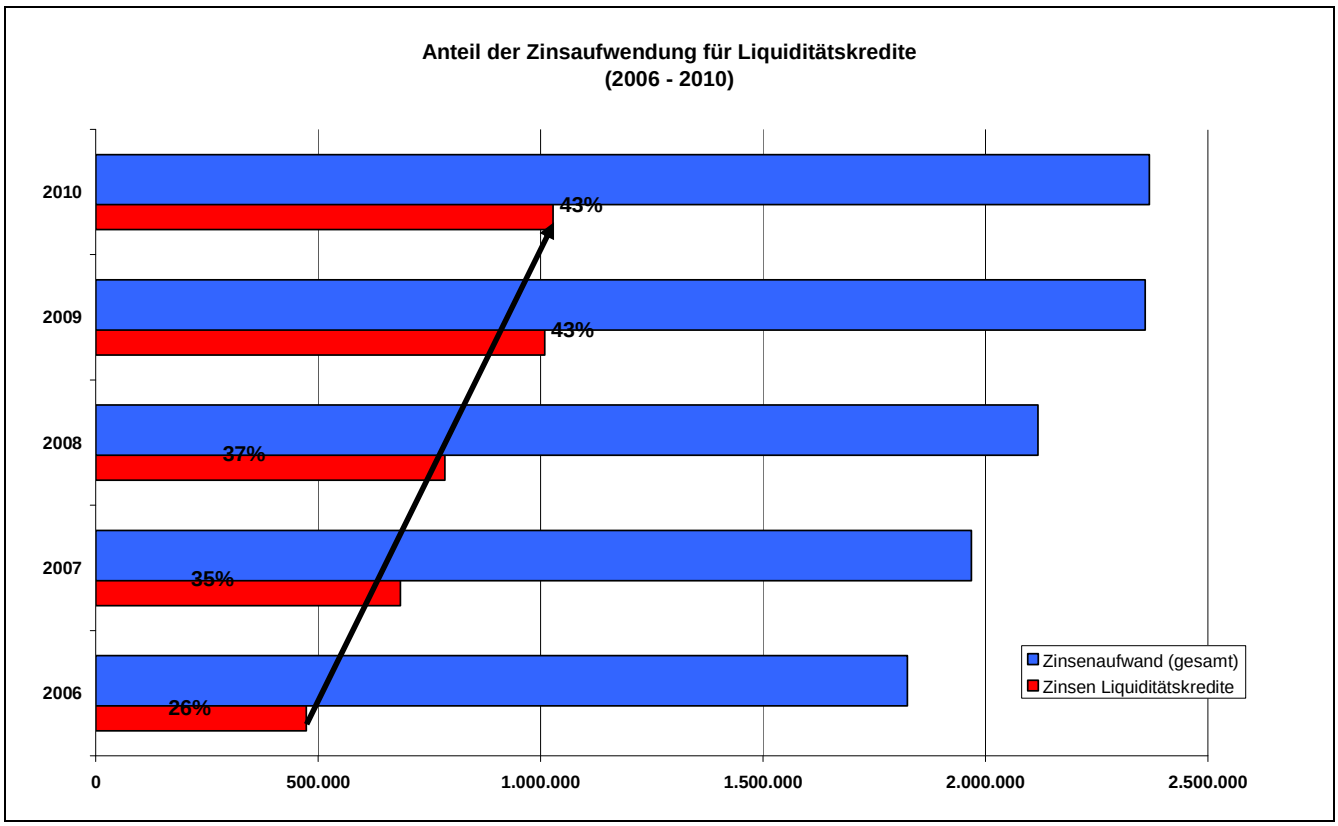
Die Situation am Zinsmarkt und die anhaltende Kritik aus dem kommunalen Raum haben dazu geführt, dass das Innenministerium die Begrenzung für den Liquiditätsbereich auf eine Laufzeit von maximal drei Jahren aufgegeben hat und in Zukunft zugelassen wird, dass ein Teil des kurzfristigen Portfolios mit Zustimmung der Aufsichtsbehörde auch bis zu fünf Jahre aufgenommen werden kann. Diese Option wird zukünftig berücksichtigt, soweit die Marktbedingungen dafür günstig sind.

Nachteilig wirkt sich as, dass sich das Kassenkreditvolumen, bedingt durch die Steuerausfälle in 2009, deutlich erhöht. Während die Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung zum

31.12.2008 bei 18.68 Mio. Euro lagen, wird derzeit ein Volumen von ca. 25,5 – 27,5 Mio. Euro geführt.

Für 2009 wurden die Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite von 1,01 Mio. €, geplant, die aber voraussichtlich nicht vollständig in Anspruch genommen werden müssen. 2010 sollten trotz des höheren Volumens wegen der zu erwartenden niedrigen Zinssätze nahezu konstante Aufwendungen in Höhe von 1,03 Mio. € ausreichend sein.

Sollte das Volumen in den Folgejahren im prognostizierten Rahmen ansteigen und das Zinsniveau ab 2011 wieder Normalmaß erreichen, birgt diese Positionen eine deutliche Dynamik. Gelingt es nicht die Liquiditätsunterdeckung zu beseitigen - oder noch besser: zurückzuführen – könnten die Zinsaufwendungen für kurzfristige Kredite am Ende des Finanzplanungszeitraums im Jahr 2013 auf über 1,9 Mio. € ansteigen.



Die Zinsaufwendungen führen zu einer konstant hohen Zinslast, erkennbar an der Kennzahl „Zinslastquote“:

Jahr	Status	Kennzahl
2007	Jahresergebnis	5,1%
2008	Jahresergebnis	5,4%
2009	Plan	5,9%
2010	Plan	5,7%

Die Verwaltung hat in intensiver Zusammenarbeit mit externen Beratern weitere Schritte zur Professionalisierung des Kreditmanagements unternommen. Im Frühjahr 2009 wurde dem Hauptaus-

schuss ein erster Zwischenbericht vorgelegt. Die Erstellung einer Richtlinie für das Finanz- und Zinsmanagement soll bis zum Anfang 2010 abgeschlossen sein. Bis Mitte 2010 erfolgt dann eine Präsentation der Ergebnisse im Ausschuss. Auch zukünftig soll an der Grundphilosophie festgehalten werden, dass trotz möglicher Chancen durch Zinsoptimierungsmaßnahmen vorrangig das Ziel der Risikominimierung zu beachten ist.

Für den **Gesamtergebnisplan 2010** ergibt sich aktuell im Vergleich zum Vorjahr folgendes Bild:

ERGEBNISPLAN	**2010**	**2009**
Ordentliche Erträge	27.994.433 €	32.956.659 €
Ordentliche Aufwendungen	41.644.684 €	39.800.183 €
Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit	-13.650.251 €	-6.843.524 €
Finanzerträge	296.100 €	99.910 €
Zinsen u. Finanzaufwendungen	2.368.637 €	2.359.366 €
Finanzergebnis	-2.072.537 €	-2.259.456 €
Ordentliches Ergebnis	**-15.722.788 €**	**-9.102.980 €**

Ingesamt stellt sich damit das ordentliche Ergebnis mit – 14,46 Mio. Euro noch wesentlich schlechter dar, als das laufende Jahr, wobei zurzeit davon auszugehen ist, dass das erwartete Ergebnis für 2009 mit – 9,10 Mio. Euro durch die Steuerausfälle ebenfalls deutlich schlecht ausfallen wird.

Weitere detaillierte Informationen können, wie bereits oben erwähnt, dem Gesamtergebnisplan und den Teilergebnisplänen entnommen werden.

Hinzuweisen ist in diesem Zusammenhang noch auf die Informationen zu den **internen Leistungsbeziehungen**, die sich jeweils am Ende des Teilergebnisplans befinden. Hier werden die internen Erträge und Aufwendungen dargestellt. Dies sind:

- Erträge und Aufwendungen aus interner Vermietung der Gebäude,
- Erträge und Aufwendungen für die Bewirtschaftungskosten der Gebäude,
- Erträge und Aufwendung aus der „Internen Untervermietung“ an Drittnutzer (Sportförderung, Kulturförderung) sowie die dazugehörigen, Bewirtschaftungskosten,
- Erträge und Aufwendungen für Geschäftsausgaben (Kosten für Büromaterial, Telefonanlage, Telefongebühren, Fotokopierkosten, Porto und Software), soweit diese Ausgaben durch die Zentralen Dienste verwaltet werden und nicht direkt einem Produkt zugeordnet werden,
- Erträge und Aufwendungen für die Eigenanteile der Stadt bei der Sommerreinigung und dem Winterdienst bei den Straßen.

Daraus ergibt sich folgendes Gesamtbild:

Übersicht über die Produktbereiche im Haushaltsplan 2010
- HAUSHALTSQUERSCHNITT -
ILV

Produktbereich	Überschuss/ Fehlbedarf (-) (Ordentl. Ergebnis)	Interne Erträge	Interne Aufwendungen	Ergebnis nach internen Leistungs-beziehungen
001 Innere Verwaltung	-5.863.142	5.543.941	463.900	-783.101
002 Sicherheit und Ordnung	-1.569.767	0	730.208	-2.299.975
003 Schulträgeraufgaben	-1.340.329	135.616	2.832.304	-4.037.017
004 Kultur und Wissenschaft	-475.482	22.846	506.535	-959.171
005 Soziale Leistungen	-599.188	0	147.926	-747.114
006 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	-3.735.757	0	164.556	-3.900.313
007 Gesundheitsdienste	-22.800	0	0	-22.800
008 Sportförderung	-131.970	321.510	1.147.178	-957.638
009 Räumliche Planung und Entwicklung	-469.634	0	4.800	-474.434
010 Bauen und Wohnen	-283.568	0	6.450	-290.018
011 Ver- und Entsorgung	32.076	0	1.500	30.576
012 Verkehrsflächen und -anlagen	-4.625.044	277.040	280.290	-4.628.294
013 Natur- und Landschaftspflege	-400.757	0	11.906	-412.663
015 Wirtschaft und Tourismus	807.929	0	3.400	804.529
016 Allgemeine Finanzwirtschaft	5.027.182	0	0	5.027.182
017 Stiftungen	0	0	0	0
Summe	-13.650.251	6.300.953	6.300.953	-13.650.251

Finanzplan

Im Finanzplan, und beim Jahresabschluss in der korrespondierenden Finanzrechnung, werden alle Ein- und Auszahlungen dargestellt.

Dabei ergibt sich aus der laufenden Verwaltungstätigkeit ein so genannter „Cash-Flow“. Dieser Wert weist eine Finanzierungslücke (bzw. –überschuss) nach, die vergleichbar mit dem ehemaligen kameralen Verwaltungshaushalt ist.

Zusätzlich werden im Finanzplan die Investitionsplanungen der Stadt und deren Finanzierung nachgewiesen.

Insgesamt ergibt sich ein Überblick über die liquiden Mittel, so dass dargestellt wird, ob ein Finanzmittelbedarf aus der laufenden Tätigkeit und aus der Investitionstätigkeit erforderlich ist, der durch Kreditaufnahme abzudecken ist.

Im Vergleich zum Ergebnisplan ergeben sich im Finanzplan für die lfd. Verwaltungstätigkeit folgende Abweichungen:

Positionen, für die keine Auszahlungen zu berücksichtigen sind:

- Abschreibungen auf Sachanlagen,
- Aufwendungen für die Zuführung von Pensions-, Beihilfe u. Altersteilzeitrückstellungen.

Positionen, für die keine Einzahlungen zu berücksichtigen sind:

- Auflösung von Sonderposten,
- Evt. Herabsetzungen von Rückstellungen.

§ 88 GO NRW sieht vor, dass Rückstellungen gebildet werden können: „Für dem Grunde oder der Höhe nach ungewisse Verbindlichkeiten, für drohende Verluste aus schwebenden Geschäften oder laufenden Verfahren oder für bestimmte Aufwendungen hat die Gemeinde Rückstellungen in angemessener Höhe zu bilden.“

Dies wird in § 36 GemHVO konkretisiert. Unter anderem besteht die Möglichkeit **Rückstellungen für unterlassene Instandhaltung** von Sachanlagevermögen zu bilden (§ 36 Abs. 3): „Für unterlassene Instandhaltung von Sachanlagen sind Rückstellungen anzusetzen, wenn die Nachholung der Instandhaltung hinreichend konkret beabsichtigt ist und als bisher unterlassen bewertet werden muss. Die vorgesehenen Maßnahmen müssen am Abschlussstichtag einzeln bestimmt und wertmäßig beziffert sein.“

Zu beachten ist, dass die Maßnahmen in dem Jahr, in dem sie aufgedeckt werden, ergebnismäßig abzudecken und als Rückstellungsbetrag in der Schlussbilanz aufzunehmen sind. Ihre Finanzierung folgt dann im nächsten oder ggf. in den nächsten Haushaltsjahren. Die Beträge sind demnach im Finanzplan als zusätzliche Mittel anzusetzen.

Die Stadt Altena führt seit einigen Jahren eine Liste mit unterlassenen Instandhaltungen, insbesondere an Schul- und Sportgebäuden („Liste Instandhaltungsstau“). Diese Liste ist die Grundlage für die Konkretisierung der unterlassenen Instandhaltungen. Für diese Maßnahmen gilt:

- sie sind präzise und korrekt zu ermitteln,
- sie müssen hinreichend konkret sein,
- sie müssen bisher unterlassen worden sein,

- die Umsetzungsplanung muss konkretisiert sein,
- die Liste des Instandhaltungsstaus kann sachgerecht abgearbeitet werden,
- und die Maßnahmen gehen in ihrer zeitlichen Planung nicht über den Zeitraum der Finanzplanung hinaus.

Die Maßnahmen aus der Rückstellungsliste der Jahre 2007-2009 sind voraussichtlich bis zum Jahresende 2009 abgearbeitet bzw. werden mit dem Jahresabschluss 2009 aufgelöst.

Zudem ist in jedem Jahr neu zu untersuchen, ob weitere Maßnahmen bekannt geworden sind, die einer Rückstellungspflicht unterliegen.

Für den Fall, dass weitere Maßnahmen aus der Liste des Jahres 2008 bis zum Jahresende nicht zum Abschluss gebracht werden können, wird hierüber im Rahmen der politischen Beratung des Haushaltsentwurfs berichtet. Bezüglich der Instandhaltungsrückstellungen ergibt sich aktuell folgendes Bild:

Instandhaltungsrückstellungen

Haushaltsjahr 2009

Sachkonto-Nr.	Gebäude	Gebäude-Nr.	Art der Maßnahme	Betrag
2711904	Parkhaus Bismarckstraße	6811	Abdichtung der Verkehrsflächen	15.000,00 €
2711905	Parkhaus Bismarckstraße	6811	Betonsanierung	20.000,00 €
	Gesamtsumme Rückstellungen 2010			**35.000,00 €**

Haushaltsjahr 2010

Sachkonto-Nr.	Gebäude	Gebäude-Nr.	Art der Maßnahme	Betrag
2711101	Baubetriebshof	0201	Betonsanierung Garagen / Gussasphalt Parkdeck	40.000,00 €
2711102	Sportplatz Lindscheid	5602	Instandsetzung Fassade u. Außentreppe	20.000,00 €
2711103	Sportplatz Lindscheid	5602	Instandsetzung Duschen u. Umkleiden	20.000,00 €
	Gesamtsumme Rückstellungen 2010			**80.000,00 €**

Gesamtsumme der in 2009 für den Haushalt 2010 zu bildenden Instandhaltungsrückstellungen: **115.000,00 €**

Investitionstätigkeit

Die Maßnahmen, die zu Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit führen, sind in den Teilplänen auf Produktgruppenebene mit Begründungen und Erläuterungen dargestellt.

Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über sämtliche Maßnahmen:

Investitionsauszahlungen 2010

	Bezeichnung	Produktgruppe	Ansatz
1	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Hardware)	01.10.	5.000,00 €
2	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (KIM)	01.13.	5.000,00 €
3	Grunderwerb Wohnbauland	01.13.	4.000,00 €
4	Grunderwerb Straßenland	01.13.	12.000,00 €
5	Grunderwerb sonstiges Grundvermögen	01.13.	2.000,00 €
6	Solaranlage Sauerlandhalle **(Konjunkturpaket II)**	01.14.	66.000,00 €
7	Bau von Löschwassereinrichtungen	02.15.	5.000,00 €
8	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (EDV Feuerwache)	02.15.	2.000,00 €
9	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Rollcontainer)	02.15.	1.400,00 €
10	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Regal für Rollcontainer)	02.15.	1.500,00 €
11	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Handsprechfunkgeräte)	02.15.	4.000,00 €
12	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Atemschutzgeräte)	02.15.	25.000,00 €
13	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Kleindefibrilator)	02.15.	3.500,00 €
14	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Chips f. Chipmessgerät GWG)	02.15.	2.000,00 €
15	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Nass-/Trockensauger)	02.15.	1.700,00 €
16	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Greifzug)	02.15.	1.300,00 €
17	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (LKW-Rettungsbühne für HLF)	02.15.	2.500,00 €
18	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Garderobenschränke LG Knerl.)	02.15.	4.500,00 €
19	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Austausch digitaler Meldeempf.)	02.15.	20.000,00 €
20	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Schrank Desinfektionsmaterial)	02.17.	3.000,00 €
21	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Schränke Materiallager)	02.17.	8.000,00 €
22	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Stryker Tragestuhl)	02.17.	3.000,00 €

23	Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen (20 Computertische und 7 Eigentumsschränke)	03.01.	12.000,00 €
24	Einrichtung von zwei Computer-Schülerarbeitsplätzen	03.01.	1.200,00 €
25	1 Informationsvitrine für den Flur	03.01.	1.000,00 €
26	2 Pylonentafeln	03.01.	1.900,00 €
27	6 Spieltrapeze u. 2 Büchertröge	03.01.	3.600,00 €
28	Anschaffung von beweglichem Anlagevrmögen (4 Schreitischstühle, 1 Schreibtisch 5 Eigentumsschränke)	03.01.	5.000,00 €
29	Verdunkelungen für die Westseite der Schule (Innen)	03.01.	5.000,00 €
30	1 Pylonentafel	03.01.	950,00 €
31	Neueinrichtung des Biologie- und Chemieraumes	03.01.	16.000,00 €
32	Neumöblierung des Kunstraumes	03.01.	12.000,00 €
33	Erneuerung von Tischen und Stühlen in den Klassenräumen	03.01.	7.500,00 €
34	Anschaffung von Laborgeräten sowie eines Messwert-Erfassungssystems für das Fach Chemie	03.01.	3.000,00 €
35	Servererweiterung der EDV-Anlage	03.01.	2.000,00 €
36	Ergänzung der Instrumentensammlung	03.01.	3.000,00 €
37	Neuanschaffung eines Flügels für den Musikunterricht	03.01.	12.000,00 €
38	Erweiterung der Medienausstattung verschiedener Räume	03.01.	5.000,00 €
39	Anschaffung von Lehrer-PCs	03.01.	3.500,00 €
40	Anschaffung von Tischen und Stühlen für den Computerraum III	03.01.	10.000,00 €
41	Non-verbaler Intelligenztest	03.01.	2.100,00 €
42	Ersatzbeschaffung von PCs für Medienecken	03.01.	1.500,00 €
43	Anschaffung von Klassenmobiliar	03.01.	600,00 €
44	Ergänzung der Instrumentensammlung	03.01.	2.000,00 €
45	Anschaffung von beweglichem Anlagevermögen	03.01.	2.500,00 €
46	Ergänzung des Bücherregalsystemns	04.06.	1.800,00 €
47	Anschaffung eines Beamers	04.06.	700,00 €
48	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Kinderspielgeräte)	06.02.	20.000,00 €
49	Drei Geräteschränke für die Turnhalle Evingsen	08.01.	1.800,00 €
50	Anschaffung einer Weichbodenmatte	08.01.	700,00 €

51	Ersatz der Indoor Multisportanzeigeuhr	08.01.	4.500,00 €
52	Anschaffung eines Geräteschrankes für den Schulsport	08.01.	650,00 €
53	Ersatzbeschaffung von Jugendtoren	08.01.	2.000,00 €
54	Anschaffung einer Abdeckung für die Weitsprunggrube	08.01.	1.000,00 €
55	Erlebnisaufzug zur Burg	09.01.	350.000,00 €
56	Grunderwerb Bahnhof	09.01.	160.000,00 €
57	Lennepromenade	12.01.	950.000,00 €
58	Neubau Fußgängerbrücke Lennepromenade	12.01.	120.000,00 €
59	Lenneterassen	12.01.	360.000,00 €
60	Geländer Lenneuferstraße **(Konjunkturpaket II)**	12.01.	120.000,00 €
61	Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (WiFö)	15.01.	500,00 €
62	Tourismusinfrastruktur	15.02.	2.500,00 €
63	Geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	diverse	40.950,00 €
	Summe Auszahlungen 2010		**2.432.850,00 €**

Für die Auszahlungen aus Investitionstätigkeiten ergibt sich summarisch folgendes Gesamtbild:

Finanzplan 2010

Investitionszuwendungen	
an das Land	0 €
an verbundene Unternehmen	0 €
an private Unternehmen	0 €
an übrige Bereiche	0 €
Erwerb von Grundstücken	178.000 €
Erwerb von bewegl. Vermögen	283.850 €
Hochbaumaßnahmen	66.000 €
Tiefbaumaßnahmen	1.310.000 €
Sonst. Baumaßnahmen	590.000 €
Aktivierbare Zuwendungen	5.000 €
Sonst. Investitionsauszahlungen	0 €
Summe investive Auszahlungen	**2.432.850 €**

Investitionseinzahlungen 2010

	Bezeichnung	Produktgruppe	Ansatz
1	Verkaufserlöse Grundstücke	01.13.	100.000,00 €
2	Solaranlage Sauerlandhalle **(Konjunkturpaket II)**	01.14.	66.000,00 €
3	Rückflüsse aus Ausleihungen	07.01.	5.112,00 €
4	Erlebnisaufzug zur Burg	09.01.	245.000,00 €
5	Grunderwerb Bahnhof	09.01.	112.000,00 €
6	Auf der Böcke	12.01.	245.000,00 €
7	Lennepromenade	12.01.	665.000,00 €
8	Neubau Fußgängerbrücke Lennepromenade	12.01.	84.000,00 €
9	Lenneterassen	12.01.	252.000,00 €
10	Geländer Lenneuferstraße **(Konjunkturpaket II)**	12.01.	120.000,00 €
11	Allgemeine Investitionspauschale	16.01.	455.884,00 €
12	Schulpauschale (invetsive Verwendung)	16.01.	133.350,00 €
13	Sportpauschale	16.01.	52.132,00 €
14	Feuerschutzpauschale	16.01.	41.600,00 €
15	Rückflüsse aus Ausleihungen	16.01.	6.136,00 €
	Summe Einzahlungen 2010		**2.583.214,00 €**

Folgende Einzahlungen für Investitionstätigkeiten sind summarisch zu berücksichtigen:

Finanzplan 2010

Einzahlungen aus Veräußerungen	
Veräußerung von Grundstücken	100.000 €
Einzahlungen aus Beiträgen	
Beiträge u. ähnliche Entgelte	245.000 €
Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	
Feuerschutzpauschale	41.600 €
Allgemeine Investitionspauschale	455.884 €
Schulpauschale	133.350 €
Sportpauschale	52.132 €
weitere Investitionszuw.vom Land	1.544.000 €
Investitionszuwendungen von Gemeinden	0 €
Rückflüsse aus Ausleihungen	
Rückflüsse aus Ausleihungen	11.248 €
Sonst. Investitionseinzahl.	
Summe investive Einzahlungen	**2.583.214 €**

Die Investitionen werden, wie in den Vorjahren, durch die investiven Einzahlungen (0,35 Mio. Euro) und die investive Zuwendungen (2,23 Mio. Euro) begrenzt, da bei einem weiterhin nicht genehmigungsfähigen Haushalt die Investitionstätigkeit nicht durch eine Kreditaufnahme finanziert werden darf. Die Begrenzung der Kreditaufnahme soll eine Neuverschuldung verhindern.

Damit können auch im Haushaltsjahr 2010 in einem nur sehr begrenzten Umfang Investitionen durchgeführt werden. Es bleibt bei einem Ungleichgewicht zwischen Neuinvestitionen und Abschreibungen, so dass ein anhaltender Vermögensverzehr stattfindet.

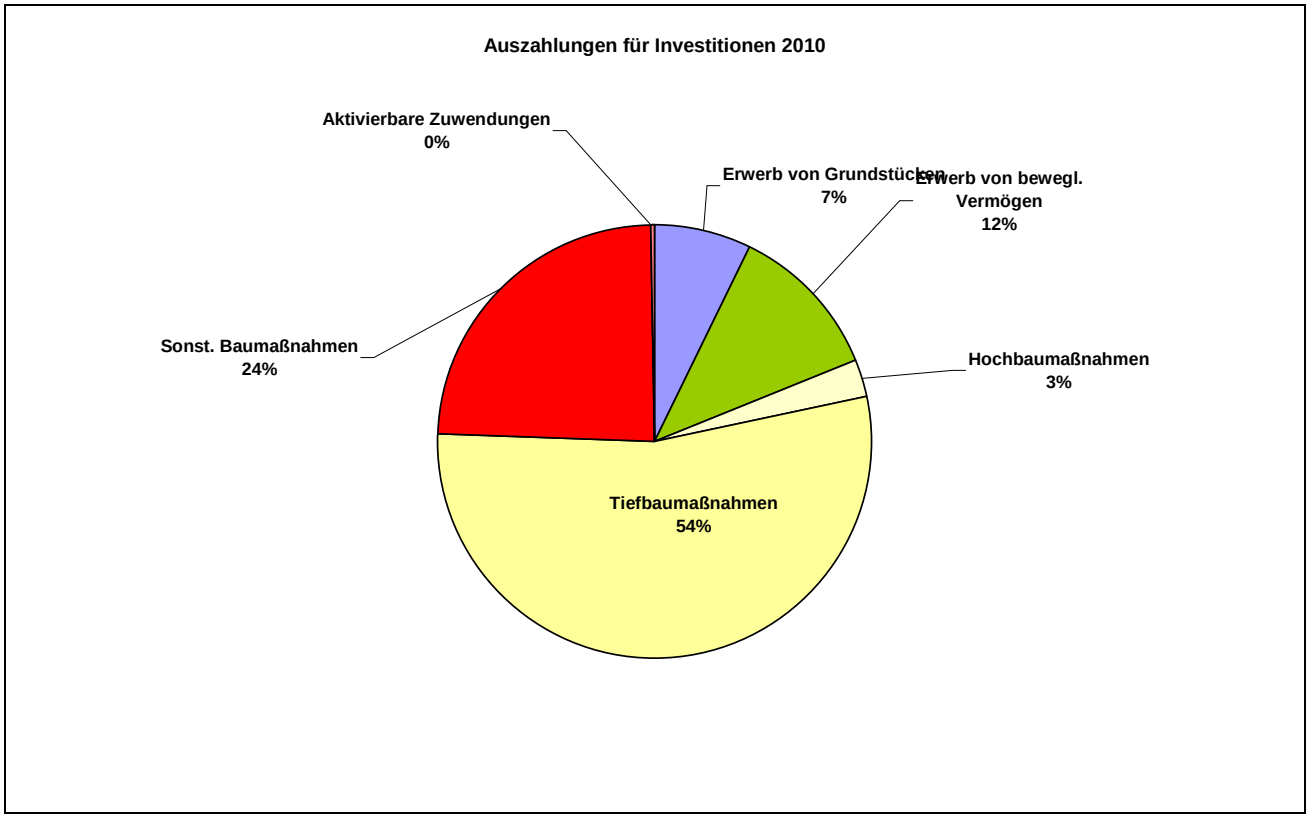
Im Bereich der Gebäude ist, wie in den letzten Jahren, keine Investitionsmaßnahme geplant. Hier werden lediglich Maßnahmen der Gebäudeunterhaltung und Maßnahmen zur Beseitigung von Instandhaltungsrückständen (siehe Ergebnisplan) ausgeführt.

Die Tiefbaumaßnahmen, die drei Viertel der investiven Ausgaben ausmachen, werden sich auf die Projekte im Rahmen des Stadtumbaus konzentrieren. Als Einzelprojekte sind der Umbau der Lenneuferstraße mit dem 2. Bauabschnitt bis zur Burg Holtzbrinck (950.000 Euro), der Baubeginn der Lenneterrassen (360.000 Euro), die Planungskosten und Vorarbeiten für den Burgaufzug (350.000 Euro), der Grunderwerb am Bahnhof (160.000 Euro), die Planungskosten für den Neubau einer Fußgängerbrücke (120.000 Euro) sowie die Geländeranlage an der Lennepromenade (120.000 Euro), die aus den Mitteln des Konjunkturpaket II finanziert werden soll, vorgesehen.

Für die Feuerwehr sollen die notwendigen Fahrzeugbeschaffungen im Jahr 2009, soweit wirtschaftlich vertretbar, über Leasing finanziert werden. Die Investitionen für den Feuerschutz umfassen rd. 88.400 Euro und betreffen im Wesentlichen den Austausch defekter oder technisch überholter Geräte.

Im Bereich der Schulen stehen 2010 Investitionen in Höhe 133.500 Euro an. Größte Maßnahmen sind Möbelbeschaffungen für verschiedene Schulen (70.700 Euro) bzw. der Austausch und die Erweiterung von Spielgeräten auf Schulhöfen (20.000 Euro).

Die Investitionsbereiche teilen sich im Haushaltsjahr 2010 wie folgt auf:



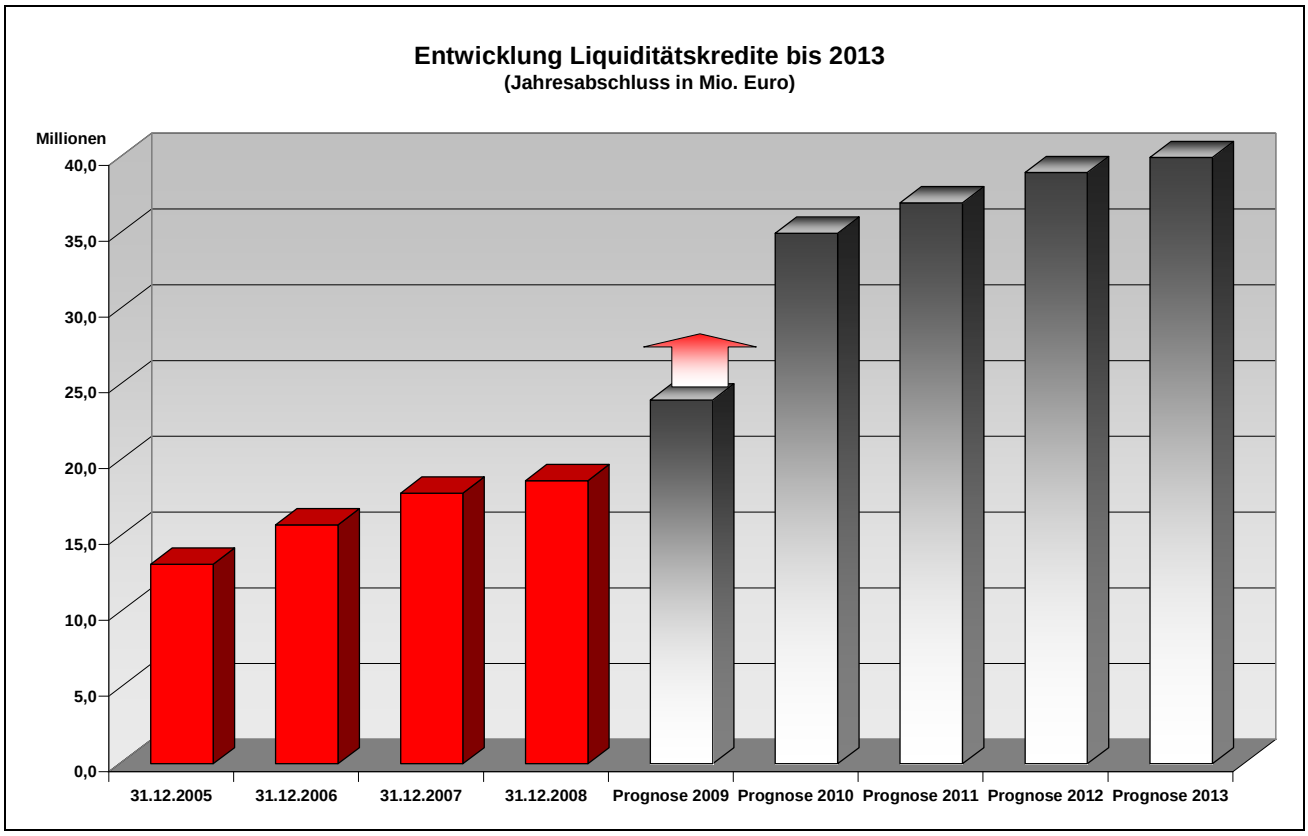
Aus der Investitionstätigkeit ergibt sich nach den aktuellen Daten in der Finanzplanung 2010 ein positiver Saldo von **150.364,00 Euro**.

Der Finanzplan 2010 kann wie folgt summarisch dargestellt werden:

Einzahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	26.849.824,00 €	
Auszahlungen aus lfd. Verw.-tätigkeit	39.730.145,00 €	
Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		**-12.880.321,00 €**
Einzahlungen aus Investitionstätig-keit	2.583.214,00 €	
Auszahlungen aus Investitionstätig-keit	2.432.850,00 €	
Finanzergebnis		150.364,00 €
Finanzmittelfehlbedarf		**-12.729.957,00 €**
Aufnahme von Darlehn		1.034.600,00 €
Tilgung und Gewährung von Darlehn		1.027.100,00 €
Saldo aus Finanzierungstätigkeit		7.500,00 €
Änderung des Finanzmittelbestands		**-12.722.457,00 €**

Im Finanzplan wird, wie erwähnt, aus der Investitionstätigkeit ein positives Ergebnis in Höhe von 150.364 Euro erzielt werden, das gegebenenfalls zu einer außerplanmäßigen Tilgung verwandt werden kann.

In der Zinsprognose für das Haushaltsjahr 2009 war unterstellt worden, dass das Kreditvolumen für Liquiditätskredite bis zum Jahresende 2009 auf 24,0 Mio. Euro anwachsen kann. Es ist davon auszugehen, dass dieser Wert auf Grund der Steuerausfälle und damit fehlender Liquidität überschritten wird. Es verbleibt für das kommende Jahr 2010 ein deutlich negativer Cash-Flow, der durch die Aufnahme weiterer Kredite gedeckt werden muss.



Haushaltsausgleich

Mit der Umstellung auf das „Neue Kommunale Finanzmanagement“ wurde der Haushaltsausgleich in der Gemeindeordnung neu geregelt. Wesentlich ist dabei die Erhaltung der Ertragskraft, die an der Ergebnisrechnung festgemacht wird:

Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Ergebnisplan ausgeglichen ist:

Ertrag ≥ Aufwand

- Das Eigenkapital darf nicht negativ sein:

  Eigenkapital ≥ 0

§ 75 GO NRW bestimmt:

> *„Der Haushalt ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrags der Aufwendungen erreicht oder übersteigt.“ (Abs. 2 S. 2)*
>
> *„Die Gemeinde darf sich nicht überschulden. Sie ist überschuldet, wenn nach der Haushaltsplanung das Eigenkapital aufgebraucht wird.“ (Abs. 7)*

Eine wesentliche Bedeutung kommt dabei der Ausgleichsrücklage zu, die Bestandteil des Eigenkapitals ist. Dabei kann der Haushaltsausgleich durch die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage (fiktiv) ausgeglichen werden:

§ 75 GO NRW bestimmt deshalb weiter:

> Der Haushalt gilt als ausgeglichen, *„wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbedarf in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden kann.“* (Abs. 2 S. 3)

Dabei ist folgende Regelung zu berücksichtigen:

- die Höhe wird einmalig in der Eröffnungsbilanz bestimmt,
- maximal bis zu 1/3 des Eigenkapitals,
- jedoch maximal 1/3 der Höhe der durchschnittlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen im Durchschnitt der letzten drei Jahre vor der Eröffnungsbilanz.

Der Wert der Ausgleichsrücklage wurde in der Eröffnungsbilanz mit 6,74 Mio. Euro ausgewiesen.

Nach dem Jahresabschluss für das Haushaltsjahr 2006 lag der Jahresfehlbetrag bei 6,05 Mio. Euro, so dass ein Restbetrag der Ausgleichsrücklage in Höhe von 0,69 Mio. Euro verblieb. Der Jahresfehlbetrag für 2007 wird mit 5,36 Mio. Euro ausgewiesen. Damit musste das Eigenkapital über die Ausgleichsrücklage hinaus in Anspruch genommen werden, so dass die Haushaltsrechnung als nicht ausgeglichen gilt. Das mit - 2,99 Mio. Euro negative Jahresergebnis 2008 hat zu einer weiteren Reduzierung des Eigenkapitals auf 38,07 Mio. Euro geführt.

Das geplante Jahresergebnis für 2009 liegt bei - 9,10 Mio. Euro.

Für das Haushaltsjahr 2010 bedeutet dies durch die Planung eines negativen Jahresergebnisses:

- es besteht ein Fehlbedarf über die Ausgleichsrücklage hinaus,
- der „Restposten“ des Eigenkapitals muss in Anspruch genommen werden (Verringerung der Allgemeinen Rücklage),
- Genehmigungspflicht: Die Haushaltsgenehmigung durch die Kommunalaufsicht ist unter Bedingungen und mit Auflagen möglich.

Haushaltssicherungskonzept

Auch im neuen Haushaltsrecht besteht die Verpflichtung zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes.

§ 76 Abs. 1 GO:

Die Gemeinde hat zur Sicherung ihrer dauerhaften Leistungsfähigkeit ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen und darin den nächstmöglichen Zeitpunkt zu bestimmen, bis zu dem der Haushaltsausgleich wiederhergestellt ist, wenn bei der Aufstellung des Haushalts:

1. durch Veränderungen der Haushaltswirtschaft innerhalb eines Haushaltsjahres der in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisende Ansatz der allgemeinen Rücklage um mehr als ein Viertel verringert wird

oder

2. in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel zu verringern

oder

3. innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die allgemeine Rücklage aufgebraucht wird.

Die Maßnahmen des Haushaltssicherungskonzepts werden sich in diesem Jahr unter anderem aus den Beratungen der Lenkungsgruppe und den Vorschlägen des externen Beraters ableiten lassen.

Genehmigungspflicht des Haushaltssicherungskonzeptes

Eine Genehmigung ist unter Bedingungen und Auflagen möglich. Die Genehmigung kann nur erfolgen, wenn der Haushaltsausgleich im letzten Jahr der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung erreicht wird. Andernfalls wird das Haushaltssicherungskonzept nicht genehmigt. Die Gemeinde unterliegt dann dem so genannten „Nothaushaltsrecht".

Für die Haushalte 2006 bis 2009 wurden seitens der Kommunalaufsicht keine Genehmigungen erteilt, da der Haushaltsausgleich nicht dargestellt werden konnte. Mit einer Genehmigung ist auch für das Haushaltsjahr 2010 nicht zu rechnen.

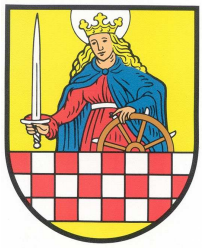
Mit der flächendeckenden Umstellung auf das NKF im Jahr 2009 hat das Innenministerium NRW am 06.03.2009 einen neuen **Erlass zu „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung"** bekanntgegeben. Darin wird ausgeführt, dass „eine neue Dimension der Haushaltssicherung erreicht ist, wenn die Überschuldung einer Kommune einzutreten droht (...)."

Diese Konstellation ist für die Stadt Altena, wie für viele andere Kommunen in NRW, zu erwarten. War auf Grund der positiven Ertragsentwicklung in den Jahren 2007 und 2008 davon auszugehen, dass dieser Zeitpunkt gegenüber früheren Planungen deutlich hinausgeschoben werden kann, ist jetzt umgekehrt, durch die Einbrüche bei den Steuereinnahmen, mit einer Überschuldung im Finanzplanungszeitraum, voraussichtlich im Jahr 2012, zu rechnen (siehe S. 59, Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals).

Der aktuelle Kommunalfinanzbericht des Innenministeriums zeigt auf, dass auf der Grundlage des Haushalts 2009 für zwölf Kommunen in NRW die Situation der drohenden oder bereits eingetretenen Überschuldung akut wird. Es ist davon auszugehen, dass die Zahl der betroffenen Kommunen auf Grund der Finanzsituation mit dem Haushaltsjahr 2010 um ein Vielfaches zunehmen wird.

Weitere Informationen zum Erlass des Innenministeriums befinden sich im Kapitel Haushaltssicherungskonzept (siehe S. 77 ff.).

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Übersicht über die Entwicklung des Eigenkapitals

Stadt Altena (Westf.)
Anlage 1

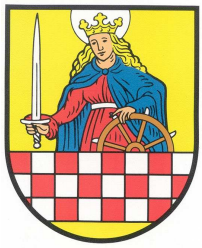
Übersicht über die voraussichtliche Entwicklung des Eigenkapitals

Haushaltsplan 2010	Jahresergebnis 2007 in Mio. €	Jahresergebnis 2008 in Mio. €	Haushaltsplan Vorjahr 2009 in Mio. €	Haushaltsplan 2010 in Mio. €	Finanzplanungszeitraum 2011 in Mio. €	2012 in Mio. €	2013 in Mio. €
Jahresergebnis	-5,36	-2,99	-9,10	-15,72	-13,57	-11,37	-9,88

Eröffnungs-/Schlussbilanz	EÖB in Mio. €	31.12.2006 in Mio. €	31.12.2007 in Mio. €	31.12.2008 in Mio. €	31.12.2009 in Mio. €	31.12.2010 in Mio. €	31.12.2011 in Mio. €	31.12.2012 in Mio. €	31.12.2013 in Mio. €
1.1 Allgemeine Rücklagen	45,73	45,73	41,06	38,07	28,97	13,25	-0,32	-11,69	-21,57
1.2 Sonderrücklagen	0	0	0	0	0		0	0	0
1.3 Ausgleichsrücklage	6,74	0,69	0	0	0		0	0	0
Eigenkapital insgesamt	52,47	46,42	41,06	38,07	28,97	13,25	-0,32	-11,69	-21,57

Stand: 08.12.2009

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010

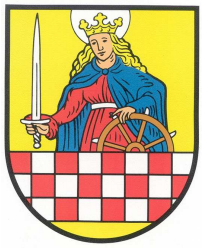


Übersicht
über die Verbindlichkeiten

Übersicht
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art der Verbindlichkeit	Stand 31.12.2008 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 01.01.2010 TEUR	Voraussichtlicher Stand zum 31.12.2010 TEUR
	1	2	3
1. Anleihen			
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	29.853	30.064	30.050
2.1 von verbundenen Unternehmen			
2.2 von Beteiligungen			
2.3 von Sondervermögen			
2.4 vom öffentlichen Bereich	25.855	26.243	26.414
2.4.1 vom Bund			
2.4.2 vom Land	765	751	737
2.4.3 von Gemeinden (GV)			
2.4.4 von Zweckverbänden			
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	25.090	25.492	25.677
2.4.6 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen			
2.5 vom privaten Kreditmarkt	3.998	3.821	3.636
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	3.998	3.821	3.636
2.5.2 von übrigen Kreditgebern			
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	18.675	28.000	36.000
3.1 vom öffentlichen Bereich	18.675	28.000	36.000
3.2 vom privaten Kreditmarkt			
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen	114	106	98
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	409		
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	26		
7. Sonstige Verbindlichkeiten	859		
8. Summe aller Verbindlichkeiten	49.936	58.170	66.148
Nachrichtlich:			
Haftungsverhältnisse, z.B. Bürgschaften	26.943	26.943	26.943

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

Verpflichtungs-ermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 2010	**Vorraussichtlich fällige Auszahlungen**				
	2009 **TEUR**	**2010** **TEUR**	**2011** **TEUR**	**2012** **TEUR**	**2013** **TEUR**
1	2	3	4	5	6
2008	530	0	0	-	-
2009	0	0	0	0	-
2010	0	0	0	0	0
Summe					
Nachrichtlich: lt. der Finanzplanung vorgesehene Kreditaufnahmen *	1.132	1.034	995	1.019	1.056

* Kreditaufnahme zur Umschuldung

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010

Bilanz der Stadt Altena (Westf.)
zum 31.12.2008



Hannelore Ziese - 2. Platz im Fotowettbewerb „ Wie erlebe ich den Stadtumbau“

Stadt Altena (Westf.)

Bilanz

zum 31.Dezember 2008

AKTIVA			31.12.2008	31.12.2007
			€	€
1. Anlagevermögen				
1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände			13.657,73	20.580,51
1.2 Sachanlagen				
1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.1.1 Grünflächen	502.963,60			526.816,85
1.2.1.2 Ackerland	123.520,87			131.176,96
1.2.1.3 Wald, Forsten	708.477,76			721.129,10
1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke	751.747,77			764.864,50
		2.086.710,00		2.143.987,41
1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte				
1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen	607.545,46			622.363,64
1.2.2.2 Schulen	22.964.208,34			23.649.682,58
1.2.2.3 Wohnbauten	2.222.556,53			2.271.084,18
1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude	21.405.501,05			21.989.503,67
		47.199.811,38		48.532.634,07
1.2.3 Infrastrukturvermögen				
1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens	7.149.729,86			7.141.979,48
1.2.3.2 Brücken und Tunnel	3.835.677,87			3.999.026,45
1.2.3.3 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen	37.499.457,99			39.005.741,37
1.2.3.4 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens	406.746,22			449.777,37
		48.891.611,94		50.596.524,67
1.2.4 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	114.567,56			114.567,56
1.2.5 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	1.262.271,06			1.050.926,24
1.2.6 Betriebs- und Geschäftsausstattung	846.138,46			773.336,28
1.2.7 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	557.445,02			416.004,75
		2.780.422,10		2.354.834,83
			100.958.555,42	103.627.980,98
1.3 Finanzanlagen				
1.3.1 Beteiligungen	4.863.282,63			4.863.282,63
1.3.2 Sondervermögen	31.510.569,30			31.510.569,30
1.3.3 Wertpapiere des Anlagevermögens	1.051.960,00			1.051.960,00
1.3.4 Ausleihungen	64.933,45			77.204,55
			37.490.745,38	37.503.016,48
2. Umlaufvermögen				
2.1 Vorräte				
2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren	203.447,00		203.447,00	203.447,00
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
2.2 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen				
2.2.1.1 Gebühren	44.088,70			43.061,37
2.2.1.2 Beiträge	153.173,54			313.390,99
2.2.1.3 Steuern	153.781,07			196.217,01
2.2.1.4 Forderungen aus Transferleistungen	11.033,76			13.920,40
2.2.1.5 Sonstige öffentlich-rechtliche Forderungen	352.017,18			706.821,48
		714.094,25		1.273.411,25
2.2.2 Privatrechtliche Forderungen				
2.2.2.1 gegenüber dem privaten Bereich	737.101,64			741.215,21
2.2.2.2 gegenüber dem öffentlichen Bereich	9.744,41			2.130,95
2.2.2.3 gegen verbundene Unternehmen	485.773,10			467.319,11
2.2.2.4 gegen Beteiligungen	93.205,72			59.751,49
2.2.2.5 gegen Sondervermögen	0,00			7.053,63
		1.325.824,87		1.277.470,39
2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände		451,54		566,71
			2.040.370,66	2.551.448,35
2.3 Liquide Mittel			44.962,48	59.901,34
3. Aktive Rechnungsabgrenzung			568.233,04	504.216,24
			141.319.971,71	144.470.590,90

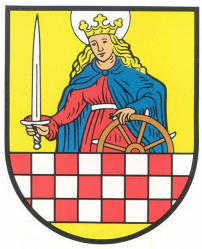
PASSIVA			31.12.2008	31.12.2007
		€	€	€
1. Eigenkapital				
1.1 Allgemeine Rücklage		41.069.368,45		45.731.575,66
1.2 Ausgleichsrücklage		0,00		696.430,36
1.3 Jahresfehlbetrag		2.994.897,51		5.358.637,57
			38.074.470,94	41.069.368,45
2. Sonderposten				
2.1 für Zuwendungen		26.467.442,13		26.768.897,80
2.2 für Beiträge		3.599.027,32		3.764.459,82
2.3 für den Gebührenausgleich		236.612,30		211.852,26
			30.303.081,75	30.745.209,88
3. Rückstellungen				
3.1 Pensionsrückstellungen		21.247.619,00		21.844.752,00
3.2 Instandhaltungsrückstellungen		416.556,05		548.542,39
3.3 Sonstige Rückstellungen		1.012.156,91		1.044.179,44
			22.676.331,96	23.437.473,83
4. Verbindlichkeiten				
4.1 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen				
4.1.1 vom öffentlichen Bereich	25.935.686,00			27.109.213,86
4.1.2 vom privaten Kreditmarkt	4.010.217,72			2.624.963,95
		29.945.903,72		29.734.177,81
4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung		18.675.354,44		17.853.566,99
4.3 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen		114.184,83		125.401,72
4.4 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		408.932,93		401.363,41
4.5 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen		26.041,50		16.006,83
4.6 Sonstige Verbindlichkeiten		859.249,64		705.659,98
			50.029.667,06	48.836.176,74
5. Passive Rechnungsabgrenzung			236.420,00	382.362,00
			141.319.971,71	144.470.590,90

NKF -Abschreibungstabelle
Stadt Altena (Westf.)

Stand: 01.01.2006

Nr.	Vermögensgegenstand	Nutzung in Jahren
1	**Gebäude und bauliche Anlagen**	
1.06	Feuerwehrgerätehäuser (massiv)	70
1.26	Parkhäuser, Tiefgaragen	50
1.28	Rettungswachen (massiv)	80
1.32	Schulgebäude (massiv)	70
1.36	Sportanlagen (nur Sozialgebäude u.a. Funktionsgebäude)	60
1.40	Verwaltungsgebäude (massiv)	60
1.44	Wohnhäuser (auch Mehrfamilienhäuser)	60
2	**Straßen, Wege, Plätze (Grundstückseinrichtungen)**	
2.01	Stützmauern	20
2.03	Brücken (Mauerwerk, Beton- oder Stahlkonstruktion, Verbundsystem)	50
2.09	Sportplätze (Rasen- und Hartplätze)	20
2.10	Straßen (Anlieger-, Hauptverkehrsstraßen) Wege, Plätze, Parkflächen	40
3	**Technische Anlagen (Betriebsanlagen)**	
3.06	Beleuchtungsanlagen	20
3.10	Druckluftanlagen, Kompressoren	10
3.16	Leitstellentechnik	10
3.17	Mess- und Prüfgeräte	10
3.18	Notstromaggregate, Stromgeneratoren, -umformer, Gleichrichter	17
3.23	Telekommunikationseinrichtungen, Betriebsfunkanlagen, Antennenmasten	12
4	**Maschinen und Geräte**	
4.00	Maschinen und Geräte	5 - 20
	z.B.: Atemschutzgerät, Maskendichtprüfgerät	10
	z.B.: Bohrhammer, Bohrmaschine	7
	z.B.: Druckereimaschinen und ähnliches	14
	z.B.: medizinisch-technische Geräte	10
	z.B.: Parkscheinautomat	10
	z.B.: Spielgeräte (Wippe, Rutsche, Schaukel, Klettergeräte usw.)	8
5	**Büro- und Geschäftsausstattung**	
5.00	Büro- und Geschäftsausstattung	3 - 20
	z.B. Büromaschinen, Flipcharts, Software	8
	z.B.: Büromöbel	15
	z.B.: Computer und Zubehör	5
	z.B.: Werkstatteinrichtungen	12
6	**Fahrzeuge**	
6.03	Fahrräder	5
6.05	Feuerwehrfahrzeuge, Feuerlöschfahrzeuge, Kraftfahrdrehleiter, Löschboot	18
6.07	Kleintransporter, Mannschaftstransportfahrzeuge	8
6.08	Krankentransportwagen, -fahrzeuge, Notarzteinsatzwagen, Rettungstransportwagen	8

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Kontenrahmen

Haushaltsrechtlicher NKF - Kontenrahmen

Aktiva		Passiva		Ergebnisrechnung		Finanzrechnung		Abschluss	KLR
Kontenklasse 0	**Kontenklasse 1**	**Kontenklasse 2**	**Kontenklasse 3**	**Kontenklasse 4**	**Kontenklasse 5**	**Kontenklasse 6**	**Kontenklasse 7**	**Kontenklasse 8**	**Kontenklasse 9**
Immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen	**Finanzanlagen, Umlaufvermögen und aktive Rechnungsabgrenzung**	**Eigenkapital, Sonderposten und Rückstellungen**	**Verbindlichkeiten und passive Rechnungsabgrenzung**	**Erträge**	**Aufwendungen**	**Einzahlungen**	**Auszahlungen**	**Abschlusskonten**	**Kosten- und Leistungsrechnung**
00 ...	10 Anteile an verbundenen Unternehmen	20 Eigenkapital	30 Anleihen	40 Steuern und ähnliche Abgaben	50 Personalaufwendungen	60 Steuern und ähnliche Abgaben	70 Personalauszahlungen	80 Eröffnungs-/ Abschlusskonten	90 Kosten- und Leistungsrechnung (KLR)
01 Immaterielle Vermögensgegenstände	11 Beteiligungen	21 Wertberichtigungen *(kein Bilanzausweis)*	31 ...	41 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	51 Versorgungsaufwendungen	61 Zuwendungen und allgemeine Umlagen	71 Versorgungsauszahlungen	81 Korrekturkonten	
02 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	12 Sondervermögen	22 ...	32 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen	42 Sonstige Transfererträge	52 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	62 Sonstige Transfereinzahlungen	72 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	82 Kurzfristige Erfolgsrechnung	Die Ausgestaltung der KLR ist von jeder Kommune selbst festzulegen.
03 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte	13 Ausleihungen	23 Sonderposten	33 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung	43 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	53 Transferaufwendungen	63 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	73 Transferauszahlungen		
04 Infrastrukturvermögen	14 Wertpapiere	24 …	34 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	44 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	54 Sonstige ordentliche Aufwendungen	64 Privatrechtliche Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen	74 Sonstige Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit		
05 Bauten auf fremdem Grund und Boden	15 Vorräte	25 Pensionsrückstellungen	35 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	45 Sonstige ordentliche Erträge	55 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	65 Sonstige Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit	75 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen		
06 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler	16 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen	26 Rückstellungen für Deponien und Altlasten	36 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen	46 Finanzerträge	56 ...	66 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	76 ...		
07 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge	17 Privatrechtliche Forderungen, sonstige Vermögensgegenstände	27 Instandhaltungsrückstellungen	37 Sonstige Verbindlichkeiten	47 Aktivierte Eigenleistungen, Bestandsveränderungen	57 Bilanzielle Abschreibungen	67 ...	77 ...		
08 Betriebs- und Geschäftsausstattung	18 Liquide Mittel	28 Sonstige Rückstellungen	38 ...	48 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	58 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	68 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	78 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit		
09 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau	19 Aktive Rechnungsabgrenzung	29 ...	39 Passive Rechnungsabgrenzung	49 Außerordentliche Erträge	59 Außerordentliche Aufwendungen	69 Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	79 Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit		

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010

Gesamtergebnisplan und Gesamtfinanzplan



A. Bock - 3. Platz im Fotowettbewerb „ Wie erlebe ich den Stadtumbau“

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	23.093.665	20.929.700	14.137.500	16.754.843	19.615.028	21.421.354
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.012.568	4.515.761	6.428.792	5.684.365	5.205.436	5.020.713
3	+	Sonstige Transfererträge	333.964	190.200	199.000	199.000	199.000	199.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.887.075	3.648.016	3.542.089	3.476.551	3.491.652	3.507.564
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	592.672	394.370	391.300	390.200	389.700	389.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.819.944	2.007.742	2.065.082	1.820.082	1.819.582	1.819.582
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.576.090	1.270.870	1.230.670	1.230.670	1.230.670	1.230.670
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	38.315.978	32.956.659	27.994.433	29.555.711	31.951.068	33.588.583
11	-	Personalaufwendungen	6.881.725	7.809.462	8.043.116	7.749.916	7.650.116	7.610.576
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.636.850	4.256.057	5.433.712	4.734.026	4.208.526	3.749.826
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.346.463	4.130.816	4.321.176	4.305.482	4.312.584	4.324.347
15	-	Transferaufwendungen	18.088.394	18.198.284	18.050.299	17.992.839	18.549.959	18.955.490
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.419.596	5.405.564	5.796.381	5.760.162	5.819.062	5.846.862
17	=	Ordentliche Aufwendungen	39.373.028	39.800.183	41.644.684	40.542.425	40.540.247	40.487.101
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-1.057.050	-6.843.524	-13.650.251	-10.986.714	-8.589.179	-6.898.518
19	+	Finanzerträge	180.165	99.910	296.100	295.500	295.500	295.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.118.012	2.359.366	2.368.637	2.881.530	3.080.320	3.278.625
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.937.848	-2.259.456	-2.072.537	-2.586.030	-2.784.820	-2.983.125
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-2.994.898	-9.102.980	-15.722.788	-13.572.744	-11.373.999	-9.881.643
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)						
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-2.994.898	-9.102.980	-15.722.788	-13.572.744	-11.373.999	-9.881.643

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	23.093.665	20.929.700	14.137.500	16.754.843	19.615.028	21.421.354
	01000 4011000 Grundsteuer A	10.148	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 4011100 Grundsteuer A (Vorjahr)	100	100	100	100	100	100
	01000 4011200 Grundsteuer A (VVJ)	242	300	100	100	100	100
	01000 4012000 Grundsteuer B	2.223.667	2.235.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000
	01000 4012100 Grundsteuer B (Vorjahr)	2.197	100	100	100	100	100
	01000 4012200 Grundsteuer B VVJ	65.334	100	100	100	100	100
	01000 4013000 Gewerbesteuer	6.926.517	6.500.000	3.400.000	5.000.000	7.000.000	7.000.000
	01000 4013100 Gewerbesteuer (Vorjahr)	285.843	250.000	100.000	100.000	250.000	250.000
	01000 4013200 Gewerbesteuer (VorVorjahre)	4.129.136	2.750.000	1.000.000	1.900.000	2.250.000	2.250.000
	01000 4021000 Gemeindeanteil an der Est	7.620.369	7.410.000	5.500.000	5.675.343	5.981.528	6.215.854
	01000 4022000 Gemeindeanteil an der USt	949.308	934.000	967.000	986.000	1.010.000	1.034.000
	01000 4031000 Vergnügungssteuer	123.010	80.000	85.000	85.000	85.000	850.000
	01000 4032000 Hundesteuer	87.020	90.000	85.000	85.000	85.000	850.000
	01000 4032100 Hundesteuer (Vorjahr)	327	100	100	100	100	100
	01000 4051000 Leist.n.d.Familienleistungs.	670.446	670.000	760.000	683.000	713.000	731.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.012.568	4.515.761	6.428.792	5.684.365	5.205.436	5.020.713
	01000 4111000 Schlüsselzuw. vom Land	2.908.649	1.258.137	1.939.334	1.898.000	1.952.000	2.047.000
	01000 4121000 Bedarfszuw. vom Land		40.000	12.500	7.500	7.500	7.500
	01000 4141000 Zuweisungen vom Land	1.298.815	1.610.348	1.956.848	2.023.848	1.502.348	1.226.348
	01000 4141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)	410.653	256.841	371.278	371.278	371.278	371.278
	01000 4141300 Zuweis. v. Land (Fam.Zentrum)	17.000	14.000	26.000			
	01000 4141999 Zuweisungen vom Land - InvFöG			768.000			
	01000 4142000 Zuweis. Gemeinden u. GV	274.699	213.300	209.000	209.000	209.000	209.000
	01000 4144000 Zuw. vom sonst. ö. Bereich	16.819	50.000				
	01000 4147000 Zuschüsse von priv. Untern.	18.730					
	01000 4161000 Ertr. Auflösung SoPo a. Zuw.	1.038.604	1.073.135	1.145.832	1.174.739	1.163.310	1.159.587
	01000 4169000 Erträge a.d. Abgang von SoPo	28.600					
3 +	Sonstige Transfererträge	333.964	190.200	199.000	199.000	199.000	199.000
	01000 4201000 Sonstige Transfererträge	10.000					
	01000 4211000 Kostenbeitr., AW, Kosteners.	18.295	11.200	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 4212000 Üg. Unterh.anspr. Unt.verpfl.	360					
	01000 4212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	78.580	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	01000 4212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	2.930	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 4213000 Leist. Sozl.tr. (o. Pfl.vers.)	16.066	15.900	6.500	6.500	6.500	6.500
	01000 4219000 Sonstige Ersatzleistungen	100.861	67.100	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 4221000 Kostenbeitr.u.AW,Kosteners.	7.621	10.000	6.500	6.500	6.500	6.500
	01000 4223000 Soz.leist.träger (o. Pflegev.)	35.084	38.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	01000 4229000 Sonstige Ersatzleistungen	64.166					
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.887.075	3.648.016	3.542.089	3.476.551	3.491.652	3.507.564
	01000 4301000 Öffentl.-rechtl. Leist.entgelt	37.836	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 4311000 Verwaltungsgebühren	269.523	251.600	213.750	211.650	211.650	211.650
	01000 4311100 Gebühren Gewerberegister (Vorj	60		100	100	100	100
	01000 4321000 Ben.geb. u.ä. Entg. (Kiga.b.)	410.681	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000
	01000 4322000 Benutzungsgeb. u.ä. Entgelte	3.968.848	2.804.974	2.643.362	2.643.362	2.643.362	2.643.362
	01000 4322100 Benutz.geb. Entgelte (Vorjahr)	-830					
	01000 4322200 Benutz.geb. Entgelte (VVJ)	524					
	01000 4371000 Ertr. Aufl. Sonderpos. Beitr.	165.432	165.442	178.777	181.839	196.940	212.852
	01000 4381000 Ertr. Aufl. SoPo Geb.ausgl.	35.000	26.000	106.100	39.600	39.600	39.600
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	592.672	394.370	391.300	390.200	389.700	389.700
	01000 4401000 Privatrechtl. Leistungsentg.	78.619	30.000	31.000	31.000	31.000	31.000
	01000 4402000 Versicher.entschäd. (Gebäude)	115.151					
	01000 4411000 Mieten und Pachten	374.091	358.100	354.700	354.200	353.700	353.700
	01000 4411100 Mieten und Pachten	2.447		600			
	01000 4461000 Sonst. priv.rechtl. Leist.ent.	22.363	6.270	5.000	5.000	5.000	5.000
6 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.819.944	2.007.742	2.065.082	1.820.082	1.819.582	1.819.582
	01000 4480000 Ertr. Kostenerst., Uml. Bund	9.107	7.200	5.100	5.100	5.100	5.100
	01000 4481000 Ertr. Kostenerst., Uml. Land	208.394	203.582	297.982	202.982	202.982	202.982

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013
	01000 4481100 Ertr. Kostenerst., Uml. Land	2.451	1.600	1.400	1.400	1.400	1.400
	01000 4482000 Ertr. Kostenerstat. Gem. (GV)	744.724	895.000	810.200	810.200	809.700	809.700
	01000 4483000 Ertr. Kostenerstat. Zweckverb.	156.197	186.500	185.000	185.000	185.000	185.000
	01000 4484000 Ertr. Kostenerst. so. ö. Ber.	370.843	375.500	418.500	418.500	418.500	418.500
	01000 4485000 Ertr. Ko.erst. Baubetriebshof	83.407	49.600	47.040	47.040	47.040	47.040
	01000 4485100 Ertr. Ko.erst. Bäderbetrieb	4.024	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100
	01000 4485200 Ertr. Ko.erst. Abwasserwerk	58.027	51.960	56.960	56.960	56.960	56.960
	01000 4485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	140.077	120.000	46.000	46.000	46.000	46.000
	01000 4487000 Ertr. Kostenerst. priv Untern.	27.615	26.700	26.300	26.300	26.300	26.300
	01000 4488000 Ertr.Kostenerst. übr. Bereiche	15.078	83.000	163.500	13.500	13.500	13.500
7 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.576.090	1.270.870	1.230.670	1.230.670	1.230.670	1.230.670
	01000 4511000 Konzessionsabgaben	1.113.361	1.046.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	01000 4521000 Erstattung von Steuern		5.100	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 4541000 Ertr. Veräuß. Grundst.u. Geb.	88.737	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 4542000 Ertr.Verk.VG über 410 EUR	17.103					
	01000 4561000 Bußgelder	47.218	33.100	34.100	34.100	34.100	34.100
	01000 4561100 Bußgelder (Vorjahr)	4.310	3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	01000 4561200 Bußgelder (VorVorjahre)	-105					
	01000 4562000 Säumniszuschläge	1.918		1.100	1.100	1.100	1.100
	01000 4562200 Säumniszuschläge (VorVorjahre)	255		100	100	100	100
	01000 4563000 Etr. Inanspr.nahme Gew.vertr.	116.451	120.000	117.500	117.500	117.500	117.500
	01000 4565000 Weitere sonst. ord. Erträge	8.068					
	01000 4566000 Zwangs- und Verwarnungsgeld	57.337	45.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	01000 4582000 Ertr. Aufl. o. Herabs. Rückst.	63.513					
	01000 4583000 Sonst. n. zahl.wirks. ord. Er.	3.149					
	01000 4591000 Andere sonst. Ordentl.Erträge	54.776	8.670	4.370	4.370	4.370	4.370
8 +	Aktivierte Eigenleistungen						
9 +/-	Bestandsveränderungen						
10 =	Ordentliche Erträge	38.315.978	32.956.659	27.994.433	29.555.711	31.951.068	33.588.583
11 -	Personalaufwendungen	6.881.725	7.809.462	8.043.116	7.749.916	7.650.116	7.610.576
	01000 5011000 Beamte (Dienstaufwendungen)	1.969.665	1.833.857	1.826.235	1.700.463	1.700.463	1.700.463
	01000 5012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	3.360.285	3.347.542	3.339.185	3.271.757	3.169.957	3.161.356
	01000 5018000 Dienstaufw. Zivildienstleist.	13.846	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	01000 5019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	34.901	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	01000 5021000 Beamte (Versorgungskasse)	937.258	823.058	949.998	949.998	949.998	921.059
	01000 5022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	272.092	262.530	296.659	296.659	296.659	296.659
	01000 5032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	662.304	654.021	648.542	648.542	648.542	648.542
	01000 5041000 Beih. Unterst.leist. Beschäft.	286.375	309.954	329.997	329.997	329.997	329.997
	01000 5051000 Zuf. Pensionsrückst. Beamte	-465.155	320.000	194.000	185.000	187.000	187.000
	01000 5061000 Zuf. Beihilferückst. Beamte	16.678	200.000	220.000	137.000	135.000	134.000
	01000 5071000 Zuf.z. Altersteilzeitrückst.	-33.685					
	01000 5081000 Zuf. Rückst. Urlaub + Überstd.	-24.182	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 5091000 Zuf. Pensionsrück. Passive	-148.656		180.000	172.000	174.000	173.000
12 -	Versorgungsaufwendungen						
13 -	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.636.850	4.256.057	5.433.712	4.734.026	4.208.526	3.749.826
	01000 5201000 AW für Sach- und Dienstl.	347.004	542.050	914.000	1.003.500	633.300	263.000
	01000 5211000 Unterh. Grundst.u. baul. Anl.	1.838.205	1.171.400	1.173.950	1.180.950	1.020.950	930.950
	01000 5211999 Unterh.GS. u. baul.Anl. InvföG			768.000			
	01000 5221000 Unterh.sonst.unbewegl.Verm.	9.949	38.172	11.226	11.226	11.426	11.626
	01000 5241000 Bewirt. Grundst. u. baul. Anl.	1.340.315	1.522.000	1.531.000	1.531.000	1.531.000	1.531.000
	01000 5251000 Haltung von Fahrzeugen	149.204	65.100	93.250	63.250	63.250	63.250
	01000 5255000 Unterh. sonst. bewegl. Verm.	41.592	72.550	60.500	61.000	61.000	61.000
	01000 5271000 Lernmittel n. d. Lernm.freih.G	73.074	89.000	88.000	87.000	87.000	87.000
	01000 5272000 Schülerbeförderung	604.241	639.500	637.186	639.000	641.000	641.000
	01000 5279000 Sonst.Verw.- u. Betriebsaufw.	108.266	116.285	156.600	157.100	159.600	161.000
	01000 5291000 Aufw. sonst. Dienstleistungen	125.000					
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	4.346.463	4.130.816	4.321.176	4.305.482	4.312.584	4.324.347
	01000 5711000 Abschr. auf Sachanlagen	4.070.412	4.094.466	4.126.576	4.144.682	4.152.284	4.164.047

Nr.	Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013
	01000 5731000 Abschr. auf das UV	259.639	2.000	153.650	121.650	121.650	121.650
	01000 5741000 Abschr. gw. Wirtschaftsgüter	16.411	34.350	40.950	39.150	38.650	38.650
15 -	Transferaufwendungen	18.088.394	18.198.284	18.050.299	17.992.839	18.549.959	18.955.490
	01000 5312000 AW Zuweis. Gemeinden (GV)	1.085					
	01000 5313000 AW. Zuweis. Zweckverbände	2.467.791	2.358.494	2.345.062	2.345.062	2.345.062	2.345.062
	01000 5315000 AW Zusch. verb. Unt., Beteil.	92.478		151.000	156.500	34.000	
	01000 5317000 AW Zuschüsse priv. Untern.	52.996					
	01000 5318000 AW Zuschüsse übr. Bereiche	88.960	258.965	301.930	231.930	90.430	92.930
	01000 5318100 freiw. BetrKos-Zuschüsse Stadt	139.721	110.000	135.000	135.000	135.000	135.000
	01000 5318101 Betriebskostenzuschüsse Stadt	2.352.416	2.606.000	2.621.000	2.621.000	2.621.000	2.621.000
	01000 5318102 AW Zuschuss Erz.ber.stelle	73.145	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	01000 5318103 AW Zusch.Berat.geg.Kindesmiß.	16.592	17.600	18.300	18.300	18.300	18.300
	01000 5318104 AW Anteil.Betriebsk.Jugendsst.	1.606	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	01000 5318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	82.761	75.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 5318300 Zuschuss v. Land (Fam.Zentrum)	17.672	14.000	26.000			
	01000 5331000 Soz. Leist. nat. P. a. Einr.	23.509	24.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	01000 5331100 Förderung Jugendpflege	1.552	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	01000 5331101 Durchf.sonst. Jugendhilfemaßn.	1.052	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 5331103 Durchfüh. Jugensch.&Berufsfö.	91					
	01000 5331104 AW Durchf. Kinderferienaktion	3.828	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	01000 5331105 AW Beih.Ferienfreizeiten paus.	870	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 5331106 AW Beih.Ferienfreiz. individ.	1.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	01000 5331107 AW für Pflegestellenarbeit		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 5331108 AW Adoptionsvermittlung u.ä.		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 5331109 AW Kosten Jugendgerichtshilfe	300	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	01000 5331110 AW für Kinder- u. Jugendschutz	5.318	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 5331111 AW Durchf. Jugendberufshilfe	483	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 5331112 AW Durchf. Schulsozialarbeit	8.612	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	01000 5331150 AW Beratungen §§17,18 SGB VIII	2.890	100	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 5331151 AW Betr. u. Versorg. in Nots.	1.570	500	1.000	1.000	1.000	1.000
	01000 5331152 AW Tagespflege	16.036	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	01000 5331153 AW Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	705					
	01000 5331155 AW SPFH	95.883	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 5331156 AW Vollzeitpflege unter 18	256.263	260.600	458.000	458.000	458.000	458.000
	01000 5331157 AW Vollzeitpflege über 18		9.400	17.300	17.300	17.300	17.300
	01000 5331158 AW Kosten der sozialen Arbeit	6					
	01000 5331159 AW Eingl.hilfe a. E. Minderj.	29.328	57.990	92.400	92.400	92.400	92.400
	01000 5331160 AW Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	7.899		37.300	37.300	37.300	37.300
	01000 5331161 AW H.z.E. in Tagesgruppen § 32	4.238					
	01000 5331164 AW Kosten Frühwarnsystem	10.235	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	01000 5332101 AW H.z.E. in Einr. Minderj.	728.875	830.000	715.000	715.000	715.000	715.000
	01000 5332102 AW H.z.E. in Einr. Vollj.	19.869	15.800	6.000	6.000	6.000	6.000
	01000 5332103 AW Eingl.hilfe i. E. Minderj.	63.760	65.000	51.000	51.000	51.000	51.000
	01000 5332105 AW Unterbr./Rückf. Jugendl.	17.227	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 5333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	163.765	125.000	165.000	165.000	165.000	165.000
	01000 5333101 AW Krankenhilfe	116.716	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 5339000 Sonstige soziale Leistungen	195.487	197.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	01000 5341000 Gewerbesteuerumlage	789.140	715.000	370.000	577.000	783.000	783.000
	01000 5342000 Finanz.bet. Fonds Dt. Einheit	920.662	782.000	382.000	577.000	783.000	783.000
	01000 5372000 Allgemeine Kreisumlage	9.183.302	9.345.335	9.460.507	9.091.547	9.500.667	9.937.698
	01000 5391000 Sonstige Transferaufw.	30.200					
16 -	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.419.596	5.405.564	5.796.381	5.760.162	5.819.062	5.846.862
	01000 5401000 Sonstige ordentl. Aufwend.	193.502	202.400	176.637	177.100	173.100	177.100
	01000 5402000 Krankenhausumlage	226.317	223.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	01000 5411000 Sonst. Pers.- u. Versorg.aufw.	81.676	87.100	94.950	94.300	91.300	93.800
	01000 5413000 So.Pers.+Vers.Aufw.(ohne Bud.)	62.358	13.766	29.200	29.200	29.200	29.200
	01000 5421000 AW ehrenamt.u.sonst Tätigk.	134.861	145.000	122.500	122.500	122.500	122.500
	01000 5421100 So. Pers.+ Vers. AW (freiw.FW)	73.168	55.000	57.000	57.000	57.000	57.000

Nr.		Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
		01000 5422000 Mieten und Pachten	89.885	98.000	104.072	106.140	106.140	110.140
		01000 5423000 Leasing	11.746	44.620	135.939	202.739	275.539	290.139
		01000 5425000 Rentenaufwand	19.354	18.000	20.000	21.000	22.000	23.000
		01000 5429000 So. AW Inan. Rech. u. Dien.	60.230	159.410	39.500	39.500	39.500	39.500
		01000 5429100 So.AW Inan.Rech.u.Dien. (GPA)		65.000	65.000			
		01000 5429200 So.AW Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)		8.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		01000 5429300 So.AW Ina.Rech.+Die.(GesamtAB)			10.000	5.000		
		01000 5429400 So.AW Ina.Rech.+Die.(Berater)			25.000	15.000	15.000	15.000
		01000 5429500 So. AW Ina. Rech.+ Die.(KDVZ)			5.000			
		01000 5431000 Geschäftsaufwendungen	298.746	332.399	333.470	321.470	321.470	320.470
		01000 5431100 Geschäftsaufwand (Int. Serv.)	600	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
		01000 5431200 Geschäftsaufwand (Fahrtkosten)	30.426	27.430	32.930	32.930	32.930	33.030
		01000 5431300 Geschäftsaufwand (KDVZ Softw.)	88.908	121.140	122.030	118.630	118.730	118.830
		01000 5441000 Steuern, Vers., Schadensfälle	302.077	262.670	368.380	368.380	370.380	372.380
		01000 5441100 Kapitalertragsteuer	3.621	4.000				
		01000 5441200 Solidaritätszuschlag	199	500				
		01000 5442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	23.530	27.500	23.000	23.500	24.000	24.500
		01000 5443000 Beitr. Wirt.verb., Ber.vertr.	18.236	22.789	23.889	23.889	23.889	23.889
		01000 5444000 Sonstige Beiträge	287	100	304	304	304	304
		01000 5446000 Abgänge aus dem Sachanlagever.	89.709	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
		01000 5451000 Erstattungen an das Land	20.779	21.200	23.500	23.500	23.500	23.500
		01000 5452000 Erstattungen Gemeinden	41.049	13.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		01000 5453000 Erstattungen Zweckverbände		4.400				
		01000 5455000 Erstattung an Baubetriebshof	1.126.819	1.010.640	1.246.580	1.240.580	1.235.080	1.235.080
		01000 5455010 Erstattung an BBH(Beleuchtung)	356.506	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
		01000 5455020 Erst. an BBH (Kl.Straßenbau)	215.166	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
		01000 5455030 Erstattung a.BBH(Unterh.StrR.)	458.212	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
		01000 5455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)	73.994	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		01000 5455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
		01000 5455200 Erstattung a.d. Abwasserwerk	1.113.640	1.150.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
		01000 5455400 Erstattung a.d. Mark-E			35.000	35.000	35.000	35.000
		01000 5461000 Leistungsbet.Grundsi. Arb.su.	65.221	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		01000 5491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
		01000 5493000 Zuführung SoPo Gebührenausgl.	58.677					
		01000 5495000 periodenfremder Aufwand	67.000					
		01000 5499000 sonst. AW lauf.Verw.tätigkeit	1.007	500	500	500	500	500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	39.373.028	39.800.183	41.644.684	40.542.425	40.540.247	40.487.101
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeilen 10 und 17)	-1.057.050	-6.843.524	-13.650.251	-10.986.714	-8.589.179	-6.898.518
19	+	Finanzerträge	180.165	99.910	296.100	295.500	295.500	295.500
		01000 4614000 Zinsertr. sonst. öff. Bereich	2.565	1.100	10.100	10.000	10.000	10.000
		01000 4614100 Zinsertr.so.öf.Bereich (Deri.)	9.337					
		01000 4617000 Zinserträge Kreditinstituten	810	1.310	500			
		01000 4620000 Sonst. Zinsertrag (Verz.GewSt)	-25					
		01000 4620200 Verz. Gewerbesteuer (VorVorjah	67.305	30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
		01000 4630000 Stundungszinsen	230	500	500	500	500	500
		01000 4651000 Gewinnant.verb. Untern., Bet.	99.943	67.000	265.000	265.000	265.000	265.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.118.012	2.359.366	2.368.637	2.881.530	3.080.320	3.278.625
		01000 5511000 Zinsaufw. an das Land	23.225	18.687	18.436	18.181	17.921	17.656
		01000 5512000 Zinsaufw. an Gemeinden (GV)		22				
		01000 5514100 Zinsaufw.sonst.öff.B.(Inv.kr.)	1.152.404	1.225.080	1.068.704	1.085.181	1.110.092	1.136.076
		01000 5514200 Zinsaufw.sonst.öff.B.(Kasskr.)	718.527	824.838	843.000	1.353.000	1.541.000	1.728.000
		01000 5517000 Zinsaufw. an Kreditinstitute	114.574	96.716	211.997	198.668	184.807	170.393
		01000 5517100 ZinsAW Kreditinst. (Kassenkr.)	66.425	184.023	185.000	185.000	185.000	185.000
		01000 5520200 Sonst.Zinsaufw.Verz.GewSt VVJ	41.434	10.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		01000 5521000 Zinsen u. ähnl.Aufw. (Leasing)	1.423		1.500	1.500	1.500	1.500
21	=	Finanzergebnis (Zeilen 19 und 20)	-1.937.848	-2.259.456	-2.072.537	-2.586.030	-2.784.820	-2.983.125

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.		Ergebnisplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
22	=	Ordentliches Ergebnis (Zeilen 18 und 21)	-2.994.898	-9.102.980	-15.722.788	-13.572.744	-11.373.999	-9.881.643
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis (Zeilen 23 und 24)						
26	=	Jahresergebnis (Zeilen 22 und 25)	-2.994.898	-9.102.980	-15.722.788	-13.572.744	-11.373.999	-9.881.643

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

		Gesamtfinanzplan	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.		Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	22.761.337,9(	20.929.700	14.137.500	16.754.843	19.615.028	21.421.354
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.234.648,88	3.442.626	5.282.960	4.509.626	4.042.126	3.861.126
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	298.504,48	190.200	199.000	199.000	199.000	199.000
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.607.284,88	3.456.574	3.257.212	3.255.112	3.255.112	3.255.112
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	622.520,77	394.370	391.300	390.200	389.700	389.700
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.813.719,51	2.007.742	2.065.082	1.820.082	1.819.582	1.819.582
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.393.534,94	1.260.870	1.220.670	1.220.670	1.220.670	1.220.670
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	134.776,39	99.910	296.100	295.500	295.500	295.500
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.866.327,7!	31.781.992	26.849.824	28.445.033	30.836.718	32.462.044
10	-	Personalauszahlungen	7.649.741,61	7.284.462	7.444.116	7.250.916	7.149.116	7.111.576
11	-	Versorgungsauszahlungen						
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.673.967,81	4.636.057	5.548.712	4.734.026	4.208.526	3.749.826
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.104.163,27	2.359.366	2.376.137	2.889.030	3.087.820	3.286.125
14	-	Transferauszahlungen	17.943.214,6!	18.248.284	18.566.299	17.992.839	18.549.959	18.955.490
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.231.673,81	5.395.564	5.794.881	5.759.062	5.818.762	5.846.562
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.602.761,1!	37.923.733	39.730.145	38.625.873	38.814.183	38.949.579
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-736.433,43	-6.141.741	-12.880.321	-10.180.840	-7.977.465	-6.487.535
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	927.957,97	995.786	2.226.966	1.200.966	682.966	682.966
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	132.837,83	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	129.052,35	1.128.500	245.000		1.208.000	65.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	12.271,08	12.272	11.248	6.136	6.136	6.136
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.202.119,23	2.236.558	2.583.214	1.307.102	1.997.102	854.102
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	231,75	30.000	178.000	18.000	18.000	18.000
25	-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	994.855,77	1.788.000	1.966.000	1.629.000	1.323.000	1.368.000
26	-	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	497.965,70	377.800	283.850	104.150	103.650	88.650
27	-	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28	-	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30	=	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.493.053,22	2.200.800	2.432.850	1.756.150	1.449.650	1.479.650
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)	-290.933,99	35.758	150.364	-449.048	547.452	-625.548
32	=	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-1.027.367,42	-6.105.983	-12.729.957	-10.629.888	-7.430.013	-7.113.083
33	+	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	26.536.232,3(	1.132.000	1.034.600	995.400	1.019.800	1.056.100
34	-	Tilgung und Gewährung von Darlehen	25.512.706,4(	906.400	1.027.100	980.400	1.004.800	1.041.100
35	=	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.023.525,96	225.600	7.500	15.000	15.000	15.000
36	=	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 35)	-3.841,46	-5.880.383	-12.722.457	-10.614.888	-7.415.013	-7.098.083
37	+	Anfangsbestand an Finanzmitteln	48.157,95	44.425	125.833			
38	=	Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))	44.316,49	-5.835.958	-12.596.624	-10.614.888	-7.415.013	-7.098.083

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

	Gesamtfinanzplan	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
1	Steuern und ähnliche Abgaben	22.761.337,9(	20.929.700	14.137.500	16.754.843	19.615.028	21.421.354
	01000 6011000 Grundsteuer A	10.099,64	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 6011100 Grundsteuer A (Vorjahr)		100	100	100	100	100
	01000 6011200 Grundsteuer A (VVJ)		300	100	100	100	100
	01000 6012000 Grundsteuer B	2.237.790,87	2.235.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000	2.230.000
	01000 6012100 Grundsteuer B (Vorjahr)		100	100	100	100	100
	01000 6012200 Grundsteuer B (VVJ)		100	100	100	100	100
	01000 6013000 Gewerbesteuer	11.179.474,4!	6.500.000	3.400.000	5.000.000	7.000.000	7.000.000
	01000 6013100 Gewerbesteuer (Vorjahre)		250.000	100.000	100.000	250.000	250.000
	01000 6013200 Gewerbesteuer (VorVorjahre)		2.750.000	1.000.000	1.900.000	2.250.000	2.250.000
	01000 6021000 Gemeindeanteil a.d. Est	7.510.238,00	7.410.000	5.500.000	5.675.343	5.981.528	6.215.854
	01000 6022000 Gemeindeanteil a.d. USt	950.381,00	934.000	967.000	986.000	1.010.000	1.034.000
	01000 6031000 Vergnügungssteuer	118.432,51	80.000	85.000	85.000	85.000	850.000
	01000 6032000 Hundesteuer	84.475,43	90.000	85.000	85.000	85.000	850.000
	01000 6032100 Hundesteuer (Vorjahr)		100	100	100	100	100
	01000 6051000 Leist.n.d.Familienleistungsau.	670.446,00	670.000	760.000	683.000	713.000	731.000
2 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.234.648,88	3.442.626	5.282.960	4.509.626	4.042.126	3.861.126
	01000 6111000 Schlüsselzuw. vom Land	2.908.649,00	1.258.137	1.939.334	1.898.000	1.952.000	2.047.000
	01000 6121000 Bedarfszuw. vom Land		40.000	12.500	7.500	7.500	7.500
	01000 6141000 Zuw.f.lauf.Zwecke vom Land	1.587.798,99	1.610.348	1.956.848	2.023.848	1.502.348	1.226.348
	01000 6141102 Zuweis. v. Land (Schulpausch.)	410.653,13	256.841	371.278	371.278	371.278	371.278
	01000 6141300 Zuweis. v. Land (Fam.Zentrum)	17.000,00	14.000	26.000			
	01000 6141999 Zuw.lauf.Zwecke v. Land InvFöG			768.000			
	01000 6142000 Zuw.f.lauf.Zw. v. Gemeinden	274.998,76	213.300	209.000	209.000	209.000	209.000
	01000 6144000 Zuw.f.lauf.Zw.v.sonst.öff.Ber.	16.818,56	50.000				
	01000 6147000 Zusch. f.lauf.Zw.v.priv.Unt.	18.730,44					
3 +	Sonstige Transfereinzahlungen	298.504,48	190.200	199.000	199.000	199.000	199.000
	01000 6201000 Sonstige Transfereinzahlung.	10.000,00					
	01000 6211000 Ers.v.soz.Leist.in Einrichtun.	18.920,22	11.200	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 6212000 Üb.Unt.ansprüche g. Unterver.	360,00					
	01000 6212100 Unterhaltsansp.(Privatrechtl.)	44.526,35	45.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	01000 6212200 Unterhaltsansp. (Öff.-rechtl.)	4.146,24	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 6213000 Leist.v.Sozialleistungstr.o.Pf	16.069,37	15.900	6.500	6.500	6.500	6.500
	01000 6219000 Sonstige Ersatzleistungen	100.370,33	67.100	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 6221000 Ersa.v.soz.Leist.in Einricht.	5.500,77	10.000	6.500	6.500	6.500	6.500
	01000 6223000 Leist.v.Sozialleist.(o.Pfv.)	34.445,75	38.000	33.000	33.000	33.000	33.000
	01000 6229000 Sonstige Ersatzleistungen	64.165,45					
4 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.607.284,88	3.456.574	3.257.212	3.255.112	3.255.112	3.255.112
	01000 6301000 Öffentl.-rechtl. Leistungsent.		10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	01000 6311000 Verwaltungsgebühren	267.942,33	251.600	213.750	211.650	211.650	211.650
	01000 6311100 Gebühren Gewerberegister (Vorj			100	100	100	100
	01000 6321000 Benutzungsgeb.Kindergarten.	411.293,76	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000
	01000 6322000 Benutzungsgeb. u.ähnl. Ent.	3.928.048,79	2.804.974	2.643.362	2.643.362	2.643.362	2.643.362
5 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	622.520,77	394.370	391.300	390.200	389.700	389.700
	01000 6401000 Privatrecht.Leistungsentgelte	70.896,25	30.000	31.000	31.000	31.000	31.000
	01000 6402000 AZ Versicher.entschäd. Gebäude	108.699,55					
	01000 6411000 Mieten und Pachten	382.576,37	358.100	354.700	354.200	353.700	353.700
	01000 6411100 Mieten und Pachten			600			
	01000 6461000 Sonst.privatrechtl.Leistungs.	60.348,60	6.270	5.000	5.000	5.000	5.000
6 +	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.813.719,51	2.007.742	2.065.082	1.820.082	1.819.582	1.819.582
	01000 6480000 Erstattungen vom Bund	7.223,70	7.200	5.100	5.100	5.100	5.100
	01000 6481000 Erstattungen vom Land	208.394,34	203.582	297.982	202.982	202.982	202.982
	01000 6481100 Erstattungen vom Land	2.450,76	1.600	1.400	1.400	1.400	1.400
	01000 6482000 Erstatt. von Gemeinden (GV)	745.059,97	895.000	810.200	810.200	809.700	809.700
	01000 6483000 Erstatt. von Zweckverbänden	156.631,19	186.500	185.000	185.000	185.000	185.000
	01000 6484000 Erstatt.v.sonst.öffentl.Bereic	372.115,78	375.500	418.500	418.500	418.500	418.500
	01000 6485000 Erstatt. v. Baubetriebshof	85.655,98	49.600	47.040	47.040	47.040	47.040
	01000 6485100 Einz. Ko.erst. Bäderbetrieb	3.688,00	7.100	7.100	7.100	7.100	7.100

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Nr.	Gesamtfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
	01000 6485200 Einz. Ko.erst. Abwasserwerk	63.266,74	51.960	56.960	56.960	56.960	56.960
	01000 6485300 Ertr. Ko.erst. Stadtwerke	121.702,09	120.000	46.000	46.000	46.000	46.000
	01000 6487000 Erstatt.v. priv. Unternehmen	32.052,49	26.700	26.300	26.300	26.300	26.300
	01000 6488000 Erstatt. v. übrigen Bereichen	15.478,47	83.000	163.500	13.500	13.500	13.500
7 +	Sonstige Einzahlungen	1.393.534,94	1.260.870	1.220.670	1.220.670	1.220.670	1.220.670
	01000 6511000 Konzessionsabgaben	1.110.394,01	1.046.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
	01000 6521000 EZ aus Vorsteuerüberhang		5.100	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 6561000 Bußgelder	44.482,72	33.100	34.100	34.100	34.100	34.100
	01000 6561100 Bußgelder (Vorjahr)		3.000	3.500	3.500	3.500	3.500
	01000 6562000 Säumniszuschläge	2.042,15		1.100	1.100	1.100	1.100
	01000 6562200 Säumniszuschläge (VorVorjahre)			100	100	100	100
	01000 6563000 EZ a.d.Inan.v.Bürgschaft.usw..	115.572,31	120.000	117.500	117.500	117.500	117.500
	01000 6565000 Weitere sonst. ord. EZ	8.068,17					
	01000 6566000 Zwangs- und Verwarnungsgeld	57.254,50	45.000	55.000	55.000	55.000	55.000
	01000 6591000 And. sonst. ordentl. EZ	55.721,08	8.670	4.370	4.370	4.370	4.370
8 +	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	134.776,39	99.910	296.100	295.500	295.500	295.500
	01000 6614000 Zinseinz.v.sonst.öff. Bereich	3.644,62	1.100	10.100	10.000	10.000	10.000
	01000 6617000 Zinseinz. von Kreditinstituten	-138,03	1.310	500			
	01000 6620000 Sonst. Zinseinz. (Verz. GewSt)	63.502,87					
	01000 6620200 Verz. Gewerbesteuer (VorVorjah		30.000	20.000	20.000	20.000	20.000
	01000 6630000 Stundungszinsen	400,00	500	500	500	500	500
	01000 6651000 Gewinnant.aus verb.Unt.+Bet.	67.366,93	67.000	265.000	265.000	265.000	265.000
9 =	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.866.327,7	31.781.992	26.849.824	28.445.033	30.836.718	32.462.044
10 -	Personalauszahlungen	7.649.741,61	7.284.462	7.444.116	7.250.916	7.149.116	7.111.576
	01000 7011000 Beamte (Dienstauszahlungen)	1.969.318,92	1.833.857	1.826.235	1.700.463	1.700.463	1.700.463
	01000 7012000 Tarifl.Beschäftigte (Diensta.)	2.690.545,85	3.347.542	3.339.185	3.271.757	3.169.957	3.161.356
	01000 7018000 Dienstausz. Zivildienstleist.	13.845,54	13.500	13.500	13.500	13.500	13.500
	01000 7019000 Sonst. Beschäftigte (Diensta.)	34.693,38	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	01000 7021000 Beamte (Versorgungskasse)	1.016.047,82	823.058	949.998	949.998	949.998	921.059
	01000 7022000 Tarifl.Beschäftigte (Vers.-k.)	318.541,49	262.530	296.659	296.659	296.659	296.659
	01000 7032000 Tarifl.Beschäftigte (Beitr.SV)	1.323.282,80	654.021	648.542	648.542	648.542	648.542
	01000 7041000 Beih.,Unterst.für Beschäftigte	283.465,81	309.954	329.997	329.997	329.997	329.997
11 -	Versorgungsauszahlungen						
12 -	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.673.967,81	4.636.057	5.548.712	4.734.026	4.208.526	3.749.826
	01000 7201000 AZ f.Sach- und Dienstleist.	317.227,56	542.050	914.000	1.003.500	633.300	263.000
	01000 7211000 Unterh.d.Grundst.+baul. Anl.	1.909.469,97	1.551.400	1.288.950	1.180.950	1.020.950	930.950
	01000 7221000 Unterh.d.sonst.unbew.Verm.	45.836,96	38.172	11.226	11.226	11.426	11.626
	01000 7241000 Bew.d.Grundst.+baul.Anlagen	1.309.873,70	1.522.000	1.531.000	1.531.000	1.531.000	1.531.000
	01000 7251000 Haltung von Fahrzeugen	150.003,80	65.100	93.250	63.250	63.250	63.250
	01000 7255000 Unterh.d.sonst.bewegl.Verm.	40.011,64	72.550	60.500	61.000	61.000	61.000
	01000 7271000 Lernmittel n.d.Lernmittelfreih	73.137,48	89.000	88.000	87.000	87.000	87.000
	01000 7272000 Schülerbeförderung	596.758,34	639.500	637.186	639.000	641.000	641.000
	01000 7279000 Sonst.bes.Verw.-Betriebs.AZ	106.648,36	116.285	156.600	157.100	159.600	161.000
	01000 7291000 AZ f.sonstige Dienstleist.	125.000,00					
	01000 7799000 AZ Maßnahme im Rahmen InvföG			768.000			
13 -	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.104.163,27	2.359.366	2.376.137	2.889.030	3.087.820	3.286.125
	01000 7511000 Zinsausz. an das Land	23.346,29	18.687	18.436	18.181	17.921	17.656
	01000 7512000 Zinsausz. an Gemeinden		22				
	01000 7514100 Zinsaus.sonst.öff.B.(Invkred.)	1.150.511,47	1.225.080	1.068.704	1.085.181	1.110.092	1.136.076
	01000 7514200 Zinsausz.sonst.öff.B.(Kasskr.)	684.088,08	824.838	843.000	1.353.000	1.541.000	1.728.000
	01000 7517000 Zinsausz. an Kreditinstitute	128.624,05	96.716	211.997	198.668	184.807	170.393
	01000 7517100 ZinsAZ Kreditinst. (Kassenkr.)	66.425,33	184.023	185.000	185.000	185.000	185.000
	01000 7520000 Sonst. Zinsausz. (Verz. GewSt)	40.794,00					
	01000 7520200 Sonst.ZinsAZ.(Verz.GewSt)VVJ	640,25	10.000	40.000	40.000	40.000	40.000
	01000 7598000 AZ für Umsatzsteuerüberhang	9.733,80		9.000	9.000	9.000	9.000
14 -	Transferauszahlungen	17.943.214,6	18.248.284	18.566.299	17.992.839	18.549.959	18.955.490
	01000 7312000 AZ v.Zuw. an Gemeinden	1.084,78					
	01000 7313000 AZ v.Zuw. an Zweckverbände	2.415.077,99	2.358.494	2.345.062	2.345.062	2.345.062	2.345.062

Nr.	Gesamtfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
	01000 7315000 AZ v.Zusch. an verb.Unter.u.ä.	92.477,86		667.000	156.500	34.000	
	01000 7317000 AZ v.Zusch.an priv.Untern.	75.710,00	50.000				
	01000 7318000 AZ v.Zusch.a.übrige Bereiche	88.680,73	258.965	301.930	231.930	90.430	92.930
	01000 7318100 AZ freiw. BetK-Zuschüsse Stadt	139.721,25	110.000	135.000	135.000	135.000	135.000
	01000 7318101 AZ f.Betriebskostenzusch.Stadt	2.389.471,62	2.606.000	2.621.000	2.621.000	2.621.000	2.621.000
	01000 7318102 AZ Zuschuss an Erz.ber.stelle	73.144,88	65.000	70.000	70.000	70.000	70.000
	01000 7318103 AZ Zusch. Berat.g. Kindesmißh.	16.592,00	17.600	18.300	18.300	18.300	18.300
	01000 7318104 AZ Anteil.Betriebsk.Jugendsst.	1.605,79	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	01000 7318200 Zuschuss Musikschule Lennetal	82.761,49	75.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 7318300 Zuschuss v. Land (Fam.Zentrum)	17.672,00	14.000	26.000			
	01000 7331000 Soz.Leist.a.nat.Pers.außerh.	23.508,86	24.000	18.000	18.000	18.000	18.000
	01000 7331100 AZ Förderung Jugendpflege	1.552,50	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
	01000 7331101 AZ Durchf.sonst.Jugendhilfema.	1.111,99	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 7331103 AZ Durchf.Jugendsch.&Berufsfö.	91,40					
	01000 7331104 AZ Durchf. Kinderferienaktion	3.828,20	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
	01000 7331105 AZ Beih.Feriefreizeiten paus.	870,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 7331106 AZ Beih.Ferienzeiten individ.	1.500,00	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
	01000 7331107 AZ Pflegestellenarbeit		2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 7331108 AZ Adoptionsvermittlung u.ä.	1.746,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 7331109 AZ Kosten Jugendgerichtshilfe	300,00	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
	01000 7331110 AZ. f. Kinder- u. Jugendschutz	5.739,90	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
	01000 7331111 AZ Durchf. Jugendberufshilfe	483,10	1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 7331112 AZ Durchf. Schulsozialarbeit	8.551,78	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
	01000 7331150 AZ Beratungen §§17,18 SGB VIII	2.814,91	100	2.000	2.000	2.000	2.000
	01000 7331151 AZ Betr. u. Versorg. in Nots.	1.957,80	500	1.000	1.000	1.000	1.000
	01000 7331152 AZ Tagespflege	15.779,52	25.000	50.000	50.000	50.000	50.000
	01000 7331153 AZ Intens.Einzelbetr. §35 a.E.	2.056,15					
	01000 7331155 AZ SPFH	92.844,49	85.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 7331156 AZ Vollzeitpflege unter 18	258.726,78	260.600	458.000	458.000	458.000	458.000
	01000 7331157 AZ Vollzeitpflege über 18	752,26	9.400	17.300	17.300	17.300	17.300
	01000 7331158 AZ Kosten der sozialen Arbeit	5,99					
	01000 7331159 AZ Eingl.hilfe a. E. Minderj.	29.035,71	57.990	92.400	92.400	92.400	92.400
	01000 7331160 AZ Eingl.hilfe a. E. Volljähr.	7.898,55		37.300	37.300	37.300	37.300
	01000 7331161 AZ H.z.E. in Tagesgruppen § 32	4.237,53					
	01000 7331164 AZ Kosten Frühwarnsystem	10.234,89	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
	01000 7332101 AZ H.z.E. in Einr. Minderj.	744.413,70	830.000	715.000	715.000	715.000	715.000
	01000 7332102 AZ H.z.E in Einr. Vollj.	17.368,57	15.800	6.000	6.000	6.000	6.000
	01000 7332103 AZ Eingl.hilfe i. E. Minderj.	63.987,95	65.000	51.000	51.000	51.000	51.000
	01000 7332105 AZ Unterbr./Rückführ. Jugendl.	14.086,97	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 7332106 AZ Einzelbetreuung § 35	-57,30					
	01000 7333100 Lfd.Leistungen z.Lebensunterh.	150.417,44	125.000	165.000	165.000	165.000	165.000
	01000 7333101 AZ. f. Krankenhilfe	104.997,00	90.000	90.000	90.000	90.000	90.000
	01000 7339000 Sonstige soziale Leistungen	193.938,00	197.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	01000 7341000 Gewerbesteuerumlage	711.120,00	715.000	370.000	577.000	783.000	783.000
	01000 7342000 Finanz.bet. Fonds D. Einheit	859.812,00	782.000	382.000	577.000	783.000	783.000
	01000 7372000 AZ für Allgemeine Kreisumlage	9.183.301,65	9.345.335	9.460.507	9.091.547	9.500.667	9.937.698
	01000 7391000 Sonstige Transferausz.	30.200,00					
15 -	Sonstige Auszahlungen	5.231.673,81	5.395.564	5.794.881	5.759.062	5.818.762	5.846.562
	01000 7401000 Sonst.AZ a.lauf.Verwaltungs.	193.215,27	202.400	176.637	177.100	173.100	177.100
	01000 7402000 AZ Krankenhausumlage	226.316,58	223.000	220.000	220.000	220.000	220.000
	01000 7411000 Sonst. Pers.+Versorg. AZ	76.706,62	87.100	94.950	94.300	91.300	93.800
	01000 7413000 AZ Pers.+Vers.Aufw.(ohne B.)	62.357,99	13.766	29.200	29.200	29.200	29.200
	01000 7421000 AZ ehrenamtl.u.sonst.Tätigk.	146.134,47	145.000	122.500	122.500	122.500	122.500
	01000 7421100 AZ freiwillige Feuerwehr	77.495,94	55.000	57.000	57.000	57.000	57.000
	01000 7422000 Mieten und Pachten	72.530,38	98.000	104.072	106.140	106.140	110.140
	01000 7423000 Leasing	21.363,16	44.620	144.439	211.639	285.239	299.839
	01000 7425000 Rentenzahlungen	17.876,37	18.000	20.000	21.000	22.000	23.000
	01000 7429000 Sonst.AZInan.Recht.u.Dienst.	53.851,47	159.410	39.500	39.500	39.500	39.500

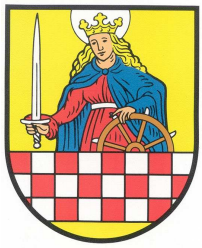
Nr.		Gesamtfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
		01000 7429100 So.AZ Inan.Recht.u.Dien. (GPA)		65.000	65.000			
		01000 7429200 So.AZ Ina.Rech.+Die.(Zwangsv.)		8.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		01000 7429300 So.AZ Inan.Re.u.Die.(GesamtAB)			10.000	5.000		
		01000 7429400 So.AZ Inan.Re.u.Die.(Berater)			25.000	15.000	15.000	15.000
		01000 7429500 So.AZ Inan. Rech.u. Die.(KDVZ)			5.000			
		01000 7431000 Geschäftsauszahlungen	308.809,49	332.399	333.470	321.470	321.470	320.470
		01000 7431100 Geschäftsauszahl. (Int. Serv.)	599,85	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
		01000 7431200 Geschäftsausz. (Fahrten)	30.756,74	27.430	32.930	32.930	32.930	33.030
		01000 7431300 Geschäftsauszahl.(KDVZ Softw.)	88.908,25	121.140	122.030	118.630	118.730	118.830
		01000 7441000 Steuern, Vers.,Schadensfälle	303.163,19	262.670	368.380	368.380	370.380	372.380
		01000 7441100 Kapitalertragsteuer	3.621,40	4.000				
		01000 7441200 Solidaritätszuschlag	199,17	500				
		01000 7442000 Kfz-Versicherungsbeiträge	24.587,24	27.500	23.000	23.500	24.000	24.500
		01000 7443000 Beitr.zu Wirtschaftsverb.u.ä.	18.517,03	22.789	23.889	23.889	23.889	23.889
		01000 7444000 Sonstige Beiträge	368,68	100	304	304	304	304
		01000 7451000 Erstattungen an das Land	20.147,05	21.200	23.500	23.500	23.500	23.500
		01000 7452000 Erstatt. an Gemeinden (GV)	39.731,68	13.000	2.000	2.000	2.000	2.000
		01000 7453000 Erstatt. an Zweckverbände		4.400				
		01000 7455000 Erstatt.an verb.Unter. u.ä.	1.131.862,70	1.010.640	1.246.580	1.240.580	1.235.080	1.235.080
		01000 7455010 AZ Erst. an BBH (Beleuchtung)	353.041,41	350.000	350.000	350.000	350.000	350.000
		01000 7455020 AZ Erst.a.BBH (Kl. Straßenbau)	221.844,14	220.000	220.000	220.000	220.000	220.000
		01000 7455030 AZ Erst.a.BBH (Unterh. StrR.)	476.299,59	580.000	580.000	580.000	580.000	580.000
		01000 7455040 Erst.an BBH (Ortsdurchfahrten)	66.883,19	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
		01000 7455100 Erst. verb. Untern. Bäderbetr.	12.090,00	15.300	15.300	15.300	15.300	15.300
		01000 7455200 AZ Erst. an das Abwasserwerk	1.117.765,23	1.150.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000	1.200.000
		01000 7455400 AZ f. Erstattung a.d. Mark-E			35.000	35.000	35.000	35.000
		01000 7461000 Leistungsbet.Grundsicherung	63.622,17	50.000	40.000	40.000	40.000	40.000
		01000 7491000 Verfügungsmittel		500	500	500	500	500
		01000 7499000 Übr.AZ aus lauf.Verwaltungs.	1.007,36	500	500	500	500	500
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.602.761,18	37.923.733	39.730.145	38.625.873	38.814.183	38.949.579
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit (Zeilen 9 und 16)	-736.433,43	-6.141.741	-12.880.321	-10.180.840	-7.977.465	-6.487.535
18	+	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	927.957,97	995.786	2.226.966	1.200.966	682.966	682.966
		01000 6811000 Investitionszuw.vom Land	70.000,00	125.975	1.544.000	518.000		
		01000 6811100 Investzuw.Land (Feuerschutzp.)	41.668,85	41.600	41.600	41.600	41.600	41.600
		01000 6811101 Investzuw.Land (All. Inv.pau.)	475.910,62	515.186	455.884	455.884	455.884	455.884
		01000 6811102 Investzuw.Land (Schulpausch.)	66.863,87	260.025	133.350	133.350	133.350	133.350
		01000 6811103 Investzuw.Land (Sportpausch.)	53.886,00	53.000	52.132	52.132	52.132	52.132
		01000 6811104 Inv.Rückerstattung Dt. Einheit	100.083,86					
		01000 6812000 Inv.zuw.von Gemeinden (GV)	100.559,77					
		01000 6818000 Invest.zusch.v.übr.Bereichen	18.985,00					
19	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	132.837,83	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		01000 6821000 EZ a.d.Veräu.v.Grundst.+Geb.		100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
		01000 6821100 EZ Verk.Grundst.+Geb.(vor ANB)	87.535,58					
		01000 6821200 EZ a.d.Veräu.v.Gr.+Geb. (FKZ)	1.200,00					
		01000 6821300 EZ Verk.Grundst.+ Geb.(Erbbau)	26.999,00					
		01000 6831000 EZ a.d.Erw.VG über 410 Euro	17.103,25					
20	+	Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen						
21	+	Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	129.052,35	1.128.500	245.000		1.208.000	65.000
		01000 6881000 Beiträge u. ähnliche Entgelte	129.052,35	1.128.500	245.000		1.208.000	65.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	12.271,08	12.272	11.248	6.136	6.136	6.136
		01000 6864100 Rückfl. Ausl. v.sonst. öff. B.	6.135,60	6.136	5.112			
		01000 6868000 Rückfl.v.Ausl.v.so.inl.Bereich	6.135,48	6.136	6.136	6.136	6.136	6.136
23	=	Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	1.202.119,23	2.236.558	2.583.214	1.307.102	1.997.102	854.102
24	-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	231,75	30.000	178.000	18.000	18.000	18.000
		01000 7821000 AZ Erw.v. Grundst. u.Gebäu.	231,75	30.000	178.000	18.000	18.000	18.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

	Gesamtfinanzplan	Ergebnis	Haushaltsansatz		Finanzplanungszeitraum		
Nr.	Bezeichnung	2008	2009	2010	2011	2012	2013
25 -	Auszahlungen für Baumaßnahmen	994.855,77	1.788.000	1.966.000	1.629.000	1.323.000	1.368.000
	01000 7851000 AZ für Hochbaumaßnahmen	3.171,82		66.000			
	01000 7852000 AZ für Tiefbaumaßnahme	983.583,34	1.547.000	1.310.000	1.629.000	1.323.000	1.368.000
	01000 7853000 AZ für sonst. Baumaßn.	8.100,61	241.000	590.000			
26 -	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	497.965,70	377.800	283.850	104.150	103.650	88.650
	01000 7831000 AZ Erw.v.VG ober. 410 Euro	482.059,16	343.450	242.900	65.000	65.000	50.000
	01000 7832000 AZ Erw.v.VG unter. 410 Euro	15.906,54	34.350	40.950	39.150	38.650	38.650
27 -	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen						
28 -	Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
	01000 7815000 Allg.Inv.zusch.a.verb.Unter.		5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29 -	Sonstige Investitionsauszahlungen						
30 =	Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	1.493.053,22	2.200.800	2.432.850	1.756.150	1.449.650	1.479.650
31 =	Saldo aus Investitionstätigkeit (Zeilen 23 u. 30)	-290.933,99	35.758	150.364	-449.048	547.452	-625.548
32 =	Finanzmittelüberschuss / -fehlbetrag (Zeilen 17 und 31)	-1.027.367,42	-6.105.983	-12.729.957	-10.629.888	-7.430.013	-7.113.083
33 +	Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	26.536.232,3(	1.132.000	1.034.600	995.400	1.019.800	1.056.100
	01000 6924000 Kreditaufn.f.Inv.v.son.öff.B.	1.017.082,14	1.132.000	1.034.600	995.400	1.019.800	1.056.100
	01000 6934000 EZ aus der Aufnahme Kassenkre.	25.519.150,2(					
34 -	Tilgung und Gewährung von Darlehen	25.512.706,4(	906.400	1.027.100	980.400	1.004.800	1.041.100
	01000 7921000 Tilgung Kred.f.Invest. Land	13.406,81	13.800	14.100	14.300	14.600	14.900
	01000 7922000 Tilgung Kred.f.Invest.Gemeind.		400				
	01000 7924000 Tilg. Kred.f.Invest. s.öff.B.	647.071,81	851.200	677.400	617.200	627.400	649.000
	01000 7927000 Tilg.Kred.f.Invest.Kreditinst.	132.598,28	41.000	335.600	348.900	362.800	377.200
	01000 7934000 Tilgung Liquidit. öffentl.B.	24.719.629,5(					
35 =	Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.023.525,96	225.600	7.500	15.000	15.000	15.000
36 =	Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln (Zeilen 32 und 35)	-3.841,46	-5.880.383	-12.722.457	-10.614.888	-7.415.013	-7.098.083
37 +	Anfangsbestand an Finanzmitteln	48.157,95	44.425	125.833			
	01000 1810300 Ver. Sparkasse im MK (Girokto)	-11.727,29	-465	19.857			
	01000 1810302 Ver. Sparkasse im MK (SchwebÜ)		-20				
	01000 1810320 Postbank Dortmund (Girokto)	12.096,30	14.379	75.280			
	01000 1810410 Schulgirokonto GS Breitenhagen	305,89	-5	-5			
	01000 1810411 Schulgirokonto GS Dahle	120,85	-6	-6			
	01000 1810412 Schulgirokonto GS Evingsen	952,55	18	18			
	01000 1810413 Schulgirokonto GS Mühlendorf	115,85	-6	-6			
	01000 1810414 Schulgirokonto HS Rahmede	211,20	1.952	1.952			
	01000 1810415 Schulgirokonto Realschule	1.903,09	1.894	1.894			
	01000 1810416 Schulgirokonto Burggymnasium	343,35	-33	-33			
	01000 1810417 Schulgirokonto Förderschule	-16,10	-2	-2			
	01000 1810450 Girokonto Spenden Drahtkugel		16.785	16.785			
	01000 1810600 Termingeld Abfall (IST-Best)	5.602,68	5.859	5.943			
	01000 1810610 Terming. Sommerdienst (IST-B.)	38.249,58	4.075	4.156			
38 =	Liquide Mittel (Zeilen 36 und 37))	44.316,49	-5.835.958	-12.596.624	-10.614.888	-7.415.013	-7.098.083

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Haushaltssicherungskonzept

der Stadt Altena (Westf.)
für die Haushaltsjahre 2010 – 2013

Haushaltssicherungskonzept 2010

Produkt	Maßnahme		2.010 in EURO	2.011 in EURO	2.012 in EURO	2.013 in EURO	Summe in EURO
02.17.01	Erhebung Rettungsdienst-gebühren (Hinweis:im Stellenplan 2009 bereits umgesetzt)	bereits umgesetzt	40.000	40.000	40.000	40.000	**0**
01.13.01	Vermarktung Grundstück Freibad Linscheid	verschoben nach 2010			425.000		**425.000**
01.13.01	Verkauf einer Grundstücksfläche Hegenscheider Weg	verschoben nach 2010			100.000		**100.000**
	Personalausgaben (auf der Basis der HH 2010)	bereits eingeplant	0	185.200	287.000	324.000	**0**
Summe							**525.000**

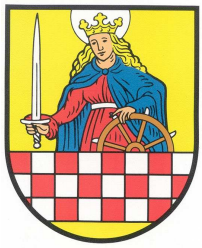
nachrichtlich

Prognose der Einsparungen bei den Personalausgaben (2014-2019)

2014	**503.000 €**
2015	**581.000 €**
2016	**658.000 €**
2017	**721.000 €**
2018	**721.000 €**
2019	**721.000 €**
Summe:	**3.905.000 €**

Die Festlegung weiterer Konsolidierungsmaßnahmen soll Gegenstand der externen Beratung durch Herrn Dr. Puckler im Lenkungsausschuss Anfang Februar 2010 sein. Die Maßnahmen werden im Anschluss in den politischen Gremien beraten und beschlossen.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Haushaltsquerschnitt

auf Produktbereichsebene

Stadt Altena (Westf.)

Übersicht über die Produktbereiche im Haushaltsplan 2010

- HAUSHALTSQUERSCHNITT -

Stand: 19.01.2010

Produktbereich	Ordentliche Erträge	Ordentliche Aufwendungen	*davon Personal-aufwendungen*	Überschuss / Fehlbedarf (-)	Investive Einzahlungen	Investive Auszahlungen
01 Innere Verwaltung	1.952.845,00 €	7.815.987,00 €	*2.293.193,00 €*	-5.863.142,00 €	166.000,00 €	104.000,00 €
02 Sicherheit und Ordnung	1.230.628,00 €	2.800.395,00 €	*1.999.814,00 €*	-1.569.767,00 €	0,00 €	96.200,00 €
03 Schulträgeraufgaben	184.352,00 €	1.524.681,00 €	*305.591,00 €*	-1.340.329,00 €	0,00 €	118.550,00 €
04 Kultur und Wissenschaft	15.747,00 €	491.229,00 €	*254.433,00 €*	-475.482,00 €	0,00 €	5.750,00 €
05 Soziale Leistungen	402.900,00 €	1.002.088,00 €	*350.181,00 €*	-599.188,00 €	0,00 €	1.800,00 €
06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	1.706.378,00 €	5.442.135,00 €	*845.624,00 €*	-3.735.757,00 €	0,00 €	28.700,00 €
07 Gesundheitsdienste	0,00 €	22.800,00 €	*0,00 €*	-22.800,00 €	5.112,00 €	0,00 €
08 Sportförderung	28.115,00 €	160.085,00 €	*69.144,00 €*	-131.970,00 €	0,00 €	11.450,00 €
09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen	755.000,00 €	1.224.634,00 €	*217.384,00 €*	-469.634,00 €	357.000,00 €	512.000,00 €
10 Bauen und Wohnen	113.490,00 €	397.058,00 €	*325.058,00 €*	-283.568,00 €	0,00 €	250,00 €
11 Ver- und Entsorgung	2.334.462,00 €	2.302.386,00 €	*50.024,00 €*	32.076,00 €	0,00 €	200,00 €
12 Verkehsflächen und -anlagen, ÖPNV	1.480.500,00 €	6.105.544,00 €	*130.687,00 €*	-4.625.044,00 €	1.366.000,00 €	1.550.550,00 €
13 Natur- und Landschaftspflege	156.982,00 €	557.739,00 €	*21.139,00 €*	-400.757,00 €	0,00 €	400,00 €
15 Wirtschaft und Tourismus	1.005.000,00 €	197.071,00 €	*139.499,00 €*	807.929,00 €	0,00 €	3.000,00 €
16 Allgemeine Finanzwirtschaft	16.628.034,00 €	11.600.852,00 €	*1.041.345,00 €*	5.027.182,00 €	689.102,00 €	0,00 €
17 Stiftungen	0,00 €	0,00 €	*0,00 €*	0,00 €	0,00 €	0,00 €
PRODUKTE -	**27.994.433,00 €**	**41.644.684,00 €**	*8.043.116,00 €*	**-13.650.251,00 €**	**2.583.214,00 €**	**2.432.850,00 €**

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Haushaltsplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

Datum: 20.01.2010

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	755.608	672.646	1.470.365	695.665	694.396	693.003
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	360	200	200	200	200	200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	441.295	327.000	328.600	328.000	328.000	328.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	257.775	242.680	143.680	143.680	143.680	143.680
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	181.752	12.500	10.000	10.000	10.000	10.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.636.790	1.255.026	1.952.845	1.177.545	1.176.276	1.174.883
11	-	Personalaufwendungen	2.371.942	2.227.275	2.293.193	2.293.193	2.293.193	2.293.193
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	2.537.343	2.267.000	3.026.950	2.416.150	2.256.350	2.166.550
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.306.582	1.295.524	1.313.956	1.315.576	1.310.599	1.305.912
15	-	Transferaufwendungen	45.954	60.000	61.300	61.300	61.300	61.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.009.785	1.037.188	1.120.588	1.034.088	1.031.688	1.030.388
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.271.606	6.886.987	7.815.987	7.120.307	6.953.130	6.857.343
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-5.634.815	-5.631.961	-5.863.142	-5.942.762	-5.776.854	-5.682.460
19	+	Finanzerträge	92	600	600			
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	92	600	600			
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-5.634.724	-5.631.361	-5.862.542	-5.942.762	-5.776.854	-5.682.460
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-5.634.724	-5.631.361	-5.862.542	-5.942.762	-5.776.854	-5.682.460
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.559.243	5.558.623	5.543.941	5.543.941	5.543.941	5.543.941
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	434.361	459.200	463.900	463.200	464.000	464.800
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-509.842	-531.938	-782.501	-862.021	-696.913	-603.319

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	44.043	43.165	60.728	62.276	61.309	61.186
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.494.483	441.500	312.600	312.600	312.600	312.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	72.205	17.000	17.000	17.000	17.000	17.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	715.952	803.500	799.200	794.200	794.200	794.200
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	96.576	40.200	41.100	41.100	41.100	41.100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.423.259	1.345.365	1.230.628	1.227.176	1.226.209	1.226.086
11	-	Personalaufwendungen	2.094.619	2.109.663	1.999.814	1.999.814	1.999.814	1.999.814
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	399.239	168.050	233.026	171.026	171.026	171.026
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	166.631	183.318	184.701	188.655	186.163	189.592
15	-	Transferaufwendungen	9.974		13.000	13.000	14.000	14.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	357.413	366.203	369.854	422.972	493.672	519.672
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.027.876	2.827.234	2.800.395	2.795.467	2.864.675	2.894.104
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-604.616	-1.481.869	-1.569.767	-1.568.291	-1.638.466	-1.668.018
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.423		1.500	1.500	1.500	1.500
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-1.423		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-606.040	-1.481.869	-1.571.267	-1.569.791	-1.639.966	-1.669.518
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-606.040	-1.481.869	-1.571.267	-1.569.791	-1.639.966	-1.669.518
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	497					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	687.162	728.208	730.208	730.208	730.208	730.208
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.292.705	-2.210.077	-2.301.475	-2.299.999	-2.370.174	-2.399.726

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 Schulträgeraufgaben

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.383	73.405	126.632	129.667	120.748	118.974
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.459	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.833	20.500	22.700	22.700	22.700	22.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.886	19.000	21.000	21.000	21.000	21.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	450	20	20	20	20	20
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	118.011	126.925	184.352	187.387	178.468	176.694
11	-	Personalaufwendungen	296.084	289.458	305.591	305.591	305.591	305.591
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	729.995	828.085	866.686	868.000	872.500	873.900
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	63.750	71.719	69.729	71.494	59.634	56.108
15	-	Transferaufwendungen	810	810	810	810	810	810
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	278.673	288.884	281.865	284.828	282.328	284.828
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.369.312	1.478.956	1.524.681	1.530.723	1.520.863	1.521.237
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-1.251.301	-1.352.031	-1.340.329	-1.343.336	-1.342.395	-1.344.543
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-1.251.301	-1.352.031	-1.340.329	-1.343.336	-1.342.395	-1.344.543
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.251.301	-1.352.031	-1.340.329	-1.343.336	-1.342.395	-1.344.543
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	140.426	136.301	135.616	135.895	136.045	136.195
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.941.547	2.839.554	2.832.304	2.837.804	2.843.304	2.848.804
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.052.423	-4.055.284	-4.037.017	-4.045.245	-4.049.654	-4.057.152

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	446	447	447	447	370	
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.220	8.050	8.100	8.100	8.100	8.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.817	7.870	7.000	7.000	7.000	7.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	971	150	200	200	200	200
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	17.469	16.517	15.747	15.747	15.670	15.300
11	-	Personalaufwendungen	248.237	248.961	254.433	254.433	254.433	254.433
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	25.071	32.500	31.350	31.350	31.350	31.350
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.646	4.250	4.281	4.302	4.167	3.798
15	-	Transferaufwendungen	153.954	164.155	182.000	182.000	182.000	182.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.293	22.355	19.165	19.165	19.165	18.165
17	=	Ordentliche Aufwendungen	447.202	472.221	491.229	491.250	491.115	489.746
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-429.733	-455.704	-475.482	-475.503	-475.445	-474.446
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-429.733	-455.704	-475.482	-475.503	-475.445	-474.446
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-429.733	-455.704	-475.482	-475.503	-475.445	-474.446
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.766	22.846	22.846	22.896	22.946	22.996
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	522.804	503.892	506.535	508.235	509.935	511.635
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-929.771	-936.750	-959.171	-960.842	-962.434	-963.085

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 Soziale Leistungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	274.699	213.300	209.000	209.000	209.000	209.000
3	+	Sonstige Transfererträge	86.645	48.500	53.500	53.500	53.500	53.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.401		2.000	1.500	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.494	130.200	137.900	137.900	137.400	137.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.195	500	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	522.434	392.500	402.900	402.400	401.400	401.400
11	-	Personalaufwendungen	405.209	376.528	350.181	350.181	350.181	350.181
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.376	21.500	17.100	17.100	16.900	16.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.482	2.400	3.300	3.300	2.800	2.800
15	-	Transferaufwendungen	478.513	417.000	477.800	477.800	477.800	477.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.192	186.607	153.707	152.807	152.807	152.807
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.117.772	1.004.035	1.002.088	1.001.188	1.000.488	1.000.188
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-595.338	-611.535	-599.188	-598.788	-599.088	-598.788
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-595.338	-611.535	-599.188	-598.788	-599.088	-598.788
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-595.338	-611.535	-599.188	-598.788	-599.088	-598.788
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	175.152	152.726	147.926	147.926	147.926	147.926
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-770.490	-764.261	-747.114	-746.714	-747.014	-746.714

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.024.175	1.141.511	1.147.778	1.122.889	1.122.889	1.122.826
3	+	Sonstige Transfererträge	237.319	141.700	145.500	145.500	145.500	145.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	433.671	415.500	408.000	408.000	408.000	408.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	373	8.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	17.944	6.200	5.100	5.100	5.100	5.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.784					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.718.266	1.712.911	1.706.378	1.681.489	1.681.489	1.681.426
11	-	Personalaufwendungen	750.241	749.415	845.624	845.624	845.624	845.624
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.647	12.500	16.500	16.500	16.500	16.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	20.961	22.191	25.161	25.685	26.644	28.188
15	-	Transferaufwendungen	3.933.012	4.276.490	4.495.800	4.469.800	4.469.800	4.469.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	65.430	55.040	59.050	59.050	59.050	59.050
17	=	Ordentliche Aufwendungen	4.775.290	5.115.636	5.442.135	5.416.659	5.417.618	5.419.162
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-3.057.024	-3.402.725	-3.735.757	-3.735.170	-3.736.129	-3.737.736
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-3.057.024	-3.402.725	-3.735.757	-3.735.170	-3.736.129	-3.737.736
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-3.057.024	-3.402.725	-3.735.757	-3.735.170	-3.736.129	-3.737.736
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	149.886	171.688	164.556	164.556	164.556	164.556
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.206.911	-3.574.413	-3.900.313	-3.899.726	-3.900.685	-3.902.292

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 Gesundheitsdienste

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	2.843					
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	20.667	21.500	22.800	22.800	22.800	22.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	23.510	21.500	22.800	22.800	22.800	22.800
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-23.510	-21.500	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-23.510	-21.500	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-23.510	-21.500	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-23.510	-21.500	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.048	6.343	7.065	7.540	7.540	7.540
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.447	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.552	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.148	350	50	50	50	50
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	35.196	27.693	28.115	28.590	28.590	28.590
11	-	Personalaufwendungen	61.934	66.455	69.144	69.144	69.144	69.144
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.762	29.900	19.700	20.200	20.200	20.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	36.996	37.452	38.399	38.874	38.874	38.804
15	-	Transferaufwendungen	520	1.000	520	520	520	520
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	44.962	39.773	32.322	33.322	26.822	28.322
17	=	Ordentliche Aufwendungen	156.174	174.580	160.085	162.060	155.560	156.990
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-120.978	-146.887	-131.970	-133.470	-126.970	-128.400
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-120.978	-146.887	-131.970	-133.470	-126.970	-128.400
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-120.978	-146.887	-131.970	-133.470	-126.970	-128.400
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	286.957	323.610	321.510	321.510	321.510	321.510
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.075.805	1.155.106	1.147.178	1.149.046	1.151.046	1.153.046
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-909.827	-978.383	-957.638	-961.006	-956.506	-959.936

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.161	379.000	739.500	811.500	290.000	14.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.044	3.400	5.000	2.900	2.900	2.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.235	13.060	10.500	10.500	10.500	10.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	198.440	395.460	755.000	824.900	303.400	27.400
11	-	Personalaufwendungen	203.441	200.533	217.384	217.384	217.384	217.384
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	119.501	303.000	587.500	769.000	399.000	29.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.000	2.000	2.000	2.000	2.000
15	-	Transferaufwendungen	103.538	196.000	381.000	316.500	54.000	20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	7.540	30.920	36.750	30.850	30.450	30.550
17	=	Ordentliche Aufwendungen	434.019	731.453	1.224.634	1.335.734	702.834	298.934
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-235.580	-335.993	-469.634	-510.834	-399.434	-271.534
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-235.580	-335.993	-469.634	-510.834	-399.434	-271.534
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-235.580	-335.993	-469.634	-510.834	-399.434	-271.534
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.117	4.600	4.800	4.900	5.150	5.250
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-238.697	-340.593	-474.434	-515.734	-404.584	-276.784

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge	10.000					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	148.786	141.500	107.550	107.550	107.550	107.550
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	3.657	2.560	4.840	4.840	4.840	4.840
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.500	1.050	1.100	1.100	1.100	1.100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	160.943	145.110	113.490	113.490	113.490	113.490
11	-	Personalaufwendungen	330.101	272.383	325.058	325.058	325.058	325.058
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	36.794	24.500	15.500	15.500	15.500	15.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	9.243	250	36.250	4.250	4.250	4.250
15	-	Transferaufwendungen	17.210					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	17.364	15.226	20.250	20.250	20.250	20.250
17	=	Ordentliche Aufwendungen	410.712	312.359	397.058	365.058	365.058	365.058
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-249.769	-167.249	-283.568	-251.568	-251.568	-251.568
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-249.769	-167.249	-283.568	-251.568	-251.568	-251.568
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-249.769	-167.249	-283.568	-251.568	-251.568	-251.568
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	5.916	5.950	6.450	6.450	6.450	6.450
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-255.685	-173.199	-290.018	-258.018	-258.018	-258.018

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 Ver- und Entsorgung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.209.251	2.210.494	2.191.762	2.191.762	2.191.762	2.191.762
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.645	138.320	137.700	137.700	137.700	137.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		5.100	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.315.895	2.353.914	2.334.462	2.334.462	2.334.462	2.334.462
11	-	Personalaufwendungen	43.466	48.889	50.024	50.024	50.024	50.024
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			200	200	200	200
15	-	Transferaufwendungen	2.336.656	2.210.494	2.191.762	2.191.762	2.191.762	2.191.762
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.989	54.750	54.400	54.400	54.400	54.400
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.406.206	2.320.133	2.302.386	2.302.386	2.302.386	2.302.386
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-90.311	33.781	32.076	32.076	32.076	32.076
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-90.311	33.781	32.076	32.076	32.076	32.076
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-90.311	33.781	32.076	32.076	32.076	32.076
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	790	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-91.101	32.281	30.576	30.576	30.576	30.576

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	723.357	687.807	722.943	742.381	742.184	742.184
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	572.801	413.372	494.877	431.439	446.540	462.452
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	161.339	170.240	255.180	165.180	165.180	165.180
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.048	10.000	7.500	7.500	7.500	7.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.465.545	1.281.419	1.480.500	1.346.500	1.361.404	1.377.316
11	-	Personalaufwendungen	115.747	134.350	130.687	130.687	130.687	130.687
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	687.883	363.922	317.700	257.500	257.500	257.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.509.989	2.511.944	2.542.277	2.550.173	2.576.247	2.585.406
15	-	Transferaufwendungen	30.549					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.817.320	2.827.868	3.114.880	3.114.880	3.114.880	3.114.880
17	=	Ordentliche Aufwendungen	6.161.488	5.838.084	6.105.544	6.053.240	6.079.314	6.088.473
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-4.695.943	-4.556.665	-4.625.044	-4.706.740	-4.717.910	-4.711.157
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.292					
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-4.292					
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-4.700.235	-4.556.665	-4.625.044	-4.706.740	-4.717.910	-4.711.157
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-4.700.235	-4.556.665	-4.625.044	-4.706.740	-4.717.910	-4.711.157
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	309.167	217.100	277.040	277.040	277.040	277.040
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	311.046	221.350	280.290	222.350	222.350	222.350
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.702.114	-4.560.915	-4.628.294	-4.652.050	-4.663.220	-4.656.467

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.982	106.982	156.982	6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	6.982	106.982	156.982	6.982	6.982	6.982
11	-	Personalaufwendungen	11.196	20.444	21.139	21.139	21.139	21.139
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.708	175.000	273.000	123.000	123.000	123.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		400	400	400	400	6.650
15	-	Transferaufwendungen	3.437	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	223.347	216.700	259.700	259.700	259.700	259.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	299.689	416.044	557.739	407.739	407.739	413.989
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-292.707	-309.062	-400.757	-400.757	-400.757	-407.007
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-292.707	-309.062	-400.757	-400.757	-400.757	-407.007
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-292.707	-309.062	-400.757	-400.757	-400.757	-407.007
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.624	11.306	11.906	11.806	11.706	11.806
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-302.331	-320.368	-412.663	-412.563	-412.463	-418.813

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.000	40.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.113.361	1.046.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.172.661	1.086.000	1.005.000	1.005.000	1.005.000	1.005.000
11	-	Personalaufwendungen	134.244	125.112	139.499	139.499	139.499	139.499
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.436	24.100	22.700	22.700	22.700	22.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	55	368	522	573	606	639
15	-	Transferaufwendungen	60.496	5.000	7.500	7.500	5.000	7.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	24.542	28.050	26.850	26.850	26.850	26.850
17	=	Ordentliche Aufwendungen	230.773	182.630	197.071	197.122	194.655	197.188
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	941.888	903.370	807.929	807.878	810.345	807.812
19	+	Finanzerträge	99.943	67.000	265.000	265.000	265.000	265.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	99.943	67.000	265.000	265.000	265.000	265.000
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	1.041.831	970.370	1.072.929	1.072.878	1.075.345	1.072.812
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.041.831	970.370	1.072.929	1.072.878	1.075.345	1.072.812
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.842	3.400	3.400	3.400	3.400	3.400
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.039.989	966.970	1.069.529	1.069.478	1.071.945	1.069.412

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	23.093.665	20.929.700	14.137.500	16.754.843	19.615.028	21.421.354
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.908.649	1.258.137	1.939.334	1.898.000	1.952.000	2.047.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	352.466	368.000	386.000	386.000	386.000	386.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	169.304	155.000	165.200	165.200	165.200	165.200
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	26.524.084	22.710.837	16.628.034	19.204.043	22.118.228	24.019.554
11	-	Personalaufwendungen	-187.578	939.996	1.041.345	748.145	648.345	608.805
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	223.128		100.000	100.000	100.000	100.000
15	-	Transferaufwendungen	10.893.104	10.842.335	10.212.507	10.245.547	11.066.667	11.503.698
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	312.744	236.000	247.000	247.000	247.000	247.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.241.397	12.018.331	11.600.852	11.340.692	12.062.012	12.459.503
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	15.282.687	10.692.506	5.027.182	7.863.351	10.056.216	11.560.051
19	+	Finanzerträge	79.320	31.500	30.500	30.500	30.500	30.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.112.297	2.359.366	2.367.137	2.880.030	3.078.820	3.277.125
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-2.032.977	-2.327.866	-2.336.637	-2.849.530	-3.048.320	-3.246.625
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	13.249.710	8.364.640	2.690.545	5.013.821	7.007.896	8.313.426
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	13.249.710	8.364.640	2.690.545	5.013.821	7.007.896	8.313.426
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	13.249.710	8.364.640	2.690.545	5.013.821	7.007.896	8.313.426

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen						
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17						
19	+	Finanzerträge	810	810				
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	810	810				
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	810	810				
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	810	810				
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	810	810				

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Haushaltsplan

T E I L F I N A N Z P L A N

Datum: 21.01.2010

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	446.202	361.841	1.156.778		378.778	378.778	378.778
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	342	200	200		200	200	200
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	437.818	327.000	328.600		328.000	328.000	328.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	241.883	242.680	143.680		143.680	143.680	143.680
7	+	Sonstige Einzahlungen	26.075	2.500					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	108	600	600				
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.152.428	934.821	1.629.858		850.658	850.658	850.658
10	-	Personalauszahlungen	580	2.227.275	2.293.193		2.293.193	2.293.193	2.293.193
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	2.525.357	2.627.000	3.141.950		2.416.150	2.256.350	2.166.550
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	45.954	60.000	61.300		61.300	61.300	61.300
15	-	Sonstige Auszahlungen	929.628	1.027.188	1.110.588		1.024.088	1.021.688	1.020.388
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.501.519	5.941.463	6.607.031		5.794.731	5.632.531	5.541.431
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.349.091	-5.006.642	-4.977.173		-4.944.073	-4.781.873	-4.690.773
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	560	125.975	66.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	115.735	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	116.294	225.975	166.000		100.000	100.000	100.000
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	74	30.000	18.000		18.000	18.000	18.000
25	-	für Baumaßnahmen	8.997	161.000	66.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	21.919	20.500	20.000		14.000	14.000	14.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	30.991	211.500	104.000		32.000	32.000	32.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	85.304	14.475	62.000		68.000	68.000	68.000

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.201						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.436.049	441.500	312.600		312.600	312.600	312.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	73.142	17.000	17.000		17.000	17.000	17.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	715.952	803.500	799.200		794.200	794.200	794.200
7	+	Sonstige Einzahlungen	70.846	40.200	41.100		41.100	41.100	41.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.303.191	1.302.200	1.169.900		1.164.900	1.164.900	1.164.900
10	-	Personalauszahlungen		2.109.663	1.999.814		1.999.814	1.999.814	1.999.814
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	388.969	168.050	233.026		171.026	171.026	171.026
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.734		9.000		9.000	9.000	9.000
14	-	Transferauszahlungen	9.974		13.000		13.000	14.000	14.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	353.325	366.203	378.354		431.872	503.372	529.372
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	762.002	2.643.916	2.633.194		2.624.712	2.697.212	2.723.212
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.541.189	-1.341.716	-1.463.294		-1.459.812	-1.532.312	-1.558.312
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.000						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.103						
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	117.103						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	369.018	85.750	91.200		44.350	44.350	29.350
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	369.018	90.750	96.200		49.350	49.350	34.350
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-251.915	-90.750	-96.200		-49.350	-49.350	-34.350

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 Schulträgeraufgaben

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.683	49.000	89.000		89.000	89.000	89.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.901	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.255	20.500	22.700		22.700	22.700	22.700
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.886	19.000	21.000		21.000	21.000	21.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	450	20	20		20	20	20
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	136.175	102.520	146.720		146.720	146.720	146.720
10	-	Personalauszahlungen		289.458	305.591		305.591	305.591	305.591
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	722.484	828.085	866.686		868.000	872.500	873.900
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	810	810	810		810	810	810
15	-	Sonstige Auszahlungen	276.310	288.884	281.865		284.828	282.328	284.828
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	999.605	1.407.237	1.454.952		1.459.229	1.461.229	1.465.129
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-863.430	-1.304.717	-1.308.232		-1.312.509	-1.314.509	-1.318.409
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	64.930	228.200	118.550		5.200	5.200	5.200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	64.930	228.200	118.550		5.200	5.200	5.200
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-64.930	-228.200	-118.550		-5.200	-5.200	-5.200

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.220	8.050	8.100		8.100	8.100	8.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.502	7.870	7.000		7.000	7.000	7.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	888	150	200		200	200	200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	16.610	16.070	15.300		15.300	15.300	15.300
10	-	Personalauszahlungen		248.961	254.433		254.433	254.433	254.433
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.917	32.500	31.350		31.350	31.350	31.350
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	148.562	164.155	182.000		182.000	182.000	182.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	15.439	22.355	19.165		19.165	19.165	18.165
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	187.918	467.971	486.948		486.948	486.948	485.948
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-171.308	-451.901	-471.648		-471.648	-471.648	-470.648
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	425	3.200	5.750		3.200	3.200	3.200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	425	3.200	5.750		3.200	3.200	3.200
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-425	-3.200	-5.750		-3.200	-3.200	-3.200

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 Soziale Leistungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	274.999	213.300	209.000		209.000	209.000	209.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	53.947	48.500	53.500		53.500	53.500	53.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.711		2.000		1.500	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	146.831	130.200	137.900		137.900	137.400	137.400
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.195	500	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	490.682	392.500	402.900		402.400	401.400	401.400
10	-	Personalauszahlungen		376.528	350.181		350.181	350.181	350.181
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.277	21.500	17.100		17.100	16.900	16.600
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	451.896	417.000	477.800		477.800	477.800	477.800
15	-	Sonstige Auszahlungen	211.014	186.607	153.707		152.807	152.807	152.807
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	673.186	1.001.635	998.788		997.888	997.688	997.388
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-182.505	-609.135	-595.888		-595.488	-596.288	-595.988
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.805	2.400	1.800		1.800	1.300	1.300
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	1.805	2.400	1.800		1.800	1.300	1.300
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.805	-2.400	-1.800		-1.800	-1.300	-1.300

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.043.543	1.141.348	1.144.348		1.118.348	1.118.348	1.118.348
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	234.558	141.700	145.500		145.500	145.500	145.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	434.216	415.500	408.000		408.000	408.000	408.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	373	8.000					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	16.584	6.200	5.100		5.100	5.100	5.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	4.784						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.734.058	1.712.748	1.702.948		1.676.948	1.676.948	1.676.948
10	-	Personalauszahlungen	48.539	749.415	845.624		845.624	845.624	845.624
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.531	12.500	16.500		16.500	16.500	16.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.983.598	4.276.490	4.495.800		4.469.800	4.469.800	4.469.800
15	-	Sonstige Auszahlungen	58.309	55.040	59.050		59.050	59.050	59.050
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.095.977	5.093.445	5.416.974		5.390.974	5.390.974	5.390.974
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.361.919	-3.380.697	-3.714.026		-3.714.026	-3.714.026	-3.714.026
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.200						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	2.200						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	29.044	33.200	28.700		28.700	28.700	28.700
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	29.044	33.200	28.700		28.700	28.700	28.700
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-26.844	-33.200	-28.700		-28.700	-28.700	-28.700

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 Gesundheitsdienste

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	20.667	21.500	22.800		22.800	22.800	22.800
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.667	21.500	22.800		22.800	22.800	22.800
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.667	-21.500	-22.800		-22.800	-22.800	-22.800
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.136	6.136	5.112				
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	6.136	6.136	5.112				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.136	6.136	5.112				

Datum: 21.01.2010

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.420	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.552	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.148	350	50		50	50	50
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	23.121	21.350	21.050		21.050	21.050	21.050
10	-	Personalauszahlungen		66.455	69.144		69.144	69.144	69.144
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.842	29.900	19.700		20.200	20.200	20.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	240	1.000	520		520	520	520
15	-	Sonstige Auszahlungen	31.974	39.773	32.322		33.322	26.822	28.322
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	43.056	137.128	121.686		123.186	116.686	118.186
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-19.935	-115.778	-100.636		-102.136	-95.636	-97.136
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.949	2.400	11.450		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	7.949	2.400	11.450		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.949	-2.400	-11.450		-800	-800	-800

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.161	379.000	739.500		811.500	290.000	14.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.816	3.400	5.000		2.900	2.900	2.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	19.860	13.060	10.500		10.500	10.500	10.500
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	200.836	395.460	755.000		824.900	303.400	27.400
10	-	Personalauszahlungen		200.533	217.384		217.384	217.384	217.384
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	108.556	303.000	587.500		769.000	399.000	29.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	103.538	196.000	381.000		316.500	54.000	20.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.311	30.920	36.750		30.850	30.450	30.550
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	217.404	730.453	1.222.634		1.333.734	700.834	296.934
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-16.568	-334.993	-467.634		-508.834	-397.434	-269.534
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			357.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):			357.000				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	157		160.000				
25	-	für Baumaßnahmen			350.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	2.000		2.000	2.000	2.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	157	1.000	512.000		2.000	2.000	2.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-157	-1.000	-155.000		-2.000	-2.000	-2.000

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.000						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.848	141.500	107.550		107.550	107.550	107.550
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.657	2.560	4.840		4.840	4.840	4.840
7	+	Sonstige Einzahlungen		1.050	1.100		1.100	1.100	1.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	119.505	145.110	113.490		113.490	113.490	113.490
10	-	Personalauszahlungen		272.383	325.058		325.058	325.058	325.058
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	37.128	24.500	15.500		15.500	15.500	15.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	17.210						
15	-	Sonstige Auszahlungen	14.775	15.226	20.250		20.250	20.250	20.250
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	69.113	312.109	360.808		360.808	360.808	360.808
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	50.393	-166.999	-247.318		-247.318	-247.318	-247.318
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		250	250		250	250	250
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		250	250		250	250	250
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-250	-250		-250	-250	-250

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 Ver- und Entsorgung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.240.673	2.210.494	2.161.762		2.161.762	2.161.762	2.161.762
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	111.891	138.320	137.700		137.700	137.700	137.700
7	+	Sonstige Einzahlungen		5.100	5.000		5.000	5.000	5.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	257						
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.352.821	2.353.914	2.304.462		2.304.462	2.304.462	2.304.462
10	-	Personalauszahlungen		48.889	50.024		50.024	50.024	50.024
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	95	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.289.335	2.210.494	2.191.762		2.191.762	2.191.762	2.191.762
15	-	Sonstige Auszahlungen	24.544	54.750	54.400		54.400	54.400	54.400
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.313.974	2.320.133	2.302.186		2.302.186	2.302.186	2.302.186
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.847	33.781	2.276		2.276	2.276	2.276
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			200		200	200	200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			200		200	200	200
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-200		-200	-200	-200

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 Verkehrsflächen und -anlagen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298.211						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	360.220	221.930	240.000		240.000	240.000	240.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	167.175	170.240	255.180		165.180	165.180	165.180
7	+	Sonstige Einzahlungen	9.273	10.000	7.500		7.500	7.500	7.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	826						
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	835.706	402.170	502.680		412.680	412.680	412.680
10	-	Personalauszahlungen		134.350	130.687		130.687	130.687	130.687
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	787.383	363.922	317.700		257.500	257.500	257.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.292						
14	-	Transferauszahlungen	30.549						
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.757.450	2.827.868	3.114.880		3.114.880	3.114.880	3.114.880
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.579.674	3.326.140	3.563.267		3.503.067	3.503.067	3.503.067
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.743.967	-2.923.970	-3.060.587		-3.090.387	-3.090.387	-3.090.387
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.000		1.121.000		518.000		
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	129.052	1.128.500	245.000			1.208.000	65.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	199.052	1.128.500	1.366.000		518.000	1.208.000	65.000
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	983.583	1.627.000	1.550.000		1.629.000	1.173.000	1.168.000
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	237		550		250	250	250
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	983.820	1.627.000	1.550.550		1.629.250	1.173.250	1.168.250
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-784.768	-498.500	-184.550		-1.111.250	34.750	-1.103.250

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.982	106.982	156.982		6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.982	106.982	156.982		6.982	6.982	6.982
10	-	Personalauszahlungen		20.444	21.139		21.139	21.139	21.139
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.723	195.000	273.000		123.000	123.000	123.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.437	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	239.042	216.700	259.700		259.700	259.700	259.700
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	287.202	435.644	557.339		407.339	407.339	407.339
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-280.220	-328.662	-400.357		-400.357	-400.357	-400.357
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen						150.000	200.000
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		400	400		400	400	400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		400	400		400	150.400	200.400
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-400	-400		-400	-150.400	-200.400

Datum: 21.01.2010

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	58.000	40.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.110.394	1.046.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	67.367	67.000	265.000		265.000	265.000	265.000
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.237.061	1.153.000	1.270.000		1.270.000	1.270.000	1.270.000
10	-	Personalauszahlungen		125.112	139.499		139.499	139.499	139.499
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.707	24.100	22.700		22.700	22.700	22.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	83.210	55.000	523.500		7.500	5.000	7.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	25.580	28.050	26.850		26.850	26.850	26.850
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	117.498	232.262	712.549		196.549	194.049	196.549
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.119.563	920.738	557.451		1.073.451	1.075.951	1.073.451
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.785						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	16.785						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	2.275						
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.638	500	3.000		3.000	3.000	3.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	4.914	500	3.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.871	-500	-3.000		-3.000	-3.000	-3.000

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	22.761.338	20.929.700	14.137.500		16.754.843	19.615.028	21.421.354
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.908.649	1.258.137	1.939.334		1.898.000	1.952.000	2.047.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	352.466	368.000	386.000		386.000	386.000	386.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	168.480	155.000	165.200		165.200	165.200	165.200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	65.408	31.500	30.500		30.500	30.500	30.500
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.256.342	22.742.337	16.658.534		19.234.543	22.148.728	24.050.054
10	-	Personalauszahlungen	7.600.623	414.996	442.345		249.145	147.345	109.805
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.090.137	2.359.366	2.367.137		2.880.030	3.078.820	3.277.125
14	-	Transferauszahlungen	10.754.234	10.842.335	10.212.507		10.245.547	11.066.667	11.503.698
15	-	Sonstige Auszahlungen	288.973	236.000	247.000		247.000	247.000	247.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.733.966	13.852.697	13.268.989		13.621.722	14.539.832	15.137.628
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.522.375	8.889.640	3.389.545		5.612.821	7.608.896	8.912.426
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	738.413	869.811	682.966		682.966	682.966	682.966
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.135	6.136	6.136		6.136	6.136	6.136
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	744.549	875.947	689.102		689.102	689.102	689.102
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	744.549	875.947	689.102		689.102	689.102	689.102

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	810	810					
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	810	810					
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	810	810					
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

P R O D U K T B E S C H R E I B U N G

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 2**

Produktbereich : 01
Innere Verwaltung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Politische Gremien	01 Rat, Ausschüsse und Fraktionen	
02 Verwaltungsführung	01 Verwaltungsleitung und Steuerungsunterstützung	
03 Gleichstellung von Frau und Mann	01 Gleichstellung	
04 Beschäftigtenvertretung	01 Personalrat u. Schwerbehindertenvertretung	
05 Rechnungsprüfung	01 Rechnungsprüfung	
06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit	01 Zentrale Serviceleistungen und Recht 02 Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	
08 Personalmanagement	01 Personalsteuerung und -entwicklung 02 Personalbetreuung	
09 Finanzmanagement und Rechnungswesen	01 Allgemeines Finanzmanagement 02 Buchhaltung, Zahlungsverkehr und Vollstreckung 03 Steuern und sonstige Abgaben	
10 Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung	01 Technikunterstützte Informationsverarbeitung und Organisation	
13 Grundstücks- und Gebäudemanagement	01 Städtische Liegenschaften 02 Kaufmännisches Immobilienmanagement	
14 Technisches Immobilienmanagement	01 Instandhaltung 02 Baumaßnahmen 03 Energiemanagement	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 3**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 01**	**Politische Gremien**
Budget		
Beschreibung	Besetzung des Rates, Ausschüsse des Rates, sonstige kommunale Gremien, Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Sitzungen (Einladung, Protokollführung, Beschlussausführung), Abwicklung der Aufwandsentschädigung und Sitzungsgeld, Ratsinformationssystem, Wahl der komm. Vertreter in Aufsichtsräten und sonstige Gremien.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschädigungsVO, Hauptsatzung der Stadt, Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	Ratsmitglieder	
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 4**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 02**	**Verwaltungsführung**
Budget		
Beschreibung	Führung der Gesamtverwaltung durch den Bürgermeister, den Allgemeinen Vertreter und den Verwaltungsvorstand. Zur Steuerung durch die Gesamtverwaltung werden Konzepte und Rahmenregelungenentwickelt. Zur Verbesserung der Steuerungsfähigkeit werden Ziele für die Auftragserfüllung, die Wirtschaftlichkeit, die Kunden- und Mitarbeiterzufriedenheit definiert und die Zielerreichung analysiert.	
Grundlage	Gemeindeordnung NRW, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, EntschVO, Hauptsatzung der Stadt und Geschäftsordnung des Rates	
Zielgruppen	.	
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas bewirt.: B 4100 Hollstein, Dr. Andreas	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 5**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 03**	**Gleichstellung von Frau und Mann**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Gleichstellungsarbeit zielt auf die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann im Rahmen der kommunalen Zuständigkeit. Die Wahrnehmung dieser Aufgabe obliegt in Altena der hauptamtlich tätigen Gleichstellungsbeauftragten. Der Aufgabenbereich erstreckt sich zum einen auf die Initiierung von Maßnahmen, die auch außerhalb der Stadtverwaltung wirksam werden, und geeignet erscheinen, bestehenden Defiziten und Diskriminierungen entgegen zu wirken, zum anderen schließt er die Überprüfung des Verwaltungshandelns im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik ein.	
Grundlage	"- Grundgesetz Artikel 3 Abs. 2 - Landesgleichstellungsgesetz Ö LGG NW - § 5 Gemeindeordnung NW - § 16 Hauptsatzung der Stadt Altena - Frauenförderplan der Stadtverwaltung Altena"	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Wesemann, Anette bewirt.: B 4100 Wesemann, Anette	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 6**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 04**	**Beschäftigtenvertretung**
Budget		
Beschreibung	Dienststelle und Personalrat haben darüber zu wachen, dass alle Beschäftigten nach Recht und Billigkeit behandelt werden. Der Personalrat ist zur Durchführung seiner Aufgaben rechtzeitig und umfassend zu unterrichten. Soweit eine Maßnahme der Mitbestimmung des Personalrates unterliegt, kann sie nur mit seiner Zustimmung getroffen werden. Die Mitglieder des Personalrates werden in geheimer und unmittelbarer Wahl gewählt. Die Amtszeit beträgt vier Jahre. Er besteht in Gemeinden der Größe Altenas aus sieben Mitgliedern der verschiedenen Beschäftigungsarten. Die in der Dienststelle vorhandenen Schwerbehinderten wählen sich eine Schwerbehindertenvertretung (1 Person), die an den Personalratssitzungen teilnimmt und in Angelegenheiten, die Schwerbehinderte betreffen, besondere Beteiligungsrechte besitzt.	
Grundlage	Landespersonalvertretungsgesetz (LPVG), Schwerbehindertengesetz, div. Verordnungen, Landesgleichstellungsgesetz, Teilzeit- u. Befristungsgesetz, Tarifverträge u.a.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 4100 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 7**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 05**	**Rechnungsprüfung**
Budget		
Beschreibung	Prüfung des ordnungsgemäßen und wirtschaftlichen Verwaltungshandelns anhand der Gesetzes- und Verwaltungsregeln; Zuweisung von Prüfungsaufgaben, die sich auf Einzelfälle beziehen.	
Grundlage	Gemeindeordnung in Verbindung mit der Rechnungsprüfungsordnung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	002 Rechnungsprüfungsausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4140 Rechnungsprüfungsamt bewirt.: B 4140 Rechnungsprüfungsamt	
Verantwortlich	zust. .: B 4140 Schlippe, Michael bewirt.: B 4140 Schlippe, Michael	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 8**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 06**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die Zentralen Dienstleistungen umfassen die Regelung und Überwachung des allgemeinen Dienstbetriebes einschl. Dienstanweisungen, soweit nicht andere Fachbereiche zuständig sind, die Kommunalverfassungsrechtliche Grundlagen, den Sitzungsdienst, die Verwaltungsbesprechungen, die Wahl von Schöffen und Schöffinnen und Schiedsamtsangelegenheiten. Daneben die Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation (ohne IT-Bereich), Zentrale Beschaffung von Wirtschaftsgütern (ohne IT-Bereich und Fahrzeuge) für den Verwaltungsbedarf; Verwaltung von Versicherungsverträgen und Geltendmachung von Versicherungsschutz. Die Öffentlichkeitsarbeit beinhaltet die Presse- und Informationsarbeit einschließlich Internetpräsentation sowie die Repräsentation und Ehrungen, Bürgerberatung, Partnerschaften und Patenschaften, Ehrung verdienterPersonen.	
Grundlage	Allgemeine Dienstanweisung, Allgemeine Vorgaben der Verwaltungsleitung, Gemeindeordnung NRW, Gerichtsverfassungsgesetz, Schiedsamtsgesetz NRW, VOL Gesetz zur Gleichstellung von Menschen mit Behinderung, Ordensstatut, Vorgaben der Verwaltungsführung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Flusche, Dietmar bewirt.: B 4100 Flusche, Dietmar	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 9**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 08**	**Personalmanagement**
Budget		
Beschreibung	Das Personalmanagement umfasst sämtliche Aufgaben der Personalwirtschaft. Darunter fallen die Grundsatzfragen im Bereich der Personalangelegenheiten, die Personalplanung, die Personalgewinnung und der Personaleinsatz, die Ausbildung und die Personalqualifizierung. Zusätzlich fällt darunter die lfd. Bearbeitung von Personalvorgängen sowie die Personalführung	
Grundlage	Vorgaben des Rates und der Verwaltungsleitung, Stellenplan, TVöD, Landesbeamtengesetz und dazu ergangene weitere Spezialgesetze TVöD, BBesG und weitere einschlägige Gesetze	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Flusche, Dietmar bewirt.: B 4100 Flusche, Dietmar	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 10**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 09**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**
Budget		
Beschreibung	Haushaltsplanung und -ausführung, Aufstellung der Ergebnis- und Finanzrechnung, Erstellung der Jahresrechnung, Aufstellung der Eröffnungsbilanz bzw. des Jahresabschlusses, Kredit- und Vermögensverwaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Fragestellungen der Betriebswirtschaftung, Koordination des Berichtswesens, Controlling. Abwicklung der Buchhaltung und des gesamten Zahlungsverkehrs einschließlich der Durchsetzung von Forderungen. Kommunales Steuerwesen.	
Grundlage	§§ 75ff. GO, GemHVO §§ 75 ff. GO, GemHVO, GemKVO; DAKA Hundesteuersatzung, Mitteilungen des Finanzamtes (Grundsteuermessbescheide für die Eigentümer und Gewerbesteuer-Messbescheide für die Firmen), Vergnügungssteuersatzung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 11**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 10**	**Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**
Budget		
Beschreibung	Installation, Beratung über und Betreuung von Hard- und Software, Störungsbeseitigung, Hotline, Bestandsmanagement, Produktionsbetrieb für alle betreuten Systeme (HOST, LAN), Datensicherung, Datenschutz, System- und Netzmanagement, Beratung- und Unterstützung der Benutzer, Schulungen, Stellenbedarfsmessung und -bewertung, Fragen der Aufbau- und Ablauforganisation, Wirtschaftlichkeitsuntersuchungen	
Grundlage	Datenschutzgesetz NRW Informationsfreiheitsgestz	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Flusche, Dietmar bewirt.: B 4100 Flusche, Dietmar	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 12**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 13**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**
Budget		
Beschreibung	Ankauf, Verkauf und Bewirtschaftung des städt. Grundvermögens sowie zielgerichtete Bewirtschaftung der städt. Gebäude.	
Grundlage	GO NW	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 13**

Produktbereich	**: 01**	**Innere Verwaltung**
Produktgruppe	**: 01 14**	**Technisches Immobilienmanagement**
Budget		
Beschreibung	Bauliche Unterhaltung der städt. Gebäude sowie Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, Modernisierungen, Sanierungen an städt. Gebäuden.	
Grundlage	Bauvorschriften (BauGB, BauO, u.a.); Regeln der Technik; Verkehrssicherungspflicht; Anforderungen der für die städt. Aufgaben anzuwendenden Spezialgesetze/-vorschriften; Anforderungen externer Nutzer städt. Gebäude; Anforderungen städt. (Fach-) Bereiche; GO NW (sparsamer Umgang mit Finanzmitteln)	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Produktbereich : 02
Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung	01 Allgemeine Gefahrenabwehr 02 Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen	
02 Gewerbewesen	01 Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten 02 Märkte und gewerbliche Veranstaltungen	
07 Verkehrsangelegenheiten	01 Verkehrsregelung und -lenkung 02 Überwachung des ruhenden Verkehrs 03 Verkehrsrechtl. Genehmigungen einschl. Sondernnutzungen	
10 Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen	01 Melde-, Ausländer- und Staatenangehörigkeits-angelegenheiten 02 Pass- und Ausweisangelegen- heiten 03 Führung der Personenstand- bücher und sonstige Beurkundungen 04 Namensangelegenheiten, sonst. Beurkundungen u. öffentliche Beglaubigungen	
14 Wahlen und Statistiken	01 Wahlen und Statistiken	
15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung	01 Feuerschutz 02 Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	
17 Rettungsdienst	01 Rettungsdienst und Krankentransport	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 15**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 01**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet zum einen die allg. Gefahrenabwehr als Auffangtatbestand zur Gewährleistung der öff. Sicherheit und Ordnung (z. B. Gesundheitsschutz, Unterbringung psych. Kranker, Unterbringung Obdachloser, Verwaltung von Fundsachen und Fundtieren), sowie Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen, also die Kontrolle bzw. die sofortige Beseitigung von Störungen und Gefahren, Ermittlungen für den Bürgerservice und Amtshilfe für andere Fachbereiche und Behörden.	
Grundlage	OBG, PolG, OwiG, sowie div. weitere Bundes- und Landesgesetze (spezialgesetzliche Regelung von Einzeltatbeständen), Ordnungsbehördliche Verordnungen	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 16**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 02**	**Gewerbewesen**
Budget		
Beschreibung	Gewerbe- und Gaststättenangelegenheiten (Erlaubnisse, Mitwirkung bei Untersagungen, Widerruf, Entzug u.a.) sowie Abwicklung von Märkten und gewerbl. Veranstaltungen (u.a. Wochenmarkt, Flohmärkte, Zirkusse)	
Grundlage	Gewerberecht, Handwerksordnung; Gaststättengesetz, Landes-Immissionsschutzgesetz, Jugendschutzgesetz, Gesetz über Ordnungswidrigkeiten, Spielverordnung StVO; Gewerbeordnung; Wochenmarktsatzung, Sondernutzungssatzung	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 17**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 07**	**Verkehrsangelegenheiten**
Budget		
Beschreibung	Verkehrsregelung und -lenkung (insbesondere Anordnung von Verkehrszeichen, Ortsbesichtigungen), Überwachung des ruhenden Verkehrs (d. h. insbesondere Parkraumbewirtschaftung einschl. aller Tätigkeiten zur Kontrolle eines geordneten Parkens) sowie Erteilung von verkehrs- und straßenrechtlichen Genehmigungen (einschl.Sondernutzungen)	
Grundlage	Straßenverkehrsordnung (StVO), Straßenverkehrsgesetz (StVG), Ordnungswidrigkeitengesetz (OWiG), Parkgebührenordnung der Stadt Altena (Westf.)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1320 Öffentliche Ordnung bewirt.: B 1320 Öffentliche Ordnung	
Verantwortlich	zust. .: B 1320 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1320 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 18**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 10**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet im wesentlichen sämtl. Aufgaben des Melde-, Ausländer- und Staatsangehörgkeitswesens, Pass- und Ausweisangelegenheiten sowie die Aufgaben des Standesamtes.	
Grundlage	Meldegesetz, Wehrpflichtgesetz, Ausländergesetz, Staatsangehörigkeitsgesetz, Namensänderungsgesetz, Lohnsteuerrichtlinien u.a. Passgesetz, Personalausweisgesetz und Durchführungsbestimmungen Personenstandsgesetz (PStG); Personenstandsverordnung (PStV); Dienstanweisung für die Standesbeamten und ihre Aufsichtsbehörden (DA)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1310 Bürgerservice bewirt.: B 1310 Bürgerservice	
Verantwortlich	zust. .: B 1310 Schnapka, Wolfgang bewirt.: B 1310 Schnapka, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 19**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 14**	**Wahlen und Statistiken**
Budget		
Beschreibung	Durchführung der Wahlen zum Europäischen Parlament, Deutschen Bundestag, Landtag NRW, Kommunalwahlen (Rat, Kreistag, Bürgermeister und Landrat), Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden in NRW, Durchführung von Statistiken für das Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik (Agrarerhebung, Viehzählung pp.)	
Grundlage	Europawahlgesetz, Europawahlordnung, Bundeswahlgesetz, Bundeswahlordnung, Landeswahlgesetz, Landeswahlordnung, Kommunalwahlgesetz, Kommunalwahlordnung, Gesetz über das Verfahren bei Volksinitiativen, Volksbegehren und Volksentscheiden. Gemeindeordnung NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4100 Interner Service bewirt.: B 4100 Interner Service	
Verantwortlich	zust. .: B 4100 Flusche, Dietmar bewirt.: B 4100 Flusche, Dietmar	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 20**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 15**	**Gefahrenabwehr u. -vorbeugung**
Budget		
Beschreibung	Beinhaltet die Aufgaben der örtlichen Feuerwehr, nämlich insbesondere den Brandschutz, aber auch die Katastrophenabwehr und den Bevölkerungsschutz	
Grundlage	Gesetz über den Feuerschutz und die Hilfeleistung (FSHG), Landesbauordnung (BauONW), Sonderbauverordnungen, Erlasse, Brandschutzbedarfsplan der Stadt	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1330 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 21**

Produktbereich	**: 02**	**Sicherheit und Ordnung**
Produktgruppe	**: 02 17**	**Rettungsdienst**
Budget		
Beschreibung	Seit dem 1.1.209 ist der Märkische Kreis Träger der Rettungswache Altena geworden. Die Stadt wurde zum gleichen Zeitpunkt mit der Durchführung des Rettungsdienstes für die Einsatzbereiche Altena und Nachrodt-Wiblingwerde beauftragt. Die Aufgaben umfassen gem. § 2 RettG weiterhin als Notfallrettung die Durchführung lebensrettender Maßnahmen am Notfallort, die Herstellung der Transportfähigkeit und den Transport in ein geeignetes Krankenhaus zur weiteren Versorgung sowie den Transport zu Diagnose- u. geeigneten Behandlungseinrichtungen. Der Krankentransport wird bereits seit dem 01.04.2006 durch den Märkischen Kreis übernommen.	
Grundlage	Gesetz über den Rettungsdienst sowie die Notfallrettung und den Krankentransport durch Unternehmen (Rettungsgesetz NRW), Rettungsdienstbedarfsplan des Märkischen Kreises, Gebührensatzung des Märkischen Kreises	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 1330 Feuer- und Rettungswache bewirt.: B 1330 Feuer- und Rettungswache	
Verantwortlich	zust. .: B 1330 Trappe, Klaus-Peter bewirt.: B 1330 Trappe, Klaus-Peter	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 22**

Produktbereich : 03
Schulträgeraufgaben

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen	01 Grundschule	
	02 Hauptschule	
	03 Realschule	
	04 Gymnasium	
	05 Förderschule	
02 Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte	01 Schülerbezogene Leistungen	
	02 Steuerung und Service für Schulen	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 23**

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 01**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**
Budget		
Beschreibung	Sicherstellung des Schul- und Unterrichtsbetriebes für alle Schulformen durch Schaffung der sächlichen und personellen Voraussetzungen in Erfüllung der Aufgabe des örtlichen Schulträgers durch Entwicklungsplanung sowie Bereitstellung von Einrichtungen, Lehr- und Lernmittel sowie Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf Büromöbel, Bürobedarf, Geschäftsbetrieb, Fortbildung, Mobilität u.ä. Abwicklung von Versicherungsangelegenheiten für Schüler und Lehrer.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Produktbereich	**: 03**	**Schulträgeraufgaben**
Produktgruppe	**: 03 02**	**Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**
Budget		
Beschreibung	Schaffung der sächlichen Vorraussetzungen für den Schulträger zur Erfüllung seiner Aufgabe im Hinblick auf die Bearbeitung allgemeiner Schulrechtsangelegeheiten. Beantragung u. Verwendung von zweckgebundenen Landesmitteln für Lehrerfortbildung und Schulausstattung.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 25**

Produktbereich : 04
Kultur

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Kulturförderung	01 Kulturförderung, Kulturring und Erwachsenenbildung	
03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen	01 Kultureinrichtungen	
06 Bibliothek	01 Bibliothek	
08 Archiv	01 Archiv	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 26**

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 02**	**Kulturförderung**
Budget		
Beschreibung	Kommunale Kulturarbeit, Kulturveranstaltungen und Projekte / Organisation und Koordination von / bei Kulturangeboten in den Bereichen Musik, Theater / Literatur, Ausstellungen Stadtgalerie, Ausstellungen "Kunst i. Krankenhaus", Heimatpflege. Wahrnehmung der städt. Aufgaben bei der Volkshochschule und der Musikschule. Geschäftsführung Kulturring, Förderung der lokalen Kulturszene, Beratung der Bürger in Angelegenheiten von Kulturangeboten, Selbstorganisation und kulturellem Engagement, Patenschaft Habelschwerdt, Zusammenarbeit mit örtlichen, regionalen und überregionalen kulturellen Zusammenschlüssen.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 27**

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**	
Produktgruppe	**: 04 03**	**Ortsspezifische**	**Kultureinrichtungen**
Budget			
Beschreibung	Verwaltung des Kultur- und Bürgerzentrum Burg Holtzbrinck, Belegungskalender, Koordination der Raumbelegung, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar, Berechnen von Nutzungsentgelten und Überwachen des Eingangs, Verwaltung der Stadtgalerie Haus Köster-Emden, Aufsichtsplan der ehrenamtl. Aufsichten, Bestellen, Ersatzbeschaffungen, Reparaturen und Wartung von Mobiliar, techn. Geräten und sonstigem Inventar.		
Zielgruppen			
Produktziele			
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur		
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur		
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger		

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 28**

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 06**	**Bibliothek**
Budget		
Beschreibung	Die Stadtbücherei dient als Bibliothek der 1. Stufe der Grundversorgung der Bevölkerung mit Büchern, anderen Medien und Informationen. Darüber hinaus bietet sie öffentliche Zugänge zu Internet und CD-Rom-Datenbanken an und stellt einen lokalen Treffpunkt für den interessierten Bürger dar. Veranstaltungen, Projekte, Autorenlesungen und Leseförderung für Kinder und Jugendliche ergänzen das Angebot.	
Grundlage	Benutzungsordnung der Stadtbücherei Altena	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 29**

Produktbereich	**: 04**	**Kultur**
Produktgruppe	**: 04 08**	**Archiv**
Budget		
Beschreibung	Übernahme und inhaltliche Erfassung und Klassifizierung von Dokumenten sowie Erstellung einer ausführlichen Bestandsübersicht und damit verbundener Öffentichkeitsarbeit, Bereitstellung von Informationen und rechtlich relevanten Dokumenten für die Verwaltung.	
Grundlage	ArchivG NW vom 19.05.1989	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 30**

Produktbereich : 05

Soziale Leistungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Unterstützung von Senioren	01 Altenarbeit	
02 Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftig- keit	01 Sonstige Sozialhilfe	
03 Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen	01 Hilfe zum Lebensunterhalt nach SGB XII	
	02 Heranziehung Unterhalts- pflichtiger	
	03 Rentenangelegenheit	
	04 Unterhaltsvorschuss	
	05 Sonstige sozialen Leistungen	
	06 Hilfe zur Arbeit	
	07 Hilfe für Aussiedler	
	08 Hilfe für ausländische Flüchtlinge und Asylbewerber	
	09 Übergangswohnheime für Flüchtlinge und Asylbewerber	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 31**

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 01**	**Unterstützung von Senioren**
Budget		
Beschreibung	Förderung von Seniorengruppen zur Sicherung von Angeboten zur Kommunikation und Freizeitgestaltung.	
Grundlage	Ratsbeschluss zur Bildung eines Seniorenrates.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Friess, Wolfgang bewirt.: B 2520 Friess, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 32**

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 02**	**Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftig- keit**
Budget		
Beschreibung	Die sonstige Sozialhilfe umfasst alle Hilfearten nach dem SGB XII, die nicht zur Hilfe zum Lebensunterhalt oder zur Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung gehören. Dazu gehören ua. Krankenhilfe, Übernahme von Bestattungskosten und die Hilfe zur Pflege. Die Kosten werden vom Märkischen Kreis getragen. Die Aufwendungen treffen die Stadt jedoch mittelbar über die Kreisumlage.	
Grundlage	SGB, Verwaltungsvorschriften MK	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 33**

Produktbereich	**: 05**	**Soziale Leistungen**
Produktgruppe	**: 05 03**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**
Budget		
Beschreibung	Überwiegende Sicherstellung des Lebensunterhalts für unterschiedliche Personenkreise durch Hilfe zum Lebensunterhalt, Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsunfähigkeit, Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz und Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz bei unterschiedlichen Kostenträgern.	
Grundlage	SGB, AV SGB XII, Delegationssatzung MK, Verwaltungsvorschriften MK BGB, SGB XII, UVG. Sozialgesetzbuch (SGB I) Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) SGB I und X SGB XII, Vereinbarungen mit der ARGE MK Bundesvertriebenengesetz Asylbewerberleistungsgesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, SGB, Asylverfahrensgesetz, Ausländergesetz Flüchtlingsaufnahmegesetz, Aussiedleraufnahmegesetz, Gesetz über die Zuweisung eines vorläufigen Wohnortes	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 34**

Produktbereich : 06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung	01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	
02 Kinder- und Jugendarbeit	01 Förderung von Kindern und Jugendlichen 02 Schulische Kinder- und Jugend-arbeit, Integrationsarbeit 03 Ferienmaßnahmen 04 Spielplätze	
03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien	01 Hilfe f. junge Menschen und ihre Familien 02 Amtsvormundschaften, -pflegschaften und Beistand- schaften	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 35**

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 01**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**
Budget		
Beschreibung	Förderung der Entwicklung der Kinder zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit. Die Aufgabe umfaßt Betreuung, Bildung und Erziehung in unterschiedlichen Angebotsformen wie z.B. Regelkindergarten, Ganztagskindergarten, altersgemischte und integrative Gruppen mit oder ohne Verpflegung.	
Grundlage	Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern, Durchführungsverordnung KiBiz und Satzung der Stadt Altena über die Erhebung von Elternbeiträgen für die Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Freund, Axel bewirt.: B 2510 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 36**

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 02**	**Kinder- und Jugendarbeit**
Budget		
Beschreibung	Die Aufgaben der Kinder- und Jugendarbeit umfassen in erster Linie Maßnahmen und Hilfen für Kinder u. Jugendliche im Freizeitbereich. Sie erstrecken sich über das Vorhalten von Jugendeinrichtungen, die Zusammenarbeit mit Jugendverbänden, die schulische Kinder- und Jugendarbeit bis hin zur Förderung von Ferienmaßnahmen und die Gestaltung von Spielplätzen.	
Grundlage	Kinder-und Jugendhilfegesetz, Jugendhilfeauschuss, Kinder- und Jugendförderplan der Stadt Altena 2007 - 2009, Rat	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2510 Jugend- und Familienförderung bewirt.: B 2510 Jugend- und Familienförderung	
Verantwortlich	zust. .: B 2510 Ridders, Stefanie bewirt.: B 2510 Ridders, Stefanie	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 37**

Produktbereich	**: 06**	**Kinder-, Jugend- und Familienhilfe**
Produktgruppe	**: 06 03**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**
Budget		
Beschreibung	Die Produktgruppe umfaßt u.a. Hilfsangebote für junge Menschen und deren Familien zur Bewältigung von Krisensituationen. In Einzelfällen werden erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses gewährt. Das soziale Frühwarnsystem "Altena Früh am Ball" bietet systematisch Präventionsangebote an. Das Jugendamt unterstützt ferner Kinder und Jugendliche bei der Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen im Rahmen der Beistandschaften.	
Grundlage	Kinder- und Jugendhilfegesetz BGB, KJHG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	009 Jugendhilfeausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Friess, Wolfgang bewirt.: B 2520 Friess, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 38**

Produktbereich : 07
Gesundheitsdienste

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Gesundheitseinrichtungen	01 Gesundheitseinrichtungen	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 39**

Produktbereich	**: 07**	**Gesundheitsdienste**
Produktgruppe	**: 07 01**	**Gesundheitseinrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Die Stadt betreibt keine eigene Gesundheitseinrichtung. Es wird lediglich eine gesetzlich vorgeschriebene Krankenhausumlage an das Land gezahlt.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	003 Ausss.f.Soziales,Familie u.a.	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Friess, Wolfgang bewirt.: B 2520 Friess, Wolfgang	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 40**

Produktbereich : 08
Sportförderung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bereitstellung und Betrieb vonSportanlagen	01 Sportanlagen	
02 Sportförderung	01 Sportförderung	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 41**

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 01**	**Bereitstellung und Betrieb vonSportanlagen**
Budget		
Beschreibung	Bereitstellung und Betrieb von Sportflächen in Turn- und Sporthallen sowie Sportaußenanlagen für Schulsport bzw. Vereinssport. Auskunft, Beratung und Öffentlichkeitsarbeit, Vermietung, Überlassung für sportliche Nutzung. Unterhaltung der maschinentechnischen Anlagen und Sportgeräte sowie deren Erwerb, Unterhaltung der Außenanlagen.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis.	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 42**

Produktbereich	**: 08**	**Sportförderung**
Produktgruppe	**: 08 02**	**Sportförderung**
Budget		
Beschreibung	Ideelle, materielle und finanzielle Förderung des Sports.	
Grundlage	Allgemeine Aufgaben der Stadt als Schulträger für den Schulsport sowie Aufgabenerfüllung für den Bereich des Vereins- und Freizeitsports auf öffentlich - rechtlicher Grundlage, aber auch auf freiwilliger Basis.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	005 Auss.f.Schule, Sport u. Kultur	
Org.-Einheit	zust. .: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur bewirt.: B 1400 Schulen, Sport u. Kultur	
Verantwortlich	zust. .: B 1400 Schwerdt, Rüdiger bewirt.: B 1400 Schwerdt, Rüdiger	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 43**

Produktbereich : 09

Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Räumliche Planung und Entwicklung	01 Bauleitplanung	
	02 Satzungen und Regelung des Bodenverkehrs	
	03 Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau	
	04 Verfahren externer Planungs- träger und Planungsberatung	
	05 Rahmen-, Einzel- u. Verkehrs- planung	
03 Vermessung und Grundstücks-information	01 Vermessung, Grundstücksinfor- mation und Kartenherstellung	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 44**

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 01**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Budget		
Beschreibung	Stadtentwicklung durch formelle (z.B. FNP, Bebauungspläne u. städtebauliche Satzungen) und informelle (z.B. Enwicklungskonzepte, Rahmenplanungen u. einzelne Entwurfsplanungen) Planungsinstrumente Stadtsanierung und Stadtumbau. Vetretung städtischer Interessen bei Planungen anderer Behörden (Regionalplanung, Fachpläne, Nachbarkommunen). Verkehrskonzepte einschl. ÖPNV. Beratung von Investoren.	
Grundlage	Baugesetzbuch ÖBauGB- I. Kapitel (§§ 1 Ö 135) - Allgemeines Städtebaurecht - Baugesetzbuch ÖBauGB- II. Kapitel (§§ 136 Ö 191) - Besonderes Städtebaurecht - ROG, WHG, BNatSchG und weitere Fachgesetze Arbeitsaufträge durch Rat und Verwaltungsführung Anforderungen durch übergeordnete Fach- und Aufsichtsbehörden und Träger des ÖPNV	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 45**

Produktbereich	**: 09**	**Räumliche Planung und Entwicklung**
Produktgruppe	**: 09 03**	**Vermessung und Grundstücks- information**
Budget		
Beschreibung	Ingenieurvermessungen. Ausbau und Pflege des geografischen Informationssystems. Bereitstellung von grundstücksbezogenen Daten aller Art. Erstellung von Kartengrundlagen und Themenkarten.	
Grundlage	Verm.- u. Katastergesetz, BauGb, Straßen- und Wegegesetz NW,	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 46**

Produktbereich : 10
Bauen und Wohnen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Bauaufsicht	01 Antragsbezogene Bauaufsicht	
	02 Antragsunabhängige Bauaufsicht	
03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	01 Denkmalschutz u. Denkmalpflege	
05 Wohnen	01 Leistungen nach dem Wohngeld- gesetz	
	02 Abbau von Fehlsubventionen nach dem AFWoG NRW	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 47**

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 01**	**Bauaufsicht**
Budget		
Beschreibung	Antragsabhängige und antragsunabhängige Bauaufsicht. Beratung und Prüfung zu baulichen Anlagen sowie Kontrolle des Baugeschehens. Ermittlung und Ahndung von Verstößen gegen das öffentliche Baurecht.	
Grundlage	Bauordnung für das Land NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 48**

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 03**	**Denkmalschutz u. Denkmalpflege**
Budget		
Beschreibung	Denkmalschutz u. Denkmalpflege	
Grundlage	DSchG	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 49**

Produktbereich	**: 10**	**Bauen und Wohnen**
Produktgruppe	**: 10 05**	**Wohnen**
Budget		
Beschreibung	Gewährung von Miet- und Lastenzuschüsssen, Erhebung von Ausgleichszahlungen und Ausstellung von Wohnberechtigungsscheinen.	
Grundlage	Wohngeldgestz mit Verwaltungsvorschriften und Verfahrensvorschriften Wohnungsbindungsgesetz, Wohnraumförderungsgesetz, Gesetz zum Abbau von Fehlsubventionierung	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 2520 Sonstige soziale Dienste bewirt.: B 2520 Sonstige soziale Dienste	
Verantwortlich	zust. .: B 2520 Freund, Axel bewirt.: B 2520 Freund, Axel	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 50**

Produktbereich : 11
Ver- und Entsorgung

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
02 Abfallwirtschaft	01 Abfall	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 51**

Produktbereich	**: 11**	**Ver- und Entsorgung**
Produktgruppe	**: 11 02**	**Abfallwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Abfallvermeidung, -verwertung und -beseitigung. Überwachung der Entsorgung. Abgabenerhebung für die Abfallwirtschaft.	
Grundlage	Landesabfallgesetz NRW, Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetz, Gewerbeabfall- Verordnung, Satzung über die Abfallentsorgung im ZfA, Gebührensatzung für die öffentlich Abfallentsorgung in der Stadt Altena;	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 52**

Produktbereich : 12
Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Öffentliche Verkehrsflächen u.-anlagen	01 Neubau und Erneuerung von Straßen 02 Unterhaltung von Straßen	
05 Straßenreinigung und Winterdienst	01 Sommerdienst 02 Winterdienst	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 53**

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 01**	**Öffentliche Verkehrsflächen u.-anlagen**
Budget		
Beschreibung	Neubau und Erneuerung von Straßen, Unterhaltung von Straßen. Planung, Ausschreibung, Bau und Abrechnung sowie die Unterhaltung von öffentlichen Straßen, Brücken und Stützmauern.	
Grundlage	VOB, HOAI, DIN Normen, Vergabehandbuch, KAG, BauGB, Satzungen der Stadt Altena, Förderrichtlinien VOB/C, DIN, Merkblätter, Richtlinien für die Anlage von Straßen (RAS), Zusätzliche Technische Vertragsbedingungen (ZTV), Unfallverhütungsvorschrift (UVV), Richtlinien für Sicherheit von Arbeitsstellen an Straßen (RSA)	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 54**

Produktbereich	**: 12**	**Verkehrsflächen und -anlagen**
Produktgruppe	**: 12 05**	**Straßenreinigung und Winterdienst**
Budget		
Beschreibung	Sommer- und Winterdienst. Abgabenerhebung, Beschwerdemanagement, Sonderleistungen (Papierkorbleerung u.a.)	
Grundlage	Straßenreinigungsgesetz, Straßenreinigungssatzung der Stadt Altena. Straßenreinigungsgesetz,Straßenreinigungssatzung der Stadt Altena	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 55**

Produktbereich : 13
Natur und Landschaftspflege

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Natur und Landschaftspflege	01 Wasser und Gewässer	
	02 Baumschutz	
	03 Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof	
	04 Öffentliches Grün	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 56**

Produktbereich	**: 13**	**Natur und Landschaftspflege**
Produktgruppe	**: 13 01**	**Natur und Landschaftspflege**
Budget		
Beschreibung	Wasser und Gewässer, Baumschutz, Ehrenmäler, Grabstätten und jüdischer Friedhof. Anlagen im Gewässerbau, Gewässerunterhaltung, Erhalt des schützenswerten Baumbestandes, Unterhaltung der Denk- und Ehrenmähler, Grabstätten und der jüdischen Friedhofanlage, Unterhaltung der öffentlichen Grünanlagen und Bearbeitung der Altlasten.	
Grundlage	VOB, HOA, Gesetze der Wasserwirtschaft wie WHG, LWG Landschaftsgesetz NRW	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3600 Planen und Bauen bewirt.: B 3600 Planen und Bauen	
Verantwortlich	zust. .: B 3600 Stievermann, Erich bewirt.: B 3600 Stievermann, Erich	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 57**

Produktbereich : 15
Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Wirtschaftsförderung	01 Wirtschaftsförderung	
02 Tourismus	01 Tourismus	
03 Allgemeine Einrichtungen	01 Abwasserwerk 02 Bäderbetrieb 03 Baubetriebshof	
04 Anteile an Unternehmen	01 Stadtwerke 02 sonstige wirtschaftliche Beteiligungen (ABG, Mark-E, WWE, usw.) 03 Beteiligungsgesellschaft der Stadt Altena	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 58**

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 01**	**Wirtschaftsförderung**
Budget		
Beschreibung	Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen.	
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 59**

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 02**	**Tourismus**
Budget		
Beschreibung	Verbesserung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen im Bereich Tourismus.	
Grundlage	Art. 28 Abs. 2 Grundgesetz; § 2 Abs. 2 Gemeinschaftsaufgabengesetz	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	004 Auss. f. Stadtentwicklung	
Org.-Einheit	zust. .: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien bewirt.: B 3610 Wirtschaftsförderung und Immobilien	
Verantwortlich	zust. .: B 3610 Krischer, Uwe bewirt.: B 3610 Krischer, Uwe	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 60**

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 03**	**Allgemeine Einrichtungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung des Kommunalen Sondervermögens der Stadt Altena: Abwasserwerk, Bäderbetrieb und Baubetriebshof	
Grundlage	Wasserhaushaltsgesetz, Landeswassergesetz, Betriebssatzung "Betriebssatzung Schulgesetz des Landes NRW" "Straßen- und Wege-Gesetz NRW Straßenreinigungsgesetz Betriebssatzung"	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 61**

Produktbereich	**: 15**	**Wirtschaft und Tourismus**
Produktgruppe	**: 15 04**	**Anteile an Unternehmen**
Budget		
Beschreibung	Beteiligungsmanagement für wirtschaftliche Betätigungen der Stadt Altena.	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 62**

Produktbereich : 16
Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Allgemeine Finanzwirtschaft	01 Allgemeine Finanzwirtschaft 02 Kreditmanagement	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 63**

Produktbereich	**: 16**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Produktgruppe	**: 16 01**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der Finanzierungsmittel aus Steuern und steuerähnliche Erträgen, aus allgemeinen Zuweisungen und Deckung allgemeiner Umlagen (Kreisumlage).	
Zielgruppen		
Produktziele	Strategisches Produktgruppenziel s. Erläuterungen	
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 64**

Produktbereich : 17
Stiftungen

Produktgruppe	Produkt	Produktstufe 4
01 Stiftungen	01 Stiftungen	

Produktbeschreibung

Mandant: 07D Stadt Altena - NKF **Datum: 29.10.2009**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt **Seite: 65**

Produktbereich	**: 17**	**Stiftungen**
Produktgruppe	**: 17 01**	**Stiftungen**
Budget		
Beschreibung	Verwaltung der unselbständigen Stiftungen	
Zielgruppen		
Produktziele		
Fachausschuss	001 Hauptausschuss	
Org.-Einheit	zust. .: B 4200 Finanzservice bewirt.: B 4200 Finanzservice	
Verantwortlich	zust. .: B 4200 Kemper, Stefan bewirt.: B 4200 Kemper, Stefan	

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Haushaltsplan

T E I L E R G E B N I S P L A N

Datum: 21.01.2010

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 01 Politische Gremien

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	7					
11	-	Personalaufwendungen	32.151	32.354	35.038	35.038	35.038	35.038
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	158					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			738	738	738	738
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	137.008	159.750	134.850	134.850	134.850	134.850
17	=	Ordentliche Aufwendungen	169.317	192.104	170.626	170.626	170.626	170.626
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-169.310	-192.104	-170.626	-170.626	-170.626	-170.626
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-169.310	-192.104	-170.626	-170.626	-170.626	-170.626
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-169.310	-192.104	-170.626	-170.626	-170.626	-170.626
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.101	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-172.411	-197.104	-175.626	-175.626	-175.626	-175.626

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 02 Verwaltungsführung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.730	15.000	5.000			
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	248					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	3.606	500				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	12.585	15.500	5.000			
11	-	Personalaufwendungen	269.307	259.012	184.922	184.922	184.922	184.922
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.060	4.500	6.000	6.000	6.000	6.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	104		1.000			
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	19.707	32.500	23.650	18.650	18.650	18.650
17	=	Ordentliche Aufwendungen	294.178	296.012	215.572	209.572	209.572	209.572
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-281.593	-280.512	-210.572	-209.572	-209.572	-209.572
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-281.593	-280.512	-210.572	-209.572	-209.572	-209.572
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-281.593	-280.512	-210.572	-209.572	-209.572	-209.572
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.079	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-284.671	-284.012	-214.072	-213.072	-213.072	-213.072

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 03 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	27.682	28.511	20.395	20.395	20.395	20.395
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	425	600	350	350	350	350
17	=	Ordentliche Aufwendungen	28.107	29.111	20.745	20.745	20.745	20.745
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-28.107	-29.111	-20.745	-20.745	-20.745	-20.745
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-28.107	-29.111	-20.745	-20.745	-20.745	-20.745
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-28.107	-29.111	-20.745	-20.745	-20.745	-20.745
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	854	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-28.961	-30.311	-21.945	-21.945	-21.945	-21.945

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 04 Beschäftigtenvertretung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	22.585	21.373	21.997	21.997	21.997	21.997
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	893	720	720	720	720	720
17	=	Ordentliche Aufwendungen	23.478	22.093	22.717	22.717	22.717	22.717
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-23.478	-22.093	-22.717	-22.717	-22.717	-22.717
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-23.478	-22.093	-22.717	-22.717	-22.717	-22.717
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-23.478	-22.093	-22.717	-22.717	-22.717	-22.717
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17	100	100	100	100	100
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-23.495	-22.193	-22.817	-22.817	-22.817	-22.817

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 05 Rechnungsprüfung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	127.165	124.162	135.769	135.769	135.769	135.769
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.205	20.000	17.850	17.850	17.850	17.850
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.354	3.600	4.100	2.000	2.000	2.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	151.724	147.762	157.719	155.619	155.619	155.619
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-151.724	-147.762	-157.719	-155.619	-155.619	-155.619
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-151.724	-147.762	-157.719	-155.619	-155.619	-155.619
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-151.724	-147.762	-157.719	-155.619	-155.619	-155.619
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.006	1.500	2.000	2.000	2.000	2.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-153.730	-149.262	-159.719	-157.619	-157.619	-157.619

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.009		38	38	38	38
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.516	5.000	11.000	11.000	11.000	11.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	52.781		25.000	25.000	25.000	25.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.290	2.000				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	75.597	7.000	36.038	36.038	36.038	36.038
11	-	Personalaufwendungen	261.848	266.388	267.047	267.047	267.047	267.047
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.231	5.000	500	500	500	500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.345	4.182	5.182	5.182	5.182	4.641
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	272.520	255.500	268.300	270.300	270.400	262.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	542.944	531.070	541.029	543.029	543.129	534.188
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-467.348	-524.070	-504.991	-506.991	-507.091	-498.150
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-467.348	-524.070	-504.991	-506.991	-507.091	-498.150
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-467.348	-524.070	-504.991	-506.991	-507.091	-498.150
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	114.973	150.700	146.400	146.400	146.400	146.400
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	398.695	408.900	414.900	414.900	414.900	414.900
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-751.070	-782.270	-773.491	-775.491	-775.591	-766.650

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 08 Personalmanagement

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.819	50.000				
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	484					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.120	186.500	112.500	112.500	112.500	112.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	386					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	208.808	236.500	112.500	112.500	112.500	112.500
11	-	Personalaufwendungen	180.603	179.919	172.048	172.048	172.048	172.048
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	45.868	47.500	50.500	50.500	50.500	50.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			1.000	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	38.153	102.850	101.000	101.000	101.000	101.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	264.624	330.269	324.548	324.548	324.548	324.548
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-55.816	-93.769	-212.048	-212.048	-212.048	-212.048
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-55.816	-93.769	-212.048	-212.048	-212.048	-212.048
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-55.816	-93.769	-212.048	-212.048	-212.048	-212.048
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	34.800	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.865	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-22.881	-51.769	-170.048	-170.048	-170.048	-170.048

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.834	41.838	14.336	9.336	8.281	7.528
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	162	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.068					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	10.065	41.938	14.436	9.436	8.381	7.628
11	-	Personalaufwendungen	518.107	458.239	572.337	572.337	572.337	572.337
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	9.885	6.500	8.800	9.000	9.200	9.400
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.950	1.908	2.848	2.848	1.793	1.040
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	101.036	270.218	180.918	95.518	90.018	90.118
17	=	Ordentliche Aufwendungen	630.979	736.865	764.903	679.703	673.348	672.895
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-620.914	-694.927	-750.467	-670.267	-664.967	-665.267
19	+	Finanzerträge	92	600	600			
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	92	600	600			
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-620.822	-694.327	-749.867	-670.267	-664.967	-665.267
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-620.822	-694.327	-749.867	-670.267	-664.967	-665.267
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	17.933	23.000	22.200	21.500	22.300	23.100
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-638.756	-717.327	-772.067	-691.767	-687.267	-688.367

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2 : 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	853	854	854	854	640	
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	400					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.743					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.997	854	854	854	640	
11	-	Personalaufwendungen	98.217	76.068	84.266	84.266	84.266	84.266
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.803	17.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	20.054	15.208	14.564	14.246	10.279	6.552
15	-	Transferaufwendungen	44.677	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.873	8.100	60.200	60.200	60.200	60.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	191.624	176.376	234.030	233.712	229.745	226.018
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-188.627	-175.522	-233.176	-232.858	-229.105	-226.018
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-188.627	-175.522	-233.176	-232.858	-229.105	-226.018
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-188.627	-175.522	-233.176	-232.858	-229.105	-226.018
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.333	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-190.960	-179.522	-237.176	-236.858	-233.105	-230.018

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 13 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	306.005	307.409	306.005	306.005	306.005	306.005
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	198	100	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	368.440	322.000	317.600	317.000	317.000	317.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.326	1.280	1.280	1.280	1.280	1.280
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	103.139	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	786.108	640.789	634.985	634.385	634.385	634.385
11	-	Personalaufwendungen	692.787	643.875	658.180	658.180	658.180	658.180
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.355.697	1.562.200	1.532.500	1.532.500	1.532.500	1.532.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.278.880	1.271.842	1.278.985	1.278.623	1.278.668	1.279.002
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	326.787	139.850	274.200	278.200	281.200	288.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	3.654.151	3.617.767	3.743.865	3.747.503	3.750.548	3.757.882
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-2.868.042	-2.976.978	-3.108.880	-3.113.118	-3.116.163	-3.123.497
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-2.868.042	-2.976.978	-3.108.880	-3.113.118	-3.116.163	-3.123.497
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-2.868.042	-2.976.978	-3.108.880	-3.113.118	-3.116.163	-3.123.497
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.409.469	5.362.923	5.352.541	5.352.541	5.352.541	5.352.541
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.629	5.500	5.000	5.000	5.000	5.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	2.538.798	2.380.445	2.238.661	2.234.423	2.231.378	2.224.044

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2 : 01 14 Technisches Immobilienmanagement

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	411.357	257.545	1.144.132	379.432	379.432	379.432
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.854					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	4.900	54.900	4.900	4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	63.513					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	540.624	312.445	1.149.032	384.332	384.332	384.332
11	-	Personalaufwendungen	141.489	137.374	141.194	141.194	141.194	141.194
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.085.436	604.300	1.395.800	784.800	624.800	534.800
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.248	2.384	9.639	12.939	12.939	12.939
15	-	Transferaufwendungen	1.277		1.300	1.300	1.300	1.300
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	91.031	63.500	72.300	72.300	72.300	72.300
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.320.481	807.558	1.620.233	1.012.533	852.533	762.533
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-779.857	-495.113	-471.201	-628.201	-468.201	-378.201
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-779.857	-495.113	-471.201	-628.201	-468.201	-378.201
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-779.857	-495.113	-471.201	-628.201	-468.201	-378.201
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.849	3.500	3.000	3.000	3.000	3.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-781.706	-498.613	-474.201	-631.201	-471.201	-381.201

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	35	35	35	35	35	35
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.902	15.000				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.842	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.954	2.500	10.000	10.000	10.000	10.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	17.036	2.100	3.000	3.000	3.000	3.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	50.769	28.635	22.035	22.035	22.035	22.035
11	-	Personalaufwendungen	175.246	173.130	176.099	176.099	176.099	176.099
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	37.640	25.500	35.500	25.500	25.500	25.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	3.802	1.276	5.165	5.165	5.165	5.062
15	-	Transferaufwendungen	9.451		13.000	13.000	14.000	14.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.598	7.870	12.492	13.310	12.560	13.310
17	=	Ordentliche Aufwendungen	244.736	207.776	242.256	233.074	233.324	233.971
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-193.968	-179.141	-220.221	-211.039	-211.289	-211.936
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-193.968	-179.141	-220.221	-211.039	-211.289	-211.936
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-193.968	-179.141	-220.221	-211.039	-211.289	-211.936
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	33.380	42.808	39.308	39.308	39.308	39.308
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-227.348	-221.949	-259.529	-250.347	-250.597	-251.244

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 02 Gewerbewesen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.098	26.000	29.100	29.100	29.100	29.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.265	2.000	3.500	3.500	3.500	3.500
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	28.363	28.000	32.600	32.600	32.600	32.600
11	-	Personalaufwendungen	56.174	59.151	68.816	68.816	68.816	68.816
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	978	250	826	826	826	826
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	967	1.283	1.581	971	767	767
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	23.720	22.000	24.590	24.590	24.840	24.590
17	=	Ordentliche Aufwendungen	81.839	82.684	95.813	95.203	95.249	94.999
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-53.476	-54.684	-63.213	-62.603	-62.649	-62.399
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-53.476	-54.684	-63.213	-62.603	-62.649	-62.399
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-53.476	-54.684	-63.213	-62.603	-62.649	-62.399
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.919	2.212	7.212	7.212	7.212	7.212
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-61.395	-56.896	-70.425	-69.815	-69.861	-69.611

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 07 Verkehrsangelegenheiten

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	215.729	197.500	193.000	193.000	193.000	193.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	712					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	47.211	33.000	34.500	34.500	34.500	34.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	263.652	230.500	227.500	227.500	227.500	227.500
11	-	Personalaufwendungen	99.992	125.462	121.834	121.834	121.834	121.834
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	4.541	5.000	28.500	6.500	6.500	6.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.683	5.379	5.979	5.979	5.979	5.979
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.449	14.900	14.600	14.600	14.600	14.600
17	=	Ordentliche Aufwendungen	125.666	150.741	170.913	148.913	148.913	148.913
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	137.987	79.759	56.587	78.587	78.587	78.587
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.423		1.500	1.500	1.500	1.500
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-1.423		-1.500	-1.500	-1.500	-1.500
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	136.563	79.759	55.087	77.087	77.087	77.087
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	136.563	79.759	55.087	77.087	77.087	77.087
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	427.650	460.446	454.446	454.446	454.446	454.446
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-291.087	-380.687	-399.359	-377.359	-377.359	-377.359

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 **Sicherheit und Ordnung**
Produktstufe 2 : 02 10 **Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.805	73.000	82.000	82.000	82.000	82.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.420	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.025	1.000	700	700	700	700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	103.250	80.100	88.800	88.800	88.800	88.800
11	-	Personalaufwendungen	249.783	250.953	266.615	266.615	266.615	266.615
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	685	3.000	1.500	1.500	1.500	1.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	559		1.050	600	600	600
15	-	Transferaufwendungen	523					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	77.946	88.183	74.133	74.133	74.133	74.133
17	=	Ordentliche Aufwendungen	329.496	342.136	343.298	342.848	342.848	342.848
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-226.246	-262.036	-254.498	-254.048	-254.048	-254.048
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-226.246	-262.036	-254.498	-254.048	-254.048	-254.048
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-226.246	-262.036	-254.498	-254.048	-254.048	-254.048
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	7.417	11.000	10.000	10.000	10.000	10.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-233.663	-273.036	-264.498	-264.048	-264.048	-264.048

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 14 Wahlen und Statistiken

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen		16.000	5.000			
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge		16.000	5.000			
11	-	Personalaufwendungen	7.723	39.487	23.585	23.585	23.585	23.585
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	81	38.000	15.000			
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.803	77.487	38.585	23.585	23.585	23.585
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-7.803	-61.487	-33.585	-23.585	-23.585	-23.585
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-7.803	-61.487	-33.585	-23.585	-23.585	-23.585
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-7.803	-61.487	-33.585	-23.585	-23.585	-23.585
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-7.803	-61.487	-33.585	-23.585	-23.585	-23.585

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.834	42.955	60.518	62.066	61.099	60.976
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	18.798	10.000	8.500	8.500	8.500	8.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.212	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	10.996	2.000				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	7.037	5.000				
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	83.878	61.955	71.018	72.566	71.599	71.476
11	-	Personalaufwendungen	373.470	374.330	388.416	388.416	388.416	388.416
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	112.042	95.300	125.700	95.700	95.700	95.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	118.599	129.004	132.825	137.947	136.252	139.784
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	142.838	141.200	184.300	251.600	322.800	348.300
17	=	Ordentliche Aufwendungen	746.949	739.834	831.241	873.663	943.168	972.200
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-663.071	-677.879	-760.223	-801.097	-871.569	-900.724
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-663.071	-677.879	-760.223	-801.097	-871.569	-900.724
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-663.071	-677.879	-760.223	-801.097	-871.569	-900.724
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	497					
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	168.995	167.045	174.545	174.545	174.545	174.545
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-831.570	-844.924	-934.768	-975.642	-1.046.114	-1.075.269

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2 : 02 17 Rettungsdienst

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	174	175	175	175	175	175
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.112.150	120.000				
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.731					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	700.000	780.000	780.000	780.000	780.000	780.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	25.292		3.500	3.500	3.500	3.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.893.348	900.175	783.675	783.675	783.675	783.675
11	-	Personalaufwendungen	1.132.233	1.087.150	954.449	954.449	954.449	954.449
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	243.353	39.000	41.000	41.000	41.000	41.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	35.021	46.376	38.101	37.993	37.400	37.400
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	80.779	54.050	44.739	44.739	44.739	44.739
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.491.386	1.226.576	1.078.289	1.078.181	1.077.588	1.077.588
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	401.962	-326.401	-294.614	-294.506	-293.913	-293.913
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	401.962	-326.401	-294.614	-294.506	-293.913	-293.913
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	401.962	-326.401	-294.614	-294.506	-293.913	-293.913
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.802	44.697	44.697	44.697	44.697	44.697
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	360.160	-371.098	-339.311	-339.203	-338.610	-338.610

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**
Produktstufe 2 : 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	47.383	73.405	126.632	129.667	120.748	118.974
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.459	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	36.833	20.500	22.700	22.700	22.700	22.700
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	22.886	19.000	21.000	21.000	21.000	21.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	450	20	20	20	20	20
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	118.011	126.925	184.352	187.387	178.468	176.694
11	-	Personalaufwendungen	234.544	223.941	232.592	232.592	232.592	232.592
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	729.995	827.785	866.386	867.700	872.200	873.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	63.750	70.919	68.929	70.694	58.834	55.308
15	-	Transferaufwendungen	810	810	810	810	810	810
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	277.692	287.234	280.665	283.628	281.128	283.628
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.306.791	1.410.689	1.449.382	1.455.424	1.445.564	1.445.938
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-1.188.780	-1.283.764	-1.265.030	-1.268.037	-1.267.096	-1.269.244
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-1.188.780	-1.283.764	-1.265.030	-1.268.037	-1.267.096	-1.269.244
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.188.780	-1.283.764	-1.265.030	-1.268.037	-1.267.096	-1.269.244
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	140.426	136.301	135.616	135.895	136.045	136.195
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.939.529	2.836.754	2.829.504	2.835.004	2.840.504	2.846.004
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-3.987.884	-3.984.217	-3.958.918	-3.967.146	-3.971.555	-3.979.053

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 03 **Schulträgeraufgaben**
Produktstufe 2 : 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	61.540	65.517	72.999	72.999	72.999	72.999
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300	300	300	300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		800	800	800	800	800
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	982	1.650	1.200	1.200	1.200	1.200
17	=	Ordentliche Aufwendungen	62.521	68.267	75.299	75.299	75.299	75.299
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-62.521	-68.267	-75.299	-75.299	-75.299	-75.299
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-62.521	-68.267	-75.299	-75.299	-75.299	-75.299
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-62.521	-68.267	-75.299	-75.299	-75.299	-75.299
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.018	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-64.539	-71.067	-78.099	-78.099	-78.099	-78.099

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 02 Kulturförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	174	270				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	174	270				
11	-	Personalaufwendungen	72.240	79.758	82.398	82.398	82.398	82.398
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen		850				
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		800	800	800	800	800
15	-	Transferaufwendungen	153.954	164.155	182.000	182.000	182.000	182.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.890	9.125	5.625	5.625	5.625	5.625
17	=	Ordentliche Aufwendungen	229.085	254.688	270.823	270.823	270.823	270.823
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-228.911	-254.418	-270.823	-270.823	-270.823	-270.823
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-228.911	-254.418	-270.823	-270.823	-270.823	-270.823
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-228.911	-254.418	-270.823	-270.823	-270.823	-270.823
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	117.129	113.672	113.315	113.015	112.715	112.415
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-346.039	-368.090	-384.138	-383.838	-383.538	-383.238

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.643	7.600	7.000	7.000	7.000	7.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	15					
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		50	50	50	50	50
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	6.658	7.650	7.050	7.050	7.050	7.050
11	-	Personalaufwendungen	13.599	9.934	10.127	10.127	10.127	10.127
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	547	1.800	2.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	486	1.287	924	924	924	924
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	778	1.000	1.100	1.100	1.100	1.100
17	=	Ordentliche Aufwendungen	15.409	14.021	14.651	14.651	14.651	14.651
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-8.751	-6.371	-7.601	-7.601	-7.601	-7.601
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-8.751	-6.371	-7.601	-7.601	-7.601	-7.601
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-8.751	-6.371	-7.601	-7.601	-7.601	-7.601
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	22.766	22.846	22.846	22.896	22.946	22.996
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	233.420	221.800	224.800	225.800	226.800	227.800
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-219.405	-205.325	-209.555	-210.505	-211.455	-212.405

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 06 Bibliothek

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	120	120	120	120	70	
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.138	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	956	100	100	100	100	100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	10.214	8.220	8.220	8.220	8.170	8.100
11	-	Personalaufwendungen	142.013	140.182	142.714	142.714	142.714	142.714
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	23.279	28.300	27.300	27.300	27.300	27.300
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	669	1.036	1.216	1.238	1.130	1.060
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	10.957	9.020	9.180	9.180	9.180	9.180
17	=	Ordentliche Aufwendungen	176.918	178.538	180.410	180.432	180.324	180.254
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-166.704	-170.318	-172.190	-172.212	-172.154	-172.154
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-166.704	-170.318	-172.190	-172.212	-172.154	-172.154
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-166.704	-170.318	-172.190	-172.212	-172.154	-172.154
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	171.851	167.620	167.620	168.620	169.620	170.620
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-338.554	-337.938	-339.810	-340.832	-341.774	-342.774

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 04 Kultur
Produktstufe 2 : 04 08 Archiv

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	327	327	327	327	300	
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81	50	100	100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	15		50	50	50	50
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	423	377	477	477	450	150
11	-	Personalaufwendungen	20.385	19.087	19.194	19.194	19.194	19.194
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.246	1.550	1.550	1.550	1.550	1.550
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	491	1.127	1.341	1.340	1.313	1.014
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.668	3.210	3.260	3.260	3.260	2.260
17	=	Ordentliche Aufwendungen	25.790	24.974	25.345	25.344	25.317	24.018
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-25.367	-24.597	-24.868	-24.867	-24.867	-23.868
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-25.367	-24.597	-24.868	-24.867	-24.867	-23.868
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-25.367	-24.597	-24.868	-24.867	-24.867	-23.868
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	405	800	800	800	800	800
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-25.772	-25.397	-25.668	-25.667	-25.667	-24.668

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 Soziale Leistungen
Produktstufe 2 : 05 01 Unterstützung von Senioren

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	5.685	9.106	9.397	9.397	9.397	9.397
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.300	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	7.985	11.106	11.397	11.397	11.397	11.397
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-7.985	-11.106	-11.397	-11.397	-11.397	-11.397
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-7.985	-11.106	-11.397	-11.397	-11.397	-11.397
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-7.985	-11.106	-11.397	-11.397	-11.397	-11.397
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-7.985	-11.106	-11.397	-11.397	-11.397	-11.397

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**
Produktstufe 2 : 05 02 **Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftig- keit**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	5.876	1.372	1.436	1.436	1.436	1.436
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.894	1.372	1.436	1.436	1.436	1.436
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-5.894	-1.372	-1.436	-1.436	-1.436	-1.436
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-5.894	-1.372	-1.436	-1.436	-1.436	-1.436
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-5.894	-1.372	-1.436	-1.436	-1.436	-1.436
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-5.894	-1.372	-1.436	-1.436	-1.436	-1.436

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 05 **Soziale Leistungen**
Produktstufe 2 : 05 03 **Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	274.699	213.300	209.000	209.000	209.000	209.000
3	+	Sonstige Transfererträge	86.645	48.500	53.500	53.500	53.500	53.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.401		2.000	1.500	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	146.494	130.200	137.900	137.900	137.400	137.400
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.195	500	500	500	500	500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	522.434	392.500	402.900	402.400	401.400	401.400
11	-	Personalaufwendungen	393.648	366.050	339.348	339.348	339.348	339.348
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.376	21.500	17.100	17.100	16.900	16.600
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	7.482	2.400	3.300	3.300	2.800	2.800
15	-	Transferaufwendungen	476.213	415.000	475.800	475.800	475.800	475.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	216.174	186.607	153.707	152.807	152.807	152.807
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.103.894	991.557	989.255	988.355	987.655	987.355
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-581.459	-599.057	-586.355	-585.955	-586.255	-585.955
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-581.459	-599.057	-586.355	-585.955	-586.255	-585.955
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-581.459	-599.057	-586.355	-585.955	-586.255	-585.955
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	175.152	152.726	147.926	147.926	147.926	147.926
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-756.611	-751.783	-734.281	-733.881	-734.181	-733.881

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2 : 06 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	954.310	1.088.000	1.095.000	1.069.000	1.069.000	1.069.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	410.681	390.000	390.000	390.000	390.000	390.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		8.000				
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.012	1.000				
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.376.004	1.487.000	1.485.000	1.459.000	1.459.000	1.459.000
11	-	Personalaufwendungen	84.601	97.085	98.754	98.754	98.754	98.754
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	1.662					
15	-	Transferaufwendungen	2.509.809	2.730.000	2.782.000	2.756.000	2.756.000	2.756.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	875	1.280	1.380	1.380	1.380	1.380
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.596.947	2.828.365	2.882.134	2.856.134	2.856.134	2.856.134
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-1.220.943	-1.341.365	-1.397.134	-1.397.134	-1.397.134	-1.397.134
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-1.220.943	-1.341.365	-1.397.134	-1.397.134	-1.397.134	-1.397.134
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.220.943	-1.341.365	-1.397.134	-1.397.134	-1.397.134	-1.397.134
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	43.070	50.281	42.281	42.281	42.281	42.281
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.264.013	-1.391.646	-1.439.415	-1.439.415	-1.439.415	-1.439.415

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2 : 06 02 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.802	53.448	52.715	53.826	53.826	53.826
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.990	25.500	18.000	18.000	18.000	18.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	373					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.932	5.200	5.100	5.100	5.100	5.100
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	4.520					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	104.617	84.148	75.815	76.926	76.926	76.926
11	-	Personalaufwendungen	223.562	233.462	238.272	238.272	238.272	238.272
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.577	12.500	16.500	16.500	16.500	16.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	14.785	22.128	22.598	23.122	24.128	25.688
15	-	Transferaufwendungen	76.779	84.000	75.000	75.000	75.000	75.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	45.867	40.500	40.750	40.750	40.750	40.750
17	=	Ordentliche Aufwendungen	366.570	392.590	393.120	393.644	394.650	396.210
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-261.953	-308.442	-317.305	-316.718	-317.724	-319.284
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-261.953	-308.442	-317.305	-316.718	-317.724	-319.284
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-261.953	-308.442	-317.305	-316.718	-317.724	-319.284
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	65.525	67.907	68.575	68.575	68.575	68.575
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-327.478	-376.349	-385.880	-385.293	-386.299	-387.859

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2 : 06 03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	62	63	63	63	63	
3	+	Sonstige Transfererträge	237.319	141.700	145.500	145.500	145.500	145.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	264					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	237.645	141.763	145.563	145.563	145.563	145.500
11	-	Personalaufwendungen	442.078	418.868	508.598	508.598	508.598	508.598
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	70					
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	4.513	63	2.563	2.563	2.516	2.500
15	-	Transferaufwendungen	1.346.425	1.462.490	1.638.800	1.638.800	1.638.800	1.638.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.688	13.260	16.920	16.920	16.920	16.920
17	=	Ordentliche Aufwendungen	1.811.774	1.894.681	2.166.881	2.166.881	2.166.834	2.166.818
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-1.574.128	-1.752.918	-2.021.318	-2.021.318	-2.021.271	-2.021.318
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-1.574.128	-1.752.918	-2.021.318	-2.021.318	-2.021.271	-2.021.318
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-1.574.128	-1.752.918	-2.021.318	-2.021.318	-2.021.271	-2.021.318
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	41.291	53.500	53.700	53.700	53.700	53.700
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-1.615.420	-1.806.418	-2.075.018	-2.075.018	-2.074.971	-2.075.018

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 07 Gesundheitsdienste
Produktstufe 2 : 07 01 Gesundheitseinrichtungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	2.843					
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	20.667	21.500	22.800	22.800	22.800	22.800
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen	23.510	21.500	22.800	22.800	22.800	22.800
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-23.510	-21.500	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-23.510	-21.500	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-23.510	-21.500	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-23.510	-21.500	-22.800	-22.800	-22.800	-22.800

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung
Produktstufe 2 : 08 01 Bereitstellung und Betrieb vonSportanlagen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.048	6.343	7.065	7.540	7.540	7.540
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	20.447	14.000	14.000	14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	7.552	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	848	350	50	50	50	50
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	34.896	27.693	28.115	28.590	28.590	28.590
11	-	Personalaufwendungen	51.507	58.249	60.683	60.683	60.683	60.683
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	11.250	28.400	18.500	19.000	19.000	19.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	36.996	37.452	38.399	38.874	38.874	38.804
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	39.398	29.521	23.570	23.070	18.070	18.070
17	=	Ordentliche Aufwendungen	139.151	153.622	141.152	141.627	136.627	136.557
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-104.255	-125.929	-113.037	-113.037	-108.037	-107.967
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-104.255	-125.929	-113.037	-113.037	-108.037	-107.967
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-104.255	-125.929	-113.037	-113.037	-108.037	-107.967
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	286.957	323.610	321.510	321.510	321.510	321.510
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	738.933	783.271	777.771	779.271	780.771	782.271
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-556.231	-585.590	-569.298	-570.798	-567.298	-568.728

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung
Produktstufe 2 : 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	300					
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	300					
11	-	Personalaufwendungen	10.427	8.206	8.461	8.461	8.461	8.461
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	512	1.500	1.200	1.200	1.200	1.200
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	520	1.000	520	520	520	520
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.564	10.252	8.752	10.252	8.752	10.252
17	=	Ordentliche Aufwendungen	17.023	20.958	18.933	20.433	18.933	20.433
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-16.723	-20.958	-18.933	-20.433	-18.933	-20.433
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-16.723	-20.958	-18.933	-20.433	-18.933	-20.433
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-16.723	-20.958	-18.933	-20.433	-18.933	-20.433
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	336.873	371.835	369.407	369.775	370.275	370.775
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-353.596	-392.793	-388.340	-390.208	-389.208	-391.208

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2 : 09 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.161	379.000	739.500	811.500	290.000	14.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.044	3.400	5.000	2.900	2.900	2.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	8.715	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	186.920	383.940	746.040	815.940	294.440	18.440
11	-	Personalaufwendungen	140.918	146.859	159.442	159.442	159.442	159.442
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	100.031	278.000	570.000	751.500	381.500	11.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			1.000	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen	97.490	196.000	381.000	316.500	54.000	20.000
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.676	15.150	16.400	14.000	13.600	13.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	344.115	636.009	1.127.842	1.242.442	609.542	205.642
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-157.195	-252.069	-381.802	-426.502	-315.102	-187.202
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-157.195	-252.069	-381.802	-426.502	-315.102	-187.202
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-157.195	-252.069	-381.802	-426.502	-315.102	-187.202
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.419	3.600	3.800	3.900	4.150	4.250
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-159.614	-255.669	-385.602	-430.402	-319.252	-191.452

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2 : 09 03 Vermessung und Grundstücks- information

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.520	11.520	8.960	8.960	8.960	8.960
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	11.520	11.520	8.960	8.960	8.960	8.960
11	-	Personalaufwendungen	62.523	53.674	57.942	57.942	57.942	57.942
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	19.469	25.000	17.500	17.500	17.500	17.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
15	-	Transferaufwendungen	6.048					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.865	15.770	20.350	16.850	16.850	16.850
17	=	Ordentliche Aufwendungen	89.905	95.444	96.792	93.292	93.292	93.292
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-78.385	-83.924	-87.832	-84.332	-84.332	-84.332
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-78.385	-83.924	-87.832	-84.332	-84.332	-84.332
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-78.385	-83.924	-87.832	-84.332	-84.332	-84.332
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	698	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-79.083	-84.924	-88.832	-85.332	-85.332	-85.332

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 01 Bauaufsicht

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	148.328	141.000	107.000	107.000	107.000	107.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.560	2.560	3.840	3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	-1.500	1.050	1.100	1.100	1.100	1.100
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	149.388	144.610	111.940	111.940	111.940	111.940
11	-	Personalaufwendungen	245.858	191.714	237.937	237.937	237.937	237.937
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	35.201	13.000	13.000	13.000	13.000	13.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	9.243		36.000	4.000	4.000	4.000
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	13.419	9.166	11.400	11.400	11.400	11.400
17	=	Ordentliche Aufwendungen	303.720	213.880	298.337	266.337	266.337	266.337
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-154.332	-69.270	-186.397	-154.397	-154.397	-154.397
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-154.332	-69.270	-186.397	-154.397	-154.397	-154.397
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-154.332	-69.270	-186.397	-154.397	-154.397	-154.397
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.451	3.500	4.000	4.000	4.000	4.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-157.784	-72.770	-190.397	-158.397	-158.397	-158.397

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge	10.000					
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78	100	150	150	150	150
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	10.078	100	150	150	150	150
11	-	Personalaufwendungen	18.720	16.784	20.232	20.232	20.232	20.232
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.592	11.500	2.500	2.500	2.500	2.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		250	250	250	250	250
15	-	Transferaufwendungen	15.200					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	629	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	36.141	30.034	24.482	24.482	24.482	24.482
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-26.063	-29.934	-24.332	-24.332	-24.332	-24.332
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-26.063	-29.934	-24.332	-24.332	-24.332	-24.332
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-26.063	-29.934	-24.332	-24.332	-24.332	-24.332
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	160	250	250	250	250	250
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-26.223	-30.184	-24.582	-24.582	-24.582	-24.582

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2 : 10 05 Wohnen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	380	400	400	400	400	400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.097		1.000	1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.477	400	1.400	1.400	1.400	1.400
11	-	Personalaufwendungen	65.523	63.885	66.889	66.889	66.889	66.889
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen	2.010					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.317	4.560	7.350	7.350	7.350	7.350
17	=	Ordentliche Aufwendungen	70.850	68.445	74.239	74.239	74.239	74.239
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-69.373	-68.045	-72.839	-72.839	-72.839	-72.839
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-69.373	-68.045	-72.839	-72.839	-72.839	-72.839
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-69.373	-68.045	-72.839	-72.839	-72.839	-72.839
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.305	2.200	2.200	2.200	2.200	2.200
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-71.678	-70.245	-75.039	-75.039	-75.039	-75.039

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 11 Ver- und Entsorgung
Produktstufe 2 : 11 02 Abfallwirtschaft

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.209.251	2.210.494	2.191.762	2.191.762	2.191.762	2.191.762
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.645	138.320	137.700	137.700	137.700	137.700
7	+	Sonstige ordentliche Erträge		5.100	5.000	5.000	5.000	5.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	2.315.895	2.353.914	2.334.462	2.334.462	2.334.462	2.334.462
11	-	Personalaufwendungen	43.466	48.889	50.024	50.024	50.024	50.024
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	95	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			200	200	200	200
15	-	Transferaufwendungen	2.336.656	2.210.494	2.191.762	2.191.762	2.191.762	2.191.762
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	25.989	54.750	54.400	54.400	54.400	54.400
17	=	Ordentliche Aufwendungen	2.406.206	2.320.133	2.302.386	2.302.386	2.302.386	2.302.386
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-90.311	33.781	32.076	32.076	32.076	32.076
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-90.311	33.781	32.076	32.076	32.076	32.076
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-90.311	33.781	32.076	32.076	32.076	32.076
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	790	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-91.101	32.281	30.576	30.576	30.576	30.576

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktstufe 2 : 12 01 Öffentliche Verkehrsflächen u.-anlagen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	723.357	687.807	722.943	742.381	742.184	742.184
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180.282	165.442	178.777	181.839	196.940	212.852
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	81.339	90.240	175.180	85.180	85.180	85.180
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	8.048	10.000	7.500	7.500	7.500	7.500
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	993.027	953.489	1.084.400	1.016.900	1.031.804	1.047.716
11	-	Personalaufwendungen	103.902	121.155	116.628	116.628	116.628	116.628
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	687.883	363.922	317.700	257.500	257.500	257.500
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	2.509.989	2.511.944	2.541.827	2.549.923	2.575.997	2.585.156
15	-	Transferaufwendungen	30.549					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.225.098	2.370.178	2.454.500	2.454.500	2.454.500	2.454.500
17	=	Ordentliche Aufwendungen	5.557.421	5.367.199	5.430.655	5.378.551	5.404.625	5.413.784
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-4.564.394	-4.413.710	-4.346.255	-4.361.651	-4.372.821	-4.366.068
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	4.292					
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-4.292					
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-4.568.686	-4.413.710	-4.346.255	-4.361.651	-4.372.821	-4.366.068
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-4.568.686	-4.413.710	-4.346.255	-4.361.651	-4.372.821	-4.366.068
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	310.955	221.100	280.040	222.100	222.100	222.100
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-4.879.641	-4.634.810	-4.626.295	-4.583.751	-4.594.921	-4.588.168

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktstufe 2 : 12 05 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	392.518	247.930	316.100	249.600	249.600	249.600
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	472.518	327.930	396.100	329.600	329.600	329.600
11	-	Personalaufwendungen	11.845	13.195	14.059	14.059	14.059	14.059
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen			450	250	250	250
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	592.223	457.690	660.380	660.380	660.380	660.380
17	=	Ordentliche Aufwendungen	604.067	470.885	674.889	674.689	674.689	674.689
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-131.549	-142.955	-278.789	-345.089	-345.089	-345.089
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-131.549	-142.955	-278.789	-345.089	-345.089	-345.089
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-131.549	-142.955	-278.789	-345.089	-345.089	-345.089
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	309.167	217.100	277.040	277.040	277.040	277.040
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	91	250	250	250	250	250
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	177.527	73.895	-1.999	-68.299	-68.299	-68.299

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 13 Natur und Landschaftspflege
Produktstufe 2 : 13 01 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.982	106.982	156.982	6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	6.982	106.982	156.982	6.982	6.982	6.982
11	-	Personalaufwendungen	11.196	20.444	21.139	21.139	21.139	21.139
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	61.708	175.000	273.000	123.000	123.000	123.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		400	400	400	400	6.650
15	-	Transferaufwendungen	3.437	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	223.347	216.700	259.700	259.700	259.700	259.700
17	=	Ordentliche Aufwendungen	299.689	416.044	557.739	407.739	407.739	413.989
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-292.707	-309.062	-400.757	-400.757	-400.757	-407.007
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-292.707	-309.062	-400.757	-400.757	-400.757	-407.007
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-292.707	-309.062	-400.757	-400.757	-400.757	-407.007
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	9.624	11.306	11.906	11.806	11.706	11.806
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-302.331	-320.368	-412.663	-412.563	-412.463	-418.813

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2 : 15 01 Wirtschaftsförderung

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.000	35.000				
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300					
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	54.300	35.000				
11	-	Personalaufwendungen	77.086	73.236	80.290	80.290	80.290	80.290
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	477	9.100	7.700	7.700	7.700	7.700
14	-	Bilanzielle Abschreibungen		34		34	50	67
15	-	Transferaufwendungen	52.996					
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	2.549	5.550	8.050	8.050	8.050	8.050
17	=	Ordentliche Aufwendungen	133.108	87.920	96.040	96.074	96.090	96.107
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-78.808	-52.920	-96.040	-96.074	-96.090	-96.107
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-78.808	-52.920	-96.040	-96.074	-96.090	-96.107
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-78.808	-52.920	-96.040	-96.074	-96.090	-96.107
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	910	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-79.718	-54.320	-97.440	-97.474	-97.490	-97.507

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2 : 15 02 Tourismus

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
11	-	Personalaufwendungen	39.865	37.517	41.508	41.508	41.508	41.508
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	10.958	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	55	334	522	539	556	572
15	-	Transferaufwendungen	7.500	5.000	7.500	7.500	5.000	7.500
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	18.106	18.000	18.800	18.800	18.800	18.800
17	=	Ordentliche Aufwendungen	76.484	75.851	83.330	83.347	80.864	83.380
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-71.484	-70.851	-78.330	-78.347	-75.864	-78.380
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-71.484	-70.851	-78.330	-78.347	-75.864	-78.380
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-71.484	-70.851	-78.330	-78.347	-75.864	-78.380
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	932	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-72.416	-72.851	-80.330	-80.347	-77.864	-80.380

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2 : 15 03 Allgemeine Einrichtungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen	9.459	6.639	9.528	9.528	9.528	9.528
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	67					
17	=	Ordentliche Aufwendungen	9.526	6.639	9.528	9.528	9.528	9.528
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	-9.526	-6.639	-9.528	-9.528	-9.528	-9.528
19	+	Finanzerträge						
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20						
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	-9.526	-6.639	-9.528	-9.528	-9.528	-9.528
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	-9.526	-6.639	-9.528	-9.528	-9.528	-9.528
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	-9.526	-6.639	-9.528	-9.528	-9.528	-9.528

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2 : 15 04 Anteile an Unternehmen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	1.113.361	1.046.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	1.113.361	1.046.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000	1.000.000
11	-	Personalaufwendungen	7.834	7.720	8.173	8.173	8.173	8.173
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.821	4.500				
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.655	12.220	8.173	8.173	8.173	8.173
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	1.101.706	1.033.780	991.827	991.827	991.827	991.827
19	+	Finanzerträge	99.943	67.000	265.000	265.000	265.000	265.000
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	99.943	67.000	265.000	265.000	265.000	265.000
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	1.201.649	1.100.780	1.256.827	1.256.827	1.256.827	1.256.827
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	1.201.649	1.100.780	1.256.827	1.256.827	1.256.827	1.256.827
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	1.201.649	1.100.780	1.256.827	1.256.827	1.256.827	1.256.827

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktstufe 2 : 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	23.093.665	20.929.700	14.137.500	16.754.843	19.615.028	21.421.354
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.908.649	1.258.137	1.939.334	1.898.000	1.952.000	2.047.000
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	352.466	368.000	386.000	386.000	386.000	386.000
7	+	Sonstige ordentliche Erträge	169.304	155.000	165.200	165.200	165.200	165.200
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge	26.524.084	22.710.837	16.628.034	19.204.043	22.118.228	24.019.554
11	-	Personalaufwendungen	-187.578	939.996	1.041.345	748.145	648.345	608.805
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen	223.128		100.000	100.000	100.000	100.000
15	-	Transferaufwendungen	10.893.104	10.842.335	10.212.507	10.245.547	11.066.667	11.503.698
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen	312.744	236.000	247.000	247.000	247.000	247.000
17	=	Ordentliche Aufwendungen	11.241.397	12.018.331	11.600.852	11.340.692	12.062.012	12.459.503
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17	15.282.687	10.692.506	5.027.182	7.863.351	10.056.216	11.560.051
19	+	Finanzerträge	79.320	31.500	30.500	30.500	30.500	30.500
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.112.297	2.359.366	2.367.137	2.880.030	3.078.820	3.277.125
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	-2.032.977	-2.327.866	-2.336.637	-2.849.530	-3.048.320	-3.246.625
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	13.249.710	8.364.640	2.690.545	5.013.821	7.007.896	8.313.426
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	13.249.710	8.364.640	2.690.545	5.013.821	7.007.896	8.313.426
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	13.249.710	8.364.640	2.690.545	5.013.821	7.007.896	8.313.426

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 17 Stiftungen
Produktstufe 2 : 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilergebnisplan Ertrags- und Aufwandsarten	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben						
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen						
3	+	Sonstige Transfererträge						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte						
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte						
6	+	Kostenerstattungen und Kostenumlagen						
7	+	Sonstige ordentliche Erträge						
8	+	Aktivierte Eigenleistungen						
9	+/-	Bestandsveränderungen						
10	=	Ordentliche Erträge						
11	-	Personalaufwendungen						
12	-	Versorgungsaufwendungen						
13	-	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen						
14	-	Bilanzielle Abschreibungen						
15	-	Transferaufwendungen						
16	-	Sonstige ordentliche Aufwendungen						
17	=	Ordentliche Aufwendungen						
18	=	Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit Zeilen 10 und 17						
19	+	Finanzerträge	810	810				
20	-	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen						
21	=	Finanzergebnis Zeilen 19 und 20	810	810				
22	=	Ordentliches Ergebnis Zeilen 18 und 21	810	810				
23	+	Außerordentliche Erträge						
24	-	Außerordentliche Aufwendungen						
25	=	Außerordentliches Ergebnis Zeilen 23 und 24						
26	=	Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen - (Zeilen 22 und 25)	810	810				
27	+	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen						
28	-	Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen						
29	=	Ergebnis (Zeilen 26, 27, 28)	810	810				

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.01.**	**Politische Gremien**

A u f w e n d u n g e n:

Unter dieser Produktgruppe werden Aufwandsentschädigungen und Sitzungsgelder ausgewiesen. Die Höhe dieser Aufwendungen werden weitgehend durch die EntschVO und die Hauptsatzung vorgegeben. Zum 01.10.2009 ist eine Änderung der EntschVO und eine Erhöhung der Entschädigungen vorgenommen worden.

Die Aufwendungen in Höhe von 122.000 € sind abhängig von der Anzahl der Sitzungen. Durch die sinkende Einwohnerzahl ermäßigt sich die Aufwandsentschädigung von jetzt 166 € auf 99 € monatlich.

Die Fraktionen erhalten zur Bestreitung ihres Geschäftsaufwands einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 7.500 €.

Die Bearbeitung der Sitzungsentschädigungen wird über ein HOST-Verfahren der KDVZ abgewickelt. Dadurch entsteht Geschäftsaufwand von insgesamt 2.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.02.**	**Verwaltungsführung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Als gesamtstädtisches Projekt ist das Projekt "NAiS" bei der Verwaltungsführung angesiedelt. NAiS ist, neben den Projekten in den Bereichen Jugend und Schule, ein städtisches Schwerpunktprojekt. Die Fortführung des Handlungskonzepts und die Vorschläge des Initiativkreises sind im Rat zu beraten.

E r t r ä g e:

Als Projektförderung für das Projekt „Erfahrungswissen für Initiativen in NRW – Efi NRW“ gewährt das Land Nordrhein-Westfalen einen Zuschuss in Höhe von 5.000 €.

A u f w e n d u n g e n:

Der Kommunale Arbeitgeberverband und der Städte- und Gemeindebund NRW erhalten Beiträge in Höhe von insgesamt 11.000 €.

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Efi“ entstehen u.a. für Schulungsmaßnahmen Aufwendungen in Höhe von ca. 5.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.03.**	**Gleichstellung von Frau und Mann**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Ziele der kommunalen Gleichstellungsarbeit werden durch den Frauenförderplan konkretisiert. Dabei setzt die hauptamtliche Gleichstellungsbeauftragte Maßnahmen im Hinblick auf die Gleichstellungsproblematik innerhalb, wie auch außerhalb der Verwaltung um.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.05.**	**Rechnungsprüfung**

A u f w e n d u n g e n:

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2009 durch die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft wurde ein Honorar in Höhe von 17.850 € vereinbart.

Im Rahmen der Mitarbeiterqualifizierung wird mit einem Aufwand in Höhe von 3.000 € gerechnet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.06.**	**Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit**

E r t r ä g e:

Bei dieser Produktgruppe fallen für das Produkt 01.06.01 Erträge aus der Dienstwohnungsvergütung (11.000 €), die Erstattung der Geschäftsausgaben ZD (146.400 €) sowie die Erstattung sonstiger Versicherungsbeiträge und Leistungen an (25.000 €).

A u f w e n d u n g e n:

In der Produktgruppe 01.06. fallen für das Produkt 01.06.01 Sachverständigen- und Gerichtskosten und die Kosten des Arbeitstechnischen Dienstes (15.000 €) an. Des Weiteren beinhaltet dieses Produkt die zentrale Verbuchung der Geschäftsausgaben (160.000 €). Die Geschäftsaufwendungen werden durch die internen Verrechnungen wieder vereinnahmt. Darüber hinaus fallen für dieses Produkt noch die Geschäftsausgaben des Bereichs ZD/10 (2.000 €), die Beiträge an die GUV sowie die jährlichen Versicherungsbeiträge an die GVV (2010: insg. 65.000 €) an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.08.**	**Personalmanagement**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Rat und Verwaltung gehen weiterhin davon aus, dass die Personalaufwendungen durch die im Haushaltssicherungskonzept fortgeschriebenen Werte reduziert werden. Dabei wird der Grundsatz verfolgt, Stellenabbau ohne betriebsbedingte Kündigungen zu realisieren.
Durch Maßnahmen der interkommunalen Zusammenarbeit und Kooperationen sollen weitere Kostenreduzierungen erreicht werden (angestrebter Effekt: bis 2012: 5% der aktuellen Personalaufwendungen)

E r t r ä g e:

Unter dem Produkt 01.08.02 werden Erträge aus Erstattungen von Personalausgaben durch die Eigenbetriebe (112.500 €) verbucht.

A u f w e n d u n g e n:

Unter dem Produkt 01.08.01 fallen in erster Linie die zentralen Aus- und Fortbildungskosten in Höhe von 12.000 € an.

Dem Produkt 01.08.02 wird der Beitrag zum Werksarztzentrum (15.000 €) sowie Umzugskosten und sonstige Personalnebenaufwendungen zugeordnet.

Im Haushaltsjahr 2008 wurde die Lohnbuchhaltung auf die Lohnstelle in Soest ausgelagert, dadurch entstehen Aufwendungen in Höhe von 50.000 €. Bisher entstanden für die Inanspruchnahme der Abrechnungssoftware Paisy jährliche Kosten in Höhe von 10.000 €. Die zusätzlichen Kosten werden durch den Wegfall einer Sachbearbeiterstelle aufgefangen.

Der Beitrag zur gesetzlichen Unfallversicherung für das Jahr 2010 beträgt 64.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.09.**	**Finanzmanagement und Rechnungswesen**

E r t r ä g e:

Die externe Beratung der Haushaltskonsolidierung wurde im Haushaltsjahr 2009 mit einer einmaligen Landeszuweisung in Höhe von rd. 100.000 € bezuschusst; dies entspricht 50 % der Aufwendungen. Der Zuschuss finanziert dabei sowohl die eigentliche Beratungsphase (2009) wie auch die Umsetzungsbegleitung 2010 – 2012. Weitere Mittel sind für das Haushaltsjahr 2010 nicht zu erwarten.

A u f w e n d u n g e n:

Für eine externe Beratung zur Haushaltskonsolidierung werden Aufwendungen in Höhe von 25.000 € erwartet. Daneben fallen Beratungsaufwendungen zur Aufstellung des Gesamtabschlusses, die Umstellung auf die KIRP-Gesamtkasse und für das Kreditmanagement an.

Für Ende 2008 war turnusmäßig die nächste überörtliche Prüfung durch die Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) vorgesehen, diese wurde zunächst auf das Jahr 2009 verschoben und ist jetzt für 2010 angekündigt. Es werden Prüfkosten von 65.000 € erwartet.

Als Software-Kosten für den Bereich Finanzen werden in 2010 das zentrale Großrechnerverfahren KIRP (55.000 €), das Vollstreckungsprogramm Vollkomm (1.800 €), die Berichtssoftware MIS sowie das PC-Verfahren MZins zur Darlehensverwaltung eingesetzt. Es handelt sich dabei um die Software-Kosten einschl. Support und Wartung. Für die Software MIS fallen zusätzlich 3.500 € Leasingaufwendungen an.

Im Zusammenhang mit den Zwangsversteigerungsverfahren fallen in 2010 bis 2013 jährlich ca. 2.000 € für Gerichtsverfahren und Gutachten an.

Die Stadtkasse arbeitet im Bereich „Forderungsmanagement“ mit dem Verein Creditreform zusammen. Dieser erhält in 2010 einen Mitgliedsbeitrag von 600 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

A u f w e n d u n g e n:

Insgesamt 60.000 € werden für die Verbandsumlagen, die Pflege der Großrechnerverfahren, die Leitungsgebühren, die Umlage für die Nutzung des UserHelpDesk, die Entwicklungseinlage, sowie für die Supportkosten der KDVZ und allgemeine Softwarekosten eingeplant.

Teile der Hardware sind überaltert und müssen dringend ausgetauscht werden. Auf Grund geringer investiver Mittel bietet es sich an, die Hardware über die KDVZ oder einen dritten Anbieter zu leasen oder zu mieten. Dazu gehört auch eine neue Software (Server 2008, Exchange 2008).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Aus dem Verkauf von (Bau-)Grundstücken werden für die Jahre 2010-2013 Einzahlungen in Höhe von insgesamt 400.000 € erreicht.

E r t r ä g e:

Beim Produkt 01.13.01 setzen sich die Positionen der Ertragsseite im wesenlichen aus Erbbauzinsen, Garten- und Jagdpacht (57.000 €) zusammen, hinzukommen privatrechtliche Leistungsentgelte in Höhe von 20.000 € (Holzverkäufe u.a.). Die Erlöse aus Holzverkäufen richten sich üblicherweise nach dem Forstwirtschaftsplan; aufgrund der Sturmereignisse der letzten Jahre („Kyrill“, „Emma“) müssen zukünftige Forstwirtschaftspläne teilweise erheblich angepasst werden, die genauen Zahlen sind noch nicht bekannt.

Beim Produkt 01.13.02 fallen die voraussichtlichen Einnahmen aus Mieten und Nebenkosten (externe Mieter in städtischen Gebäuden sowie städtische Wohnungen) in Höhe von 237.000 € an. Hierbei handelt es sich in der Summe um einen Schätzwert, da die Nebenkosten ein variabler Faktor und stark vom Verhalten der Verbraucher abhängig sind. Darüber hinaus werden bei diesem Produkt die internen Mieten und Nebenkosten der einzelnen Fachbereiche als Erträge aus internen Leistungsbeziehungen (5.352.541 €) verbucht.

A u f w e n d u n g e n:

Für das Produkt 01.13.01 fallen in erster Linie der Aufwand für die Unterhaltung der städtischen Waldflächen gemäß Forstwirtschaftsplan sowie die Grundbesitzabgaben für die unbebauten städtischen Grundstücke (25.000 €) und Erbbauzinsen für die Baugrundstücke am Nettenscheid in Höhe von 70.000 € an. Weiterhin werden 20.000 € für seinerzeit verrentete Grundstückskaufpreise benötigt.

Darüber hinaus entstehen Aufwendungen für Leistungen des Baubetriebshofes für die Pflege und Unterhaltung unbebauter Grundstücke in Höhe von 1.000 € (Mähen, Entfernen von Stockausschlag, Verkehrssicherungsmaßnahmen usw.).

Beim Produkt 01.13.02 sind die voraussichtlichen Bewirtschaftungskosten in Höhe von 1.500.000 € für sämtliche städtischen Gebäude zentral zu verausgaben, dazu kommen die Kosten für Gebäudeversicherungen in Höhe von 105.000 €. Für Abschreibungen auf das Immobilienvermögen sind planmäßig 1.269.485 € zu berücksichtigen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.14.**	**Technisches Immobilienmanagement**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Wert- und Funktionserhaltung der städt. Gebäude ist - soweit der Nutzungsbedarf gegeben ist - sicherzustellen. Der Schwerpunkt liegt dabei auf dem Abbau des restlichen Instandhaltungsstaus und der Mängelliste innerhalb der nächsten vier Jahre.

E r t r ä g e:

Erträge werden in 2010 in Form der Zuwendungen für Maßnahmen des Konjunkturpaketes II in Höhe von 768.000 € erwartet, die für Projekte der Gebäudesanierung und –instandhaltung eingesetzt werden sollen.

A u f w e n d u n g e n:

In dieser Produktgruppe fallen die Aufwendungen für die Leistungen des Baubetriebshofes für Unterhaltungsmaßnahmen an städtischen Gebäuden (65.000 €) und die Aufwendungen für die bauliche Unterhaltung durch Dritte für die städtischen Gebäude (1.391.000 €) an. Die baulichen Unterhaltungsmaßnahmen beziehen sich im Wesentlichen auf allgemeine Unterhaltungsarbeiten an allen städtischen Gebäuden: Hierfür werden etwa 110.000 € benötigt. Darüber hinaus werden einige spezielle Sanierungs- und Erhaltungsarbeiten notwendig (513.000 €). Hinzukommen die über das Konjunkturpaket II geförderten Maßnahmen (K) mit 768.000 €, die gesondert durch den Rat beschlossen wurden.

Folgende Einzelmaßnahmen sind geplant:

Gebäude	**Art der Maßnahme**	**Betrag 2010 (€)**
Rathaus	Flurbeleuchtung + Decke OG Neubau (K)	18.000
	Fassade Rückseite Altbau (K)	30.000
	Erneuerung Heizungsanlage (K)	50.000
Baubetriebshof	Erneuerung Deckenverkleidung Garagen	8.000
Bachstr. 55	Dach- und Fassade (K)	80.000
Bachstr. 57-59	Erneuerung Eingangstür	3.000
FW-Gerätehaus Evingsen	Instandsetzung Kellerräume	8.000

GS Breitenhagen	Instandsetzung Lehrertoilette	15.000
	Wärmedämmung	60.000
GS Evingsen	Dach u. Fassade Hauptgebäude	155.000
	Wärmedämmung Dach Turnhalle + Blitzschutz	65.000
	Fassade Turnhalle	20.000
HS Rahmede	Instandsetzung Toiletten 2. Teil (K)	30.000
	Therme f. Warmwasserbereitung (K)	10.000
	Anschlüsse + Boden Biologie-/Chemieraum	25.000
Realschule	Instandsetzung Heizungssystem (K)	60.000
	Erneuerung Heizkessel (K)	90.000
Burggymnasium	Erneuerung Fußböden	15.000
	Anstrich Treppenhäuser + Klassenräume	10.000
	Sanierung Heizungssystem (K)	200.000
	Erneuerung Fenster	100.000
Förderschule	Mauersanierung + Zaun	35.000
Stadtgalerie	Erneuerung Fenster	12.000
Übergangswohnheim Fritz-Thomée-Str. 16	Instandsetzung div.	2.000
Sportplatz Linscheid	Instandsetzung Fassade + Außentreppe	20.000
	Instandsetzung Duschen + Umkleiden Teil 1	20.000
Sauerlandhalle	Instandsetzung Lüftungsanlage Halle (K)	80.000
	Sanierung Fassade (K)	60.000
Summe		**1.281.000**

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.01.**	**Allgemeine Sicherheit und Ordnung**

E r t r ä g e:

Aufgrund der seit 2008 wieder angestiegenen Nutzung der Schlichtwohnungen zur Unterbringung Obdachloser, wird auch für 2010 mit Nutzungsentgelten in Höhe von etwa 9.000 € gerechnet.

Für die Erträge aus Bußgeldern wird der Ansatz gegenüber 2009 noch einmal um 1.000 € auf jetzt 3.000 € erhöht. Der positive Trend der Vorjahre scheint sich auch hier fortzusetzten.

Aufgrund der seit einiger Zeit angestiegenen Zahl an ordnungsbehördlichen Bestattungen werden Kostenerstattungen in Höhe von 10.000 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für ordnungsbehördliche Maßnahmen betragen, wie auch in den vergangenen Jahren, pauschal 25.000 €. Als zunehmende Kosten haben sich dabei die Aufwendungen für die Bestattung alleinstehender Personen entwickelt. Weiterhin sind die Maßnahmen zur Rattenbekämpfung, die Inanspruchnahme von Abschleppdiensten, der Transport von Fundtieren, die „Entmüllung“ von Wohnungen und ähnliche Aufgaben zu finanzieren.

Nach einem Beschluss des Verwaltungsgerichts Arnsberg soll es nicht mehr möglich sein, für die Beseitigung von Ölspuren Kostenersatz vom Verursacher anzufordern. Für aufgrund dieser Entscheidung anfallende zusätzliche Aufwendungen werden weitere 10.000 € zur Verfügung gestellt.

Für die Unterbringung von Fundtieren erhält das Tierheim Iserlohn lt. Vertrag einen jährlichen Zuschuss von rd. 13.000 €.

Die Aufwendungen für interne Mieten und Nebenkosten wurden entsprechend den Vorgaben des Immobilienmanagements eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.02.**	**Gewerbewesen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Zur Vorbereitung einer strategischen Zielfindung werden die Grundinformationen zur Gewerbe- und Gaststättenentwicklung der Stadt erarbeitet.

E r t r ä g e:

Entsprechend der aktuellen Frequentierung der Märkte in der Innenstadt und im Ortsteil Dahle werden insgesamt 21.000 € Marktstandsgebühren eingeplant.

Weiter ist mit Erträgen in Höhe von rd. 3.500 € zu rechnen. Die Erträge ergeben sich für die Nutzung der Stromversorgung durch die Markthändler und für die Nutzung eines Ladenlokals in Dahle durch Markthändler und Vereine. Die geringen Mehreinnahmen durch den neuen Wochenmarkt in Dahle sind in den genannten Erträgen enthalten.

Die Einnahmen aus Verwaltungsgebühren, insbesondere für die Erteilung von Gaststättenkonzessionen, werden für 2010 auf 8.000 € geschätzt.

A u f w e n d u n g e n:

Als Aufwendungen fallen, wie auch in den vergangenen Jahren, 20.000 € für die Reinigung des Wochenmarktes durch den Baubetriebshof an.

Für die Anmietung eines Ladenlokals werden 2.640 € angesetzt. Das Ladenlokal steht zurzeit leer und kann daher für Zwecke des neuen Wochenmarktes in Dahle eingebunden werden.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.07.**	**Verkehrsangelegenheiten**

E r t r ä g e:

Aus verkehrsrechtlichen Anordnungen werden, wie auch im vergangenen Jahr, Erträge in Höhe von 20.000 € erwartet.

Die Erträge aus Parkgebühren werden unverändert mit 160.000 € veranschlagt.

An Bußgeldern aus Verkehrsordnungswidrigkeiten werden 33.500 € erwartet. Da die Höhe der Einnahmen vom Parkaufkommen und Parkverhalten abhängig ist, ist nicht sicher, ob dieses Ziel erreicht werden kann.

Der Ertrag aus der Sondernutzung von Verkehrsflächen wird für 2010 mit 13.000 € veranschlagt. Der Rückgang gegenüber 2009 (15.000 €) resultiert aus dem beendeten Mietverhältnis der Vereinigten Sparkasse über die Nutzung von Parkflächen am Küstersort, während der Bauarbeiten am Sparkassenhauptgebäude.

A u f w e n d u n g e n:

Die Mieten und Nebenkosten für die Parkhäuser werden entsprechend der Mitteilung des Gebäudemanagements veranschlagt.

Die Parkscheinautomaten wurden in 2006 durch Leasing beschafft. Es ergeben sich zurzeit Kosten von rd. 8.100 € jährlich. Für das Jahr 2010 ist die Beschaffung eines weiteren Parkscheinautomaten vorgesehen (Parkplatz ehem. Aldi). Für die Jahre 2011 und 2012 wird vorsorglich jeweils eine Ersatzbeschaffung eingeplant, dadurch steigen die Leasingkosten (pro Automat jährlich ca. 800 €) entsprechend an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.10.**	**Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen**

E r t r ä g e:

Die Gebühreneinnahmen für Anfragen, Führungszeugnisse, Ersatzsteuerkarten, die Ausstellung von Personalausweisen und Reisepässen, etc. liegen in 2009 bereits über dem Planwert. Die Gebühr für die Ausstellung von Urkunden wurde von 7 € auf 10 € angehoben. Insgesamt wird der Ansatz 2010 deshalb auf 82.000 € erhöht.

Da die Anzahl der Einbürgerungsanträge sinkt, ist die Kostenerstattung ebenfalls rückläufig. Es werden nur noch 700 € angesetzt.

Die Erträge für Ambientetrauungen und den Verkauf von Stammbüchern werden mit 6.000 € angesetzt.

A u f w e n d u n g e n:

Der Geschäftsaufwand beträgt für das Jahr 2010 49.000 €. Im Geschäftsaufwand sind die Kosten für die Herstellung der Ausweisdokumente, die Ausstellung von Kinderausweisen und sonstigen Formularen, Fachliteratur und Stammbücher enthalten.

Für die vorgeschriebene Aus- und Fortbildung der Standesbeamten werden Mittel in Höhe von 3.500 € für 2010 zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.14.**	**Wahlen und Statistiken**

E r t r ä g e:

Das Land NRW erstattet der Stadt die Kosten der für 2010 anstehenden Landtagswahl. Es wird mit Erstattungen in Höhe von 5.000 € gerechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Für die anstehende Landtagswahl wird mit Aufwendungen von insgesamt 12.000 € gerechnet. Die Hilfestellung des Baubetriebshofes bei der Durchführung der Wahlen wird voraussichtlich Aufwendungen in Höhe von 3.000 € verursachen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Ziele des Brandschutzbedarfplanes sollen eingehalten werden. Er soll in 2010 fortgeschrieben werden.

E r t r ä g e:

Die erwarteten Erträge aus der Feuerschutzsteuer werden für 2010 auf 41.600 € festgesetzt. Die Landeszuweisung aus der Feuerschutzsteuer wird abhängig von der Einwohnerzahl berechnet, daher ergibt sich in den kommenden Jahren eine allmähliche Reduzierung der Ertragsposition. Die investive Einzahlung der Feuerschutzsteuer wird bei Produkt 16.01.01, gemeinsam mit den übrigen Pauschalen nach dem GFG 2010, vereinnahmt. Die aus der Feuerschutzsteuer finanzierten Investitionen erzeugen für 2010 – 2013 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten in Höhe von 60.518 € - hierin sind die Erträge aus Zuweisungen in Vorjahren enthalten.

Aus der Abrechnung kostenpflichtiger Feuerwehreinsätze werden in 2010 7.500 € an Erträgen erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für die Unterhaltung der Feuerwehr bleiben gegenüber den Vorjahren im Wesentlichen unverändert.

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen belaufen sich in 2010 auf 32.000 €. Für die Unterhaltung der Feuerwehrfahrzeuge (Reparaturen, Kraftstoffe, TÜV) werden 80.250 € eingeplant – davon sind ca. 30.000 € für die Reparatur der Drehleiter eingeplant. Für die Unterhaltung von Maschinen und sonstigen Gegenständen des Anlagevermögens werden 13.000 € veranschlagt.

Der Ansatz der sonstigen ordentlichen Aufwendung kann auf 1.000 € abgesenkt werden, da die dort getätigten Ausgaben für die Jugendfeuerwehr künftig dem Sachkonto 5421100 (Sonstige Personal- und Versorgungsaufwendungen – Freiwillige Feuerwehr) verbucht werden.

Entsprechend den Anforderungen der Wehrführung werden für Schulungen und Ausbildungen sowie für die Ausstattung der Feuerwehrleute (incl. Jugendfeuerwehr) insgesamt 72.000 € veranschlagt (15.000 € hauptamtliche Kräfte, 57.000 € Freiwillige Feuerwehr).

Neue Feuerwehrfahrzeuge werden seit 2009 nur noch durch Leasing beschafft.
Im Januar 2010 wird das HLF für die Löschgruppe Dahle ausgeliefert. Die Anschaffungskosten für dieses Fahrzeug betragen rund 358.200 €. An Leasingkosten würden somit jährlich 53.200 € entstehen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

Ebenfalls bestellt ist ein Staffellöschfahrzeug. Die Auslieferung ist für Mitte 2010 geplant. Das Fahrzeug verursacht Anschaffungskosten von rund 212.000 €. An Leasingkosten würden somit für 2010 rund 13.000 € und ab 2011 rund 26.000 € jährlich anfallen.

In 2011 soll eine neue Drehleiter mit geschätzten Anschaffungskosten von 738.000 € angeschafft werden. Die Leasingraten für dieses Spezialfahrzeug lassen sich für 2011 auf rund 53.800 € und ab 2012 auf rund 107.500 € schätzen. Wenn in den Jahren 2012 und 2013 jeweils ein weiteres Löschfahrzeug beschafft wird, steigen die Leasingkosten weiter an.

Die Veranschlagung der Mieten und Nebenkosten erfolgte gemäß der Mitteilung des Gebäudemanagements.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Ziele und Festsetzungen (insbesondere die Hilfsfristen) des Rettungsdienstbedarfsplanes des MK sind einzuhalten.

Durch Vertrag mit dem Märkischen Kreis hat die Stadt mit Wirkung vom 01.01.2009 die Trägerschaft des Rettungsdienstes an den Märkischen Kreis abgegeben, erhielt jedoch im gleichen Zug die Durchführung der Aufgabe zurückübertragen.

E r t r ä g e:

Die Gebühreneinnahmen aus der Benutzung des Rettungsdienstes fallen seit 2009 dem Märkischen Kreis zu.

Gem. Vertrag erhält die Stadt seitens des Märkischen Kreises für die Durchführung des Rettungsdienstes Kostenerstattungen von derzeit 780.000 € (611.000 € Personalkostenerstattungen, 169.000 € Erstattungen von Sach- und Dienstleistungen).

A u f w e n d u n g e n:

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen werden für 2010, aufgrund des Ergebnisses 2008 und des aktuellen Ergebnisses 2009 auf 25.000 € festgesetzt.

Die Kosten für die Haltung von Fahrzeugen werden sich aufgrund der erfolgten Reduzierung des Fahrzeugparks auf rd. 13.000 € reduzieren. Durch die Reduzierung des Fahrzeugparks reduzieren sich die Aufwendungen für Kfz-Versicherungen entsprechend.

Die Aufwendungen für Fortbildungen sowie die Ausstattung der Mitarbeiter im Rettungsdienst werden mit 11.000 € veranschlagt.

Gem. Leasingvertrag für den Notarztwagen fallen jährlich 10.739 € an Leasingkosten an.

Die Mieten und Nebenkosten werden entsprechend der Mitteilung des Gebäudemanagements veranschlagt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung Schulischer Einrichtungen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Der Rat sagt bis 2010 in Abhängigkeit von der demographischen Entwicklung, und soweit pädagogisch sinnvoll, einen Erhalt der bisherigen Schulformen und Standorte zu.
Die Ausstattung der Schulen mit EDV und neuen Medien ist in den nächsten drei Jahren zu steigern. Ein Schwerpunkt wird hierbei insbesondere im Grundschulbereich gesehen. Die Verwaltung klärt den Bedarf in den Grundschulen und stellt in Zusammenarbeit mit den Schulen Nutzungskonzepte auf.
Zur Qualitätssicherung des Schulbetriebs ist die Mängelliste für die Schulen planmäßig abzuarbeiten.
Die Verwaltung wird beauftragt, die Abfrage bzgl. des Ganztagsangebotes auch weiterhin bedarfsorientiert in den kommenden Jahren durchzuführen.

E r t r ä g e:

Eine Landeszuweisung für die offene Ganztagsgrundschule Mühlendorf wird in Höhe von 20.500 € erwartet. Zusätzlich wird ein Betrag von 5.500 € für eine weitere Betreuung gezahlt. Bei der Landeszuweisung wird mit einer Gruppenstärke von 25 Schüler/Innen gerechnet. Für Gruppen ab einer Gruppenstärke von 25 Schüler/Innen liegt der Förderbetrag bei 820 € je Schüler. Darüber hinaus wird aus dem Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ für 15 Kinder ein Zuschuss von 3.000 € erwartet.

Neben den Erträgen durch die Landeszuweisung dürfte die Stadt Altena auch die Elternbeiträge für 25 Schüler/Innen in Höhe von 14.000 € erhalten. Es handelt sich hierbei um einen überschlagenen Wert. Die Elternbeiträge sind nach Einkommen gestaffelt.

Die Elternbeiträge zum Mittagessen an der GHS Rahmede betragen für 2010 5.000 €. Hierbei wird mit einem Beitrag je Mittagessen von 3 € gerechnet. Es fallen ca. 1.600 Essen jährlich an.

Für die Übermittagbetreuung der Sekundarstufe I zahlt das Land Nordrhein-Westfalen einen Zuschuss in Höhe von insgesamt 60.000 €. Eine Übermittagbetreuung findet an der Richard-Schirrmann-Realschule, dem Burggymnasium und der Schule am Drescheider Berg statt.

Aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung zwischen der Stadt Altena und der Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde vom 08./10.03.2005, beteiligt sich die Gemeinde Nachrodt-Wiblingwerde an den Kosten der Beschulung ihrer Schüler in der Förderschule am Drescheider Berg. Dieser Beitrag beträgt für 2010 voraussichtlich 21.000 €.

A u f w e n d u n g e n:

Die Schulbudgets (Schulgirokonten) beinhalten im wesentlichen die Einrichtung der Schulen, die Sportgeräte, den Unterrichtsbedarf und die Geschäftsausgaben. Im Vergleich zum Vorjahr ist zum Teil ein erhöhter Ansatz aufgrund des Anstiegs der Geschäftsaufwendungen sowie der EDV-Aufwendungen zu verzeichnen. Je Schulform sind folgende Schulbudgets eingeplant:

Grundschulen: 56.000 €
Hauptschule: 26.920 €
Realschule: 19.490 €
Gymnasium: 34.640 €
Förderschule: 16.987 €

Die Umlage zur gesetztlichen Unfallversicherung und zur freiwilligen Schüler- und Lehrerversicherung wurde auf Grundlage der bisherigen jährlichen Anpassungen sowie der Erhöhung der Versicherungssteuer festgesetzt. Die Umlage wird an den Gemeindeunfallversicherungsverband Westfalen-Lippe gezahlt. Auf die einzelnen Schulformen entfallen folgende Anteile:

Grundschule: 36.000 €
Hauptschule: 20.000 €
Realschule: 17.000 €
Gymnasium: 34.000 €
Förderschule: 5.600 €

Gem. § 96 Schulgesetz NRW - SchulG werden den Schülerinnen und Schülern nach Maßgabe eines Durchschnittsbeitrages abzüglich eines Eigenanteils, von der Schule eingeführte Lernmittel gem. § 30 SchulG zum befristeten oder zum dauernden Gebrauch unentgeltlich überlassen oder übereignet. Je Schulform entstehen für 2010 folgende Aufwendungen:

Grundschule: 18.000 €
Hauptschule: 15.000 €
Realschule: 16.500 €
Gymnasium: 34.000 €
Förderschule: 4.500 €

Gem. § 97 Schulgesetz NRW - SchulG sind den Schülerinnen und Schülern die Kosten zu erstatten, die für ihre wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und zurück notwendig entstehen. Der Aufwand setzt sich zusammen aus Kosten des Linienverkehrs (MVG), des Besuchs von Betriebspraktika, -erkundungen und des Schülerspezialverkehrs.

Je Schulform entstehen für 2010 folgende Aufwendungen:

Grundschule: 95.770 €
Hauptschule: 122.905 €
Realschule: 87.687 €
Gymnasium: 218.762 €
Förderschule: 112.062 €

Grundschulen:

Für die Betreuung einer Ganztagsgruppe von bis zu 30 Schülerinnen und Schülern in der Ganztagsgrundschule Mühlendorf, übernahm zum Schuljahr 2008/2009 das Evangelische Jugendreferat Iserlohn die Trägerschaft. Das Budget beträgt für das Schuljahr 2009/2010 49.052,18 € und für das Schuljahr 2010/2011 49.957,69 €. Eine weitere Betreuung (Schule von acht bis eins) durch den Förderverein erfordert einen Aufwand von 5.500 €. Für das Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ wird für 15 Kinder ein Aufwand von 4.500 € erforderlich.

Aufgrund der Schließung des Lehrschwimmbeckens der Richard-Schirrmann-Realschule muss der Schwimmunterricht der Grundschule Mühlendorf in das Gartenhallenbad nach Nachrodt-Wiblingwerde ausweichen. Es entstehen Benutzungsgebühren in Höhe von 3.500 €.

Weiterführende Schulen:

Für die pädagogische Übermittagbetreuung der Sekundarstufe I werden zur Deckung der Personalaufwendungen insgesamt 60.000 € zur Verfügung gestellt. Die Betreuung ist durch Erlass bei mehr als 6 Stunden Unterricht am Tag verbindlich vorgeschrieben.

Für größere Reparaturen und zur Unterhaltung des beweglichen Anlagevermögens des Burggymnasiums wird ein Aufwand von 5.000 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **03.02.**	**Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

A u f w e n d u n g e n:

Für die Abrechnung der internen Geschäftsaufwendungen (Porto, Telefongebühren, Anteil TK-Anlage, Bücher, Zeitschriften, Bekanntmachungen, Dienstreisen, anteilige Wartung der EDV Verfahren) werden in 2010 2.800,00 € eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **04.02**	**Kulturförderung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Stadt unterstützt und fördert das ehrenamtliche Engagement in der Kulturarbeit. Sie wird durch den Kulturring Altena e.V. maßgeblich getragen, der durch die Stadt in der Geschäftsführung personell unterstützt wird. Die Unterstützung schließt die Vereine Stadtgalerie Altena e.V. und Werkstatt Altena e.V. mit ein.

A u f w e n d u n g e n:

Der Volkshochschulzweckverband Lennetal erhält für 2010 eine Zuweisung in Höhe von 92.000 €, der Zuschuss 2010 an die Musikschule Lennetal e.V. beträgt 90.000 €. Die Kostensteigerung gegenüber 2009 ist u.a. mit gestiegenen Lohnkosten zu begründen.

Weitere Aufwendungen entstehen durch Zuschüsse an Heimatvereine (900 €) und an die Märkische Kulturkonferenz (255 €).

Für die Ortsheimatpfleger von Dahle, Evingsen und Rahmede werden jeweils 245,42 € jährlich zur Verfügung gestellt. Der Ortsheimatpfleger für den Bereich Stadtmitte erhält jährlich 460,16 € (2009 insgesamt 1.300 €). Die Erstattung von Fahrtkosten erfolgt gesondert (Beschluss des Rates Nr. 788 v. 21.09.1992).

Als anteiliger Ansatz der Kulturförderung für Büromaterial, Telefon und Porto, etc. sind für 2010 insgesamt 4.100 € eingeplant (externer Aufwand 1.500 €, interner Aufwand 2.600 €). Die Öffentlichkeitsarbeit umfasst auch die Verteilung von Flyern etc.

Für die Mithilfe bei Veranstaltungen werden dem Baubetriebshof die Kosten für Transporte, Auf- und Abbauarbeiten von Bühnen etc. erstattet. Für 2010 werden für diese Zwecke 1.500 € eingeplant.

Weitere große Aufwandspositionen sind hier die internen Aufwendungen. Dieser Aufwand ist deklariert als Kostenanteil der Musikschule und der Volkshochschule an der Miete (66.966 €) und den Nebenkosten (43.749 €) als Drittnutzer in städtischen Gebäuden. Der Kostenanteil findet sich als Ertrag bei dem jeweils genutzten Gebäude wieder.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die inhaltliche Ausrichtung der Arbeit der Stadtbücherei wird durch das "Bibliothekskonzept 2007" bestimmt. Die Stadtbücherei ist ein kommunaler Treffpunkt. Kinder und Jugendliche sollen die Bücherei als Tor zum Lernen entdecken. Sie bietet allen Lernenden, Unterstützung bei der Bildung und Ausbildung an. Sie hält auch populäre Medien bereit und ist Partner im kulturellen Leben der Stadt.
Es ist zunächst anzustreben das Angebot der Stadtbücherei in den Schulferien auszuweiten.

E r t r ä g e:

Unter Berücksichtigung der derzeitigen Einnahmesituation sind die Büchereientgelte wie schon im Vorjahr, mit 8.000 € in Ansatz zu bringen.

A u f w e n d u n g e n:

In 2010 wird ein Aufwand von 5.000 € für den ADV-Sachaufwand (Bibliothekssoftware, Software Betreuung, Hardware- u. Netzwerkbetreuung und Reparaturen, Gebühren für Fremddaten und Norton Antivirus) erwartet.

21.000 € für die zwingend notwendige regelmäßige Ergänzung und Aktualisierung des Medienbestandes (hauptsächlich Abonnements) werden wie im Vorjahr eingeplant.

Es werden 6.000 € für die Umbindung von Büchern, Geschäftsausgaben und Nebenkosten zur ausleihfertigen Bearbeitung der Medien, sowie für die zunehmenden Kosten durch Dienstleistungen der Spezialbuchhändler eingeplant.

Es wird ein Aufwand von 4.000 € für die durch den Internen Service abgerechneten Geschäftsaufwendungen in Ansatz gebracht.

1.000 € sind für die Pflege der Außenanlagen u.a. durch den Baubetriebshof vorgesehen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **04.08.**	**Archiv**

E r t r ä g e:

Das Land hat für 5 Jahre ein Programm aufgelegt, das die Kosten zur dauerhaften Konservierung von Papierdokumenten bezuschusst. Es wurden bereits Anträge auf Mittelzuweisung in 2007, 2008 und 2009 gestellt. Ein Folgeantrag für 2010 ist beabsichtigt. Allerdings wird der Zuschuss direkt mit dem Aufwand der durchführenden Firma verrechnet, so dass keine Zahlung erfolgt.

A u f w e n d u n g e n:

Für das Führen der Ortschronik wird gemäß dem Beschluss des Kulturausschusses vom 24.01.1996 eine Entschädigung gezahlt. Die Aufwandspauschale beträgt in 2010 1.900 €.

Sofern der Zuschussantrag bewilligt wird, wird die Bearbeitung von einem Teil der angegriffenen Papierdokumente gem. den Bewilligungsauflagen fortgesetzt. Bei einem Aufwand von insgesamt 5.000 € würden auf die Stadt 1.500 € entfallen.

Der Geschäftsaufwand für die Archivpflege (Fotohüllen, Archivkartonagen, u.a.) beträgt in 2010 1.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **05.01.**	**Unterstützung von Senioren**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Stadt Altena strebt die Schaffung eines dem Bedarf entsprechenden Wohnungsangebotes für Senioren an, welches den allgemeinen Standards und den individuellen Bedürfnisse entspricht. Dabei sollen insbesondere die städtischen Leerflächen Berücksichtigung finden.

A u f w e n d u n g e n:

Hier handelt es sich um den Geschäftsaufwand (1.000 €) und sonstige Maßnahmen (1.000 €) des Seniorenrates.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Stadt reduziert die in den Übergangswohnheimen für ausländische Flüchtlinge und Spätaussiedler vorhandenen Unterbringungskapazitäten auf das notwendige Maß. Hierbei sind die noch zu erwartenden Zuweisungen zu berücksichtigen. Auf eine soziale Ausgewogenheit, auch im Hinblick auf das soziale Umfeld, ist Rücksicht zu nehmen, auch unter Berücksichtigung des Handlungs- und Entwicklungskonzeptes.

E r t r ä g e:

Die Resteinnahmen aus der Zeit der Kostenbeteiligung durch Abwicklung alter BSHG-Fälle betragen in 2010 noch 1.500 €. Der Stadt stehen aus der Zeit der Kostenbeteiligung 50 v. H. dieser Einnahmen zu. Die Einnahmen können nur geschätzt werden und hängen von der Zahlungsfähigkeit der Schuldner ab.

Die Einnahmen aus der Vermögeneigenschadenversicherung werden auf 500 € geschätzt. Die Einnahmen werden auf der Ausgabeseite in identischer Höhe veranschlagt, da eine Abführung in gleicher Höhe an den MK erfolgt.

Nach derzeitiger Hochrechnung (Stand 31.07.09) ist im Bereich der privatrechtlichen Unterhaltsansprüche mit Ist-Einnahmen in Höhe von rd. 50.000 € zu rechnen.

Die Einnahmen im öffentlich-rechtlichen Unterhaltsbereich resultieren vorwiegend aus Rückforderungen aus zu Unrecht bezogenen Unterhaltsvorschussleistungen und können daher nur grob geschätzt werden. Es werden 3.000 € veranschlagt.

Das Land erstattet 47 v. H. der Unterhaltsvorschussleistungen. Es werden 103.000 € veranschlagt.

Für die Zeit vom 01.07.2009 – 30.06.2010 wurden von der ARGE für die Schaffung von Arbeitsgelegenheiten mit Mehraufwandsentschädigung 168.756,40 € bewilligt. Des Weiteren erfolgt eine Erstattung der Mehraufwandsentschädigungen für die 40.000 € einkalkuliert werden.

Der Zuweisungsschlüssel des Landes orientiert sich u.a. an der Anzahl der Asylbewerber und der Einwohnerzahl. Auf Grund sinkender Einwohner- u. Asylbewerberzahlen werden hier noch 32.000 € veranschlagt.

Für die Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge erhält die Stadt Altena eine Betreuungspauschale in Höhe von 4,5 v. H. der Landeszuweisung. Es werden demnach 1.400 € veranschlagt. Die Zuweisung wird in gleicher Höhe an den Internationalen Bund weitergeleitet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Die Zahl der Asylbewerber, die eine Arbeitserlaubnis und eigenes Einkommen haben ist äußerst gering. Somit sinken auch die Einnahmen aus Mieten und Pachten.

A u f w e n d u n g e n:

Für die Schuldnerberatungsstelle der AWO wird ein Zuschuss in Höhe von 2.800 € veranschlagt. Die Beteiligung des MK ist gestiegen.

Zurzeit erhalten 116 Kinder Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz. Davon sind 59 Kinder in der ersten Altersgruppe und 57 Kinder in der zweiten Altersgruppe Nach derzeitigem Stand ist mit Ausgaben in Höhe von 218.000 € zu rechnen.

Dem Land NRW werden 47 v. H. der Einnahmen aus der Heranziehung Unterhaltspflichtiger erstattet. Bei einem Ertrag von 50.000 € sind 23.500 € zu erstatten.

Für die Betreuung der 1-Euro-Kräfte entstehen für 2010 Aufwendungen in Höhe von 5.000 € für die sozialpädagogische Betreuung, 8.000 € für Arbeitskleidung, 2.600 € für Qualifizierugsmaßnahmen.

Der Baubetriebshof erhält 20.000 € für die Bereitstellung von Werkzeugen u. ä.; Personalkosten für Anleiter sind in Höhe von 43.500 € an den Baubetriebshof zu erstatten.

Für die Grundsicherung der Arbeitssuchenden werden 40.000 € veranschlagt. Der Ansatz kann nur geschätzt werden, da die Summe abhängig ist von den tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Für die Räumlichkeiten im Gebäude Lüdenscheider Str. 29 sind 6.000 € an das Kaufmännische Immobilien Mangement (KIM) zu entrichten.

Die Zahl der Asylbewerber ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig gesunken. Eine Überprüfung hat ergeben, dass evtl. über 20 Personen einen Anspruch auf Analogleistungen nach dem SGB XII haben könnten. Dies würde Mehrausgaben in Höhe von rd. 35.000 € verursachen, die vorsorglich mit eingerechnet werden sollten. Es ergibt sich ein Gesamtansatz von 165.000 €. Die Aufwendungen der Krankenhilfe sind kaum kalkulierbar. Auch hier gilt jedoch, dass bei einem Anspruch auf Analogleistungen nach dem SGB XII ein erweiterter Krankenversicherungsschutz greift. Es werden wie im Vorjahr 90.000 € veranschlagt.

Für die Betreuung der Asylbewerber und Flüchtlinge erhält der Internationale Bund eine Betreuungspauschale in Höhe von 1.400 €.

Für die Anschaffung von Kleinmaterial (Schlösser, Zylinder, Matratzen usw.) für die Übergangswohnheime ist ein Ansatz von 1.000 € eingeplant. Reparaturen an elektrischen Geräten sind mit 500 € angesetzt. Da voraussichtlich einige Geräte (1

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **05.03.**	**Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Waschmaschine, 1 Trockner und 2 Elektroherde) ersetzt werden müssen, werden vorsorglich 1.500 € für diesen Zweck eingeplant.

Für die Nutzung der beiden Übergangswohnheime sind internen Mieten in Höhe von 42.826 € sowie Nebenkosten in Höhe von 95.000 € (60.000 € Fritz-Thomée-Str. 16 u. 35.000 € Lennestr. 43 a) an KIM zu zahlen.

Im Rahmen der Forderungsbereinigung werden etwa 1.500 € Abschreibungen auf den Forderungsbestand erwartet - Niederschlagungen bestehender Forderungen.

Für die Fachfortbildung des Personals werden 2.300 € in 2010 veranschlagt. Der höhere Fortbildungsbedarf ergibt sich aus einer anstehenden Stellenneubesetzung.

Für die Softwarekosten des Sozialwesens werden für 2010 14.227 €, für Dienstfahrten 400 € sowie für externe Geschäftskosten 1.500 € veranschlagt.

Die Einnahmen aus der Vermögenseigenschadenversicherung in Höhe von 500 € werden an den Märkischen Kreis weitergeleitet.

Im Haushaltsjahr 2010 werden im Bereich der internen Geschäftskosten Aufwendungen für Telefon, Porto, Kopien, Büromaterial, usw. an den Internen Service, in Höhe von 10.100 € erstattet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **06.01.**	**Förderung von Kindern in Tagesbetreuung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Für die Kinder unter drei Jahre wird im Planungszeitraum bis 2013 ein bedarfgerechtes Betreuungsangebot geschaffen.

E r t r ä g e:

Die Berechnung des Landeszuschusses orientiert sich an den für das Jahr 2009/2010 eingerichteten Gruppen nach dem KiBiz. Es wurden jedoch weitere U3 Plätze einkalkuliert. Der Ansatz für 2010 beträgt 1.069.000 €.

Es befinden sich noch 3 Familienzentren in der freiwilligen Förderung des Landes (bis voraussichtlich Juli 2010). Von August bis Dezember werden noch Landesmittel für 1 Familienzentrum eingeplant. Insgesamt ergibt sich ein Ansatz von 26.000 € für 2010.

Die Einnahmen aus den Elternbeiträgen können nur geschätzt werden. Auf Grund der schlechten Wirtschaftslage ist davon auszugehen, dass das Ergebnis von 2008 (410.000 €) nicht zu erreichen ist. Der Ansatz 2010 wird auf 390.000 € festgesetzt.

A u f w e n d u n g e n:

Die freiwilligen Betriebskostenzuschüsse der Stadt an die sogenannten „armen Träger“ werden zurzeit an das DRK, die AWO, die JUH und die ev. Kirchengemeinde gezahlt. Weiter ist noch ein Eigenanteil für den Kindergarten Nettenscheid veranschlagt worden. Die gegenwärtigen Berechnungen ergeben somit einen Betrag von 135.000 € für das Jahr 2010.

Für die Berechnung der Betriebskostenzuschüsse wurden die bisherigen Gruppenkonstellationen zu Grunde gelegt. Des Weiteren wurden neue U3-Plätze berücksichtigt. Die Gespräche mit den Trägern haben noch nicht stattgefunden. Es werden für 2010 2.621.000 € angesetzt.

Der Zuschuss für die Familienzentren ist in Höhe der Landeszuweisung weiterzuleiten.

Für die Fortbildung von Mitarbeitern sowie für Reisekosten werden in 2010 500 € zur Verfügung gestellt.

Für von der KDVZ Citkom bereitgestellte Software ist ein Betrag von 680 € zu entrichten. Im Haushaltsjahr 2010 werden im Bereich der internen Geschäftskosten Aufwendungen für Telefon, Porto, Kopien, Büromaterial usw. an den Internen Service, in Höhe von 1.500 € erstattet.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Weiterentwicklung des bestehenden Kinder- und Jugendförderplans auf der bisherigen Erfahrung und unter verstärkter Berücksichtigung vernetzter Jugendarbeit für den Zeitraum bis 2012.
Bei umfangreichen Umgestaltungsmaßnahmen auf Spielflächen sind die Maßnahmen in Stadt- und Ortsteilen unter Beteiligung von Kindern, Eltern, Vermietern und weiteren Akteuren (z. B. Paten) zu initiieren.

E r t r ä g e:

Förderung von Kindern und Jugendlichen

Für die offene Kinder- und Jugendarbeit (OKJA) werden voraussichtlich auch 2010 Zuweisungen des Landes in Höhe von 39.348 € erfolgen. Die Mittel sind gebunden an den kommunalen Kinder- und Jugendförderplan.

Seitens des Bundesamtes für den Zivildienst werden die hier entstehenden Aufwendungen für die in der Jugendförderung tätigen Zivildienstleistenden teilweise erstattet. Für zwei Zivildienstleistende ist mit einem Gesamterstattungsbetrag von 5.100 € zu rechnen.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit, Integrationsarbeit

Seitens des Landes werden Zuwendungen gewährt für die Sprachförderung im Elementarbereich. Angesichts rückläufiger Kinderzahlen ist mit geringeren Einnahmen zu rechnen. Zu veranschlagen sind für 2010 10.000 €.

Ferienmaßnahmen

Die Ferienfreizeiten auf der Insel Juist sind ein Angebot der Jugend- und Familienförderung der Stadt Altena. Bisher finden in den Sommerferien 3 Freizeiten für jeweils 2 Wochen statt, für die ein möglichst kostendeckender Beitrag von den Teilnehmern erhoben wird. Es ist mit Einnahmen von 18.000 € zu rechnen.

A u f w e n d u n g e n:

Förderung von Kindern und Jugendlichen

Für zwei in der Jugendförderung zu besetzende Zivildienststellen ist mit Gesamtaufwendungen in Höhe von 13.500 € zu rechnen.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Die Honorarkosten für die in den städtischen Jugendzentren (JBS Dahle, BZ Nettenscheid, JuZ 29) und im Jugendtreff Evingsen tätigen Kräfte belaufen sich voraussichtlich auf rd. 40.000 €.

Für verbandsübergreifende Jugendarbeit (Stadtjugendring), Zuwendungen an den Förderverein Juist sowie etwaige Mietzuschüsse an sonstige Träger der OKJA sind 11.000 € vorgesehen.

Nach dem Kinder- und Jugendförderplan 2007-2009 waren bisher 6.000 € vorgesehen, insbesondere für Kooperationsveranstaltungen, Discoveranstaltungen in den Jugendzentren sowie sonstige Großveranstaltungen der Jugendförderung. In entsprechende Höhe sind auch für 2010 Mittel einzuplanen.

Für die Durchführung sonstiger Jugendhilfemaßnahmen (u.a. Gewaltprävention, Streetworkermaßnahmen, Suchtprävention) sind 5.000 € vorgesehen.

Aufwendungen für Kinder- und Jugendschutz entstehen in Höhe von voraussichtlich 3.000 €, insbesondere für Fortbildungsmaßnahmen und Öffentlichkeitsarbeit.

Im Rahmen der Jugendberufshilfe sind Kooperationsmaßnahmen mit Schulen und Bildungsträgern geplant. Hierfür werden voraussichtlich 2.000 € benötigt.

Für die Beschaffung von Spielen, Software u.ä. in den städtischen Jugendeinrichtungen sind 900 € vorzusehen. Für die Beschaffung geringwertiger Wirtschaftsgüter in den Jugendeinrichtungen werden 4.200 € eingeplant.

Für Fortbildungsmaßnahmen ehrenamtlicher und hauptamtlicher Kräfte werden Fortbildungsveranstaltungen durchgeführt. Es wird 2010 voraussichtlich ein höherer Fortbildungsbedarf bestehen durch familienrechtliche Veränderungen, UDatVO. U.a. sind Inhouse-Veranstaltungen vorgesehen, an denen auch örtliche Kooperationspartner beteiligt werden können. Es sind 4.000 € einzuplanen.

Schulische Kinder- und Jugendarbeit; Integrationsarbeit

Die Landeszuschüsse für die Sprachförderung im Elementarbereich werden in Höhe von 10.000 € an die Träger der Kindertageseinrichtungen ausgezahlt.

Im Rahmen der Schulsozialarbeit werden Projekte und Seminare an den teilnehmenden Schulen durchgeführt. Hierfür werden 9.000 € benötigt.

Ferienmaßnahmen

Für die Durchführung von 3 Juistfreizeiten entstehen Aufwendungen für Anmietung, Lebensmittel, Transport, Betreuung und Programm in Höhe von voraussichtlich 18.000 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder- und Jugendarbeit**

Die Ferienaktionen der Vereine und Verbände sowie der Jugendförderung sind mit 5.500 € zu veranschlagen. Zur Förderung von Ferienfreizeiten von Vereinen und Verbänden sind lt. Jugendförderplan 3.000 € zur Verfügung zu stellen. Als individuelle Beihilfe an Kinder und Jugendliche für die Teilnahme an Freizeiten ist ein Gesamtbetrag in Höhe von 2.500 € vorzusehen.

Spielplätze

Für die Unterhaltung und Pflege der Spielplätze werden Patenschaften angestrebt u.a. mit Vereinen und Verbänden. Hierfür sind Aufwandsentschädigungen in Höhe von 4.500 € vorzusehen, so dass gegenüber den Vorjahren mit höheren Aufwendungen zu rechnen ist.

Für Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten durch den Baubetriebshof sind 30.000 € zu veranschlagen. Für nicht durch den Baubetriebshof durchgeführte Instandhaltungen werden 8.000 € eingeplant. Für die Anschaffung von geringwertigen Wirtschaftsgütern unter 410 € (Papierkörbe, Bänke, kleinere Spielgeräte) sind insgesamt 3.000 € notwendig.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

Strategisches Produktgruppenziel:

Das soziale Frühwarnsystem „Altena Früh am Ball“, zur frühzeitigen Erkennung von Hilfebedürfnissen in Familien mit Kindern, ist langfristig zu sichern und weiterzuentwickeln. Dabei sind die Hilfeangebote durch die bereits initiierten Familienzentren einzubeziehen.

E r t r ä g e:

Die Kostenbeiträge im Rahmen der Tages- und Vollzeitpflege werden für 2010 mit 9.500 € veranschlagt. Erstattung von Kindergeld, Waisen- oder Ausgleichsrenten im Rahmen der Vollzeitpflege (gilt nicht für Dauerpflege) werden in 2010 in Höhe von 6.500 € erwartet.

Die sonstigen Ersatzleistungen stellen Einnahmen von anderen Jugendhilfeträgern dar. Die Stadt Altena zahlt in diesen Fällen die Pflegegelder an die Pflegeeltern aus und vereinnahmt diese Beträge im Rahmen der Kostenerstattung, da das Jugendamt der Stadt Altena für diese Fälle (8) kostenmäßig nicht zuständig ist. Es wird mit Erstattungen in Höhe von 90.000 € gerechnet. Bei der Hilfe zur Erziehung in Einrichtungen können nach den gegenwärtigen Berechnungen 6.500 € jährlich (2 Fälle) an Kostenbeiträgen vereinnahmt werden.

Für 2010 werden 17 Kinder eingeplant die stationär untergebracht werden müssen. Bei den Einnahmen handelt es sich um die Leistungen anderer Sozialleistungsträger, die dem Jugendamt der Stadt erstattet werden (Kindergeld, Waisenrenten, Ausbildungsgeld). Da keinerlei Prognosen möglich sind, wird der gleiche Betrag für die Folgejahre veranschlagt. Falls die Hilfe für das ein oder andere Kind im Laufe der Planungsperiode eingestellt wird, ist davon auszugehen, dass andere Kinder entsprechend "nachwachsen". Diese Aussage hat sich in jüngster Vergangenheit bestätigt obwohl der Bevölkerungsrückgang andere Schlüsse zulässt.

A u f w e n d u n g e n:

Die Erziehungsberatungsstelle erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 70.000 €. Der von der Erziehungsberatungsstelle umgelegte Personalkostenanteil beläuft sich auf rd. 140.000 €. Auf Grund der Fallzahlen sind hiervon voraussichtlich 50 v.H. zu tragen.

Die Beratungsstelle gegen Kindesmissbrauch erhält ebenfalls einen jährlichen Zuschuss. Laut Haushaltsplanung des Kinderschutzzentrums Lüdenscheid ist in 2010 mit einem städtischen Anteil von 18.300 € zu rechnen. Die Jugendschutzstelle Iserlohn wird mit einem Betriebskostenzuschuss in Höhe von 2.500 € in 2010 gefördert. Da die tatsächlichen Betriebskosten noch nicht feststehen, muss der Zuschuss geschätzt werden.

Im Rahmen der Pflegestellenarbeit fallen in 2010 Kosten für Informationsabende u. Supervisionsgruppen für Vollzeitpflegeeltern an. Es werden für diesen Zweck 2.000 €

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

zur Verfügung gestellt. Für die Aufgaben der Adoptionsvermittlung wird mit einem Aufwand in Höhe von 2.000 € gerechnet. Da die Kosten von den Fallzahlen abhängen kann der Wert nur geschätzt werden. Für die Arbeit der Jugendgerichtshilfe wird nach derzeitiger Schätzung ein Aufwand von 4.000 € in 2010 anfallen. Allerdings sind die Werte abhängig von Fallzahlen und evtl. durchzuführenden Trainingsmaßnahmen.

Für die Beratung von Eltern und Familien mit entwicklungsauffälligen Kindern werden in 2010 2.000 € zur Verfügung gestellt. Für die Betreuung und Versorgung in Notsituationen stellt die Stadt Altena Fachpersonal und ein Budget von 1.000 € zur Verfügung.

Das Angebot der Tagespflege wird inzwischen verstärkt in Anspruch genommen. Mit einem weiteren Ausbau ist zu rechnen. Daher werden in 2010 50.000 € für diesen Zweck zur Verfügung gestellt.

Für die Finanzierung der Sozialpädagogischen Familienhilfe (SPFH) und sonstiger ambulanter Hilfen werden in 2010 90.000 € zur Verfügung gestellt - zzgl. 45.000 € Personalkostenerstattung für eigene Mitarbeiter, die im Rahmen der SPFH tätig sind und an anderer Stelle veranschlagt werden.

458.000 € sind im Rahmen der Vollzeitpflege für 32 minderjährige Kinder zu veranschlagen. Die Kinder sind nicht zwangsweise ganzjährig untergebracht. Die Pflegesätze sind sehr unterschiedlich und richten sich nach der Art der Unterbringung. Das normale Pflegegeld liegt je nach Altersstufe zwischen 677 € und 857 €. Profipflegefamilien und Bereitschaftspflegefamilien sind allerdings wesentlich kostenintensiver. Es ist davon auszugehen, dass für die Kinder, die die Pflegefamilien verlassen entsprechend andere Kinder "nachwachsen". Für drei volljährige Pflegekinder entstehen in 2010 bei nicht ganzjähriger Unterbringung Aufwendungen in Höhe von 17.300 €.

Im Rahmen der Jugendhilfe erhalten diejenigen Kinder und Jugendliche Eingliederungshilfe, die seelisch behindert sind oder die von einer seelischen Behinderung bedroht sind. In erster Linie sind davon Kinder mit einer autistischen Erkrankung, Legasthenie, Dyskalkulie oder ADHS betroffen. Der Umfang der Betreuung bzw. Maßnahme richtet sich nach der Schwere der Erkrankung. Für 2010 werden 8 minderjährige Kinder eingeplant. In den Folgejahren ist aus heutiger Sicht nicht mit einer Verringerung der Ausgaben zu rechnen. Abgeschlossene Fälle werden erfahrungsgemäß durch neue Fälle ersetzt. In 2010 entstehen Aufwendungen in Höhe von 92.400 €. Zwei Volljährige Jugendliche erhalten Eingliederungshilfe. Hierfür werden 37.300 € zur Verfügung gestellt.

Wie im Vorjahr werden für das Frühwarnsystem 15.000 € benötigt, es soll erhalten und weiter ausgebaut werden.

Für das Jahr 2010 werden zur Vollzeitpflege in Einrichtungen 17 minderjährige Kinder eingeplant (teilweise jedoch nur für einige Monate). Der Gesamtaufwand beläuft sich auf 715.000 €. Bei der Planung handelt es sich um Kinder, die aus heutiger Sicht auf jeden Fall einer stationären Maßnahme bedürfen. Die Kosten reichen je

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **06.03.**	**Hilfe für junge Menschen und ihre Familien**

nach Unterbringungsart und Betreuungsform von ca. 30.000 € jährlich bis 60.000 € jährlich. Die Ausgaben sind nicht zuletzt abhängig von Zuzügen oder Wegzügen der betroffenen Familien, woraus sich neue Zuständigkeiten ergeben können. In einem Fall ist noch ein volljähriges Kind stationär, jedoch nicht ganzjährig, untergebracht. Hierfür entstehen Aufwendungen in Höhe von 6.000 €.
Ein minderjähriges stationär untergebrachtes Kind erhält Eingliederungshilfe. Es entstehen Aufwendungen in Höhe von 51.000 € in 2010.

Die Aufwendungen für die Unterbringung bzw. Rückführung von Jugendlichen sind abhängig von der Fallzahl und den Unterbringungstagen. Die Ausgaben sind in keiner Weise kalkulierbar. Es werden 5.000 € eingeplant.

Für die Fortbildungen von Mitarbeitern werden in 2010 1.500 € im Bereich der Familienhilfe und 200 € im Bereich der Amtsvormundschaften zur Verfügung gestellt.

Für den Support der Software für das Jugendamt werden 6.500 € veranschlagt. Die KDVZ Citkom erhält 900 € für die Bereitstellung von Software; 1.000 € stehen für Büromaterial, Fachliteratur etc. zur Verfügung.

Für die Inanspruchnahme von Dienstwagen werden dem Baubetriebshof in 2010 voraussichtlich 5.200 € erstattet. Die Außendiensttätigkeit des Allgemeinen Sozialen Dienstes (ASD) wurde hierbei mit einbezogen.

Die internen Geschäftskosten für Telefon, Porto, Kopien und Büromaterialien werden für 2010 mit 8.700 € angesetzt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **07.01.**	**Gesundheitseinrichtungen**

E i n z a h l u n g e n:

Das St. Vinzenz Krankenhaus erstattet der Stadt Altena einen gewährten Zuschuss für ein seinerzeit geplantes, aber nicht gebautes Bewegungsbad im Krankenhaus. Die Rückzahlung erfolgt vereinbarungsgemäß in monatlichen Raten á 511,30 €. Das Darlehen ist in 2010 getilgt. Die letzte Rate am 01.10.2010 beträgt noch 510,49 €. Das ergibt für 2010 einen Gesamtbetrag in Höhe von 5.112,49 €. Diese Einzahlung ist nicht ertragswirksam und betrifft daher nur den Finanzplan.

A u f w e n d u n g e n:

Die Drogenberatungsstelle DROBS erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 22.800 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Die Stadt setzt sich für den Erhalt der vorhandenen Sportstätten ein. Das ehrenamtliche Engagement in der Unterhaltung der Sportstätten wird dadurch anerkannt, dass die Vereine mit eigenen Sportstätten weiterhin unter Berücksichtigung der geschlossenen Verträge unterstützt werden. Die Stadt sieht hierin auch eine finanzielle Entlastung.
Mit den vorhandenen Sportanlagen stellt die Stadt den Schulsport laut Stundentafel sicher.
Die Stadt unterstützt den Stadtsportverband bei der Durchführung eines vereinsübergreifenden Altenaer Sporttages und bei der Durchführung eines Stadtforums „Sport".

E r t r ä g e:

Der Märkische Kreis zahlt für die Nutzung der 2-Fach-Turnhalle am Burggymnasium in 2010 voraussichtlich 7.000 €.

A u f w e n d u n g e n:

Zur Unterhaltung und Beschaffung von Einrichtungsgegenständen sowie Turn- und Sportgeräten sind für 2010 insgesamt 7.000 € eingeplant. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	1.400 €,
Sporthalle Burggymnasium	1.400 €,
Sportplatz Lindscheid	1.500 €,
Leichtathletikanlage Pragpaul	750 €,
Reinecke-Stadion	1.950 €.

Diese Mittel sind für zwingend erforderliche Ersatzbeschaffungen und Reparaturen, Wartungen am Kraftraum, Wartungen an Maschinen sowie für den Ersatz von Sportgeräten für den Schulsport (Anschaffungen unter 410 €) gedacht.

Entgelte für Leistungen des Eigenbetriebs Baubetriebshof fallen in 2010 insgesamt in Höhe von 15.500 € an. Davon entfallen auf die

Sporthalle Sauerlandhalle	1.000 €,
Sporthalle Burggymnasium	500 €,
Sportplatz Lindscheid	1.500 €,
Leichtathletikanlage Pragpaul	2.500 €,
Reinecke-Stadion	10.000 €

für die Hilfestellung des Baubetriebshof, insbesondere bei Veranstaltungen, möglichen Transporten, Entsorgungen und Unterhaltungsarbeiten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **08.02.**	**Sportförderung**

A u f w e n d u n g e n:

Im Bereich der Sportförderung werden zur Durchführung von Sportwettkämpfen und zur Vergabe von Ehrenpreisen 300 € eingeplant. Bei diesen Ehrenpreisen handelt es sich um Urkunden und Medallien für die Ehrung der Stadtbesten. Darüber hinaus werden Urkunden unter anderem auch für Sportabzeichen von Jugendlichen (1.200 €) sowie für die Sportabzeichen von Schülern (1 €) u. Jugendlichen (2 €) vergeben. Insgesamt ist hier ein steigender Bedarf zu verzeichnen.

Für die Benutzung des Frei- und Hallenbad Dahle wurden 7.000 € eingeplant. Hierbei handelt es sich um den Anteil für die Nutzung durch Vereine.

Im Bereich der internen Leistungsbeziehungen wird der Aufwand für den Kostenanteil der Sportvereine als Drittnutzer in städt. Gebäuden und auf Sportplätzen mit 217.625 € für die Miete und 151.632 € für die Nebenkosten angesetzt. Der Kostenanteil findet sich als Ertrag bei der jeweils genutzten Halle bzw. dem jeweils genutzten Sportplatz als Gegenbuchung wieder.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Das am 23.04.2007 vom Rat beschlossene Entwicklungs- und Handlungskonzept „Altena 2015“ ist sukzessiv umzusetzen. Die Umsetzung erfolgt unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger im „Aktionsbündnis Stadtmarketing“. Maßnahmen im Rahmen der REGIONALE 2013 und des Programms Stadtumbau West haben Vorrang vor anderen Stadtentwicklungsmaßnahmen.

E r t r ä g e:

Für 2010 werden insgesamt 739.500 € Landes- und Bundesmittel aus dem Programm Stadtumbau West erwartet. Die Summe ergibt sich aus einem Fördersatz in Höhe von 70 % der als Aufwendungen aufgelisteten Einzelmaßnahmen (für durchgeleitete Mittel 100 %).

Die Erträge aus Verwaltungsgebühren werden sich im Haushaltsjahr 2010 einmalig auf 5.000 € erhöhen, wenn ein gebührenpflichtiges Bebauungsplanverfahren abgeschlossen wird.

A u f w e n d u n g e n:

Im Rahmen des Förderprogramms Stadtumbau West sind in 2010 folgende Aufwendungen für nicht investive Maßnahmen vorgesehen, die allesamt mit 70 % aus Bundes- und Landesmitteln gefördert werden (s. Erträge):

- 25.000 € für die Moderation des Partizipationsprozesses und Workshops
- 70.000 € für die städtebauliche Überplanung des Bahnhofsumfelds
- 150.000 € für die Freilegung der früheren Rangierflächen am Bahnhof (Abriss von Gebäuden, Ausbau von Gleisen)
- 300.000 € für den Rückbau der Querfelder (Oberleitung)
- 117.000 € Zuschuss zu den Rückbaumaßnahmen der Altenaer Baugesellschaft (nur Durchleitung von Bundes- und Landesmittel, keine Eigenbeteiligung der Stadt)
- 210.000 € Zuschuss zur Sanierung des ehemaligen Empfangsgebäudes (nur Durchleitung von Bundes- und Landesmittel, keine Eigenbeteiligung der Stadt)
- 20.000 € Zuschuss für private Hauseigentümer im Rahmen des Fassadenprogramms
- 34.000 € für Maßnahmen des Aktionsbündnis Stadtmarketing („Verfügungsfonds“)

Für das gemeinsame REGIONALE 2013 – Projekt „Lenne-Schiene“ der Lenne-Anrainer von Schmallenberg bis Letmathe entstehen in 2010 voraussichtlich Planungskosten in Höhe von maximal 10.000 €.

Für die Durchführung der landesweiten Straßenverkehrszählung 2010 werden Mittel in Höhe von 3.500 € für die Leistungen des Baubetriebshofes sowie 3.500 € für Sachaufwendungen zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **09.03.**	**Vermessung, Grundstücksinformation und Kartenherstellung**

A u f w e n d u n g e n:

Für die Vermessung kleinerer Grundstücksgeschäfte entstehen in 2010 Aufwendungen in Höhe von 17.500 €.

Für die Leasingraten eines Vermessungssystems entsteht ein Aufwand in Höhe von 5.600 €.

Der Aufwand für die KDVZ beläuft sich 2010 auf 10.500 €, da in diesem Jahr die Umstellung der geographischen Informationssysteme von Gauß-Krüger Koordinaten auf ETRS89 Koordinaten landesweit erfolgen wird.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **10.01.**	**Bauaufsicht**

E r t r ä g e:

In 2010 wird mit einem Rückgang der Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen auf 90.000 € gerechnet. Für die antragsunabhängige Bauaufsicht werden Verwaltungsgebühren in Höhe von 7.000 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Im Rahmen der Forderungsbereinigung werden in der Produktgruppe 10.01. etwa 36.000 € Abschreibungen auf den Forderungsbestand erwartet - Niederschlagungen bestehender Forderungen. Die niederzuschlagenden Forderungen resultieren größtenteils aus einer uneinbringlichen Ersatzvornahme (32.000 €).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **10.03.**	**Denkmalschutz und Denkmalpflege**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Rat und Verwaltung verfolgen das Ziel, die bisherige Struktur von denkmalgeschützten Objekten zu erhalten. Denkmalwürdige Ensembles sind dabei in den nächsten fünf Jahren verstärkt in den Blick zu nehmen.
Bei Stadtentwicklungsmaßnahmen sind Gefährdungen von Kulturdenkmälern zu vermeiden, um diese für zukünftige Generationen zu erhalten.

A u f w e n d u n g e n:

Nachdem in 2009 die kostenintensiven Maßnahmen zur Sanierung der Lok Carl durchgeführt worden sind, werden in 2010 nur noch 1.000 € zur deren Erhaltung benötigt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **10.05.**	**Wohnen**

E r t r ä g e:

Die Verwaltungsgebühren werden mit insgesamt 400 € angesetzt. Es handelt sich um einen Schätzwert, wobei von einem Kostenbeitrag von 10 € pro Wohnberechtigungsschein ausgegangen wird.

Die Kostenerstattungen vom Land belaufen sich auf schätzungsweise 1.000 € für 2010. Die Erstattung ist abhängig von der Anzahl der durchgeführten Wohnraumkontrollen.

A u f w e n d u n g e n:

Für die Fortbildungen des Personals werden 400 € für 2010 in Ansatz gebracht.

Der externe Geschäftsaufwand wurde mit 1.050 €, der interne Geschäftsaufwand mit 2.200 € für 2010 eingeplant. Für die notwendige Softwareunterstützung der KDVZ Citkom fallen 5.900 € an.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **11.02.**	**Abfallwirtschaft**

E r t r ä g e:

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung (ZfA) erstattet der Stadt Altena die Kosten für die Beseitigung wilder Müllkippen in Höhe von 105.000 €. Die Veranschlagung erfolgte nach Rücksprache mit dem Baubetriebshof unter Berücksichtigung der Vorjahre. Der Baubetriebshof erstattet der Stadt Altena für Verwaltungskosten eine Pauschale in Höhe von 6.400 €.

Durch das DualeSystemDeutschland (DSD) werden der Stadt Altena je Einwohner 0,26 € für Öffentlichkeitsarbeit und 1,02 € für die Sauberhaltung der Containerstandorte erstattet. Somit sind für 2010 ca. 26.300 € zu erwarten. Darüber hinaus wird vom Erstattungsbetrag des DSD noch die Mehrwertsteuer in Höhe von 19 v. H. (5.000 €) berechnet und erstattet.

Es werden Abfallbeseitigungsgebühren in Höhe von 2.161.762 € erwartet.

A u f w e n d u n g e n:

Die Stadt Altena ist verpflichtet einmal jährlich das Gelände Opperhusen auf augenscheinliche Veränderungen zu überprüfen. Alle zwei Jahre ist eine wasserhydrologische Prüfung durch ein unabhängiges Institut auf Kosten der Stadt vorzunehmen (6.000 €).

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung erhält eine Umlage in Höhe von 2.191.762 €.

An den Baubetriebshof werden insgesamt 52.800 € erstattet. Davon erhält er für die Unterhaltung der Containerstandorte 21.400 € sowie 20.900 € für deren Säuberung. Zur Beseitigung wilder Müllkippen wurden 10.500 € angesetzt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Der Lückenschluss des Lenneradweges auf dem Gebiet der Stadt Altena wird zeitnah angestrebt. Die sich hierzu bietenden Fördermöglichkeiten sowie die Projektierung einzelner Abschnitte beim Landesbetrieb Straßen NRW sollen ausgeschöpft werden. Das Stadtentwicklungskonzept ist zu beachten.

E r t r ä g e:

Für die Inanspruchnahme von Gewährverträgen und Bürgschaften sind in 2009 7.500 € eingeplant.

Die Kosten für die Unterhaltung der Ortsdurchfahrten (Bundes- und Landstraßen) werden durch den Landesbetrieb Straßen.NRW erstattet. Die Erstattung beträgt gemäß UI-Vereinbarung 60.000 € pro Jahr. Das Geld wird von der Stadt für die Unterhaltung der entsprechenden Straßenabschnitte verwendet (hauptsächlich Leistungen des Baubetriebshofes).

Für den Ausbau der Lenneroute werden vom Bund ca. 90.000 € erstattet (s. Hinweis zu den Aufwendungen).

A u f w e n d u n g e n:

Der Ausbau der Lenneroute im Stadtgebiet Altena ist strategisches Produktgruppenziel. Es bietet sich die Möglichkeit, dass die Baukosten zu 100 v. H. vom Landesbetrieb Straßen.NRW bzw. dem Bund übernommen werden. Dieses gilt uneingeschränkt für den Abschnitt von der Stadtgrenze Werdohl (Elverlingsen) bis ca. zum Winkelsen. Die Durchführung der Maßnahme erfolgt durch die Stadt im Rahmen einer noch zu schließenden Vereinbarung im Namen von Straßen.NRW. Es wird angestrebt, mit dem 1. Bauabschnitt am Stortel in der 1. Jahreshälfte 2010 zu beginnen und möglichst auch den 2.Bauabschnitt (Stortel bis Winkelsen) noch zur Baureife voranzubringen.
Für die Aufwendungen der Stadt werden pauschal 10 v. H. der Baukosten als Kostenerstattung gezahlt. Dies sind nach vorliegender Kostenschätzung 90.000 € für die Bauabschnitte 1. und 2. Dem gegenüber stehen Aufwendung von ca. 60.000 € für zu vergebene Fremdleistungen (externe Straßenbauplanung). Die weiteren erforderlichen Arbeiten (Entwurf, Ausschreibung, Bauleitung) werden durch den Fachbereich 3 durchgeführt.

Die Aufwendungen für die Erstattungen an das Abwasserwerk basieren auf einer Kostensteigerung im Abwasserbereich, für 2010 werden 1.200.000 € in Ansatz gebracht. Änderungen und Anpassungen durch die neue Abrechnung des Niederschlagswassers sind möglich. Die genauen Zahlen hierzu liegen noch nicht vor.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

Der Ansatz des Kontos Unterhaltung von Grundstücken und baulichen Anlagen steigt aufgrund des steigenden Unterhaltungsaufwandes für Straßen. Ebenfalls ist die Streckung des Investitionskonzeptes Straßenbau wegen der Umsetzung des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes ursächlich für die Aufwandssteigerung. Hierdurch verschiebt sich der Endausbau mehrerer Straßen, so dass für diese dann höhere Unterhaltungskosten anfallen. Größere Instandsetzungsarbeiten an Straßen und Brücken werden fremd vergeben.

Als besondere Maßnahmen stehen für 2010 an:

Instandsetzung von Brücken – besonders die Winkelsen-Brücke. Aufgrund der in 2009 dringend erforderlich gewordenen Sanierung der Brücke Drescheiderhagen musste ein Großteil der Sanierung der Brücke Winkelsen nach 2010 verschoben werden (Kostenanschlag 150.000 €);

Wilhelmstraße:
Umsetzung des nächsten Bauabschnittes gemeinsam mit den Stadtwerken (Abschnitt Finkenweg bis Meisenweg). Kostenanschlag: 100.000 €

Sofern sich die Notwendigkeit ergibt, dringend erforderliche Maßnahmen vorzuziehen, müssen die genannten Maßnahmen verschoben werden.

Folgende geplante und erforderliche Maßnahmen wurden aufgrund der schlechten Finanzsituation gestrichen:

Zubringer Nettenscheid, 2. BA
Fortsetzung der Sanierung aus 2008 talwärts. Kostenanschlag: 200.000 €

Sonstiges:
Beteiligung an Baumaßnahmen Dritter (z.B. Abwasserwerk, Stadtwerke, Sewag), Kostenanschlag: 50.000 €.
Durch die Beteiligung an Maßnahmen Dritter besteht die Möglichkeit, mit geringem Aufwand eine Verbesserung des Straßenzustandes zu erreichen. So übernimmt z.B. die Stadt bei Baumaßnahmen die über die Wiederherstellung der Leitungsgräben hinausgehenden Oberflächenarbeiten.

Die Erstattungen an den Baubetriebshof teilen sich in vier Konten auf. Es wird unterschieden zwischen Beleuchtung (350.000 €), kleinem Straßenbau (220.000 €), Unterhaltung von Straßen (580.000 €) und der Unterhaltung der Ortsdurchfahrten (60.000 €).

Gemäß den jeweiligen Konzessionsverträgen bzw. Vereinbarungen sind die Versorgungsträger verpflichtet, bei Straßenbaumaßnahmen an städtischen Straßen (z.B. Deckenüberzügen) die Kosten für die Anpassung ihrer jeweiligen Bauteile (Schieberkappen, Schachtabdeckungen, usw.) zu tragen. Die Kosten hierfür werden im Rahmen der jeweiligen Maßnahme durch die Stadt mit der ausführenden Baufirma abgerechnet und den jeweiligen Versorgungsunternehmen dann in Rechnung gestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **12.01.**	**Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen**

Die Aufwendungen für Sommerdienst (96.800 €) und Winterdienst (180.240 €) außerhalb geschlossener Ortschaft werden mit den Produkten 12.05.01 (Straßenreinigung) und 12.05.02 (Winterdienst) intern verrechnet.

Allgemein ist festzustellen, dass der Ansatz 2010 für eine bedarfsgerechte Instandsetzung der vorhandenen Straßen nicht ausreicht und nur die Maßnahmen mit Verkehrssicherungspflicht erledigt werden können. Eine Verschlechterung des Straßenzustandes ist zu erwarten. Dieses gilt insbesondere vor dem Hintergrund der beschriebenen Streckung des Investitionsprogramms Straßenbau.

Insbesondere im Bereich der vorhandenen Brückenbauwerke ist in den kommenden Jahren, auf Grund des Alters der Brücken, mit einem erhöhten Instandhaltungsaufwand zu rechnen. Sofern hier keine bedarfsorientierte Unterhaltung erfolgt und notwendige Instandhaltungsarbeiten auf Grund der Finanzsituation verschoben werden müssen, ist möglicherweise nur noch eine eingeschränkte Nutzung (z.B. Sperrung für den LKW-Verkehr) möglich.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **12.05.**	**Staßenreinigung und Winterdienst**

E r t r ä g e:

Der Zweckverband für Abfallbeseitigung erstattet für die Leerung der städtischen Papierkörbe 80.000 €.

Der Gebührenertrag aus dem Winterdienst beläuft sich in 2010 auf 141.900 €, die des Sommerdienstes auf 98.100 €.

Die Aufwendungen des Sommerdienstes (96.800 €) und des Winterdienstes (180.240 €) außerhalb geschlossener Ortschaften werden mit dem Produkt 12.01.02 (Unterhaltung von Straßen) intern verrechnet.

A u f w e n d u n g e n:

Für den Sommerdienst außerhalb geschlossener Ortschaft beträgt der Aufwand in 2010 84.840 €. Der Anteil der Stadt an der Reinigung der Gemeindestraßen beträgt 11.960 €. Der Anteil der Gebühren beläuft sich auf rund 100.000 €. Der Aufwand zur Entleerung der Papierkörbe beträgt 80.000 €. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich somit auf ca. 276.950 €.

Für den Winterdienst außerhalb geschlossener Ortschaft beträgt der Aufwand in 2010 157.118,97 €. Der Gemeindeanteil am Winterdienst beträgt 23.120 €. Der Anteil der Gebühren beläuft sich auf rund 140.000 €. Die Gesamtaufwendungen belaufen sich auf ca. 383.130 €.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **13.01.**	**Natur und Landschaftspflege**

E r t r ä g e:

Die Kosten der für 2010 geplanten Maßnahme - Reparatur der Bachverrohrung im Linscheider Bach - werden durch die Anlieger erstattet. Es entstehen Erträge in Höhe von 150.000 €.

Die Maßnahme war ursprünglich für 2009 geplant, kann jedoch auf Grund der langwierigen Planungs- und Abstimmungsphase mit den betroffenen Anliegern erst in 2010 umgesetzt werden.

A u f w e n d u n g e n:

In der Gewässerunterhaltung stehen für 2010 verschiedene Maßnahmen als Fremdvergaben an. Im Linscheider Bach ist die vorhandene Bachverrohrung beschädigt und muss durch Einzug eines Inliners repariert werden. Die Maßnahme war ursprünglich für 2009 geplant, kann jedoch auf Grund der langwierigen Planungs- und Abstimmungsphase mit den betroffenen Anliegern erst in 2010 umgesetzt werden.

In jedem Jahr werden ca. 1.000 € für die Grabpflege der Grabstätte Richard Schirrmann sowie für einzelne Kriegsgräber verwandt. Neben diesen Pflegearbeiten steht 2010 die Sanierung des Kriegerehrenmales auf der Kluse an. Diese Arbeiten sollen nach Möglichkeit wie die Arbeiten am Ehrenmal in Dahle als Qualifikationsmaßnahme für Empfänger von Hartz IV durchgeführt werden. Es wird mit Aufwendungen in Höhe von 3.000 € gerechnet.

Die Unterhaltungsarbeiten der Grünflächen werden zum Großteil durch den Baubetriebshof durchgeführt und zum Teil fremd vergeben. Der Ansatz für den Baubetriebshof beträgt 190.000 € und wurde gegenüber dem Vorjahr erhöht. Für die Fremdvergabe werden in 2010 Mittel in Höhe von 20.000 € zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Das integrierte Stadtentwicklungskonzept „Altena 2015“ ist mit Begleitung eines externen Moderators und unter maßgeblicher Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger erarbeitet worden. Die sich daraus ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung möglicher Fördermittel von Land, Bund und EU (z.B. der Regionale 2013) zu beraten, weiterzuentwickeln und umzusetzen.

A u f w e n d u n g e n:

In dieser Produktgruppe fällt die Position „Gutachten und Untersuchungen“ mit 7.500 € an. Im Übrigen handelt es sich in erster Linie um personalintensive Arbeiten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Es werden nachhaltige Attraktivitätssteigerungen der Innenstadt für Stärkung und Förderung des Tourismus angestrebt. Dabei ist die Zusammenarbeit aller am Tourismus Beteiligten anzustreben. Die sich aus dem Stadtentwicklungskonzept „Altena 2015“ ergebenden Ziele sind unter Berücksichtigung u. a. der Regionale 2013 und des „Sauerland Höhenflugs“ zu beraten, weiterzuentwickeln und umzusetzen.

E r t r ä g e:

Für die Förderung des Bürgerbusvereins Altena e.V. erhält die Stadt eine Förderung in Höhe von 5.000 € durch das Land NRW. Dieser Zuschuss wird an den Bürgerbusverein weitergeleitet.

A u f w e n d u n g e n:

Der Bürgerbusverein Altena e.V. erhält einen jährlichen Zuschuss in Höhe von 5.000 €. Weiterhin erhält „Wir für Altena e.V.“ in schützenfestfreien Jahren einen vertraglich geregelten Zuschuss zum Stadtfest – Zögermarkt in Höhe von 2.500 €.

Für die allgemeine Tourismusförderung ist ein Aufwand in Höhe von 12.000 € eingeplant, die Erstattungen an den Baubetriebshof belaufen sich auf 15.000 € und beinhalten insbesondere die logistische Unterstützung diverser Veranstaltungen (Weihnachtsmarkt, ALWEWO, Lennereinigung usw.).

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **15.04.**	**Anteile an Unternehmen**

E r t r ä g e:

Die Konzessionsabgabe MARK-E / SEWAG wird für 2010 voraussichtlich bei 600.000 € liegen.

Von der Stadtwerke Altena GmbH wird aus dem Gas- und Wassergeschäft nach derzeitigem Stand eine Konzessionsabgabe in Höhe von insgesamt 400.000 € erwartet. Bei diesem Wert handelt es sich um einen Schätzwert, den der Wirtschaftsprüfer zu Grunde gelegt hat. Der Wert ist abhängig von der wirtschaftlichen Entwicklung und der Umsatzsituation bei den Stadtwerken.

Die Prognoserechnung der Vereinigten Sparkasse im Märkischen Kreis sieht nach dem Stand von Ende August 2009 eine mögliche Ausschüttung an die Trägerkommunen in Höhe von rd. 1,5 Mio. € vor. Bedingt durch die positive Geschäftsentwicklung kann für Altena im Jahr 2010 mit anteiligen Beteiligungserträgen von 240.000 € gerechnet werden. Die Prognose steht jedoch unter den derzeitigen Unsicherheiten im Bankensektor und ist ggf. im Zuge der Haushaltsplanung zu korrigieren.

Die Beteiligungserträge aus den Anteilen bei der Altenaer Baugesellschaft werden voraussichtlich unverändert bei 25.000 € liegen. Da die Beteiligung an der Mark Wohnungsgesellschaft 2009 aufgegeben wurde, entfallen die Beteiligungserträge hier.

Erläuterungen zum Teilfinanzplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **15.04.**	**Anteile an Unternehmen**

A u s z a h l u n g e n:

Die Wirtschaftsplanung der MGR GmbH geht davon aus, dass in 2010 ein Liquiditätsbedarf entstehen kann. In einer worst-case-Betrachtung liegt der Bedarf bei 1,2 Mio. Euro. Dabei entfallen rund 0,7 Mio. Euro auf Investitionsmaßnahmen, die zu einer Ausweitung des Anlagevermögens führen würden. Der Anteil der Stadt Altena an einem Liquiditätsbedarf von 1,2 Mio. Euro würde bei 516.000 € liegen.
Die Mittelgewährung aufgrund der Patronatserklärung aus dem Jahre 2008 wird zu Aufwand in der Jahresrechnung 2009 führen, da eine Rückstellung zu bilden ist.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

S t r a t e g i s c h e s P r o d u k t g r u p p e n z i e l:

Das Produktgruppenziel muss im Zuge des aktuellen Beratungsprozesses zur Haushaltskonsolidierung insgesamt neu definiert werden.

E r t r ä g e:

Nach Angaben des Landes NRW sind die kommunalen Steuereinnahmen in NRW im Jahr 2008 um 1,6 % (Vorjahr: 12,9%) gestiegen. Für 2009 ist auf Grund der Wirtschafts- und Finanzkrise mit deutlichen Rückgängen zu rechnen. Nach dem massiven Konjunktureinbruch seit dem 4. Quartal 2008 konnten bisher im Vergleich zu den Vorjahren im Haushalt 2009 nur wesentlich geringere Erträgen, insbesondere bei der Gewerbesteuer und der Einkommensteuer, realisiert werden.

Für die Stadt Altena werden für 2010 Steuererträge von 14,14 Mio. € erwartet. Dieser Wert liegt mit rd. 8,95 Mio. € unter dem Wert des Jahres 2008 (23,09 Mio. €). Für 2009 waren 20,93 Mio. € erwartet worden. Diese werden aber in keinem Fall zu erzielen sein. Realistisch dürfte nach derzeitigem Stand ein Volumen von 15 – 16 Mio. € sein.

Bei der **Grundsteuer B** werden mit rd. 2,2 Mio. € (rd. 15,7% der Steuererträge) gleich hohe Erträge wie in den vergangenen Jahren eingeplant. Nennenswerte Zugänge durch die Bautätigkeit im Bereich Wohnungsbau werden nicht erwartet.

Die **Gewerbesteuer** steht aktuell unter den bereits erwähnten Konjunktureinflüssen. Während im Vorjahr mit 11,34 Mio. € ein Rekordergebnis erzielt werden konnte, wird in diesem Jahr allenfalls mit der Hälfte dieses Betrags zu rechnen sein. Während die Nachzahlungen für Vorjahre durchaus noch positiv verliefen, sind die aktuellen Vorauszahlungen auf einem Tiefpunkt. Dabei befindet sich im Vergleich zu den anderen Kommunen im südwestfälischen Raum mit den Verlusten bei der Gewerbesteuer im Mittelfeld. Gerade in einigen benachbarten Kommunen im Märkischen Kreis waren die relativen und absoluten Einbußen noch bedeutender.

Landesweit wird mit einem Rückgang von 10,01 Mrd. € (2008) über 8,54 Mrd. € auf 8,45 Mrd. € gerechnet. Auch wenn hier seitens der Landesregierung bereits von einem „drastischen Einbruch“ gesprochen wird, haben die Verhältnisse in der heimischen Region und hier vor Ort eine ganz andere Dimension.

Im Haushaltsjahr 2010 befinden sich die Jahre 2008 – 2009 in der Nachzahlungsphase. Aus dieser Periode sind keine allzu hohen Erträge zu erwarten.

Während die Top-20-Unternehmen in Altena im Jahr 2007 Gewerbesteuererträge von annährend 6,0 Mio. € erbrachten, liegen die gleichen Unternehmen aktuell bei unter 1,5 Mio. € in ihren Vorauszahlungen, wobei mehrere Unternehmen die Zahlung

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

auf Null herabgesetzt haben. Selbst wenn mit einer allmählichen Konjunkturbelebung zu rechnen wäre und die Metall- und insbesondere die Drahtindustrie als Vorlieferant frühzeitige Effekte zu verzeichnen hätte, ist ein Zuwachs bei der Gewerbesteuer frühestens in 2011 zu erwarten. Der Planwert wurde deshalb gegenüber dem derzeit zu erwartenden Ergebnis für 2009 von 5,0 – 6,0 Mio. € in der Erwartung für das Jahr 2010 nochmals auf 4,5 Mio. € zurückgenommen.

Für die Folgejahre wird ein positiver Konjunkturverlauf und ein Aufschwung für die lokalen Unternehmen unterstellt, so dass ein Anstieg auf 7,0 Mio. € (2011) bzw. 9,5 Mio. € (2012 u. 2013) erwartet wird.

Der **Gemeindeanteil an der Einkommensteuer** wird im Haushaltsjahr 2009 nach der Abrechnung des 3. Quartals voraussichtlich mit 6,4 – 6,6 Mio. € um 13 – 14 % oder rd. minus 0,9 Mio. € zurückgehen und deshalb deutlich hinter dem Planwert (7,41 Mio. €) und dem Vorjahreswert 7,62 Mio. € zurückbleiben. Die weitere Entwicklung wird auch hier abhängig vom Wirtschaftsverlauf sein und dabei insbesondere von der Frage, wie sich die Beschäftigungssituation in den nächsten Monaten vollzieht. Mit einem Verlust an Arbeitsplätzen wäre auch ein weiterer Rückgang bei der Einkommensteuer verbunden.

Unter Zugrundelegung der anhaltenden Einwohnerverluste und der Orientierungsdaten des Landes NRW wird zunächst ein Rückgang auf 5,50 Mio. € prognostiziert.

Der **Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer** für das Land NRW wird 2010, abgeleitet aus der Mai-Steuerschätzung, rd. 856 Mio. € (Vorjahr: 843 Mio. €) betragen. Bei der Berechnung des Gemeindeanteils wird für die Jahre 2009 - 2011 ein neuer Schlüssel angewendet, der bei der Regionalisierung für Altena zu Verlusten führt. Gleichzeitig sehen die Orientierungsdaten eine Steigerung um 0,4 % vor. Bei einem Jahresergebnis 2008 von 949.000 € und einem Planwert in 2009 von 934.000 €, der voraussichtlich um ca. 10.000 € - 20.000 € überschritten werden kann, ist unter Berücksichtigung der Steigerungsrate mit einem Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von 967.000 € zu rechnen. Für die Folgejahre wurden die Orientierungsdaten zugrunde gelegt.

Bei der Vergnügungssteuer konnten im vergangenen Jahr, nachdem einige offene Rechtsfragen geklärt waren durch Nachveranlagungen 123.000 € im Jahresergebnis erzielt werden. In diesem Jahr wird der Planwert von 80.000 € vermutlich um einige Tausend Euro überschritten werden können. Für 2010 wird ein Wert in Höhe von 85.000 € geplant.

Die durch Gemeindeprüfungsanstalt NRW empfohlene Hundebestandsaufnahme wurde Anfang 2008 abgeschlossen. Es wurden im Überprüfungszeitraum 98 Hunde (rd. 8 %) angemeldet, so dass der Planwert für 2009 mit 90.000 € leicht über dem Jahresergebnis 2008 (87.000 €) angesetzt wurde. Durch Wegzüge und Abmeldungen wird nunmehr im Jahr 2009 nur noch mit 85.000 € gerechnet. Dieser Wert wird auch für 2010 eingeplant.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

Die Kompensationszahlungen für die Neuregelung nach dem Familienleistungsausgleich werden seit 1996 als Zuweisung an die Gemeinden weitergegeben. Die Verteilung erfolgt nach dem Einkommensteuerschlüssel. Eine Steigerung gegenüber dem Vorjahr (670.000 €) wird für 2010 erwartet, so dass der Planwert bei 760.000 € angesetzt wurde.

Die Landesregierung hat dem Landtag eine Ergänzungsvorlage zum Haushalt 2010 zugeleitet (LT-Drs. 14/10090), mit der auch Änderungen an dem bereits in den Landtag eingebrachten Entwurf des Gesetzes zur Regelung der Zuweisungen des Landes NRW an die Gemeinden und Gemeindeverbände 2010 (LT-Drs. 14/9702) vorgenommen worden sind. Die Veränderungen der 2. Proberechnung vom 16.11.2009 beruhen im Wesentlichen auf dem inzwischen endgültig vorliegenden Ergebnis der Steuereinnahmen im für die Berechnung des Steuerverbundes 2010 relevanten Referenzzeitraum vom 01.10.2008 bis zum 30.09.2009. Im Ergebnis steht eine bereinigte Finanzausgleichmasse in Höhe von 7,6 Mrd. Euro zur Verfügung. Dies entspricht gegenüber dem Vorjahr einer Reduzierung um -4,7 %.

Mit Änderungsanträgen der Regierungsfraktionen zum GFG 2010 wurde am 26.11.2009 im Haushalts- und Finanzausschuss eine Erhöhung der Abwassergebührenhilfe zu Lasten der Schlüsselmasse für die Gemeinden in Höhe von 2 Mio. Euro auf der Basis der Ergänzungsvorlage zum GFG 2010 beschlossen. Die Reduzierung ist in der 3. Modellrechnung vom 02.12.2009 vorgenommen worden.

Die angerechnete Steuerkraft ist von 19,6 Mio. € (2009) für das Planjahr 2010 auf 18,1 Mio. € gesunken. Der Rückgang liegt bei 7,7 % und damit in etwa im Trend der Kommunen im Märkischen Kreis (7,6 %), allerdings deutlich schlechter als der landesweite mit einem Rückgang von nur rd. 3,0 %.

Während in den letzten Jahren die Steigerungsraten in Altena und im Märkischen Kreis deutlich über den Landeswerten lagen und somit Verteilungsverluste hinnehmen mussten, ist die Situation nun umgekehrt und die heimische Region profitiert von der Landesverteilung. Negativ wirken sich allerdings der Rückgang der Schülerzahlen (-91) und bei der Bevölkerung (-409) aus, so dass die Ausgangsmesszahl als ein Faktor zur Berechnung der Schlüsselzuweisungen um 3,5% sinkt. Ein demographischer Faktor wird in der Gemeindefinanzierung bisher nicht berücksichtigt. Erstmals ist im letzten Jahr in einem Gutachten zur Weiterentwicklung der Gemeindefinanzierung ein Vorschlag hierzu aufgenommen worden, der aber bislang noch nicht von der Landesregierung umgesetzt wurde.

Die Schlüsselzuweisung werden mit 1,94 Mio. € eingeplant.

Die ARGE erstattet die Personalkosten für die städtischen Mitarbeiter, die dort eingesetzt werden. Die Erträge werden ebenso wie die Personalaufwendungen zentral unter dem 16.01.01 angesetzt. Die Erträge werden voraussichtlich bei rd. 386.000 € liegen.

Es werden Bürgschaftsprovisionen der Stadtwerke Altena GmbH und des Märk. Gewerbeparks Rosmart GmbH in Höhe von 110.000 € erwartet. Die Ertragspositionen

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

stehen in Abhängigkeit der weiteren Kreditaufnahme bzw. der Investitionstätigkeit durch die Märk. Gewerbepark Rosmart GmbH.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

A u f w e n d u n g e n:

Das Bundesministerium der Finanzen hat den kommunalen Spitzenverbänden den Referentenentwurf einer Verordnung zur Festsetzung der Erhöhungszahl für die Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 5 GFRG im Jahr 2010 zur Unterrichtung übermittelt. Durch die vorgesehene Verordnung soll der Vervielfältiger zur Berechnung der Gewerbesteuerumlage nach § 6 Abs. 2 und 3 GFRG für das Jahr 2010 in Anpassung an die für das Jahr 2010 geschätzte Entwicklung des Aufkommens an Gewerbesteuer um 7 Prozentpunkte erhöht werden. Die Berechnung der Erhöhungszahl beruht auf der Steuerschätzung vom November 2009 für das Jahr 2010.

Die Aufwendungen für die Gewerbesteuerumlage werden mit 370.000 € eingeplant, die auf einer Gewerbesteuereinnahme von 4,5 Mio. € und einem ab 2010 wieder erhöhten Vervielfältiger von 35 v. H. (2009: 32 v. H.) basiert.

Die „Finanzierungsbeteiligung Fond Deutscher Einheit“ orientiert sich ebenfalls am Ist-Aufkommen bei der Gewerbesteuer und an der Entwicklung der Vervielfältiger. Der Vervielfältiger wird für 2010 auf 36 v. H. festgelegt. Bei einem erwarteten Gewerbesteuerertrag von 4,5 Mio. € ergibt sich eine Umlage von 382.000 €. Die Daten in der Finanzplanung orientieren sich an den erwarteten Gewerbesteuererträgen.

Der Märkische Kreis hat im Eckdatenschreiben vom 23.11.2009 eine Anhebung des Hebesatzes für die Allg. Kreisumlage von 44,7 % auf 47,3 % angekündigt. Die Planbetrag im Haushaltsentwurf basierte auf dem Umlagesatz des Vorjahres und der Umlagegrundlage der 1. Modellrechnung zum GFG 2010.

Die Erhöhung des Hebesatzes unter Berücksichtigung Umlagegrundlage der 3. Modellrechnung führt zu einer Kreisumlage von rd. 9,46 Mio. Euro.

Die Allgemeine Kreisumlage als größte Position der sogenannten Transferaufwendungen machen damit über 22,72 % der ordentlichen Aufwendungen aus und liegen damit deutlich über dem Anteil der Personalaufwendungen (19,31 %).

Durch die Krankenhausinvestitionsumlage des Landes NRW wurden die Kommunen mit 20 v. H. an den förderfähigen Investitionsmaßnahmen beteiligt. Der kommunale Anteil wurde ab 2007 auf 40 v. H. verdoppelt. Es wird davon ausgegangen, dass dieser Anteil auch in 2010 unverändert bleibt. Dies ergibt einen Finanzierungsanteil von 220.000 €.

Für die Berechnung der Pensionsrückstellung der Beamten und Versorgungsempfänger wurde im Januar 2009 durch die Westf.-Lipp. Versorgungskasse, Münster, eine Prognoserechnung vorgelegt. Diese Prognose betrifft die Jahre 2009 - 2013. Unabhängig von möglichen Veränderungen in den Versorgungsläufen muss diese Berechnung als Grundlage für die Haushaltsplanung Anwendung finden, wobei eine aktuelle Planrechnung auf der Basis Herbst 2009 bisher nicht zur Verfügung gestellt wird. Für die aktiven Beamten muss auf Grund dieser Berechnung mit Aufwendungen für die Pensionsrückstellungen in Höhe von 194.000 € und in Höhe von 220.000 € für die Beihilferückstellungen gerechnet werden. Für die Pensionsrückstel-

lung der Versorgungsempfänger (ehemalige Beamte) ist zudem mit Aufwendungen in Höhe von 180.000 € zu rechnen.

Auf Grund der aktuellen Personalplanung werden nur geringe Aufwendungen (5.000 €) für Urlaubs- und Überstundenrückstellungen erforderlich sein.

Unter der Voraussetzung, dass in 2009 keine weiteren Personalfälle in die Altersteilzeit kommen, ist kein Rückstellungsaufwand zu berücksichtigen.

Der Zinsaufwand für Verbindlichkeiten muss zukünftig aus statistischen Gründen in einem gesonderten Produkt geführt werden. Aus dem Grund wurde innerhalb der Produktgruppe 16.01 das neue Produkt 16.01.02 Zinsmanagement eingerichtet.

Der **Zinsaufwand** für die langfristigen Verbindlichkeiten steigt im Vergleich zu früheren Jahren nur in einem überschaubaren Umfang. Nach derzeitigem Stand ist davon auszugehen, dass die geplanten Zinsaufwendungen für 2008 in Höhe von 1,32 Mio. € nicht überschritten werden. Da eine Netto-Kreditaufnahme von „0“ erfolgt und wegen der Verwerfungen am Finanzmarkt das Zinsniveau sogar leicht unter der derzeitigen Durchschnittsverzinsung des Kreditportfolios liegt, wird mit einem Zinsaufwand von rd. 1,28 Mio. € gerechnet.

Wesentlich unübersichtlicher sind die Zinsentwicklungen auf dem kurzfristigen Kreditmarkt abzuschätzen. Im Vergleich zum Vorjahresniveau hat es einen dramatischen, nicht zu erwartenden Zinsrutsch für die kurzfristige Geldaufnahme gegeben. Da der Markt sowohl international wie auch national wegen der Bankenkrise mit „Liquidität überschwemmt wurde“, besteht hier seit Frühjahr 2009 ein historisches Tief. Dies hat zu einem Absinken der Durchschnittsverzinsung (2008: 4,2 %, derzeit ca. 3,3 %) und zu einer Reduzierung der Zinsaufwendungen geführt.

Andererseits ist das Kreditvolumen selbst auf Grund der schlechten Steuererträge bzw. –einzahlungen dramatisch angestiegen. Ausgehend von einem Wert im Jahresabschluss 31.12.2008 von 18,68 Mio. € (31.12.2007: 17,85 Mio. €) ist das Volumen im Jahr 2009 kontinuierlich angestiegen und liegt derzeit zwischen 25,5 – 27,5 Mio. €.

Durch die bereits dargestellten Steuerausfälle im Haushaltsjahr 2010 wird es zu einem weiteren rasanten Anstieg des Volumens für Liquiditätskredite kommen. Das aktuelle niedrige Zinsniveau wird ebenfalls auf Sicht nicht auf diesem Stand bleiben. Ein erster Anstieg ist bereits bis zum Jahresende 2009 zu erwarten. Legt man als Referenz den 3-Monats-Euribor mit aktuellen Satz von 0,73 % zur Grunde, so erwarten Experten zum Jahresende 31.12.2009 einen Wert von 0,80 % und zum 31.12.2010 1,70%.

Während davon auszugehen ist, dass die für 2009 geplanten Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite von 1,01 Mio. € nicht vollständig in Anspruch genommen werden müssen, werden für 2010 trotz des höheren Volumens wegen der niedrigen Zinssätze nahezu konstante Aufwendungen in Höhe von 1,03 Mio. € erwartet. Sollte das Volumen in den Folgejahren im prognostizierten Rahmen ansteigen und das Zinsni-

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

veau ab 2011 wieder Normalmaß erreichen, birgt diese Position eine deutliche Dynamik. Sollte es nicht gelingen, die Liquiditätsunterdeckung zu beseitigen - oder noch besser, zurückzuführen – könnten die Zinsaufwendungen für kurzfristige Kredite am Ende des Finanzplanungszeitraums im Jahr 2013 auf über 1,9 Mio. € ansteigen.

Unter der Position Abschreibungen auf das Umlaufvermögen werden die Steuerausfälle verbucht, die bei einem endgültigen Ausfall einer Forderung bspw. im Rahmen einer Privat- oder Firmeninsolvenz entstehen. Die Forderungen wurden in der Vergangenheit im kameralen System von den laufenden Einnahmen abgesetzt und haben auf diesem Weg zu einer Ergebnisverschlechterung beigetragen. Im neuen System sind die Ausfälle als Abschreibungen gesondert auszuweisen. Die tatsächliche Höhe ist abhängig von mehreren Faktoren und kann deshalb nur geschätzt werden. Für 2010 wurden hier 100.000 € angesetzt. Der relative Ergebniswert 2008 in Höhe von 233.000 € hängt damit zusammen, dass im Rahmen des Jahresabschlusses 2008 umfangreiche Forderungsbereinigungen durchgeführt werden mussten.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

I n v e s t i v e E i n z a h l u n g e n:

Die Planung der Investitionszuweisungen des Landes erfolgte im Haushaltsplanentwurf auf der Grundlage der 1. Proberechnung zum GFG 2010.

Es sind folgende Investitionspauschalen zu erwarten:

	2009	2010 3. Probe-rechnung	Differenz
Allgemeine Investitionspauschale	515.186	455.884	- 59.301
Schulpauschale	516.866	504.628	- 12.238
Sportpauschale	53.060	52.132	- 928

Bei der Schulpauschale ist zu berücksichtigen, dass der nicht investiv verwendete Anteil in Höhe von rd. 371.000 € für die Sanierung- und Instandsetzung der Schulgebäude, als Ertrag beim Produkt 01.14.01, angesetzt wurde.

Der investive Anteil der Schulpauschale beträgt 133.350 €. Diese Regelung betrifft aber nur die Schulpauschale. Alle anderen Pauschalen müssen investiv eingesetzt werden und dürfen nicht zu Instandsetzungsmaßnahmen (bspw. Straßeninstandsetzung) oder für Sanierungszwecke (bspw. Sportstätten) eingesetzt werden. Nicht eingesetzte Investitionspauschalen müssen deshalb als erhaltene Anzahlung bilanziell ausgewiesen werden.

Erläuterungen zum Teilergebnisplan

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **16.01.**	**Allgemeine Finanzwirtschaft**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

Für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zwischen 60 € und 410 € ist insgesamt ein Ansatz von 40.950 € für 2010 eingeplant. Es handelt sich hierbei in der Regel um Ersatzbeschaffungen für defekte Vermögensgegenstände. Diese Auszahlungen stehen in direkter Verbindung zum Abschreibungsaufwand (Konto 5741000) und sind auf diverse Produkte verteilt. In folgenden Produktgruppen entstehen Auszahlungen in folgender Höhe:

Produkt-gruppe	*Planansatz*	*Produkt-gruppe*	*Planansatz*	*Produkt-gruppe*	*Planansatz*
01.02.	1.000 €	02.17.	1.000 €	08.01.	800 €
01.06.	1.000 €	03.01.	4.400 €	09.01.	1.000 €
01.08.	1.000 €	03.02.	800 €	09.03.	1.000 €
01.09.	1.000 €	04.02.	800 €	10.03.	250 €
01.10.	3.000 €	04.03.	800 €	11.02.	200 €
01.13.	2.500 €	04.06.	850 €	12.01.	100 €
01.14.	500 €	04.08.	800 €	12.05.	450 €
02.01.	800 €	05.03.	1.800 €	13.01.	400 €
02.10.	1.000 €	06.02.	7.200 €		
02.15.	5.000 €	06.03.	1.500 €		

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Haushaltsplan

T E I L F I N A N Z P L A N

Datum: 21.01.2010

01 Innere Verwaltung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 01 Politische Gremien

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	7						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	7						
10	-	Personalauszahlungen		32.354	35.038		35.038	35.038	35.038
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	158						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	148.095	159.750	134.850		134.850	134.850	134.850
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	148.254	192.104	169.888		169.888	169.888	169.888
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-148.246	-192.104	-169.888		-169.888	-169.888	-169.888
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	11.055						
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	11.055						
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-11.055						

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 02 Verwaltungsführung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	8.730	15.000	5.000				
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	248						
7	+	Sonstige Einzahlungen	3.606	500					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	12.585	15.500	5.000				
10	-	Personalauszahlungen		259.012	184.922		184.922	184.922	184.922
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.910	4.500	6.000		6.000	6.000	6.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	19.259	32.500	23.650		18.650	18.650	18.650
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.168	296.012	214.572		209.572	209.572	209.572
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-11.583	-280.512	-209.572		-209.572	-209.572	-209.572
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	104		1.000				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	104		1.000				
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-104		-1.000				

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 03 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		28.511	20.395		20.395	20.395	20.395
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	221	600	350		350	350	350
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	221	29.111	20.745		20.745	20.745	20.745
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-221	-29.111	-20.745		-20.745	-20.745	-20.745
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 04 Beschäftigtenvertretung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		21.373	21.997		21.997	21.997	21.997
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	874	720	720		720	720	720
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	874	22.093	22.717		22.717	22.717	22.717
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-874	-22.093	-22.717		-22.717	-22.717	-22.717
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 05 Rechnungsprüfung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		124.162	135.769		135.769	135.769	135.769
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	25.717	20.000	17.850		17.850	17.850	17.850
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	829	3.600	4.100		2.000	2.000	2.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.546	147.762	157.719		155.619	155.619	155.619
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-26.546	-147.762	-157.719		-155.619	-155.619	-155.619
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 06 Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.000						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.588	5.000	11.000		11.000	11.000	11.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	53.542		25.000		25.000	25.000	25.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.240	2.000					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	76.371	7.000	36.000		36.000	36.000	36.000
10	-	Personalauszahlungen		266.388	267.047		267.047	267.047	267.047
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	3.449	5.000	500		500	500	500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	275.488	255.500	268.300		270.300	270.400	262.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	278.937	526.888	535.847		537.847	537.947	529.547
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-202.566	-519.888	-499.847		-501.847	-501.947	-493.547
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	560						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	560						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	899		1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	899		1.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-339		-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 08 Personalmanagement

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.819	50.000					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	484						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	173.382	186.500	112.500		112.500	112.500	112.500
7	+	Sonstige Einzahlungen	386						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	191.071	236.500	112.500		112.500	112.500	112.500
10	-	Personalauszahlungen	580	179.919	172.048		172.048	172.048	172.048
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	34.588	47.500	50.500		50.500	50.500	50.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	39.347	102.850	101.000		101.000	101.000	101.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	74.516	330.269	323.548		323.548	323.548	323.548
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	116.555	-93.769	-211.048		-211.048	-211.048	-211.048
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			1.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 09 Finanzmanagement und Rechnungswesen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen		40.000	12.500		7.500	7.500	7.500
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	162	100	100		100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	8.068						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	108	600	600				
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	8.338	40.700	13.200		7.600	7.600	7.600
10	-	Personalauszahlungen		458.239	572.337		572.337	572.337	572.337
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	13.294	6.500	8.800		9.000	9.200	9.400
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	94.658	270.218	180.918		95.518	90.018	90.118
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	107.952	734.957	762.055		676.855	671.555	671.855
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-99.614	-694.257	-748.855		-669.255	-663.955	-664.255
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	104		1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	104		1.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-104		-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 **Innere Verwaltung**
Produktstufe 2: 01 10 **Organisationsangelegenheiten und technikunterstützte Informationsverarbeitung**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	400						
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.743						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.143						
10	-	Personalauszahlungen		76.068	84.266		84.266	84.266	84.266
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	7.803	17.000	15.000		15.000	15.000	15.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	44.677	60.000	60.000		60.000	60.000	60.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	27.801	8.100	60.200		60.200	60.200	60.200
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	80.281	161.168	219.466		219.466	219.466	219.466
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-78.138	-161.168	-219.466		-219.466	-219.466	-219.466
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.313	19.000	8.000		3.000	3.000	3.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	7.313	19.000	8.000		3.000	3.000	3.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.313	-19.000	-8.000		-3.000	-3.000	-3.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 13 Grundstücks- und Gebäudemanagement

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	180	100	100		100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	364.891	322.000	317.600		317.000	317.000	317.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	9.410	1.280	1.280		1.280	1.280	1.280
7	+	Sonstige Einzahlungen	11.024						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	385.505	323.380	318.980		318.380	318.380	318.380
10	-	Personalauszahlungen		643.875	658.180		658.180	658.180	658.180
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.326.243	1.562.200	1.532.500		1.532.500	1.532.500	1.532.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	219.379	129.850	264.200		268.200	271.200	278.200
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.545.623	2.335.925	2.454.880		2.458.880	2.461.880	2.468.880
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.160.118	-2.012.545	-2.135.900		-2.140.500	-2.143.500	-2.150.500
		Investitionstätigkeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	115.735	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	115.735	100.000	100.000		100.000	100.000	100.000
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	74	30.000	18.000		18.000	18.000	18.000
25	-	für Baumaßnahmen	5.825						
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.444	1.500	7.500		7.500	7.500	7.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	8.344	31.500	25.500		25.500	25.500	25.500
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	107.391	68.500	74.500		74.500	74.500	74.500

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 01 Innere Verwaltung
Produktstufe 2: 01 14 Technisches Immobilienmanagement

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	410.653	256.841	1.139.278		371.278	371.278	371.278
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	60.854						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	4.900	54.900	4.900		4.900	4.900	4.900
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	476.408	311.741	1.144.178		376.178	376.178	376.178
10	-	Personalauszahlungen		137.374	141.194		141.194	141.194	141.194
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.109.194	964.300	1.510.800		784.800	624.800	534.800
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.277		1.300		1.300	1.300	1.300
15	-	Sonstige Auszahlungen	103.676	63.500	72.300		72.300	72.300	72.300
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.214.148	1.165.174	1.725.594		999.594	839.594	749.594
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-737.740	-853.433	-581.416		-623.416	-463.416	-373.416
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen		125.975	66.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):		125.975	66.000				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	3.172	161.000	66.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			500		500	500	500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	3.172	161.000	66.500		500	500	500
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-3.172	-35.025	-500		-500	-500	-500

02 Sicherheit und Ordnung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	25.240	15.000					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	7.779	9.000	9.000		9.000	9.000	9.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.954	2.500	10.000		10.000	10.000	10.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	12.679	2.100	3.000		3.000	3.000	3.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.652	28.600	22.000		22.000	22.000	22.000
10	-	Personalauszahlungen		173.130	176.099		176.099	176.099	176.099
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	30.146	25.500	35.500		25.500	25.500	25.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	9.451		13.000		13.000	14.000	14.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	17.882	7.870	12.492		13.310	12.560	13.310
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	57.478	206.500	237.091		227.909	228.159	228.909
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-9.826	-177.900	-215.091		-205.909	-206.159	-206.909
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	878	800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	878	800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-878	-800	-800		-800	-800	-800

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 02 Gewerbewesen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	27.138	26.000	29.100		29.100	29.100	29.100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.265	2.000	3.500		3.500	3.500	3.500
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	28.403	28.000	32.600		32.600	32.600	32.600
10	-	Personalauszahlungen		59.151	68.816		68.816	68.816	68.816
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	978	250	826		826	826	826
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	23.531	22.000	24.590		24.590	24.840	24.590
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.509	81.401	94.232		94.232	94.482	94.232
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.894	-53.401	-61.632		-61.632	-61.882	-61.632
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	5.444	5.000					
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	5.444	5.000					
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-5.444	-5.000					

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 07 Verkehrsangelegenheiten

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	225.694	197.500	193.000		193.000	193.000	193.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	712						
7	+	Sonstige Einzahlungen	42.941	33.000	34.500		34.500	34.500	34.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	269.347	230.500	227.500		227.500	227.500	227.500
10	-	Personalauszahlungen		125.462	121.834		121.834	121.834	121.834
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	4.558	5.000	28.500		6.500	6.500	6.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	9.734		9.000		9.000	9.000	9.000
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	21.075	14.900	23.100		23.500	24.300	24.300
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	35.367	145.362	182.434		160.834	161.634	161.634
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	233.980	85.138	45.066		66.666	65.866	65.866
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 10 Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.835	73.000	82.000		82.000	82.000	82.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.420	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.025	1.000	700		700	700	700
7	+	Sonstige Einzahlungen		100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	103.279	80.100	88.800		88.800	88.800	88.800
10	-	Personalauszahlungen		250.953	266.615		266.615	266.615	266.615
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.927	3.000	1.500		1.500	1.500	1.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	523						
15	-	Sonstige Auszahlungen	76.352	88.183	74.133		74.133	74.133	74.133
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	78.802	342.136	342.248		342.248	342.248	342.248
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	24.477	-262.036	-253.448		-253.448	-253.448	-253.448
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	484		1.000		550	550	550
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	484		1.000		550	550	550
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-484		-1.000		-550	-550	-550

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 14 Wahlen und Statistiken

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen		16.000	5.000				
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		16.000	5.000				
10	-	Personalauszahlungen		39.487	23.585		23.585	23.585	23.585
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen		38.000	15.000				
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		77.487	38.585		23.585	23.585	23.585
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-61.487	-33.585		-23.585	-23.585	-23.585
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 15 Gefahrenabwehr u. -vorbeugung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.201						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	17.193	10.000	8.500		8.500	8.500	8.500
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.212	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	10.996	2.000					
7	+	Sonstige Einzahlungen	7.037	5.000					
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	45.640	19.000	10.500		10.500	10.500	10.500
10	-	Personalauszahlungen		374.330	388.416		388.416	388.416	388.416
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	112.596	95.300	125.700		95.700	95.700	95.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	147.010	141.200	184.300		251.600	322.800	348.300
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	259.606	610.830	698.416		735.716	806.916	832.416
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-213.966	-591.830	-687.916		-725.216	-796.416	-821.916
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	317.616	78.950	74.400		42.000	42.000	27.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen		5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	317.616	83.950	79.400		47.000	47.000	32.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-317.616	-83.950	-79.400		-47.000	-47.000	-32.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 02 Sicherheit und Ordnung
Produktstufe 2: 02 17 Rettungsdienst

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.044.949	120.000					
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	55.731						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	700.000	780.000	780.000		780.000	780.000	780.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	8.189		3.500		3.500	3.500	3.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.808.869	900.000	783.500		783.500	783.500	783.500
10	-	Personalauszahlungen		1.087.150	954.449		954.449	954.449	954.449
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	238.764	39.000	41.000		41.000	41.000	41.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	67.475	54.050	44.739		44.739	44.739	44.739
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	306.240	1.180.200	1.040.188		1.040.188	1.040.188	1.040.188
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.502.630	-280.200	-256.688		-256.688	-256.688	-256.688
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	100.000						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen	17.103						
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	117.103						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	44.597	1.000	15.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	44.597	1.000	15.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	72.506	-1.000	-15.000		-1.000	-1.000	-1.000

03 Schulträgeraufgaben

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 03 **Schulträgeraufgaben**
Produktstufe 2: 03 01 **Bereitstellung schulischer Einrichtungen und Leistungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	27.683	49.000	89.000		89.000	89.000	89.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.901	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	75.255	20.500	22.700		22.700	22.700	22.700
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	22.886	19.000	21.000		21.000	21.000	21.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	450	20	20		20	20	20
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	136.175	102.520	146.720		146.720	146.720	146.720
10	-	Personalauszahlungen		223.941	232.592		232.592	232.592	232.592
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	722.484	827.785	866.386		867.700	872.200	873.600
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	810	810	810		810	810	810
15	-	Sonstige Auszahlungen	275.386	287.234	280.665		283.628	281.128	283.628
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	998.680	1.339.770	1.380.453		1.384.730	1.386.730	1.390.630
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-862.505	-1.237.250	-1.233.733		-1.238.010	-1.240.010	-1.243.910
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	64.930	227.400	117.750		4.400	4.400	4.400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	64.930	227.400	117.750		4.400	4.400	4.400
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-64.930	-227.400	-117.750		-4.400	-4.400	-4.400

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 03 **Schulträgeraufgaben**
Produktstufe 2: 03 02 **Zentrale Leistungen für Schüler und am Schulleben Beteiligte**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		65.517	72.999		72.999	72.999	72.999
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		300	300		300	300	300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	925	1.650	1.200		1.200	1.200	1.200
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	925	67.467	74.499		74.499	74.499	74.499
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-925	-67.467	-74.499		-74.499	-74.499	-74.499
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-800	-800		-800	-800	-800

04 Kultur

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 04 Kultur
Produktstufe 2: 04 02 Kulturförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	174	270					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	174	270					
10	-	Personalauszahlungen		79.758	82.398		82.398	82.398	82.398
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		850					
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	148.562	164.155	182.000		182.000	182.000	182.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.145	9.125	5.625		5.625	5.625	5.625
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	150.707	253.888	270.023		270.023	270.023	270.023
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-150.533	-253.618	-270.023		-270.023	-270.023	-270.023
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-800	-800		-800	-800	-800

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 04 Kultur
Produktstufe 2: 04 03 Ortsspezifische Kultureinrichtungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	6.328	7.600	7.000		7.000	7.000	7.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen		50	50		50	50	50
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.328	7.650	7.050		7.050	7.050	7.050
10	-	Personalauszahlungen		9.934	10.127		10.127	10.127	10.127
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	740	1.800	2.500		2.500	2.500	2.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	626	1.000	1.100		1.100	1.100	1.100
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.366	12.734	13.727		13.727	13.727	13.727
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.962	-5.084	-6.677		-6.677	-6.677	-6.677
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-800	-800		-800	-800	-800

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 04 Kultur
Produktstufe 2: 04 06 Bibliothek

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	9.138	8.000	8.000		8.000	8.000	8.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	873	100	100		100	100	100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.012	8.100	8.100		8.100	8.100	8.100
10	-	Personalauszahlungen		140.182	142.714		142.714	142.714	142.714
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	21.931	28.300	27.300		27.300	27.300	27.300
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	9.201	9.020	9.180		9.180	9.180	9.180
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	31.133	177.502	179.194		179.194	179.194	179.194
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-21.121	-169.402	-171.094		-171.094	-171.094	-171.094
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	260	800	3.350		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	260	800	3.350		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-260	-800	-3.350		-800	-800	-800

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 04 Kultur
Produktstufe 2: 04 08 Archiv

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	81	50	100		100	100	100
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	15		50		50	50	50
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	96	50	150		150	150	150
10	-	Personalauszahlungen		19.087	19.194		19.194	19.194	19.194
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.246	1.550	1.550		1.550	1.550	1.550
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.467	3.210	3.260		3.260	3.260	2.260
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.712	23.847	24.004		24.004	24.004	23.004
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-4.616	-23.797	-23.854		-23.854	-23.854	-22.854
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	165	800	800		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	165	800	800		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-165	-800	-800		-800	-800	-800

05 Soziale Leistungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 05 Soziale Leistungen
Produktstufe 2: 05 01 Unterstützung von Senioren

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		9.106	9.397		9.397	9.397	9.397
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.300	2.000	2.000		2.000	2.000	2.000
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.300	11.106	11.397		11.397	11.397	11.397
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.300	-11.106	-11.397		-11.397	-11.397	-11.397
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 05 **Soziale Leistungen**
Produktstufe 2: 05 02 **Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebedürftig- keit**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		1.372	1.436		1.436	1.436	1.436
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		1.372	1.436		1.436	1.436	1.436
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-1.372	-1.436		-1.436	-1.436	-1.436
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 05 **Soziale Leistungen**
Produktstufe 2: 05 03 **Hilfen bei Einkommensdefiziten und Unterstützungsleistungen**

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	274.999	213.300	209.000		209.000	209.000	209.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	53.947	48.500	53.500		53.500	53.500	53.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	13.711		2.000		1.500	1.000	1.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	146.831	130.200	137.900		137.900	137.400	137.400
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.195	500	500		500	500	500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	490.682	392.500	402.900		402.400	401.400	401.400
10	-	Personalauszahlungen		366.050	339.348		339.348	339.348	339.348
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.277	21.500	17.100		17.100	16.900	16.600
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	449.596	415.000	475.800		475.800	475.800	475.800
15	-	Sonstige Auszahlungen	211.014	186.607	153.707		152.807	152.807	152.807
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	670.886	989.157	985.955		985.055	984.855	984.555
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-180.205	-596.657	-583.055		-582.655	-583.455	-583.155
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.805	2.400	1.800		1.800	1.300	1.300
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	1.805	2.400	1.800		1.800	1.300	1.300
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.805	-2.400	-1.800		-1.800	-1.300	-1.300

06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2: 06 01 Förderung von Kindern in Tagesbetreuung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	974.093	1.088.000	1.095.000		1.069.000	1.069.000	1.069.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	411.294	390.000	390.000		390.000	390.000	390.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte		8.000					
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.535	1.000					
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.396.922	1.487.000	1.485.000		1.459.000	1.459.000	1.459.000
10	-	Personalauszahlungen		97.085	98.754		98.754	98.754	98.754
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.546.865	2.730.000	2.782.000		2.756.000	2.756.000	2.756.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	447	1.280	1.380		1.380	1.380	1.380
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.547.311	2.828.365	2.882.134		2.856.134	2.856.134	2.856.134
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.150.389	-1.341.365	-1.397.134		-1.397.134	-1.397.134	-1.397.134
		Investitionstätigkeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2: 06 02 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	69.450	53.348	49.348		49.348	49.348	49.348
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	22.922	25.500	18.000		18.000	18.000	18.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	373						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	5.048	5.200	5.100		5.100	5.100	5.100
7	+	Sonstige Einzahlungen	4.520						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	102.313	84.048	72.448		72.448	72.448	72.448
10	-	Personalauszahlungen	48.539	233.462	238.272		238.272	238.272	238.272
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	5.461	12.500	16.500		16.500	16.500	16.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	77.200	84.000	75.000		75.000	75.000	75.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	43.004	40.500	40.750		40.750	40.750	40.750
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	174.204	370.462	370.522		370.522	370.522	370.522
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-71.891	-286.414	-298.074		-298.074	-298.074	-298.074
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.200						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	2.200						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	27.581	33.200	27.200		27.200	27.200	27.200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	27.581	33.200	27.200		27.200	27.200	27.200
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-25.381	-33.200	-27.200		-27.200	-27.200	-27.200

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Produktstufe 2: 06 03 Hilfe für junge Menschen und ihre Familien

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	234.558	141.700	145.500		145.500	145.500	145.500
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	264						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	234.822	141.700	145.500		145.500	145.500	145.500
10	-	Personalauszahlungen		418.868	508.598		508.598	508.598	508.598
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	70						
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	1.359.533	1.462.490	1.638.800		1.638.800	1.638.800	1.638.800
15	-	Sonstige Auszahlungen	14.858	13.260	16.920		16.920	16.920	16.920
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.374.461	1.894.618	2.164.318		2.164.318	2.164.318	2.164.318
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.139.639	-1.752.918	-2.018.818		-2.018.818	-2.018.818	-2.018.818
		Investitionstätigkeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	1.463		1.500		1.500	1.500	1.500
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	1.463		1.500		1.500	1.500	1.500
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-1.463		-1.500		-1.500	-1.500	-1.500

Datum: 21.01.2010

07 Gesundheitsdienste

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 07 Gesundheitsdienste
Produktstufe 2: 07 01 Gesundheitseinrichtungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	20.667	21.500	22.800		22.800	22.800	22.800
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.667	21.500	22.800		22.800	22.800	22.800
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-20.667	-21.500	-22.800		-22.800	-22.800	-22.800
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.136	6.136	5.112				
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	6.136	6.136	5.112				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	6.136	6.136	5.112				

08 Sportförderung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 08 Sportförderung
Produktstufe 2: 08 01 Bereitstellung und Betrieb vonSportanlagen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	14.420	14.000	14.000		14.000	14.000	14.000
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.552	7.000	7.000		7.000	7.000	7.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	848	350	50		50	50	50
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	22.821	21.350	21.050		21.050	21.050	21.050
10	-	Personalauszahlungen		58.249	60.683		60.683	60.683	60.683
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	10.842	28.400	18.500		19.000	19.000	19.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	26.484	29.521	23.570		23.070	18.070	18.070
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	37.326	116.170	102.753		102.753	97.753	97.753
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-14.505	-94.820	-81.703		-81.703	-76.703	-76.703
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	7.949	2.400	11.450		800	800	800
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	7.949	2.400	11.450		800	800	800
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-7.949	-2.400	-11.450		-800	-800	-800

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1 : 08 Sportförderung
Produktstufe 2 : 08 02 Sportförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	300						
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	300						
10	-	Personalauszahlungen		8.206	8.461		8.461	8.461	8.461
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen		1.500	1.200		1.200	1.200	1.200
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	240	1.000	520		520	520	520
15	-	Sonstige Auszahlungen	5.490	10.252	8.752		10.252	8.752	10.252
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.730	20.958	18.933		20.433	18.933	20.433
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-5.430	-20.958	-18.933		-20.433	-18.933	-20.433
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

09 Räumliche Planung und Entwicklung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2: 09 01 Räumliche Planung und Entwicklung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	170.161	379.000	739.500		811.500	290.000	14.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.816	3.400	5.000		2.900	2.900	2.900
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	8.340	1.540	1.540		1.540	1.540	1.540
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	189.316	383.940	746.040		815.940	294.440	18.440
10	-	Personalauszahlungen		146.859	159.442		159.442	159.442	159.442
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	88.846	278.000	570.000		751.500	381.500	11.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	97.490	196.000	381.000		316.500	54.000	20.000
15	-	Sonstige Auszahlungen	4.097	15.150	16.400		14.000	13.600	13.700
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	190.433	636.009	1.126.842		1.241.442	608.542	204.642
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-1.117	-252.069	-380.802		-425.502	-314.102	-186.202
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen			357.000				
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):			357.000				
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	157		160.000				
25	-	für Baumaßnahmen			350.000				
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	157		511.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-157		-154.000		-1.000	-1.000	-1.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 09 Räumliche Planung und Entwicklung
Produktstufe 2: 09 03 Vermessung und Grundstücks- information

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.520	11.520	8.960		8.960	8.960	8.960
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	11.520	11.520	8.960		8.960	8.960	8.960
10	-	Personalauszahlungen		53.674	57.942		57.942	57.942	57.942
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	19.709	25.000	17.500		17.500	17.500	17.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	6.048						
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.214	15.770	20.350		16.850	16.850	16.850
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.971	94.444	95.792		92.292	92.292	92.292
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-15.451	-82.924	-86.832		-83.332	-83.332	-83.332
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		1.000	1.000		1.000	1.000	1.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-1.000	-1.000		-1.000	-1.000	-1.000

10 Bauen und Wohnen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2: 10 01 Bauaufsicht

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	105.390	141.000	107.000		107.000	107.000	107.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	2.560	2.560	3.840		3.840	3.840	3.840
7	+	Sonstige Einzahlungen		1.050	1.100		1.100	1.100	1.100
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	107.950	144.610	111.940		111.940	111.940	111.940
10	-	Personalauszahlungen		191.714	237.937		237.937	237.937	237.937
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	35.535	13.000	13.000		13.000	13.000	13.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	11.751	9.166	11.400		11.400	11.400	11.400
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	47.286	213.880	262.337		262.337	262.337	262.337
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	60.664	-69.270	-150.397		-150.397	-150.397	-150.397
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2: 10 03 Denkmalschutz u. Denkmalpflege

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen	10.000						
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	78	100	150		150	150	150
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	10.078	100	150		150	150	150
10	-	Personalauszahlungen		16.784	20.232		20.232	20.232	20.232
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.592	11.500	2.500		2.500	2.500	2.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	15.200						
15	-	Sonstige Auszahlungen	436	1.500	1.500		1.500	1.500	1.500
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	17.228	29.784	24.232		24.232	24.232	24.232
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-7.150	-29.684	-24.082		-24.082	-24.082	-24.082
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		250	250		250	250	250
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		250	250		250	250	250
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-250	-250		-250	-250	-250

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 10 Bauen und Wohnen
Produktstufe 2: 10 05 Wohnen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	380	400	400		400	400	400
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.097		1.000		1.000	1.000	1.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.477	400	1.400		1.400	1.400	1.400
10	-	Personalauszahlungen		63.885	66.889		66.889	66.889	66.889
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.010						
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.588	4.560	7.350		7.350	7.350	7.350
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	4.598	68.445	74.239		74.239	74.239	74.239
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-3.121	-68.045	-72.839		-72.839	-72.839	-72.839
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

11 Ver- und Entsorgung

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 11 Ver- und Entsorgung
Produktstufe 2: 11 02 Abfallwirtschaft

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.240.673	2.210.494	2.161.762		2.161.762	2.161.762	2.161.762
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	111.891	138.320	137.700		137.700	137.700	137.700
7	+	Sonstige Einzahlungen		5.100	5.000		5.000	5.000	5.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	257						
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.352.821	2.353.914	2.304.462		2.304.462	2.304.462	2.304.462
10	-	Personalauszahlungen		48.889	50.024		50.024	50.024	50.024
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	95	6.000	6.000		6.000	6.000	6.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	2.289.335	2.210.494	2.191.762		2.191.762	2.191.762	2.191.762
15	-	Sonstige Auszahlungen	24.544	54.750	54.400		54.400	54.400	54.400
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	2.313.974	2.320.133	2.302.186		2.302.186	2.302.186	2.302.186
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	38.847	33.781	2.276		2.276	2.276	2.276
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			200		200	200	200
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			200		200	200	200
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-200		-200	-200	-200

12 Verkehrsflächen und -anlagen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktstufe 2: 12 01 Öffentliche Verkehrsflächen u.-anlagen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	298.211						
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	87.175	90.240	175.180		85.180	85.180	85.180
7	+	Sonstige Einzahlungen	9.273	10.000	7.500		7.500	7.500	7.500
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	394.660	100.240	182.680		92.680	92.680	92.680
10	-	Personalauszahlungen		121.155	116.628		116.628	116.628	116.628
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	787.383	363.922	317.700		257.500	257.500	257.500
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	4.292						
14	-	Transferauszahlungen	30.549						
15	-	Sonstige Auszahlungen	2.238.760	2.370.178	2.454.500		2.454.500	2.454.500	2.454.500
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.060.984	2.855.255	2.888.828		2.828.628	2.828.628	2.828.628
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-2.666.324	-2.755.015	-2.706.148		-2.735.948	-2.735.948	-2.735.948
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	70.000		1.121.000		518.000		
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten	129.052	1.128.500	245.000			1.208.000	65.000
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	199.052	1.128.500	1.366.000		518.000	1.208.000	65.000
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	983.583	1.627.000	1.550.000		1.629.000	1.173.000	1.168.000
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	237		100				
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	983.820	1.627.000	1.550.100		1.629.000	1.173.000	1.168.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	-784.768	-498.500	-184.100		-1.111.000	35.000	-1.103.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 12 Verkehrsflächen und -anlagen
Produktstufe 2: 12 05 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	360.220	221.930	240.000		240.000	240.000	240.000
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	80.000	80.000	80.000		80.000	80.000	80.000
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	826						
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	441.047	301.930	320.000		320.000	320.000	320.000
10	-	Personalauszahlungen		13.195	14.059		14.059	14.059	14.059
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen	518.690	457.690	660.380		660.380	660.380	660.380
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	518.690	470.885	674.439		674.439	674.439	674.439
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-77.643	-168.955	-354.439		-354.439	-354.439	-354.439
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			450		250	250	250
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			450		250	250	250
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-450		-250	-250	-250

13 Natur und Landschaftspflege

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 13 Natur und Landschaftspflege
Produktstufe 2: 13 01 Natur und Landschaftspflege

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	6.982	106.982	156.982		6.982	6.982	6.982
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	6.982	106.982	156.982		6.982	6.982	6.982
10	-	Personalauszahlungen		20.444	21.139		21.139	21.139	21.139
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	44.723	195.000	273.000		123.000	123.000	123.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	3.437	3.500	3.500		3.500	3.500	3.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	239.042	216.700	259.700		259.700	259.700	259.700
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	287.202	435.644	557.339		407.339	407.339	407.339
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-280.220	-328.662	-400.357		-400.357	-400.357	-400.357
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen						150.000	200.000
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen		400	400		400	400	400
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):		400	400		400	150.400	200.400
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)		-400	-400		-400	-150.400	-200.400

Datum: 21.01.2010

15 Wirtschaft und Tourismus

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2: 15 01 Wirtschaftsförderung

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	53.000	35.000					
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.300						
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	54.300	35.000					
10	-	Personalauszahlungen		73.236	80.290		80.290	80.290	80.290
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	477	9.100	7.700		7.700	7.700	7.700
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	75.710	50.000					
15	-	Sonstige Auszahlungen	1.143	5.550	8.050		8.050	8.050	8.050
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	77.330	137.886	96.040		96.040	96.040	96.040
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-23.030	-102.886	-96.040		-96.040	-96.040	-96.040
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen			500			500	
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):			500			500	
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)			-500			-500	

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2: 15 02 Tourismus

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.000	5.000	5.000		5.000	5.000	5.000
10	-	Personalauszahlungen		37.517	41.508		41.508	41.508	41.508
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	8.230	15.000	15.000		15.000	15.000	15.000
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen	7.500	5.000	7.500		7.500	5.000	7.500
15	-	Sonstige Auszahlungen	20.617	18.000	18.800		18.800	18.800	18.800
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	36.347	75.517	82.808		82.808	80.308	82.808
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	-31.347	-70.517	-77.808		-77.808	-75.308	-77.808
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	16.785						
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	16.785						
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen	2.275						
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.638	500	2.500		3.000	2.500	3.000
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):	4.914	500	2.500		3.000	2.500	3.000
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	11.871	-500	-2.500		-3.000	-2.500	-3.000

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2: 15 03 Allgemeine Einrichtungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen							
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
10	-	Personalauszahlungen		6.639	9.528		9.528	9.528	9.528
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit		6.639	9.528		9.528	9.528	9.528
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit		-6.639	-9.528		-9.528	-9.528	-9.528
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 15 Wirtschaft und Tourismus
Produktstufe 2: 15 04 Anteile an Unternehmen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen	1.110.394	1.046.000	1.000.000		1.000.000	1.000.000	1.000.000
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	67.367	67.000	265.000		265.000	265.000	265.000
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.177.761	1.113.000	1.265.000		1.265.000	1.265.000	1.265.000
10	-	Personalauszahlungen		7.720	8.173		8.173	8.173	8.173
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen			516.000				
15	-	Sonstige Auszahlungen	3.821	4.500					
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	3.821	12.220	524.173		8.173	8.173	8.173
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	1.173.940	1.100.780	740.827		1.256.827	1.256.827	1.256.827
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

16 Allgemeine Finanzwirtschaft

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Produktstufe 2: 16 01 Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben	22.761.338	20.929.700	14.137.500		16.754.843	19.615.028	21.421.354
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.908.649	1.258.137	1.939.334		1.898.000	1.952.000	2.047.000
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen	352.466	368.000	386.000		386.000	386.000	386.000
7	+	Sonstige Einzahlungen	168.480	155.000	165.200		165.200	165.200	165.200
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	65.408	31.500	30.500		30.500	30.500	30.500
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	26.256.342	22.742.337	16.658.534		19.234.543	22.148.728	24.050.054
10	-	Personalauszahlungen	7.600.623	414.996	442.345		249.145	147.345	109.805
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	2.090.137	2.359.366	2.367.137		2.880.030	3.078.820	3.277.125
14	-	Transferauszahlungen	10.754.234	10.842.335	10.212.507		10.245.547	11.066.667	11.503.698
15	-	Sonstige Auszahlungen	288.973	236.000	247.000		247.000	247.000	247.000
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	20.733.966	13.852.697	13.268.989		13.621.722	14.539.832	15.137.628
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	5.522.375	8.889.640	3.389.545		5.612.821	7.608.896	8.912.426
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	738.413	869.811	682.966		682.966	682.966	682.966
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen	6.135	6.136	6.136		6.136	6.136	6.136
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):	744.549	875.947	689.102		689.102	689.102	689.102
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)	744.549	875.947	689.102		689.102	689.102	689.102

17 Stiftungen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktstufe 1: 17 Stiftungen
Produktstufe 2: 17 01 Stiftungen

Nr.		Teilfinanzplan Bezeichnung	Ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	 2010	Ver-pflichtungs-ermächti-gungen	Finanzplanungszeitraum 2011	 2012	 2013
1		Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+	Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+	Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+	Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+	Kostenerstattungen, Kostenumlagen							
7	+	Sonstige Einzahlungen							
8	+	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	810	810					
9	=	Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	810	810					
10	-	Personalauszahlungen							
11	-	Versorgungsauszahlungen							
12	-	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen							
13	-	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen							
14	-	Transferauszahlungen							
15	-	Sonstige Auszahlungen							
16	=	Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit							
17	=	Saldo aus lfd. Verwaltungstätigkeit	810	810					
		Investitionstätgikeit							
		Einzahlungen							
18	+	aus Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen							
19	+	aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+	aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+	aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+	Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	=	Summe (invest. Einzahlungen):							
		Auszahlungen							
24	-	für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	-	für Baumaßnahmen							
26	-	für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen							
27	-	für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	-	von aktivierbaren Zuwendungen							
29	-	Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	=	Summe (invest. Auszahlungen):							
31	=	Saldo aus Investitionstätigkeit (Einzahlungen ./. Auszahlungen)							

Datum: 21.01.2010

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

HAUSHALTSPLAN

TEILFINANZPLAN

UEBERSICHT DER

INVESTITIONSMASSNAHMEN

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

06

Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit

Produktstufe 3

01

Zentrale Serviceleistungen und Recht

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 06 01**	**Zentrale Serviceleistungen und Recht**
Auftrag :	**: I 01060101**	**Erwerb v. bewegl. Anlageverm. (Bürostuhl Frau Schmieja)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	0,56								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**0,56**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

13

Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produktstufe 3

01

Städtische Liegenschaften

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**	
Auftrag :	**: I 01130102**	**Grunderwerb (Wohnbauland)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		16	4		4	4	4		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-16**	**-4**		**-4**	**-4**	**-4**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130103**	**Grunderwerb (Straßenland)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,07	12	12		12	12	12		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-0,07**	**-12**	**-12**		**-12**	**-12**	**-12**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 01**	**Städtische Liegenschaften**
Auftrag :	**: I 01130104**	**Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden		2	2		2	2	2		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-2**	**-2**		**-2**	**-2**	**-2**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

13

Grundstücks- und Gebäudemanagement

Produktstufe 3

02

Kaufmännisches Immobilienmanagement

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 13 02**	**Kaufmännisches Immobilienmanagement**
Auftrag :	**: I 01130202**	**Erwerb v. bewegl. AV Mülltonnenboxen Bücherei (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	5,83								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-5,83**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

14

Technisches Immobilienmanagement

Produktstufe 3

01

Instandhaltung

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 14 01**	**Instandhaltung**
Auftrag :	**: G 22010002**	**Kantine Ganztagsbetrieb RS (Realschule Nette)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		61							
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		95							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-34**							

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 14 01**	**Instandhaltung**
Auftrag :	**: G 23010002**	**Kantine Ganztagsbetrieb BGA (Burggymnasium) (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen		65							
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		66							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-2**							

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 14 01**	**Instandhaltung**
Auftrag :	**: G 56110002**	**Solaranlage Sauerlandhalle (Konjunkturpaket II) (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			66						
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			66						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

01

Innere Verwaltung

Produktgruppe

14

Technisches Immobilienmanagement

Produktstufe 3

02

Baumaßnahmen

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 01 14 02**	**Baumaßnahmen**
Auftrag :	**: G 27020001**	**Förderschule, Bau Haus 5 (Nachaktivierung 2004) (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	3,17								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-3,17**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

02

Sicherheit und Ordnung

Produktgruppe

17

Rettungsdienst

Produktstufe 3

01

Rettungsdienst und Krankentransport

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 02 17 01**	**Rettungsdienst und Krankentransport**	
Auftrag :	**: I 02170118**	**Tech. Umrüstung Rettungswache**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	100,00								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**100,00**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

06

Kinder-, Jugend- und Familienhilfe

Produktgruppe

02

Kinder- und Jugendarbeit

Produktstufe 3

04

Spielplätze

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 06 02 04**	**Spielplätze**	
Auftrag :	**: I 06020401**	**Kinderspielgeräte**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	2,20								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**2,20**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

09

Räumliche Planung und Entwicklung

Produktgruppe

01

Räumliche Planung und Entwicklung

Produktstufe 3

03

Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 09 01 03**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau**
Auftrag :	**: I 09010301**	**Grunderwerb (Stadtumbau West) (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	0,16								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-0,16**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 09 01 03**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau**
Auftrag :	**: I 09010303**	**Erlebnisaufzug zur Burg (Regionale 2013) (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflichtungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			245						
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			350						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-105**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 09 01 03**	**Städtebauliche Sanierung und Entwicklung, Stadtumbau**
Auftrag :	**: I 09010304**	**Grunderw. Stadtumbau (Bahnhof)Grunderwerb (Neu) Bahnhof im Rahmen Stadtumbau - West**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			112						
-	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden			160						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-48**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

12

Verkehrsflächen und -anlagen

Produktgruppe

01

Öffentliche Verkehrsflächen u. -anlagen

Produktstufe 3

01

Neubau und Erneuerung von Straßen

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 10410002**	**Kreisverkehr Linscheid-Keuzung(2007)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	70,00								
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	26,57								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**43,43**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 10730001**	**Hugo-Borbeck-Straße**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									224
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-224**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11120001**	**KVP Markaner** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		570							570
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-570**							**-570**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11260001**	**Lennepromenade** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			665						
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	47,19	600	950						2.810
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-47,19**	**-600**	**-285**						**-2.810**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11260002**	**Fußgängerbrücke Lennepromenade**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			84						
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		80	120						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-80**	**-36**						

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11260003**	**Geländeranlage Lennepromenade (Konjunkturpaket II)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			120						
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			120						
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11260004**	**Lenneterassen**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen			252		518				
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen			360		700				
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**			**-108**		**-182**				

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11520001**	**Buchholzstraße, Änderung der Einmündung** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									110
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-110**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11830001**	**Giershagener Weg**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									122
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-122**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11890001**	**Kohlhagener Weg**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						578			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-578**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 11890002**	**Kohlhagener Weg (Beleuchtung)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						28			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-28**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 11940001**	**Steinwinkel**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						200	296		796
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-200**	**-296**		**-796**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12240001**	**Auf der Ebene** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									234
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-234**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 12480001**	**Niedermöllerstraße** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							832		1.032
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**-832**		**-1.032**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13130001**	**Am Rimberg** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					17				166
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-17**				**-166**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13240001**	**Auf der Böcke (Straße u. Bach)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	489,75	330							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-489,75**	**-330**							

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13240003**	**Auf der Böcke (Beleuchtung)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen		47							
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**		**-47**							

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13320001**	**Endausbau Ihmerter Str./Vorm Kalkofen** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					207				
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-207**				

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13340001**	**Im Hosenhof**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen							40		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**							**-40**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13350001**	**Im Springen**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									122
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-122**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13450001**	**M.-Luther-Str., Giebelweg, Kettlerweg**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					500				
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-500**				

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13450002**	**M.-Luther-Str., Giebelweg, Kettlerweg Beleuchtung (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					35				
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-35**				

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13560001**	**Zur Roleye**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									1.130
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-1.130**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 13560002**	**Zur Roleye Beleuchtung**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									62
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-62**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13840002**	**Nettenscheid 5.4 (Endausbau)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen					170	137			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**					**-170**	**-137**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13840003**	**Nettenscheid 5.5** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									500
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-500**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 13920002**	**Endausbau Höllensteiner Weg, 2. Bauabschnitt (Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	90,79								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-90,79**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**
Auftrag :	**: S 14100001**	**Bergelder Weg (Erweiterung oben)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									267
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-267**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 14230001**	**Schubertstraße**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									415
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-415**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 14520001**	**Drescheider Straße**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						224			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-224**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 14520002**	**Drescheider Straße (Beleucht.)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						6			
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-6**			

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 14530001**	**Forststraße**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen									154
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**									**-154**

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 12 01 01**	**Neubau und Erneuerung von Straßen**	
Auftrag :	**: S 15580002**	**Kalkofenweg (2007)**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	329,28								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-329,28**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

13

Natur und Landschaftspflege

Produktgruppe

01

Natur und Landschaftspflege

Produktstufe 3

01

Wasser und Gewässer

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 13 01 01**	**Wasser und Gewässer**	
Auftrag :	**: S 11940002**	**Steinwinkler Bach**	**(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**	

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen						150	200		
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**						**-150**	**-200**		

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**
Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produktbereich

15

Wirtschaft und Tourismus

Produktgruppe

02

Tourismus

Produktstufe 3

01

Tourismus

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 15 02 01**	**Tourismus**
Auftrag :	**: G 56110001**	**Schilder Sauerland Höhenflug** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	2012	2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
-	Auszahlungen für Baumaßnahmen	2,28								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**-2,28**								

Investitionsmaßnahmen

Mandant: 070 Stadt Altena - NKF **Datum: 21.01.2010**

Haushalt: 100 NKF-Haushalt

Produkt	**: 15 02 01**	**Tourismus**
Auftrag :	**: I 15020104**	**Erwerb v. unbeweglichem AV (Drahtkugel Selve-Kreisel)** **(Neu)**
Oberhalb der Maßnahmenwertgrenze		**0,00**

Investitionsmaßnahmen in T€

VZ	Bezeichnung	Jahres-ergebnis 2008	Haushaltsansatz 2009	Haushaltsansatz 2010	Verpflich-tungs-ermächtig.	Finanzplanungszeitraum 2011	Finanzplanungszeitraum 2012	Finanzplanungszeitraum 2013	bisher bereit-gestellt	Gesamt-aus-zahlung
+	Einzahlungen aus Investitionszuwendungen	16,79								
=	**Saldo (Einzahlungen ./. Auszahlungen)**	**16,79**								

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.10.**	**Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I01100101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Hardware Rathaus)

Die Einsatzzeit der PCs beträgt in der Regel fünf Jahre. Daher ist die kontinuierliche Neubeschaffung eine Daueraufgabe. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2010 mit 5.000 € eingeplant.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.13.**	**Grundstücks- und Gebäudemanagement**

I n v e s t i t i o n s – E i n z a h l u n g e n :

I01130102 – Verkaufserlöse Grundstücke

Aus dem Verkauf von (Bau)Grundstücken werden für 2010 bis 2013 jeweils Einzahlungen in Höhe von 100.000 € erwartet.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I01130102 – Grunderwerb (Wohnbauland)

Für die Abwicklung von Grundstücksverträgen in den Neubaugebieten werden jährlich 4.000 € veranschlagt (Vertragsnebenkosten Erbbau).

I01130103 – Grunderwerb (Straßenland)

Für den Erwerb von Straßenland nach Notwendigkeit beträgt der jährliche Auszahlungsbetrag 12.000 €.

I01130104 – Grunderwerb (sonstiges Grundvermögen)

Bei dieser investiven Auszahlung wird der Grunderwerb nach Notwendigkeit mit 2.000 € (jährlich 2010-2013) veranschlagt.

I01130201 - Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (KIM)

Für die Beschaffung von Reinigungsgeräten, Feuerlöschern u.ä. für die Bewirtschaftung der städtischen Gebäude werden in 2010 – 2013 jährlich 5.000 € zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **01.14.**	**Kaufmännisches Immobilienmanagement**

I n v e s t i t i o n s – E i n z a h l u n g e n :

G 56110002 – Solaranlage Sauerlandhalle (Konjunkturpaket II)

Die Erstellung der Solaranlage Sauerlandhalle wird als Energetische Maßnahme im Bereich der Schulinfrastruktur (Schulsportanlage) vom Land mit einer Summe von 66.000 € gefördert.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

G 56110002 – Solaranlage Sauerlandhalle (Konjunkturpaket II)

Im Rahmen der Abwicklung des Konjunkturpaketes II ist die Errichtung einer Solaranlage für die Sauerlandhalle geplant. Als Grundlage ist die Sanierung des Flachdaches erforderlich, die in 2009 begonnen wurde und in 2010 abgeschlossen wird. Die Solaranlage soll im Anschluss installiert werden. Es entstehen voraussichtlich Auszahlungen in Höhe von insgesamt 66.000 €.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I02150105 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Atemschutzgeräte Feuerwehr)

Die vorhandenen Atemschutzgeräte müssen aufgrund ihres Alters (25 Jahre) ausgemustert werden. Darüber hinaus ist eine Beschaffung von Ersatzteilen nicht mehr möglich. Nach Absprache mit dem Kreisbrandmeister ist eine stufenweise Ergänzung erforderlich, da sonst die vorhandene Anzahl nicht mehr ausreicht. Wie schon in 2008 und 2009 sollen auch in 2010 weitere 10 Geräte ausgetauscht werden. Die Auszahlungen in Höhe von 25.000 € wurden entsprechend eingeplant.

I02150118 – Bau von Löschwassereinrichtungen

Hierbei handelt es sich um Kosten für die Errichtung bzw. Auswechselung von Hydranten im Stadtgebiet. Für diese Maßnahme sind in Absprache mit der Stadtwerke Altena GmbH pauschale Auszahlungen in den Jahren 2010 – 2013 in Höhe von jeweils 5.000 € eingeplant.

I02150122 – Erweb v. bewegl. Anlagevermögen (EDV-Feuerwache)

Austausch von älteren EDV-Geräten der Feuerwache. Die Auszahlungen für diese Maßnahme sind in 2010 – 2013 mit jeweils 2.000 € eingeplant.

I02150133 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Rollcontainer)

Die Fahrzeughalle der Feuerwache wird seit zwei Jahren mit Rollcontainern zur Unterbringung von Einsatzmaterialien ausgestattet. Es sollen noch zwei weitere Rollcontainer angeschafft werden. Für diese Maßnahme wurden Mittel in Höhe von 1.400 € eingeplant.

I02150139 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Garderobenschränke)

Für die Löschgruppe Knerling sollen neue Garderobenschränke zur Aufbewahrung der Einsatzkleidung beschafft werden, da bisher die Einsatzkleidung noch offen neben den Fahrzeugen hängt. Die Maßnahme ist mit Auszahlungen in Höhe von 4.500 € für 2010 eingeplant.

I02150145 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Handsprechfunkgeräte)

Es sollen, wie schon in den vergangenen Jahren, neue Handsprechfunkgeräte beschafft werden. Diese neuen Funkgeräte ersetzen die vorhandenen, ca. 30 Jahre alten Geräte. Für diesen Zweck werden Mittel in Höhe von 4.000 € für 2010 eingeplant.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

I02150150 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Regal für Rollcontainer)

Die Rollcontainer für die Materialzuführung zur Einsatzstelle müssen in der Fahrzeughalle der Feuerwache aus Platzgründen an der Wand hängend aufbewahrt werden. Für diesen Zweck soll ein Spezialregal angeschafft werden. Es werden Auszahlungen in Höhe von 1.500 € erwartet.

I02150153 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Umstellung Sprechfunk Tetra)

Ab 2011 soll die Umstellung (Probebetrieb) des Sprechfunks auf Digitalfunk "Tetra" in allen Fahrzeugen erfolgen. Die jahresbezogene Planung nach einsatztaktischen Gesichtspunkten fehlt weiterhin noch. Als Auszahlungen werden vorsorglich ab 2011 20.000 € pro Jahr eingeplant.

I02150155 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Chips für Chipmessgerät GWG)

In einem Gasspürgerät müssen veraltete Chipbausteine ausgetauscht werden. Für diese Auszahlungen stehen 2.000 € zur Verfügung.

I02150164 – Nass- / Trockensauger

Der vorhandene Nass- / Trockensauger muss ersetzt werden. Das Gerät ist erforderlich für Hilfeleistungen bei Wasserschäden. Nach nunmehr ca. 20 Nutzungsjahren hat das vorhandene Gerät seine Saugkraft verloren. Für diese Maßnahme sind Mittel in Höhe von 1.700 € eingeplant.

I02150165 – Greifzug

Der vorhandene Greifzug ist, durch die Nutzung über einen Zeitraum von 30 Jahren, aufgebraucht und muss ersetzt werden. Für die Ersatzbeschaffung werden Mittel in Höhe von 1.300 € zur Verfügung gestellt.

I02150166 – LKW-Rettungsbühne für HLF

Für Rettungsarbeiten an verunfallten LKW ist eine Rettungsbühne zwingend erforderlich. Bei der Beschaffung des HLF Rosmart wurde aus Kostengründen zunächst auf die Beschaffung einer solchen Rettungsbühne verzichtet. Das Fahrzeug soll nun entsprechend nachgerüstet werden. Hierfür stehen in 2010 2.500 € zur Verfügung.

I02150167 – Austausch digitaler Meldeempfänger

Der Märkische Kreis hat angekündigt, den Funkverkehr künftig zu verschlüsseln. Dadurch können die Einsatzstichworte und Einsatzorte auf den jetzt vorhandenen Meldeempfängern nicht mehr angezeigt werden. Da dies aber zwingend erforderlich ist, müssen die Meldeempfänger schrittweise ausgetauscht werden. Im Haushalt

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.15.**	**Gefahrenabwehr und -vorbeugung**

2010 werden 20.000 € zur Verfügung gestellt. 2011 und 2012 soll die Maßnahme mit jeweils 15.000 € fortgesetzt werden.

I02150168 – Kleindefibrilator

In Notfällen werden auch Feuerwehrfahrzeuge zur Menschenrettung, als sogenannte "First Responder" herangezogen. Für diese Einsätze soll ein Kleindefibrilator zur Verfügung stehen, der im Ernstfall auf das eingesetzte Fahrzeug verladen werden kann. In 2010 werden für diesen Zweck 3.500 € zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **02.17.**	**Rettungsdienst**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I 02170124 – Schrank Desinfektionsmaterial

Die Lagerung des Desinfektionsmaterials in der Rettungswache entspricht, nach dem Ergebnis der letzten Begehung durch den Märkischen Kreis, nicht mehr den hygienischen Erfordernissen. Es ist eine neue Lagermöglichkeit zu schaffen. Hierfür soll ein entsprechender Schrank beschafft werden. Es stehen in 2010 3.000 € zur Verfügung.

I 02170125 – Schränke Materiallager

Die Lagerung des Materials in der Rettungswache entspricht, nach dem Ergebnis der letzten Begehung durch den Märkischen Kreis, nicht mehr den hygienischen Erfordernissen. Es ist eine neue Lagermöglichkeit zu schaffen. Es sollen entsprechende Schränke beschafft werden. Es stehen in 2010 8.000 € zur Verfügung

I 02170126 – Stryker Tragestuhl

Der vorhandene Tragestuhl wurde bereits aus dem vorherigen RTW übernommen und muss jetzt ersetzt werden. Es stehen in 2010 3.000 € zur Verfügung

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

B 21010011 – Ausstattungsgegenstände (GS Breitenhagen)

Für notwendige Ergänzungen bzw. Ersatzbeschaffungen der Sachausstattung für den Schulbetrieb, stehen der GS Breitenhagen in 2010 2.500 € zur Verfügung.

B 21020010 – PC-Tische / Eigentumsschränke (GS Dahle)

Für notwendige Ergänzungen der Sachausstattung für den Schulbetrieb, stehen der Grundschule Dahle in 2010 12.000 € zur Verfügung. Es sollen 20 PC-Tische und 7 Eigentumsschränke beschafft werden.

B 21040026 – 2 PC-Schülerarbeitsplätze (GS Evingsen)

In der Grundschule Evingsen sollen in 2010 zwei weitere Schülerarbeitsplätze mit einem PC und einem TFT Monitor ausgestattet werden. Hierfür werden 1.200 € zur Verfügung gestellt.

B 21040027 – Info Vitrine (GS Evingsen)

Für notwendige Ergänzungen der Sachausstattung für den Schulbetrieb, stehen der Grundschule Evingsen in 2010 1.000 € zur Verfügung. Es soll eine Info-Vitrine beschafft werden.

B 21040029 – Spieltrapeze und Büchertröge (GS Evingsen)

Für notwendige Ergänzungen der Sachausstattung für den Schulbetrieb, stehen der Grundschule Evingsen in 2010 3.600 € zur Verfügung. Es sollen 6 Spieltrapeze und 2 Büchertröge beschafft werden.

B 21040030 – 2 Pylonentafeln (GS Evingsen)

Aus Sicherheitsgründen müssen in der GS Evingsen in 2010 zwei defekte Wandtafeln ausgetauscht werden. Hierfür stehen 1.900 € zur Verfügung.

B 21070010 – Inventar GS Mühlendorf

Für notwendige Ergänzungen der Sachausstattung für den Schulbetrieb, stehen der Grundschule Mühlendorf in 2010 5.000 € zur Verfügung. Es sollen 4 Schreibtischstühle, 1 Schreibtisch sowie 5 Eigentumsschränke beschafft werden.

B 21070011 – Verdunklung Westseite (innen) (GS Mühlendorf)

Für die notwendige Klassenraumverdunklung in 5 Klassenräumen an der Westseite der GS Mühlendorf stehen in 2010 5.000 € zur Verfügung.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

B 21070012 – Pylonentafel (GS Mühlendorf)

Aus Sicherheitsgründen muss in der GS Mühlendorf in 2010 eine defekte Wandtafel ausgetauscht werden. Hierfür stehen 950 € zur Verfügung.

B 21510023 – Neueinrichtung Biologie- / Chemieraum (HS Rahmede)

Die Möblierung des naturwissenschaftlichen Raumes in der Hauptschule Rahmede muss dringend erneuert werden. Des Weiteren müssen die Anschlüsse für Gas, Wasser und Strom an die geltenden gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden. Für die Modernisierung stehen im Haushalt 2010 16.000 € zur Verfügung.

B 22020010 – Neumöblierung Kunstraum (Realschule)

In der Richard-Schirrmann-Realschule muss der Kunstraum im Dachgeschoss vollständig erneuert werden, um das Stattfinden des Kunstunterrichtes zu ermöglichen. Für die Erneuerung sind vorrangig Tische, Stühle und Schränke anzuschaffen. Es stehen Auszahlungsmittel in Höhe von 12.000 € zur Verfügung.

B 23010014 – Erneuerung Tische und Stühle (Burggymnasium)

Für notwendige Ergänzungen der Sachausstattung für den Schulbetrieb, stehen dem Burggymnasium in 2010 7.500 € zur Verfügung. Es sollen Tische und Stühle in einem Teil der Klassenräume ausgetauscht werden.

B 23010015 – Laborgeräte für den Chemieunterricht (Burggymnasium)

Für notwendige Ergänzungen der Sachausstattung im Fachbereich Chemie, stehen dem Burggymnasium in 2010 3.000 € zur Verfügung. Es sollen ein Messwert-Erfassungssystem sowie diverse Laborgeräte angeschafft werden.

B 23010016 – Servererweiterung EDV Anlage (Burggymnasium)

In der zentralen Medienanlage des Burggymnasiums muss der Server aufgrund der gestiegenen Anforderungen dringend erweitert werden. Für diesen Zweck stehen in 2010 Auszahlungsmittel in Höhe von 2.000 € zur Verfügung.

B 23010017 – Ergänzung Instrumentensammlung (Burggymnasium)

Die vorgesehene Musikausbildung der Schülerinnen und Schüler am Burggymnasium erfordert dringend eine Ergänzung der Instrumentensammlung. Es werden in 2010 dafür 3.000 € bereit gestellt.

B 23010018 – Flügel für den Musikunterricht (Burggymnasium)

Der vorhandene Flügel ist aufgrund seines Alters mittlerweile sehr störanfällig und muss häufig kostenintensiv nachgestimmt werden. Die Schule hält die Neuanschaffung für dringend erforderlich, da zukünftig ein weiterer

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **03.01.**	**Bereitstellung schulischer Einrichtungen**

Arbeitsschwerpunkt im Ausbau des Fachbereiches Musik liegen soll. Für die Anschaffung des Instrumentes stehen in 2010 12.000 € zur Verfügung.

B 23010019 – Erweiterung Medienausstattung (Burggymnasium)

In vier Fach- bzw. Klassenräumen soll eine Ausstattung mit Beamer und Laptop erfolgen. Die Schule hält diese direkte Medienverfügbarkeit für erforderlich.
Es werden Mittel in Höhe von 5.000 € zur Verfügung gestellt.

B 23010020 – Lehrer PCs (Burggymnasium)

Die Schule hält die Anschaffung von PCs für die Lehrerarbeit für geboten. Es werden 3.500 € zur Verfügung gestellt.

B 23010021 – Computerraum III Möbel (Burggymnasium)

Für den Fall, dass im Rahmen des Konjunkturpaketes II die Medien für einen dritten Computerraum am Burggymnasium angeschafft werden können, soll auch eine Neumöblierung der Räumlichkeit erfolgen. Es müssten Tische und Stühle angeschafft werden. Für diesen Zweck werden vorsorglich 10.000 € im Haushalt 2010 eingeplant.

B 27010010 – Non-verbaler-Intelligenztest (Schule am Drescheider Berg)

Im Rahmen des AO-SF wird für die Überprüfung der Schulanfänger ein zusätzliches Testverfahren benötigt. Es soll ein non-verbaler-Intelligenztest für diese Zwecke eingesetzt werden. Es werden für diese Maßnahme 2.100 € angesetzt.

B 27010011 – PCs für Medienecke (Ersatz) (Schule am Drescheider Berg)

In drei Klassenräumen sind die in den Medienecken eingesetzten PCs nicht mehr funktionsfähig. Sie müssen ersetzt werden. Für die Ersatzbeschaffung stehen in 2010 1.500 € zur Verfügung.

B 27010012 – Klassenmobiliar (Schule am Drescheider Berg)

Ein vorhandenes Regalsystem soll um zwei Bauteile ergänzt werden. Es werden 600 € zur Verfügung gestellt.

B 27010013 – Ergänzung Instrumentensammlung (Schule am Drescheider Berg)

Die vorgesehene Musikausbildung der Schülerinnen und Schüler an der Schule am Drescheider Berg erfordert dringend eine Ergänzung der Instrumentensammlung. Es werden in 2010 dafür 2.000 € bereit gestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **04.06.**	**Bibliothek**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

B04060105 – Ergänzung des Bücherregalsystems

Eine Erweiterung und teilweiser Ersatz der vorhandenen Holzfachböden im Regalsystem der Bücherei ist in 2010 erforderlich. Es stehen Mittel in Höhe von 1.800 € zur Verfügung.

B04060106 – Anschaffung eines Beamers

Ein Beamer für die Kinderfilmvorführung ist zu ersetzten. Es stehen Mittel in Höhe von 700 € zur Verfügung.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **06.02.**	**Kinder und Jugendarbeit**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I06020401 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Kinderspielgeräte)

Im Haushaltsjahr 2010 sollen Mittel in Höhe von 20.000 € bereitgestellt werden, um defekte Spielgeräte auszutauschen (Sicherheitsmängel). Zur langfristigen Reduzierung hoher Reparaturkosten und zur Vermeidung von Vandalismusschäden ist es erforderlich, qualitativere Spielgeräte zu beschaffen. Bisher nicht absehbare Schäden an Spielgeräten haben zu unvertretbaren Instandhaltungskosten geführt. Vollständige Neubeschaffungen sind wirtschaftlicher. Für die Folgejahre 2011 bis 2013 sind Auszahlungen von jeweils 20.000 € eingeplant worden.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2009
Produktgruppe: **08.01.**	**Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

B 21050001 - Drei Geräteschränke für die Turnhalle Evingsen

Für eine notwendige Ergänzung der Sachausstattung der Turnhalle der Grundschule Evingsen sollen drei Geräteschränke angeschafft werden. Die vorhandenen Schränke sind aufgrund ihres Alters nicht mehr zu nutzen. Es stehen 1.800 € zur Verfügung.

B 56110007 - Anschaffung einer Weichbodenmatte Sauerlandhalle

Eine der vorhandenen schon ca. 30 Jahre alten Weichbodenmatten ist im Kern zu weich geworden. Zudem ist der Bezug eingerissen. Für die Ersatzbeschaffung stehen 700 € zur Verfügung.

B 56110008 - Ersatz der Indoor-Multisportanzeigeuhr

Die ca. 20 Jahre alte Anzeigeuhr in der Sauerlandhalle weist mittlerweile viele technische Mängel auf. Aussetzer bei Handballspielen oder Hallenturnieren sind schon lange festzustellen, treten aber seit einem halben Jahr immer häufiger auf. Für die Anschaffung einer neuen Anzeigeuhr stehen in 2010 4.500 € zur Verfügung.

B 56110009 - Anschaffung eines Geräteschrankes für den Schulsport Sauerlandhalle

In der Sauerlandhalle muss der Schrank für die Schulsportutensilien des Burggymnasiums ausgetauscht werden. Der Schrank lässt sich nicht mehr verschließen. Ein Ersatzschloss ist aufgrund des hohen Alters des Schrankes nicht mehr zu erhalten. Für die in 2010 anstehende Ersatzbeschaffung stehen 650 € zur Verfügung.

B 56120001 - Ersatzbeschaffung von Jugendtoren

Von den vier im Reinecke-Stadion vorhandenen Jugendtoren sind zwei Tore zu ersetzen. Die Kippsicherung für die Jugendtore ist gem. den Vorschriften der Gemeindeunfallversicherung zwingend notwendig. Es müssen zwei Tore ausgetauscht werden. Es stehen 2.000 € für diese Anschaffung zur Verfügung.

B 56130006 - Anschaffung einer Abdeckung für die Weitsprunggrube

Es empfiehlt sich für die Weitsprunggrube des Sportplatzes Linscheid eine Abdeckung für die Dauer der Wintermonate Oktober bis März anzuschaffen. Verunreinigungen durch spielende Kinder sowie Hunde und Katzen machen ein häufiges austauschen des Sandes erforderlich. Für die Anschaffung der Abdeckung werden in 2010 1.000 € zur Verfügung gestellt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **09.01.**	**Räumliche Planung und Entwicklung**

I n v e s t i t i o n s – E i n z a h l u n g e n :

I 09010303 Erlebnisaufzug zur Burg

Für das Projekt „Bau eines Erlebnisaufzugs zur Burg Altena“ im Rahmen der REGIONALE 2013 sind Fördermittel in Höhe von 245.000 € durch das Land Nordrhein-Westfalen in Aussicht gestellt.

I 09010304 Grunderwerb Bahnhof

Im Rahmen des Stadtumbau Projekts „Altena 2015“ sollen Brachflächen des Bahngeländes erworben werden. Diese Vermögenszugänge sind grundsätzlich im Rahmen des Stadtumbaus förderfähig und werden daher mit 112.000 € in Ansatz gebracht.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I 09010303 Erlebnisaufzug zur Burg

Im Rahmen der REGIONALE 2013 hat sich die Stadt Altena mit dem Projekt „Bau eines Erlebnisaufzugs zur Burg Altena“ um Fördermittel beworben. Für die Planung des Bauvorhabens fallen Auszahlungen in Höhe von 350.000 € an.

I 09010304 Grunderwerb Bahnhof

Im Rahmen des Stadtumbau Projekts „Altena 2015“ sollen Brachflächen des Bahngeländes erworben werden. Die Anschaffungsauszahlungen werden mit 160.000 € in Ansatz gebracht.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **12.01.**	**öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen**

I n v e s t i t i o n s – E i n z a h l u n g e n :

S11260001 – Lennepromenade

Der Ausbau der Lennepromenade ist eine Maßnahme im Rahmen des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Altena 2015“. Die Maßnahme wird durch das Land NRW zu 70 % gefördert. Aus der Förderung sind in 2010 Einnahmen in Höhe von 665.000 € zu erwarten.

S11260002 – Neubau Fußgängerbrücke Lennepromenade

Für die Planungskosten der neuen Fußgängerbrücke werden Fördermittel in Höhe von 84.000 € in Ansatz gebracht. Der Wettbewerb für den Bau der Brücke sollte bereits in 2009 erfolgen, konnte jedoch nicht realisiert werden, da noch unklar war, ob das Projekt im Rahmen des Stadtumbaus förderfähig ist.

S11260003 – Geländeranlage Lennepromenade

Der Bau der Geländeranlage Lennepromenade wird im Rahmen des Konjunkturpaketes II zu 100% gefördert. Es ist mit Einzahlungen in Höhe von 120.000 € zu rechnen.

S11260004 – Lenneterrassen

Der Bau der Lenneterrassen ist eine Maßnahme im Rahmen des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Altena 2015“. Die Maßnahme wird durch das Land NRW zu 70 % gefördert. Aus der Förderung sind in 2010 Einnahmen in Höhe von 252.000 € zu erwarten.

S13240001– Auf der Böcke

Die Baumaßnahme „Auf der Böcke“ wurde im Jahr 2009 abgeschlossen und soll nunmehr in 2010 abgerechnet werden. Es wird mit Einzahlungen in Höhe von 245.000 € gerechnet.

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

S11260001 – Lennepromenade

Der Ausbau der Lennepromenade ist eine Maßnahme im Rahmen des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „Altena 2015“. Es entstehen voraussichtlich Kosten für den zweiten Bauabschnitt in 2010 von 950.000 €. Die Angaben beruhen auf der Kostenangabe des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **12.01.**	**öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen**

S11260002 – Neubau Fußgängerbrücke Lennepromenade

Für die Planungskosten der neuen Fußgängerbrücke werden Fördermittel 120.000 € in Ansatz gebracht. Der Wettbewerb für den Bau der Brücke sollte bereits in 2009 erfolgen, konnte jedoch nicht realisiert werden, da noch unklar war, ob das Projekt im Rahmen des Stadtumbaus förderfähig ist.

S11260003 – Geländeranlage Lennepromenade

Im Rahmen des Ausbaus der Lennepromenade soll auch der zweite Teil der neuen Geländeranlage errichtet werden. Hierzu fallen Auszahlungen in Höhe von 120.000 € in 2010 an. Es handelt sich um ein im Rahmen des Konjunkturpaket II gefördertes Projekt.

S11260004 – Lenneterrassen

Im Rahmen des Ausbaus der Lennepromenade sollen die sogenannten Lenneterrassen errichtet werden. Hierzu fallen Auszahlungen in Höhe von 360.000 € in 2010 sowie weitere 700.000 € in 2011 an. Die Angaben beruhen auf der Kostenangabe des Entwicklungs- und Handlungskonzeptes „ Altena 2015“.

HINWEIS:

Weitere Maßnahmen in späteren Jahren

Die für die Jahre 2011 bis 2018 geplanten Maßnahmen (Einzahlungen und Auszahlungen) sind dem Straßenbauprogramm 2010 - 2018 zu entnehmen. Dieses wird dem Bau-, Planungs- und Umweltausschuss zur Beratung vorgelegt.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **15.01.**	**Wirtschaftsförderung**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I15010101 – Erwerb v. bewegl. Anlagevermögen (Wirtschaftsförderung)

Für die Ersatzbeschaffung von beweglichem Anlagevermögen im Bereich der Wirtschaftsförderung sind in den Jahren 2010 und 2012 Auszahlungen in Höhe von jeweils 500 € eingeplant.

Erläuterungen zu Investitionsmaßnahmen

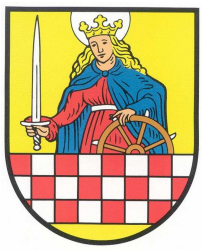
Stadt Altena (Westf.)	NKF Haushalt 2010
Produktgruppe: **15.02.**	**Tourismus**

I n v e s t i t i o n s – A u s z a h l u n g e n :

I15020105 – Tourismusinfrastruktur

Im Rahmen des Ausbaus der Tourismusinfrastruktur soll ein zusätzliches Portal am Bahnhof errichtet werden. Des Weiteren soll die Ausstattung des Sauerland-Höhenfluges weiter ausgebaut werden. In den Jahren 2010 – 2013 stehen hierfür jeweils 2.500 € zur Verfügung.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Fraktionszuwendungen

Zuwendungen an Fraktionen
Teil A: Geldleistungen

Nr.	Fraktion	Im Haushaltsplan enthalten		Ergebnis aus Jahres-abschluss 2008[3)]	Erläuterungen[4)]
		2010[1)] EUR	2009[2)] EUR	EUR	
1	2	3	4	5	6
1	CDU	2.948,00	1.856,00	1.587,66	
2	SPD	1.508,00	1.172,09	1.089,54	
3	Bünd-nis90/Grüne	932,00	601,48	520,26	
4	FDP	788,00	515,95	449,10	
5	SDA	788,00	155,44	0	
6	DIE LINKE	394,00	77,72	0	

Fußnoten:
[1)] *Haushaltsjahr*
[2)] *Vorjahr*
[3)] *Vorvorjahr*
[4)] *Spalte 6 kann entfallen, wenn die Erläuterungen an anderer Stelle stehen*

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: CDU

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2010 EUR	Vorjahr 2009 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: SPD

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2010 EUR	Vorjahr 2009 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**663,30**	**663,30**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: Bündnis90/DIE GRÜNEN

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2010 EUR	Vorjahr 2009 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)	**587,00**	**587,00**		
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Zuwendungen an Fraktionen
Teil B: Geldwerte Leistungen

Fraktion: FDP

Zweckbestimmung	Geldwert			Erläuterungen
	Haushaltsjahr 2010 EUR	Vorjahr 2009 EUR	mehr (+) weniger (-) EUR	
1	2	3	4	5
1. Gestellung von Personal der kommunalen Körperschaft für die Fraktionsarbeit				
1.1 für die Sicherung des Informationsaustauschs, organisatorische Arbeiten und sonstige Dienste (Geschäftsstellenbetrieb)				
1.2 für Sachgebiete der Fraktionsarbeit (Fraktionsassistenten)				
1.3 für Fahrer von Dienstfahrzeugen				
2. Bereitstellung von Fahrzeugen				
3. Bereitstellung von Räumen				
3.1 für die Fraktionsgeschäftsstelle				
3.2 dauernd oder bedarfsweise für die Durchführung von Fraktionssitzungen				
4. Bereitstellung einer Büroausstattung				
4.1 Büromöbel und -maschinen				
4.2 sonstiges Büromaterial				
5. Übernahme laufender oder einmaliger Kosten für				
5.1 bereitgestellte Räume (Heizung, Reinigung, Beleuchtung)				
5.2 Fachliteratur und -zeitschriften				
5.3 Telefon, Telefax, Datenübertragungsleitungen				
5.4 Rechnerzeiten auf zentraler ADV-Anlage				
6. Sonstiges				

Stellenplan 2010, Teil A - Beamte

Wahlbeamte und Laufbahngruppen	Besoldungsgruppe	Zahl der Stellen insgesamt 2010	Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Erläuterungen	Elternzeit	Teilzeitbesch.	Amtszulage
Wahlbeamte								
Bürgermeister	B 4	1	1	1				
Beigeordneter	A 15		1					
Höherer Dienst								
Oberverwaltungsrat	A 14	3	2	2				
Verwaltungsrat	A 13	1	2	2				
Gehobener Dienst								
Oberamtsrat	A 13	1	1	1				
Amtsrat	A 12	4	4	4				
Amtsmann/Amtsfrau	A 11	8,5	8,5	8,5	1 Stelle ARGE	1	1* (0,50)	
Oberinspektor/in	A 10	5	4	4	1 Stelle ARGE	1		
Inspektor/in	A 9	0	1	1				
Mittlerer Dienst								
Amtsinspektor	A 9	6	6	5	nachrichtlich: 1 * A9 Abwasserwerk			1 Fn 3
Hauptsekretär	A 8	7	6	5				
Obersekretär	A 7	10	11	13				
Sekretär	A 6							
Insgesamt:		46,5 (45,5)	47,5	46,5 (45,5)				

Stellenplan 2010, Teil B - Beschäftigte					
				Erläuterungen	
Entgelt-gruppe	Zahl der Stellen 2010	Zahl der Stellen 2009	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2009	Teilzeit-besch.	Elternzeit
1					
2	4,70	10	10	10	
3	0,17	1	1	1	
4					
5	12,36	17	19	9	
6	14,39	17	17	4	
7					
8	16,13	16	16	6	
9	21,78	29	27	9	
10	2	2	2		
11	6,52	7	7		
12	1	1	1		
13	1	1	1		
14	1	1	1		
15					
insgesamt:	81,05	102	102	39	
Vollzeit:		84,74			

Stand: 23.11.2009

Stellenübersicht 2010, Teil A - Beamte

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´01.01	Politische Gremien																		
´01.02	Verwaltungsführung	1							1										
´01.03	Gleichstellung von Frau und Mann																		
´01.04	Beschäftigtenvertretung																		
´01.05	Rechnungsprüfung							1	0,5								1* 0,50		
´01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit																		
´01.08	Personalmanagement																		
´01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen				1				1	1		1		1					
´01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung					1													
´01.13	Grundstücks- und Gebäude-management																		
´01.14	Technisches Immobilien-management																		

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung				1			1	1										
´02.02	Gewerbewesen																		
´02.07	Verkehrsangelegenheiten											1						1*A9mD	
´02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen								1										
´02.14	Wahlen und Statistiken																		
´02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung													1					
´02.17	Rettungsdienst								1			3	6	8					
´03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen																		
´03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte							1		1									
´04.02	Kulturförderung																		
´04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen																		
´04.06	Bibliothek																		

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´04.08	Archiv																		
´05.01	Unterstützung von Senioren																		
´05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																		
´05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungsleistungen							1		1			1						
´06.01	Förderung von Kindern in Tages-betreuung																		
´06.02	Kinder- und Jugendarbeit				1														
´06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien								1										
´07.01	Gesundheitseinrichtungen																		
´08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen																		
´08.02	Sportförderung																		
´09.01	Räumliche Planung und Entwicklung																		
´09.03	Vermessung u. Grundstücks-information																		

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´10.01	Bauaufsicht								1										
´10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege																		
´10.05	Wohnen																		
´11.02	Abfallwirtschaft																		
´12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen																		
´12.05	Straßenreinigung und Winterdienst																		
´13.01	Natur und Landschaftspflege																		
´15.01	Wirtschaftsförderung						1												
´15.02	Tourismus									1									
´15.03	Allgemeine Einrichtungen																		
´15.04	Anteile an Unternehmen																		
´16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft								1	1		1						Fn3	2* ARGE, Abwasserwerk

		Wahl-beamte		Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst					Erläuterungen		
Produktgruppe		B 4	A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	A 5	ilzeitbes	Amts-zulage	
´17.01	Stiftungen																		
Stellen insgesamt: 46,5(45,5)		1			3	1	1	4	8,5	5	0	6	7	10					

Stand: 23.11.2009

Stellenübersicht 2010, Teil B - Beschäftigte

		Entgeltgruppen															Erläuterun	
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf.
´01.01	Politische Gremien																	
´01.02	Verwaltungsführung									1								
´01.03	Gleichstellung von Frau und Mann									0,50							1* 0,50	
´01.04	Beschäftigtenvertretung																	
´01.05	Rechnungsprüfung											0,52					1*0,52	
´01.06	Zentrale Dienste und Öffentlichkeitsarbeit					2			1,83								8=1*0,83	
´01.08	Personalmanagement								1	1,50			1				9=1*0,50,9+12=zbV	
´01.09	Finanzmanagement und Rechnungswesen					0,47	1,65		2,78								5=1*0,47,6=1*0,65 , 1= KDVZ, 8=1*0,78	
´01.10	Organisationsangelegenheiten und Technikunterstützte Informationsverarbeitung									1								

		Entgeltgruppen															Erläuterun	
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf.
´01.13	Grundstücks- und Gebäude-management		4,70	0,17		4,50	4,71		1								2=10 Reinigungskräfte, 3=0,17, 5= 0,50, 6=0,71	
´01.14	Technisches Immobilien-management									1		1						
´02.01	Allgemeine Sichherheit und Ordnung						1		1									
´02.02	Gewerbewesen																	
´02.07	Verkehrsangelegenheiten					0,78											5 = 1*0,78	
´02.10	Einwohnerangelegenheiten u. Personenstandswesen						3		1,47	1							8 = 1*0,47	
´02.14	Wahlen und Statistiken																	
´02.15	Gefahrenabwehr und -vor-beugung								1									
´02.17	Rettungsdienst																	
´03.01	Bereitstellung schulischer Einrichtungen					2,61	1										5 = 6 Schulsekretärinn	

		Entgeltgruppen															Erläuterun	
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf.
´03.02	Zentrale Leistungen für Schüler und am Schullleben Beteiligte																	
´04.02	Kulturförderung						0,52			1							6 = 1*0,50	
´04.03	Ortsspezifische Kultur-einrichtungen																	
´04.06	Bibliothek						0,51		1		1						6=0,50	
´04.08	Archiv									0,36							1*0,36	
´05.01	Unterstützung von Senioren																	
´05.02	Hilfen bei Krankheit, Behinderung, Pflegebe-dürftigkeit																	
´05.03	Hilfen bei Einkommens-defiziten und Unterstützungs-leistungen					1				4								
´06.01	Förderung von Kindern in Tagesbetreuung								0,88								1*0,88	
´06.02	Kinder- und Jugendarbeit								0,52	2,52		1					8 = 1*0,52, 9 = 1*0,52	

		Entgeltgruppen															Erläuterun	
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf.
´06.03	Hilfe für junge Menschen und ihre Familien									4,90							2*0,50, 1*0,78, 1*0,52,	
´07.01	Gesundheitseinrichtungen																	
´08.01	Bereitstellung und Betrieb von Sportanlagen								1									
´08.02	Sportförderung																	
´09.01	Räumliche Planung und Entwicklung					1	1			1				1				
´09.03	Vermessung u. Grundstücks-information											1						
´10.01	Bauaufsicht								1			2			1			
´10.03	Denkmalschutz und Denkmal-pflege																	
´10.05	Wohnen								0,65	1							8*0,65	
´11.02	Abfallwirtschaft						1											

		Entgeltgruppen															Erläuterun	
	Produktgruppe	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	Teilzeitbesch.	geringf.
´12.01	öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen										1	1						
´12.05	Straßenreinigung und Winterdienst																	
´13.01	Natur und Landschaftspflege																	
´15.01	Wirtschaftsförderung																	
´15.02	Tourismus																	
´15.03	Allgemeine Einrichtungen																	
´15.04	Anteile an Unternehmen																	
´16.01	Allgemeine Finanzwirtschaft								1	1							ARGE	
´17.01	Stiftungen																	
	81		4,70	0,17		12,36	14,39		16,13	21,78	2	6,52	1	1	1			

Anlage 1 zur Beratungsvorlage "Stellenplan 2010"

Übersicht über neuzuschaffende bzw. wegfallende Planstellen

Stellenplan Haushaltsjahr 2010

lfd. Nr.	Produkt/Stellenbezeichnung	Name des/der Stelleninhabers/in	Planstellen neuzuschaffende Zahl der Beamten	Planstellen neuzuschaffende Zahl der Beschäftigte	Planstellen wegfallende Zahl der Beamten	Planstellen wegfallende Zahl der Beschäftigte	Besoldungs-Entgelt-Gruppe
1	01.02. - Politische Gremien	Beigeordneter			1		15
2	01.06. - Zentrale Dienste	Hausmeister				1	6
3							
4							
5							
6							
7							
Insgesamt					1	1	

Erläuterungen:

zu 1. Stelleninhaber ist abgewählt worden.

zu 2. Stelleninhaber hat Rente auf Zeit

Anlage 2 zur Beratungsvorlage "Stellenplan 2009"

Übersicht über umzuwandelnde Planstellen

Stellenplan Haushaltsjahr 2010

Bisher ausgewiesen im Stellenplan 2009					Künftig ausweisen im Stellenplan 2010			
lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	Zahl		Besoldungs-/ Entgelt-Gruppe	Produktgruppe	Zahl		Besoldungs-/ Entgelt-Gruppe
		Beamte	Beschäftigte			Beamte	Beschäftigte	
1	Bereichsleiterin ZD/10 (zbV-Stelle)		1	9	01.08.		1	12
2	Desinfektor	1		A 7	02.17.	1		A 8

Stellenübersicht

Teil B:

Dienstkräfte in der Probe- und Ausbildungszeit

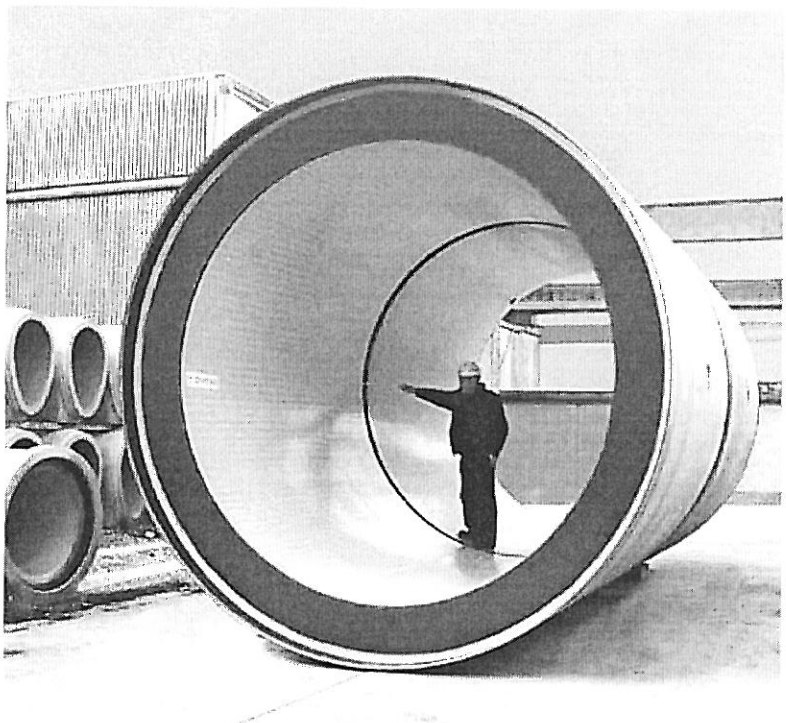
Nachwuchskräfte und informatorisch beschäftigte Dienstkräfte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Vorgesehen für 2010	Beschäftigte am 01.10.09	Erläuterungen
Brandmeisteranwärter	Anwärterbezüge	0	0	
Auszubildende für den Beruf der/des Verwaltungsfachangestellten	Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag	1	1	
Auszubildende für den Beruf der/des Fachangestellten für Medien- u. Informationsdienste, Fachrichtung Bibliothek	Ausbildungsvergütung nach Tarifvertrag	1	1	
Praktikant für den Beruf		0		
- des Sozialarbeiters		0	0	
- des Rettungsassistenten	Praktikantenvergütung nach Tarifvertrag	4	4	
Fachoberschulpraktikant	-	0	0	
	Insgesamt	6	6	

WIRTSCHAFTSPLAN

2010

E N T W U R F



ABWASSERWERK DER STADT ALTENA (WESTF.)

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010

Vorbemerkung

Das Geschäftsjahr 2008 schließt mit einem Gewinn in Höhe von T€ 647 (Vorjahr = T€ -8). Für das lfd. Geschäftsjahr 2010 wird ein ausgeglichenes Ergebnis angestrebt.

Der Jahresgewinn 2008 wird zur Verlustabdeckung aus Vorjahren verwendet. Der Verlustvortrag aus Vorjahren beträgt danach noch T€ 143.

Die getrennte Abwassergebühr wurde in Altena ab dem 01.01.2009 eingeführt. Die versiegelten Flächen wurden ermittelt und die Gebührenkalkulation erstellt.

Obwohl eine Gebührenerhöhung nicht vorgesehen ist, soll für das Geschäftsjahr 2010 ein ausgeglichenes Ergebnis erzielt werden. Dieses Ziel kann nur erreicht werden, wenn der Frischwasserverbrauch sich nicht stärker als angenommen reduziert und die Kostenannahmen, insbesondere bei dem Materialaufwand und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, nicht überschritten werden.

Als wesentliche Einflußfaktoren auf das geplante Jahresergebnis sind zu nennen, zunächst einmal der Abschreibungsaufwand, der Ruhrverbandsbeitrag sowie die Zinsaufwendungen.

Die geplanten Abschreibungsaufwendungen (T€ 1.926) stellen den Werteverschleiß je Anlagegut unter normalen Bedingungen dar. Stellt sich durch Kamera-untersuchungen heraus, dass bestimmte Kanalhaltungen starke Beschädigungen aufweisen, so bedeutet dies eine außerordentliche Abschreibung, die sich sofort negativ auf das Jahresergebnis auswirkt. Dieses ist hier nicht berücksichtigt.

Die Zinsaufwendungen senken sich von 1.114 T€ im Jahre 2008 auf ca. 1.069 T€ für das Jahr 2010.

Der Personalaufwand, einschließlich Rückstellungen für Altersteilzeit, in Höhe von T€ 323 stellt 5,5 % des Gesamtaufwandes dar.

Mit der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes für die Jahre 2007 bis 2012 werden die Investitionsmaßnahmen deutlich geringer. Ab dem Jahr 2007 sollen keine zusätzlichen Kredite mehr aufgenommen werden.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am 14. Dez. 2009 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	5.959 T€
in den Aufwendungen auf	5.959 T€
im Jahresgewinn/-verlust auf	+/-0 T€

und

im Vermögensplan	
in der Deckung (Einnahmen) auf	1.841 T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	1.841 T€

festgesetzt.

§ 2

Für die Finanzierung von Baumaßnahmen sind im Jahre 2010 keine zusätzlichen Kredite erforderlich. Ebenso wird die Tilgung für das Geschäftsjahr 2010 erwirtschaftet.

§ 3

Der Vermögensplan enthält festzusetzende Verpflichtungsermächtigungen für das Jahr 2010 in Höhe von T€ 2.280. Davon entfallen T€ 1.900 auf den Gewerbepark Rosmart.

§ 4

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Geschäftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf T€ 1.250 festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2010
Anlage 1.2

Abwasserwerk der Stadt Altena/ Westf.

Erfolgsplan 2010

	Plan 2010 T€	Plan 2009 T€	Ist 2008 T€
Umsatzerlöse			
Schmutzwasser (977.000 cbm)	**3.270**	**5.750**	5.544
Niederschlagswasser (1.745.000qm)	**2.346**		
Andere aktivierte Eigenleistungen	**145**	**145**	208
sonstige betriebliche Erträge	**198**	**175**	856
	5.959	**6.070**	6.608
Materialaufwand	**342**	**332**	376
Personalaufwand	**323**	**362**	269
Abschreibungen	**1.926**	**1.960**	1.945
sonstiger betrieblicher Aufwand	**2.299**	**2.266**	2.257
	4.890	**4.920**	4.847
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**1**	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	**1.069**	**1.102**	1.114
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	49	647
Ertrag- und sonstige Steuern	**0**	**0**	0
Jahresergebnis (-)Verlust bzw. (+) Gewinn	**0**	**49**	647

12.11.2009

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2008
Anlage 1.1

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist gemäß §15 der Eigenbetriebsverordnung nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches zu gliedern. Er muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2010 T€	Plan 2009 T€	Ist 2008 T€
Abwassergebühren	5.356	4.446	4.193
Auflösung Ertragszuschüsse	260	231	298
Kostenanteil Straßenentwässerung	0	1.073	1.053
	5.616	5.750	5.544

2. Andere aktivierte Eigenleistungen

Es wurde ein Ansatz wie im Vorjahr von T€ 145 gebildet. U.a. werden die anfallenden Baukosten im Verhältnis zu den erbrachten Eigenleistungen gesetzt. Auch künftig wird mit geringeren Bautätigkeiten gerechnet.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Hierbei handelt es sich um Beträge aus Weiterberechnungen, wie z. B. Staukanalreinigung, Leistungen für Dritte etc. Der Ansatz erhöht sich somit auf T€ 198 (Vorjahr = T€ 175).

4. Materialaufwand

Der Ansatz von T€ 342 ist gegenüber dem Vorjahr geringfügig erhöht worden.

5. Personalaufwand

Eine Anpassung von 2 % sowie zusätzlich Rückstellungen für die Altersteilzeit eines Mitarbeiters und einschl. Pensionsrückstellungen wurden bei dem Planansatz in Höhe von T€ 323 (Vorjahr = T€ 362) berücksichtigt.

6. Abschreibungen

Die rückläufigen Investitionsmaßnahmen führen im Planansatz zu keinem weiteren Anstieg der Abschreibungen. Der Planansatz für 2010 in Höhe von T€ 1.926 liegt um T€ 34 unter dem Planwert von 2009 (= T€ 1.960).

7. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die betrieblichen Aufwendungen sind insbesondere bestimmt durch den Ruhrverbandsbeitrag. Rechts- u. Beratungskosten, Miete, EDV-Kosten und Verwaltungskosten. Für 2010 wurde ein Ansatz in Höhe von T€ 2.299 zu Grunde gelegt.

8. Zinserträge
Hierunter fallen insbesondere Guthabenzinsen auf dem Kontokorrentkonto.

9. Zinsen und ähnliche Aufwendungen
Die Finanzierung erfolgt seit 2008 nicht durch Kreditaufnahme. Der Zinsaufwand reduziert sich somit von T€ 1.114 (Ist 2008) auf T€ 1.069.

10. Jahresergebnis
Es wird mit einem ausgeglichenen Jahresergebnis gerechnet.

Anlage 3

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2010 gem. § 17 Eig.Betr.VO

Wirtschaftsjahr	Angestelltenvergütungsgruppe TVöD								Beamten-Besoldungsgruppen Bes.-VO				
	13	12	11	10	9	8	7	6	A13	A12	A11	A10	A9
2009	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0
2010	0	1	1	0	1	0	0	0	0	0	0	1	0

Nachrichtlich:

2010	1 Betriebsleiter (BM anteilig)
	1 Betriebsleiter (Geschäftsführer Stw. anteilig)

Seit dem 01.10.2005 wird der Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) angewendet. Alle Mitarbeiter wurden entsprechend dem TVöD übergeleitet.

Wirtschaftsplan 2010
Anlage 2

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Investitionsplan 2010

Nr.	Bezeichnung	Gesamt-kosten	Bisher bereitgest. Mittel	Plan 2010	Verpfl.-Erm.
		T€	T€	T€	T€
1	2	3	5	6	7
	I. Betriebliche Investitionen				
1	1. Entschädig. f. Grunddienstbarkeiten	5	0	5	0
	Gesamtsumme - Grunddienstbarkeiten:	**5**	**0**	**5**	**0**
	2. Entwässerungsanlagen				
	a) Sanierung in offener Bauweise:				
2	RÜ Rahmedestr.	140	10	130	0
	b) Sanierung mit Inlinern / Parlinern				
3	Feldstraße / Hegenscheider Weg	60	0	60	0
4	Graf-Adolf-Straße	220	0	220	0
5	Graf-Engelbert-Straße	200	0	20	180
6	Lenneuferstraße	200	100	100	0
7	Rahmedestr. (Hauptsammler Altroggenrahmede)	200	0	100	100
8	Im Kleff	5	0	5	0
9	Iserlohner Straße	15	0	15	0
	Zwischensumme Sanierungsmaßnahmen	**1.040**	**110**	**650**	**280**
	c) Neubaumaßnahmen:				
11	Druckentwässerung Horst (einschl. Hausanschlüsse)	400	0	300	100
12	Niedermöllerstraße	40	40	0	0
13	Märkischer Gewerbepark Rosmart	5.000	3.100	0	1.900
14	Lüdenscheider Straße	120	40	80	0
	Zwischensumme Neubaumaßnahmen	**5.560**	**3.800**	**380**	**2.000**
15	Nicht definierte Maßnahmen	**175**	**0**	**175**	**0**
	Summe- Entwässerungsanlagen:	**6.775**	**3.910**	**1.205**	**2.280**

Wirtschaftsplan 2010
Anlage 2

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Nr.	Bezeichnung	Gesamt-kosten T€	Bisher bereitgest. Mittel T€	Plan 2010 T€	Verpfl.-Erm. T€
1	2	4	5	6	7
	3. Betriebs- u. Geschäftsausstattung				
16	Datenverarbeitung	20	0	20	0
17	Büromöbel	2	0	2	0
18	Erwerb von Geräten/Werkzeugen	4	0	4	0
	Summe - Betriebs- und Geschäftsausstattg.	**26**	**0**	**26**	**0**
	Summe betriebliche Investitionen:	**6.806**	**3.910**	**1.236**	**2.280**
	II. Tilgung			**605**	
	Ausgaben 2010:			**1.841**	
	Finanzierung:				
	a) Eigenmittel				
	Abschreibungen			**1.926**	
	Kanalanschlußbeiträge			**60**	
	Erstattung Kanalbauanschlüsse			**30**	
	Kostenbeiträge des Ruhrverbandes			**30**	
	Rücklagenentnahmen (+) / Rücklagenzuführung (-)			**-205**	
	b) Fremdmittel				
	Investitionszuschüsse			**0**	
	Kredite			**0**	
	Einnahmen 2010:			**1.841**	

Erläuterungen:

Maßnahmen aus Vorjahren, die noch nicht abgeschlossen sind, wurden nachrichtlich mit aufgenommen.
Die 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes gilt für die Jahre 2007 bis 2012. In diesem Investitionsplan ist die 4. Fortschreibung berücksichtigt. Die Aufnahme von Krediten für die Umsetzung des Abwasserbeseitigungskonzeptes ist nicht mehr vorgesehen. In den kommenden Jahren erfolgt somit eine Entlastung des Kapitaldienstes.
Unter Datenverarbeitung wurde die Anschaffung eines Zusatzmoduls für das Kanalinformationssystem (TE 7) und eines Plotters (T€ 8) berücksichtigt.

Abwasserwerk der Stadt Altena

Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013

Finanzplan	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
A) Benötigte Mittel (Ausgaben)					
I. Betriebliche Investitionen					
1. Grundstücke u. grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten					
a) Errichtung von Gebäuden	0	0	0	0	0
b) Entschädigung von Grunddienstbarkeiten einschl. der Kosten Grundstückserwerb für Kanaltrassen	5	5	5	5	5
2. Entwässerungsanlagen					
a) Planung von Kanalanlagen	20	0	0	0	0
b) Kanalbauhausanschlüsse (100 %-ige Kostenerstattung durch Dritte)	10	30	30	30	30
c) Erneuerung / Sanierung von Kanalanlagen	1.000	650	1.080	1.030	900
d) Neubau und Erweiterung der Abwasseranlagen	0	350	0	0	100
e) Vorfinanzierungsmaßnahmen und nicht definierte Maßnahmen	195	175	150	150	150
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung					
a) Geräte und Werkzeuge	10	4	5	5	5
b) Inventar	5	2	2	2	2
c) Datenverarbeitung	2	20	5	5	5
II. Finanzbedarf					
a) planmäßige Tilgung	674	605	574	560	560
b) außerplanmäßige Tilgung	0	0	0	0	0
c) Umschuldungen	0	0	0	0	0
Ausgaben	**1.921**	**1.841**	**1.851**	**1.787**	**1.757**

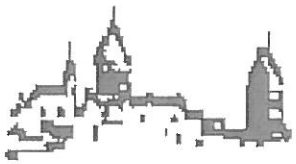
Abwasserwerk der Stadt Altena

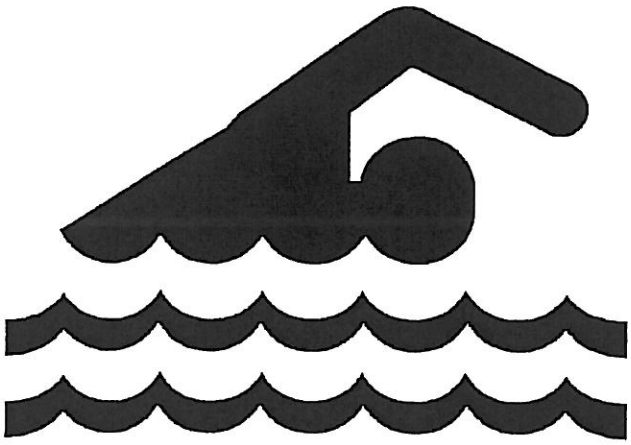
Finanzplan	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
B) Verfügbare Mittel (Einnahmen)					
Finanzierung					
I. Abschreibungen	1.960	1.926	1.789	1.759	1.759
II. Zuschüsse					
a) Kanalanschlußbeiträge / Städt. Straßenentwässerungs-Beiträge	50	60	68	68	68
b) Zuweisungen des Landes (Projekförderung)	0	0	0	0	0
c) Zuweisungen des Landes (Investitionspauschale)	0	0	0	0	0
d) Kostenbeiträge des Ruhrverbandes	30	30	0	0	0
e) Vorfinanzierungsbeiträge	0	0	0	0	0
f) Kanalbauanschlüsse (Erträge - Dritter)	30	30	30	30	30
III. Fremdmittel					
a) Kreditneuaufnahmen	0	0	0	0	0
b) Umschuldungen	0	0	0	0	0
IV. Rücklagenentnahmen (+) / Rücklagenzuführung (-)	-149	-205	-36	-70	-100
Einnahmen	**1.921**	**1.841**	**1.851**	**1.787**	**1.757**

WIRTSCHAFTSPLAN

2010

E N T W U R F





BÄDERBETRIEB DER
STADT ALTENA (WESTF.)

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010

Vorbemerkung

Das Jahresergebnis 2008 weist einen Jahresfehlbetrag von rd. T€ 210 aus. Im Jahre 2008 sind Beteiligungserträge der Stadtwerke Altena GmbH und der Stadt Altena Beteiligung GmbH eingegangen.

Der Jahresfehlbetrag aus 2008 soll vorgetragen werden. Für 2009 ist ebenfalls mit einem negativen Jahresergebnis zu rechnen.
Das Betriebsergebnis 2010 einschl. Zinsaufwendungen und Erträge aus Beteiligungen und Wertpapieren liegt bei rd. T€ -145 (VJ T€- 72).

Für das Frei- und Hallenbad Dahle sind im 1. Bauabschnitt die Erneuerung der Wasseraufbereitung und Verfahrenstechnik einschließlich der Betonsanierung und der erforderlichen Hallenerweiterung für die Unterbringung der technischen Einrichtungen im Jahre 2005 abgeschlossen worden. Ein Parallelbetrieb des Hallen- und Freibades ist dadurch möglich. Ebenso erfolgte die Erweiterung des Hallenbades um eine Ruhezone.

Im 2. Bauabschnitt wurde im Jahre 2006 das Außenbecken mit seinen Zu- und Ablaufleitungen saniert und erneuert. Dadurch reduzieren sich insbesondere die Wasserverluste.
Vor genannte Maßnahmen wurden im Rahmen der Projektförderung „Sanierung des Frei- und Hallenbades Dahle“ in einer Höhe von 624.800,-- € bezuschusst. Sämtliche bewilligten Mittel wurden abgerufen.

16.11.2009

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am 14. Dezember 2009 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 wird im Erfolgsplan

in den Erträgen auf	666 T€
in den Aufwendungen auf	811 T€
und im Jahresgewinn/-verlust auf	-145 T€

und

im Vermögensplan

in der Deckung (Einnahmen) auf	120 T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	120 T€

festgesetzt.

§ 2

Zur Finanzierung der Investitionsausgaben für das Geschäftsjahr 2010 ist kein Kredit erforderlich.

§ 3

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf T€ 1.500 festgesetzt.

Wirtschaftsplan 2010
Anlage 1

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Erfolgsplan 2010

	Plan 2010 T€	Plan 2009 T€	Ist 2008 T€
Umsatzerlöse	49	51	42
sonstige betriebliche Erträge	43	45	42
Erlöse/Erträge, gesamt:	***92***	***96***	***84***
Materialaufwand	180	175	207
Personalaufwand	215	210	209
Abschreibungen	186	185	188
sonstige betriebliche Aufwendungen	60	60	67
Aufwendungen, gesamt:	***641***	***630***	***671***
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge			
Erträge aus Beteiligungen,	510	643	560
Erträge aus anderen Wertpapieren	64	0	0
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	*0*	*0*	*0*
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	0	0
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	*170*	*181*	*183*
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	***-145***	***-72***	***-210***
außerordentliche Aufwendungen	0	0	*0*
Ertrag- und sonstige Steuern	*0*	*0*	*0*
Jahresergebnis	***-145***	***-72***	***-210***

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010
Anlage 1.1

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Erläuterungen zum Erfolgsplan

Der Erfolgsplan ist gemäß § 15 der Eigenbetriebsverordnung nach den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches zu gliedern. Er muss alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres enthalten.
In den Aufwendungen sind die geplanten baulichen Veränderungen berücksichtigt.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

	Plan 2010 T€	Plan 2009 T€	Ist 2008 T€
Eintrittsgelder	38	40	31
Schwimmvereine und Schulen	11	11	11
	49	51	42

2. Sonstige betriebliche Erträge

Erträge aus Mieten und Pachten sowie aus der Auflösung des Sonderpostens „Zuschüsse zum Anlagevermögen" werden in Höhe von T€ 43 (Ist 2008=T€ 42) angesetzt.

3. Materialaufwand

Unter Berücksichtigung des Wasserverbrauches, leicht steigender Energiekosten sowie Unterhaltungs- und Wartungsarbeiten, bei gleich bleibenden Aufwendungen für Reinigungsmittel und Chemikalien, ist mit einem Aufwand in Höhe von T€ 180 (Ist 2008: T€ 207) zu rechnen.

4. Personalaufwand

Unter Berücksichtigung tariflicher Veränderungen wurde ein Planansatz in Höhe von T€ 215 (Ist 2008 T€ 209) gebildet. Hierbei wurde berücksichtigt, dass die Öffnungszeiten wie bisher bestehen bleiben.

5. Abschreibungen

Die durchgeführten Investitionsmaßnahmen führen zu Abschreibungen in Höhe von T€ 186.

6. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 60 wurden gegenüber Ist 2008 T€ 67 geringfügig gesenkt.

7. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge

Hierunter fallen insbesondere die Erträge aus Beteiligungen (Stadtwerke Altena GmbH). Der erwartete Jahresüberschuss der Beteiligungsgesellschaft ist zugrunde gelegt worden.

8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Der Ansatz für Zinsen von Dispositionskrediten und von Darlehen wird wegen der Einführung des „Cash Pooling“ (Senkung der Zinskosten durch stadtinternen Finanzmittelausgleich) auf T€ 170 (Ist 2008 T€ 183) festgelegt.

9. Jahresergebnis

Aufgabenbedingt wird mit einem Jahresverlust von T€ 145 gerechnet. Er soll auf die neue Jahresrechnung vorgetragen werden und kann ggf. durch die (im Wirtschaftsplan nicht geplante) Veräußerung des Grundstückes ehemaliges „Linscheid Bad“ ausgeglichen werden.

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Investitionsplan 2010

Nr.	Bezeichnung	Gesamt-kosten	bisher bereitgestellt T€	Plan 2010 T€	VE T€
	Betriebliche Investitionen				
	A) Freibad Linscheid				
1.	Erwerb von Gegenständen zur Attraktivitätsgestaltung des Bades	0	0	0	0
2.	Bauliche Investitionen	101	101	0	0
	B) Frei- und Hallenbad Dahle				
3.	Erwerb von beweglichem Anlagevermögen zur Attraktivitätsgestaltung des Bades	5	0	5	0
4.	Bauliche Investitionen einschließlich Planung	15	0	15	0
5.	Betriebs- und Geschäftsausstattung	20	0	20	0
	Tilgung			80	
	Ausgaben 2010	**141**	**101**	120	**0**
	Finanzierung				
	a) Eigenmittel				
	Abschreibungen			186	
	b) Fremdmittel				
	Landeszuschuss			0	
	Kredite (+) bzw. Zuführung zur Allg. Rücklage (-)			-66	
	Einnahmen 2010			120	

Erläuterungen zum Investitionsplan 2010 des Bäderbetriebes:

A. Freibad Linscheid

zu 2. Bauliche Investitionen:

Das Freibad Linscheid wurde aus finanziellen Gründen geschlossen. Das Bad ist noch zurückzubauen. Die Mittel (T€ 51) sind schon im Geschäftsjahr 2002 bereitgestellt worden. Die Vermarktung ist noch nicht erfolgt. Der Rückbau soll möglichst in Abstimmung mit dem Erwerber der Immobilie erfolgen, um durch die Berücksichtigung der künftigen Nutzung unnötige Kosten zu vermeiden. Eine Veräußerung im Jahre 2010 ist bei den Einnahmen nicht berücksichtigt. Die Einnahmen würden zur Verlustabdeckung des Jahresergebnisses verwendet.

Die Maßnahme "Sanierung der Verohrung des Linscheider Baches" aus 2009 in Höhe von T€ 50 ist noch nicht abgeschlossen und wurde deshalb nachrichtlich mit aufgenommen.

B. Frei- und Hallenbad Dahle

zu 4. Bauliche Investitionen:

Für 2010 ist es dringend erforderlich, dass der Stromhauptanschluss erneuert wird.

zu 5. Bauliche Investitionen:

Es ist vorgesehen eine neue Kassentechnik zu installieren.

16.11.2009

Wirtschaftsplan 2010
Anlage 3

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2010 gemäß § 17 Eig.Betr.VO

	Angestelltenvergütungsgruppen TVöD											
	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2
Ist 2009	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	0	0
Plan 2010	0	0	0	0	0	1	0	1	1	3	0	0

	Auszubildende
Ist 2009	1
Plan 2010	1

Nachrichtlich:
Die kfm. Buchführung und Teile der Organisation und Verwaltung erfolgen durch Mitarbeiter des Abwasserwerkes, welche anteilig verrechnet werden.
Die organisatorischen und verwaltungsrechtlichen Tätigkeiten werden durch den Bereich Schulen, Sport und Kultur erledigt. Personalangelegenheiten werden durch den Bereich Interner Service wahrgenommen.

Als Betriebsleiter wurde kommissarisch Herr Uwe Krischer ernannt.
Die Kosten werden anteilig verechnet.

Seit dem 01.10.2005 wird der Tarifvertrag öffentlicher Dienst (TVöD) angewendet. Alle Mitarbeiter wurden entsprechend dem TVöD übergeleitet bzw. eingruppiert.

Wirtschaftsplan 2010
Anlage 4
Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013

	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
Benötigte Mittel (Ausgaben):					
A) Freibad Linscheid					
a. bauliche Maßnahmen sowie elektr.- und maschinentechnische Maßnahmen	50	0	0	0	0
b. Betriebs- und Geschäftsausstattung	0	0	0	0	0
B) Frei- und Hallenbad Dahle					
a. Erwerb von beweglichem Anlagevermögen	3	5	5	5	5
b. bauliche Maßnahmen sowie elektr.- und maschinentechnische Maßnahmen	28	15	10	10	10
c. Betriebs- und Geschäftsausstattung	4	20	10	10	10
Planmäßige Tilgungen	78	80	83	87	91
Summe:	163	120	108	112	116
Verfügbare Mittel (Einnahmen):					
a. Abschreibungen	185	186	186	186	185
b. Städt. Zuweisungen	0	0	0	0	0
c. Landesmittel	0	0	0	0	0
d. Fremdmittel (+) / Rücklagenzuführung (-)	-22	-66	-78	-74	-69
Summe:	163	120	108	112	116

Erläuterungen zum Finanzplan:
Städtische Zuweisungen zur Verlustabdeckung aus dem Erfolgsplan sind bis zum Jahre 2010 nicht vorgesehen und somit auch nicht ermittelt und aufgeführt.

WIRTSCHAFTSPLAN

2010

E N T W U R F



BAUBETRIEBSHOF

DER

STADT ALTENA (WESTF.)

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010

Vorbemerkung

Das Jahresergebnis 2008 in Höhe von T€ -114 (Planansatz T€ 2) war nicht zufrieden stellend.

Für das Geschäftsjahr 2010 wird aufgrund verschiedener Maßnahmen wieder mit einem minimal positiven Ergebnis gerechnet. So wurde beispielsweise der Stundenverrechnungssatz zum 1.10.2009 erstmalig seit 1997 erhöht. Insbesondere im Hinblick auf die finanzielle Haushaltslage der Stadt werden steigende Kosten nicht in vollem Umfang weitergegeben. Sollten im Jahresverlauf außergewöhnliche Umstände eintreten, ist mit einem Jahresfehlbetrag zu rechnen. Eine angemessene Eigenkapitalverzinsung wird dadurch nicht erzielt.

Im investiven Bereich sind Ersatzbeschaffungen unumgänglich. Schon in der Vergangenheit wurden Käufe verschoben, wie der Zahlenvergleich Abschreibungen zu Neuinvestitionen zeigt.

Veränderungen im Stellenplan sind nicht vorgesehen.

Kreditaufnahmen sind nicht erforderlich.

12.11.2009

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Wirtschaftsplan für das Geschäftsjahr 2010

Präambel

Aufgrund des § 95 Abs. 4 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der zurzeit gültigen Fassung hat der Rat der Stadt Altena (Westf.) am 14. Dezember 2009 folgenden Wirtschaftsplan beschlossen:

§ 1

Der Wirtschaftsplan für das Jahr 2010 wird im Erfolgsplan

	2010	2009
in den Erträgen auf	2.778 T€	2.783 T€
in den Aufwendungen auf	2.777 T€	2.779 T€
und im Jahresgewinn/-verlust auf	1 T€	4 T€

und

im Vermögensplan

in der Deckung (Einnahmen) auf	173 T€	156T€
im Bedarf (Ausgaben) auf	173 T€	156T€

festgesetzt.

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite, die im Wirtschaftsjahr 2010 zur rechtzeitigen Leistung von Aufgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf 600 T€ festgesetzt.

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Erfolgsplan 2010

	Plan 2010 T€	Plan 2009 T€	Ist 2008 T€
Umsatzerlöse	2.691	2.697	2.565
sonstige betriebliche Erträge	87	86	80
	2.778	***2.783***	***2.645***
Materialaufwand	645	649	657
Personalaufwand	1.598	1.559	1.512
Abschreibungen	130	161	173
sonstiger betrieblicher Aufwand	398	402	408
	2.771	***2.771***	***2.750***
sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	**0**	**0**	**0**
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	***5***	***7***	***8***
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	***2***	***5***	***-113***
Ertrag- und sonstige Steuern	***1***	***1***	***1***
Jahresergebnis	***1***	***4***	***-114***

Baubetriebshof der Stadt Altena

Erläuterungen zum Erfolgsplan 2010

Der Aufbau des Erfolgsplans entspricht dem Gliederungsschema der Gewinn- und Verlustrechnung und den Bestimmungen des Handelsgesetzbuches und der Eigenbetriebsverordnung.
Der vorliegende Erfolgsplan wurde dem Kontenplan entsprechend der Jahresabschlussberichte angepasst.

1. Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse setzen sich wie folgt zusammen:

a) Leistungen für die Stadt und den städtischen Eigenbetrieben

	2010 T€	2009 T€
- Dienstl. Stadt Altena (Leistungen für FB 1, FB 2 u. Hochbau)	150	150
- Abwasserwerk	240	240
- Bäderbetrieb	20	20
- Sonstige Erlöse Stadt Altena (Grünanlagen, Spielplätze, Sportanlagen, Straßenbau, Straßenbeleuchtung, Sommerdienst, Gewässerunterhaltung, Containerdienst)	2.106	2.112
Zwischensumme:	2.516	2.522
b) Fremde Gemeinden / Städte	25	25
c) Landesbetrieb Strassen NRW	0	0
d) Zweckverband für Abfallbeseitigung	80	80
e) Leistungen an Dritte	70	70
Gesamtsumme:	2.691	2.697

2. sonstige betriebliche Erträge

Die Erträge in Höhe von T€ 87 (VJ. T€ 86) setzen sich zusammen aus Versicherungsentschädigungen, Verkauf von Anlagevermögen, Kostenerstattung für Fahrzeuggestellung, Personalgestellung etc.

3. Materialaufwand

Der Planansatz in Höhe von T€ 645 und liegt mit T€ 4 unter dem Planansatz des lfd. Jahres.

4. Personalaufwand

Die momentane Personalsituation und die erwarteten tariflichen Anpassungen sind berücksichtigt.
Es wird mit einem Aufwand in Höhe von T€ 1.598 (Plan 2009 T€ 1.559) gerechnet.

5. Abschreibungen

Die Abschreibungen fallen mit T€ 130 zu T€ 173 für das Jahr 2008 (Plan 2009 = T€ 161) um T€ 43 geringer aus.

6. sonstiger betrieblicher Aufwand

Der Planansatz 2009 in Höhe von T€ 398 befindet sich T€ 4 unter dem Planwert 2009 (Ist 2008 T€ 408).

1.7 Jahresergebnis

Der geringe Jahresüberschuss in Höhe von T€ 1 soll zur Eigenkapitalausstattung der allgemeinen Rücklage zugeführt werden.

Vermögensplan 2010 des Baubetriebshofes der Stadt Altena/Westf.

Anlage 2 zum Wirtschaftsplan 2010

Nr.	Bezeichnung	Plan 2010	Plan 2009	Nr.	Bezeichnung	Plan 2010	Plan 2009
		T€	T€			T€	T€
	A) Ausgaben				**B) Einnahmen**		
	I. Betriebliche Investitionen				**I. Eigenmittel**		
1	Bauten auf fremden Grundstück	0	0	1	Abschreibungen	130	161
2	Kleingeräte und Werkzeuge für die bauliche Unterhaltung	8	8	2	Zuführung (-) / Entnahme (+) aus dem Gewinnvortrag	43	-5
3	Kraftfahrzeuge (LKW, Transporter, PKW)	160	131				
4	Maschinen und maschinenähnliche Anlagegüter	0	12				
					Zwischensumme	**173**	**156**
5	Betriebs- und Geschäftsausstattung	5	5		**II. Fremdmittel**		
	Zwischensumme	**173**	**156**		Kredite	0	0
	II. Tilgung	**0**	**0**				
	Ausgaben	**173**	**156**		**Einnahmen**	**173**	**156**

12.11.2009

Wirtschaftsplan 2010
Anlage 3

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Stellenübersicht 2010 gem. § 17 Eig.Betr.VO

Entgeltgruppen nach TVöD

Wirtschaftsjahr	Entgeltgruppen														
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2008	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**5**	**11**	**9**	**4**	**1**	**0**	**0**
2009	**0**	**0**	**0**	**1**	**0**	**0**	**2**	**0**	**5**	**11**	**9**	**4**	**1**	**0**	**0**

Nachrichtlich:

2010	1 Betriebsleiter (Städt. Verwaltungsrat, A 13 anteilig)
	1 Auszubildenden, gewerblicher Bereich (ab Herbst 2007)

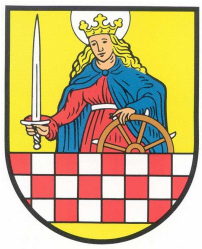
Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Finanzplan für die Jahre 2009 bis 2013

Finanzplan	2009 T€	2010 T€	2011 T€	2012 T€	2013 T€
A) Benötigte Mittel:					
1. Betriebliche Investitionen	156	173	180	330	200
2. planmäßige Tilgungen	0	0	0	0	0
Summe	156	173	180	330	200
B) Verfügbare Mittel					
Abschreibungen	161	130	160	200	220
	-5	43	20	130	-20
Summe	156	173	180	330	200

Die Ansätze wurden überschlägig ermittelt.

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Abwasserwerk der
Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2008

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

	€	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		5.846,55	3,57
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke	537.926,05		537.926,05
2. Kanalsammelanlagen	50.035.939,35		50.968.271,49
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	53.460,10		63.459,10
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	14.707,24		16.543,20
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	773.987,29		322.187,55
		51.416.020,03	51.908.387,39
		51.421.866,58	51.908.390,96
B. Umlaufvermögen			
I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	21.998,82		27.349,87
2. Forderungen gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	23.134,66		21.368,29
3. Sonstige Vermögensgegenstände	35.910,01		94.237,74
		81.043,49	142.955,90
II. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		1.576,15	1.215,63
		51.504.486,22	52.052.562,49

PASSIVA

	€	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital		10.226.000,00	10.226.000,00
II. Rücklagen			
1. Allgemeine Rücklage	1.049.637,88		1.049.637,88
2. Zweckgebundene Rücklagen	7.871.160,57		7.871.160,57
		8.920.798,45	8.920.798,45
III. Verlustvortrag		-789.352,97	-780.872,32
IV. Jahresüberschuss/-fehlbetrag		647.833,31	-8.480,65
		19.005.278,79	18.357.445,48
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		1.523.297,85	1.560.148,72
C. Empfangene Ertragszuschüsse		4.722.619,00	4.999.556,41
D. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	181.800,00		186.600,00
2. Sonstige Rückstellungen	84.400,00		79.200,00
		266.200,00	265.800,00
E. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.703.818,68		26.645.258,92
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247.119,41		172.449,84
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	34.753,51		50.541,26
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.398,98		1.361,86
		25.987.090,58	26.869.611,88
		51.504.486,22	52.052.562,49

Anlage II

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2008

		€	01.01. - 31.12.2008 €	01.01. - 31.12.2007 €
1.	Umsatzerlöse		5.543.788,14	5.579.876,91
2.	Andere aktivierte Eigenleistungen		208.000,00	199.000,00
3.	Sonstige betriebliche Erträge		855.597,77	190.213,59
			6.607.385,91	5.969.090,50
4.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	26.080,70		18.991,69
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	349.636,60	375.717,30	304.984,13
5.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	220.999,69		213.011,15
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung - davon für Altersversorgung € 19.294,36 (Vj. T€ 41)	47.714,07	268.713,76	69.132,45
6.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.945.067,98	1.944.996,48
7.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		2.256.611,52	2.268.451,68
8.	Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		278,57	105,08
9.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.113.720,61	1.158.108,65
10.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit =		647.833,31	- 8.480,65
11.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag		647.833,31	- 8.480,65

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

A N H A N G
für das Geschäftsjahr 2008

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Die **immateriellen Vermögensgegenstände** und das **Sachanlagenvermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Es wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

Software	3 Jahre
Rohrbrücke	75 Jahre
Kanalsammelanlagen	50 - 40 Jahre
Maschinen und maschinelle Anlagen	12 - 10 Jahre
Betriebs- und Geschäftsausstattung	20 - 3 Jahre

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden für Einzelrisiken in erforderlicher Höhe gebildet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist. Die **Rückstellung für Pensionen** ist zum Teilwert bewertet.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2008 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Anlagennachweis zum 31. Dezember 2008

	Anschaffungskosten					Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2008	Zugang	Umbuchung	Abgang	Stand 31.12.2008	Stand 1.1.2008	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. **Immaterielle Vermögensgegenstände**											
Software	51.908,24	6.188,00	0,00	0,00	58.096,24	51.904,67	345,02	0,00	52.249,69	5.846,55	3,57
II. **Sachanlagen**											
1. Grundstücke	537.926,05	0,00	0,00	0,00	537.926,05	0,00	0,00	0,00	0,00	537.926,05	537.926,05
2. Kanalsammelanlagen	72.763.795,68	575.585,14	476.144,81	182.327,46	73.633.198,17	21.795.524,19	1.924.228,54	122.493,91	23.597.258,82	50.035.939,35	50.968.271,49
3. Maschinen und maschinelle Anlagen	205.543,37	4.879,00	0,00	0,00	210.422,37	142.084,27	14.878,00	0,00	156.962,27	53.460,10	63.459,10
4. Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.493,74	3.781,48	0,00	1.343,67	91.931,55	72.950,54	5.616,42	1.342,65	77.224,31	14.707,24	16.543,20
5. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	322.187,55	927.944,55	-476.144,81	0,00	773.987,29	0,00	0,00	0,00	0,00	773.987,29	322.187,55
	73.918.946,39	1.512.190,17	0,00	183.671,13	75.247.465,43	22.010.559,00	1.944.722,96	123.836,56	23.831.445,40	51.416.020,03	51.908.387,39
	73.970.854,63	1.518.378,17	0,00	183.671,13	75.305.561,67	22.062.463,67	1.945.067,98	123.836,56	23.883.695,09	51.421.866,58	51.908.390,96

Die geleisteten Anzahlungen und Anlagen im Bau betreffen weit überwiegend Kanalsammelanlagen.

Entwicklung des Eigenkapitals

		Anfangs-bestand 01.01.2008	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2008
		€	€	€	€
I.	Stammkapital	10.226.000,00	0,00	0,00	10.226.000,00
II.	Rücklagen	8.920.798,45	0,00	0,00	8.920.798,45
III.	Verlustvortrag	- 780.872,32	- 8.480,65	0,00	- 789.352,97
IV.	Jahresüberschuss/ -fehlbetrag	- 8.480,65	+ 647.833,31	+ 8.480,65	647.833,31
		18.357.445,48	+ 639.352,66	+ 8.480,65	19.005.278,79

Entwicklung der Rückstellungen

		Anfangs-bestand 01.01.2008	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2008
		€	€	€	€
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	186.600,00	0,00	4.800,00	181.800,00
2.	Sonstige Rückstellungen	79.200,00	30.500,00	25.300,00	84.400,00
		265.800,00	30.500,00	30.100,00	266.200,00

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeitenspiegel per 31.12.2008

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-instituten	1.037.761,40	2.620.737,46	22.045.319,82	25.703.818,68
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	247.119,41	0,00	0,00	247.119,41
3. Verbindlichkeiten gegen-über der Gemeinde und anderen Eigenbetrieben	34.753,51	0,00	0,00	34.753,51
4. Sonstige Verbindlichkeiten	1.398,98	0,00	0,00	1.398,98
	1.321.033,30	2.620.737,46	22.045.319,82	25.987.090,58

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 1.398,98 (Vj. T€ 1) enthalten.

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	2008	2007
	T€	T€
Gehälter *)	221	213
soziale Abgaben	29	28
Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	19	41
	269	282

*) inkl. Zuführung zur Rückstellung für Altersteilzeit (2008: T€ 4, 2007: T€ 2)

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

	2008 Anzahl	2007 Anzahl	Zuordnung zum Betrieb
Beamte	2	2	12 - 100 %
Angestellte	3	3	100 %
	5	5	

Die Anzahl der Arbeitnehmer hat sich im Berichtsjahr nicht verändert.

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zum Betriebsleiter im Geschäftsjahr 2008 war Herr Dipl.-Ing., Verw.-Dipl. Otto Korn bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebhof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses sind:

Ratsvertreter		
Steinigeweg, Thomas	Vorsitzender	Rechtsanwalt
Wilbers, Wolfgang	Stellv. Vorsitzender	Schulleiter
Hojda, Heinrich		Versicherungsmakler
Kürschner, Kay		Politikwissenschaftler
Pietsch, Eberhard		Betriebswirt
Roder, Helmar		Radio- u. Fernsehtechniker-Meister
Schmiedel, Gerhard		Finanzbeamter
Spilker, Arno		Finanzbeamter
Sachkundige Bürger		
Mertins-Richter, Dorina		Postbedienstete
von der Crone, Christian		Dipl.-Ingenieur
Mitarbeitervertreter		
Buschmann, Thomas		Kfz-Mechaniker
Wurm, Andreas		Einzelhandelskaufmann
Beratende Funktion		
Kauert, Günter *)		Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)		Kaufmännischer Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresüberschuss in Höhe von € 647.833,31 zum Ausgleich des Verlustvortrages zu verwenden.

Altena, im Juni 2009

Abwasserwerk der Stadt Altena

gez. Dr. Hollstein	gez. Stievermann
Betriebsleiter	Betriebsleiter

Abwasserwerk der Stadt Altena (Westf.)

Lagebericht
für das Geschäftsjahr 2008

---

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Aufgabe des Abwasserwerkes ist die Erfüllung der der Stadt obliegenden Pflicht zur Abwasserbeseitigung.

Das Geschäftsjahr 2008 wurde mit einem Gewinn von T€ 648 (Vorjahr T€ -8) abgeschlossen. Die sonstigen betrieblichen Erträge konnten um T€ 665 auf T€ 855 gesteigert werden. Durch das Urteil des OVG München vom 20.01.2004 kann nun die Abwasserabgabe mit Baumaßnahmen (Anschluss von Kleineinleitern) verrechnet werden.
Für Maßnahmen aus Vorjahren wurden in 2008 T€ 680 vereinnahmt.

Der Betrieb erzielte im Geschäftsjahr mit T€ 5.544 einen um T€ 36 niedrigeren Umsatz als 2007. Ohne die Erhöhung der sonstigen betrieblichen Erträge hätte die Gebührenanhebung für das Jahr 2008 nicht vollständig ausgereicht um das Ergebnis auszugleichen.

Die aktivierten Eigenleistungen für Ingenieurstätigkeiten wurden um T€ 9 auf T€ 208 gesteigert.

Die Aufwendungen für Betriebsstoffe und bezogene Leistungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 52 auf T€ 376. Jedes Jahr wird ein Teil des Abwassernetzes untersucht. Die Mehrausgaben ergeben sich hauptsächlich daraus, dass in 2008 u. a. die kostenaufwendige Überprüfung des Lennehauptsammlers erfolgte.

Der Personalaufwand von T€ 269 verringerte sich gegenüber dem Vorjahr um T€ 13.
Die Abschreibungen blieben mit T€ 1.945 konstant.
Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 2.256 veränderten sich gegenüber dem Vorjahr (T€ 2.268) nur geringfügig.
Der Aufwand für Zinsen reduzierte sich auf Grund der planmäßigen Tilgungen um T€ 44 auf T€ 1.114.
Der Jahresgewinn von T€ 648 soll zur Abdeckung von Verlusten aus Vorjahren (T€-789) verwendet werden.

2. Darstellung der Lage

a) Vermögenslage

Im Wesentlichen wurden Kanalerneuerungs- und Kanalsanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Maßnahmen stellen die Umsetzung der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Stadt Altena dar. Mit der 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2007 bis 2012 wird das Investitionsvolumen deutlich reduziert. Dieses lässt mittelfristig eine Verbesserung der Vermögenslage erwarten.
Das Verhältnis Eigenkapital zu Anlagevermögen betrug 37,0% (Vorjahr 35,4%)

b) Finanzlage

Im Geschäftsjahr konnte ein Cash-flow von T€ 2.593 erzielt werden (T€ 1.937 in 2007), der insbesondere für weitere Investitionen verwendet wurde.

Die Innenfinanzierungskraft betrug

Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit	2.460	= 1,6
Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit	1.518	
(Vorjahr)	(0,7)	

Die Schuldentilgungsfähigkeit (= dynamischer Verschuldungsgrad) betrug 10,4 Jahre (Vorjahr 17,6 Jahre).

c) Ertragslage

Die Umsatzerlöse sanken bei gestiegenen Abwassergebühren (+2,2%) und einem Rückgang von 3,0% der Frischwasserverbrauchsmengen um T€ 36.
Nur durch die erwähnten zusätzlichen Einnahmen unter den sonstigen betrieblichen Erträgen wurde ein Jahresverlust verhindert.
Ab 2009 wird die getrennte Entwässerungsgebühr eingeführt.
Für die zukünftige Ertragslage ist eine auskömmliche Abwassergebühr erforderlich.

Die bedeutendsten Aufwandspositionen sind die Abschreibungen und Zinsaufwendungen aus übernommenen Kreditverbindlichkeiten mit Gründung des Eigenbetriebes zum 01.01.1995 und aus zusätzlichen Kreditaufnahmen für kostenintensive Kanalbaumaßnahmen. Sie sind neben den Ruhrverbandsbeiträgen insoweit von der Betriebsleitung nur begrenzt beeinflussbar. Des Weiteren kommt die zum 01.01.1999 beschlossene Eigenkapitalumwandlung von T€ 6.811 hinzu, die in diesem Zusammenhang notwendigerweise zu einer Neuverschuldung führte und das Finanzergebnis negativ beeinflusst.

Die Ertragslage ist trotz des erzielten Jahresüberschusses unbefriedigend.

3. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach Abschluss des Wirtschaftsjahres

haben sich nicht ergeben.

4. Risiken der künftigen Entwicklung

Wesentliche Risiken, die bestandsgefährdend sind oder einen wesentlichen Einfluss auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage ausüben können, sind für den Betrieb nicht erkennbar. Eine Kanalzustandserfassung und -auswertung erfolgt entsprechend der gesetzlichen Anforderungen kontinuierlich. Dadurch ist ggf. auch zeitnah eine Gefährdung der Abwasseranlagen erkennbar und erforderliche Maßnahmen werden eingeleitet.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Die 4. Fortschreibung des Abwasserbeseitigungskonzeptes der Jahre 2007 – 2012 sieht jährlich i. M. noch T€ 1.000 vor. Eine Aufnahme zusätzlicher Kredite wird somit verhindert und der Verschuldungsgrad sinkt. Für Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen werden innovative technische Lösungen unter Berücksichtigung volkswirtschaftlicher, bürgerfreundlicher und ökonomischer Kriterien erarbeitet und angewendet.

Die Erschließung des interkommunalen Gewerbe- und Industriegebietes „Märkischer Gewerbepark Rosmart" wird voraussichtlich auch im Jahre 2009 nicht fertig gestellt. Der 1. Bauabschnitt des ca. 45 ha großen Gewerbeparks wurde inzwischen abgeschlossen, während der 2. Bauabschnitt voraussichtlich nicht vor Ende 2009 bzw. 2010 fertig gestellt wird.

Der differenzierte Gebührenmaßstab wird ab 2009 eingeführt. Der Erfolgsplan 2009 weist unter Berücksichtigung einer Gebührenerhöhung von rund 2% einen Jahresgewinn von T€ 49 aus. Die Abwassergebühren sind auch künftig zur Erzielung positiver Jahresergebnisse und einer angemessenen Eigenkapitalausstattung anzuheben.

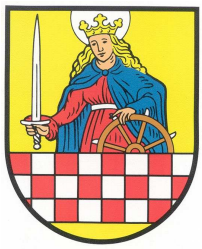
Altena, im Juni 2009

Abwasserwerk der Stadt Altena

gez. Dr. Hollstein
Betriebsleiter

gez.Stievermann
Betriebsleiter

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Baubetriebshof der
Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2008

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	€	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
Software		375,00	751,00
II. Sachanlagen			
Betriebs- und Geschäftsausstattung		544.671,00	597.271,00
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		84.001,53	98.453,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	33.640,74		37.727,96
2. Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	235.291,40		237.482,03
3. Sonstige Vermögensgegenstände	1.909,84		41.108,84
		270.841,98	316.318,83
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		665,37	1.948,80
		900.554,88	1.014.742,63

PASSIVA	€	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	100.000,00		100.000,00
II. Kapitalrücklage	77.972,54		77.972,54
III. Gewinnrücklage	6.652,35		6.652,35
IV. Gewinnvortrag	529.750,59		517.695,80
V. Jahresfehlbetrag/ -überschuss	-114.422,61		12.054,79
		599.952,87	714.375,48
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	30.367,00		33.115,00
2. Steuerrückstellungen	10.000,00		10.000,00
3. Sonstige Rückstellungen	91.800,00		91.100,00
		132.167,00	134.215,00
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	25.952,21		37.316,67
2. Erhaltene Anzahlungen	25.000,00		0,00
3. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	58.391,79		66.989,21
4. Sonstige Verbindlichkeiten	59.091,01		59.846,07
		168.435,01	166.152,15
		900.554,88	1.014.742,63

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2008

	€	01.01. - 31.12.2008 €	01.01. - 31.12.2007 €
1. Umsatzerlöse		2.565.371,85	2.459.979,45
2. Sonstige betriebliche Erträge		80.371,30	134.029,40
		2.645.743,15	2.594.008,85
3. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	364.548,29		318.550,28
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	292.878,22	657.426,51	280.842,66
4. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.174.524,30		1.030.762,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung -davon für Altersversorgung € 94.995,35 (Vj. € 83.802,93)	337.111,32	1.511.635,62	304.837,58
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		173.345,00	189.215,00
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen		408.282,24	449.973,47
7. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		97,99	146,26
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		8.096,38	6.542,10
9. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 112.944,61	+ 13.431,79
10. Sonstige Steuern		1.478,00	1.377,00
11. Jahresfehlbetrag/-überschuss		-114.422,61	12.054,79

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Anhang
für das Geschäftsjahr 2008

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO NRW nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung werden nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert zum Vorjahr angewandt.

Die Zugänge zum beweglichen **Anlagevermögen** wurden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt und zeitanteilig abgeschrieben.

Dabei wurden folgende Nutzungsdauern zu Grunde gelegt:

	Jahre
Geräte und Werkzeuge	4 – 12
Fahrzeuge	5 – 10
sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	5 – 20

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde gemäß § 6 Abs. 2 a EStG ein Sammelposten gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Vorräte** wurden zum 31. Dezember 2008 körperlich aufgenommen. Die Bewertung erfolgte zu kontinuierlich fortgeschriebenen Durchschnitts-Einkaufspreisen oder mit dem niedrigeren beizulegenden Wert am Abschlussstichtag.

Die **Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände** wurden zum Nominalwert angesetzt. Wegen bestehender Ausfallrisiken wurden bei den Forderungen Einzelwertberichtigungen gebildet.

Die **Rückstellungen für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2008 ist auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagespiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß
§ 268 Abs. 2 HGB (Anlagenspiegel)

	Anschaffungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2008	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2008	Stand 1.1.2008	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Software	2.993,24	0,00	0,00	2.993,24	2.242,24	376,00	0,00	2.618,24	375,00	751,00
II. Sachanlagen										
Betriebs- und Geschäftsausstattung										
1. Geräte und Werkzeuge	110.313,07	1.803,00	939,98	111.176,09	82.387,07	11.160,00	839,98	92.707,09	18.469,00	27.926,00
2. Fahrzeuge	1.526.467,79	98.102,00	0,00	1.624.569,79	1.123.555,79	120.118,00	0,00	1.243.673,79	380.896,00	402.912,00
3. Sonstige Betriebs- und Geschäftsausstattung	454.740,53	20.826,00	27.891,58	447.674,95	288.307,53	41.691,00	27.629,58	302.368,95	145.306,00	166.433,00
	2.091.521,39	120.731,00	28.831,56	2.183.420,83	1.494.250,39	172.969,00	28.469,56	1.638.749,83	544.671,00	597.271,00
	2.094.514,63	120.731,00	28.831,56	2.186.414,07	1.496.492,63	173.345,00	28.469,56	1.641.368,07	545.046,00	598.022,00

Die **Forderungen an die Gemeinde und andere Eigenbetriebe** stellen in voller Höhe Forderungen aus Lieferungen und Leistungen dar.

Entwicklung des Eigenkapitals

		Anfangsbestand 01.01.2008	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2008
		€	€	€	€
I.	Stammkapital	100.000,00	0,00	0,00	100.000,00
II.	Kapitalrücklage	77.972,54	0,00	0,00	77.972,54
III.	Gewinnrücklage	6.652,35	0,00	0,00	6.652,35
IV.	Gewinnvortrag	517.695,80	12.054,79	0,00	529.750,59
V.	Jahresüberschuss/-fehlbetrag	12.054,79	0,00	126.477,40	- 114.422,61
		714.375,48	12.054,79	126.477,40	599.952,87

Der Jahresüberschuss 2007 in Höhe von € 12.054,79 wurde dem Gewinnvortrag gutgeschrieben.

Entwicklung der Rückstellungen

		Anfangsbestand 01.01.2008	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2008
		€	€	€	€
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	33.115,00	0,00	2.748,00	30.367,00
2.	Steuerrückstellungen	10.000,00	0,00	0,00	10.000,00
3.	Sonstige Rückstellungen	91.100,00	82.800,00	82.100,00	91.800,00
		134.215,00	82.800,00	84.848,00	132.167,00

Die sonstigen Rückstellungen umfassen Verpflichtungen aus dem Personalbereich, Jahresabschlusskosten, ausstehende Eingangsrechnungen sowie Kosten für die Aufbewahrung von Geschäftsunterlagen.

Sämtliche Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit von unter einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten bestehen in Höhe von € 9.091,01 aus Steuerverbindlichkeiten (Vj. T€ 8).

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	2008	2007
	T€	T€
Löhne	959	861
Gehälter	215	170
soziale Abgaben	231	204
Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	107	101
	1.512	1.336

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf:

	2008 Anzahl	2007 Anzahl	Zuordnung zum Betrieb
Beamte	1	1	5 %
Angestellte	5	4	100 %
Arbeiter	28	29	100 %
Auszubildende	1	1	100 %

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zu Betriebsleitern im Geschäftsjahr 2008 waren Herr Dipl.-Ing., Verw.-Dipl. Otto Korn (erster Betriebsleiter) und Herr Dipl.-Ing. Volker Richter (zweiter Betriebsleiter) bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebshof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsvertreter

Steinigeweg, Thomas	Vorsitzender	Rechtsanwalt
Wilbers, Wolfgang	stellv. Vorsitzender	Schulleiter
Hojda, Heinrich		Versicherungsmakler
Kürschner, Kay		Politikwissenschaftler
Pietsch, Eberhard		Betriebswirt
Roder, Helmar		Radio- u. Fernsehtechnikermeister
Schmiedel, Gerhard		Finanzbeamter
Spilker, Arno		Finanzbeamter

Sachkundige Bürger

von der Crone, Christian	Dipl.-Ingenieur
Mertins-Richter, Dorina	Postbedienstete

Mitarbeitervertreter	
Buschmann, Thomas	Kfz-Mechaniker
Wurm, Andreas	Einzelhandeskaufmann
Beratende Funktion	
Kauert, Günter *)	Bankkaufmann
Groll, Rüdiger-Ulrich *)	kaufm. Angestellter

*) nur für den Bereich Bäderbetrieb

Gewinnverwendungsvorschlag

Die Betriebsleitung schlägt vor, den Jahresfehlbetrag in Höhe von € 114.422,61 auf neue Rechnung vorzutragen.

Altena, im Juni 2009

Baubetriebshof der Stadt Altena

Die Betriebsleiter

gez. Kemper gez. Richter

Baubetriebshof der Stadt Altena (Westf.)

Lageberich t

für das Geschäftsjahr 2008

1. Darstellung des Geschäftsverlaufs

Der Geschäftsverlauf 2008 mit einem Jahresverlust von T€ 114 bzw. 4,4 % vom Umsatz (T€ 2.565) ist als unbefriedigend einzustufen. Ursächlich dafür sind die Verrechnungssätze der Lohnstunden, die seit Ende 1997 unverändert sind, da die Stadt Altena als Hauptauftraggeber nicht mehr als unbedingt nötig belastet werden soll. Das Jahresergebnis liegt um T€ 116 unter dem Planansatz.

Der Verlust soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

Die Umsatzerlöse in Höhe von T€ 2.565 (Vj. T€ 2.460) stiegen um T€ 105 (4,3 %). Die Sonstigen betrieblichen Erträge in Höhe von T€ 80 (Vj. T€ 134) gingen um T€ 54 (40,3 %) zurück.

Den Leistungen stehen Materialaufwendungen in Höhe von T€ 657 (Vj. T€ 599) gegenüber; eine Steigerung um T€ 58 (9,7 %). Die Personalaufwendungen stiegen um T€ 176 (13,2 %) auf T€ 1.512 (Vj. T€ 1.336). Die Abschreibungen nahmen um T€ 16 auf T€ 173 ab. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen in Höhe von T€ 408 (Vj. T€ 450) wurden um T€ 42 (9,3 %) im Vergleich zum Vorjahr gesenkt. Der Zinsaufwand in Höhe von T€ 8 (Vj. T€ 7) erhöhte sich geringfügig.

Die Zusammensetzung der Belegschaft stellt sich wie folgt dar:

Entgeltgruppen nach TVöD															
Wirtschaftsjahr	Entgeltgruppen														
	15	14	13	12	11	10	9	8	7	6	5	4	3	2	1
2007	0	0	0	1	0	0	2	0	5	12	8	4	2	0	0
2008	0	0	0	1	0	0	2	0	5	11	9	4	1	0	0

Auszubildende: 1 Stelle im gewerblichen Bereich

Beamtenstellen: 1 Stelle BesGruppe A 15 (anteilig 5 %) Betriebsleiter

2. Darstellung der Lage

a) Vermögenslage

Die Bilanzsumme hat sich um T€ 113 (11,1 %) auf T€ 901 (Vj. = T€ 1.014) verringert. Die Eigenkapitalquote senkte sich von 70,4 % auf 66,6 %.

Folgende Kennzahlen stellen einige ausgewählte Deckungsverhältnisse dar:

	2008 T€	2007 T€
Eigenkapital / Anlagevermögen	600 / 545 = 110,1 %	714 / 598 = 119,4 %
Investitionen / Abschreibungen	121 / 173 = 69,9 %	183 / 189 = 96,8 %

b) Finanzlage

Der Betrieb war durch die erwirtschafteten Mittel der letzten Jahre ganzjährig liquide. Der Finanzmittelbestand hat sich um T€ 1 auf T€ 1 verringert.

c) Ertragslage

Es wird ein Jahresverlust in Höhe von T€ 114 ausgewiesen (Vj. Jahresüberschuss T€ 12) .

3. Risiken und Chancen der künftigen Entwicklung

Die Betriebssatzung nennt die Aufgaben, die durch den Rat auf den Baubetriebshof übertragen wurden.
Der Baubetriebshof hat weiterhin durch konsequente Aufgabenkritik die Kosten für den städt. Haushalt gesenkt, dabei allerdings bei gestiegenen Kosten ein negatives Ergebnis erwirtschaftet.
Die schwierige Haushaltslage der Stadt als wesentlicher Auftraggeber ist von besonderer Bedeutung für die Entwicklung des Betriebes. Die zwischen den Fachbereichen und dem Baubetriebshof abgestimmten Haushaltsplanansätze sind als Auftragssumme notwendig, um die Aufgaben bei kostendeckenden Preisen verantwortlich erfüllen zu können.
Die seit Jahren konstant gehaltenen Lohnverrechnungssätze haben erstmalig bei einer deutlichen Tarifsteigerung verbunden mit einer kostenintensiven Neuregelung der Rufbereitschaft zu einer Kostenunterdeckung geführt. In Zukunft ist eine Erhöhung infolge der Tarifvereinbarungen unumgänglich. Gleichzeitig sollen Maßnahmen zur Kostenreduzierung entwickelt werden.

Rechtzeitige Ersatzbeschaffungen im Fuhr- und Gerätepark sorgen für eine jederzeitige Einsatzbereitschaft und geringen Reparaturaufwand.

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Schluss des Geschäftsjahres

Der Rat der Stadt Altena (Westf.) hat am 27.04.2009 Herrn Volker Richter und Herrn Stefan Kemper als Betriebsleiter des Baubetriebshofs bestellt.

5. Voraussichtliche Entwicklung

Eine Veränderung der Umsatzerlösstrukturen durch die Erledigung von Pflichtaufgaben anderer öffentlicher Einrichtungen wird weiter verfolgt, um höhere Auslastungsgrade und andere Kostenstrukturen für den Fuhrpark zu erreichen sowie die alleinige finanzielle Abhängigkeit von der Stadt zu verringern. Dabei gilt es den eng gefassten zulässigen rechtlichen Rahmen zu beachten.

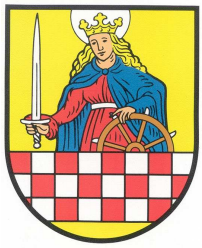
Für das Geschäftsjahr 2009 wird mit einem geringeren negativen Jahresergebnis gerechnet.

Altena, im Juni 2009

gez. Kemper
Betriebsleiter

gez. Richter
Betriebsleiter

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2008

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH
Bilanz zum 31.12.2008

AKTIVA

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	344,00	2,00
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	886,00	64,00
B. Umlaufvermögen		
I. Vorräte		
Grundstücke	18.382.222,00	18.039.308,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	61.724,24	3.415,40
	61.724,24	3.415,40
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten	417.848,06	480.362,07
C. Rechnungsabgrenzungsposten	0,00	476,06
D. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	812.627,64	131.143,67
	19.675.651,94	**18.654.771,20**

PASSIVA

	31.12.2008 EUR	31.12.2007 EUR
A. Eigenkapital		
I. Gezeichnetes Kapital	207.000,00	207.000,00
II. Verlust-/Gewinnvortrag	-338.143,67	178.403,13
III. Jahresfehlbetrag	-681.483,97	-516.546,80
Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag	812.627,64	131.143,67
	0,00	0,00
B. Rückstellungen		
Sonstige Rückstellungen	545.432,00	511.236,00
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	18.916.331,90	17.920.311,27
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 18.916.331,90		
(VJ. EUR 17.920.311,27		
2. Sonstige Verbindlichkeiten	213.888,04	223.223,93
davon aus Steuern: EUR 9.358,36		
(VJ. EUR 5.712,40)		
davon gegenüber Gesellschaftern: EUR 141.000,00		
(VJ. EUR 138.956,95)		
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr: EUR 186.764,00		
(VJ. EUR 171.148,84)		
	19.130.219,94	18.143.535,20
	19.675.651,94	**18.654.771,20**

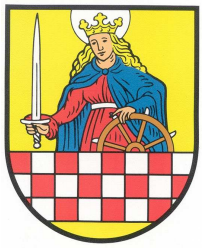
Anlage 2

Märkischer Gewerbepark Rosmart GmbH

Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2008

	2008 EUR	2007 EUR
1. Umsatzerlöse	**153.177,41**	**228.849,83**
2. Materialaufwand		
Grundstückskosten	-56.680,00	-49.595,00
3. Personalaufwand	-9.191,90	-8.946,00
4. Abschreibungen auf Sachanlagen	-123,33	-746,00
5. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-46.064,75	-84.988,74
6. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	61.118,89	53.845,15
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-783.720,29	-654.966,04
8. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	**-681.483,97**	**-516.546,80**
9. Jahresfehlbetrag	**-681.483,97**	**-516.546,80**

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Stadtwerke Altena GmbH

Jahresabschluss zum 31.12.2008

Stadtwerke Altena GmbH
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2008

AKTIVA

	€	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	463.631,00		547.255,00
2. Geleistete Anzahlungen	53.696,81		32.000,00
		517.327,81	579.255,00
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	3.204.126,82		3.384.575,65
2. Technische Anlagen und Maschinen	17.075.003,00		17.407.244,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	160.777,00		192.594,00
		20.439.906,82	20.984.413,65
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	14.500,00		14.500,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	16.315.388,47		16.315.388,47
		16.329.888,47	16.329.888,47
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe		202.259,52	213.866,60
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.854.427,08		2.843.822,99
2. Forderungen gegen Gesellschafter	113.276,35		13.170,77
3. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	36.500,00		83.980,10
4. Sonstige Vermögensgegenstände	600.444,79		600.405,83
		4.604.648,22	3.541.379,69
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		49.679,31	87.995,75
C. Rechnungsabgrenzungsposten		16.576,50	15.890,77
		42.160.286,65	41.752.689,93

PASSIVA

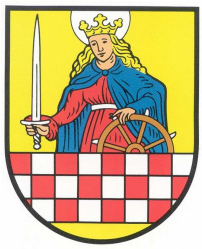
	€	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital	1.891.779,96		1.891.779,96
II. Kapitalrücklage	5.244.137,79		5.244.137,79
III. Gewinnrücklagen			
Andere Gewinnrücklagen	7.933.000,00		7.933.000,00
IV. Jahresüberschuss	314.935,43		402.156,48
		15.383.853,18	15.471.076,23
B. Empfangene Zuschüsse		759.031,00	814.422,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für pensionsähnliche Verpflichtungen	390.000,00		402.800,00
2. Sonstige Rückstellungen	377.715,00		335.515,00
		767.715,00	738.315,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	23.112.834,62		22.606.992,43
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	408.750,05		481.673,01
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0,00		287.264,70
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.135.181,76		0,00
5. Sonstige Verbindlichkeiten	591.898,04		1.223.166,81
		25.248.664,47	24.599.096,95
E. Rechnungsabgrenzungsposten		1.023,00	129.779,75
		42.160.286,65	41.752.689,93

Stadtwerke Altena GmbH
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2008

	€	01.01. - 31.12.2008 €	01.01. - 31.12.2007 €
1. Umsatzerlöse		13.464.098,12	12.098.459,23
2. Andere aktivierte Eigenleistungen		320.388,86	373.664,93
3. Sonstige betriebliche Erträge		251.776,53	338.170,49
		14.036.263,51	12.810.294,65
4. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	8.283.909,28		7.104.162,53
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	119.467,50	8.403.376,78	114.264,80
5. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	1.198.611,14		1.175.219,23
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung - davon für Altersversorgung € 119.194,78 (Vj. € 150.111,69)	331.160,06	1.529.771,20	381.976,03
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.608.007,00	1.653.728,74
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		1.599.299,55	1.263.852,77
8. Erträge aus anderen Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		656.112,16	584.044,44
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		4.523,90	6.010,46
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		1.144.802,54	1.110.028,10
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		+ 411.642,50	+ 597.117,35
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		90.661,20	188.682,00
13. Sonstige Steuern		6.045,87	6.276,87
14. Jahresüberschuss		314.935,43	402.158,48

Stadt Altena (Westf.)
Haushaltsplan 2010



Bäderbetrieb der
Stadt Altena (Westf.)

Jahresabschluss zum 31.12.2008

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Bilanz
zum 31. Dezember 2008

AKTIVA	€	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Anlagevermögen			
I. Sachanlagen			
1. Grundstücke und Bauten	2.026.056,68		2.128.850,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	639.619,00		712.258,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	20.281,00		14.119,00
		2.685.956,68	2.855.227,00
II. Finanzanlagen			
Beteiligungen		13.322.782,52	13.322.782,52
B. Umlaufvermögen			
Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen gegen die Gemeinde und andere Eigenbetriebe	16.018,38		12.336,24
2. Sonstige Vermögensgegenstände	269.020,47		325.240,61
		285.038,85	337.576,85
		16.293.778,05	16.515.586,37

PASSIVA	€	31.12.2008 €	31.12.2007 €
A. Eigenkapital			
I. Stammkapital	1.022.600,00		1.022.600,00
II. Rücklagen			
Allgemeine Rücklage	12.162.385,37		12.162.385,37
III. Verlustvortrag	834.803,70		832.788,71
IV. Jahresfehlbetrag	-210.738,23		-2.014,99
		12.139.443,44	12.350.181,67
B. Sonderposten für Investitionszuschüsse zum Anlagevermögen		482.600,00	522.800,00
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	23.860,00		24.830,00
2. Sonstige Rückstellungen	29.200,00		26.700,00
		53.060,00	51.530,00
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	3.499.259,71		3.527.229,48
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.139,13		23.550,04
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	14.019,50		9.524,67
4. Verbindlichkeiten gegenüber Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	83.273,52		23.746,13
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.982,75		7.024,38
		3.618.674,61	3.591.074,70
		16.293.778,05	16.515.586,37

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Gewinn- und Verlustrechnung
für die Zeit vom 01.01. - 31.12.2008

		€	01.01. - 31.12.2008 €	01.01. - 31.12.2007 €
1.	Umsatzerlöse		42.088,93	35.401,12
2.	Sonstige betriebliche Erträge		42.390,45	44.779,69
			84.479,38	80.180,81
3.	Materialaufwand			
	a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	15.799,36		16.291,93
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	191.447,25	207.246,61	155.043,86
4.	Personalaufwand			
	a) Löhne und Gehälter	164.777,64		154.126,21
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung - davon für Altersversorgung € 12.183,52 (Vj. T€ 15)	44.546,50	209.324,14	46.756,50
5.	Abschreibungen auf Sachanlagen		188.017,00	186.465,00
6.	Sonstige betriebliche Aufwendungen		67.490,67	57.519,52
7.	Erträge aus Beteiligungen - davon aus verbundenen Unternehmen € 559.726,59 (Vj. T€ 715)		559.726,59	714.902,26
8.	Zinsen und ähnliche Aufwendungen		182.865,78	180.895,04
9.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		- 210.738,23	- 2.014,99
10.	Jahresfehlbetrag		-210.738,23	- 2.014,99

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

ANHANG
für das Geschäftsjahr 2008

---

1. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

1.1. Allgemeine Angaben

Gemäß § 21 EigVO NRW werden die Vorschriften des HGB für den Jahresabschluss der großen Kapitalgesellschaft sinngemäß angewendet, soweit sich aus der EigVO nichts anderes ergibt.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung wird nach § 266 und § 275 HGB gegliedert.

1.2. Angabe der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden für die einzelnen Bilanzposten

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert gegenüber dem Vorjahr beibehalten.

Das **Sachanlagenvermögen** wird zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibungen auf Basis der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angesetzt.

Für geringwertige Wirtschaftsgüter wurde ein Sammelposten gemäß § 6 Abs. 2 a EStG gebildet, der im Jahr der Bildung und in den folgenden vier Wirtschaftsjahren zu jeweils einem Fünftel gewinnmindernd aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu Einbringungswerten bzw. Anschaffungskosten abzüglich erforderlicher Wertberichtigungen bewertet.

Forderungen wurden zum Nominalwert angesetzt. Wertberichtigungen wurden wegen fehlender Ausfallrisiken nicht gebildet.

Die **Rückstellung für Pensionen** sind zum Teilwert bewertet.

Für ungewisse Verbindlichkeiten wurden **Rückstellungen** in dem Umfang gebildet, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Die **Verbindlichkeiten** wurden mit dem Rückzahlungsbetrag angesetzt.

2. Erläuterungen zur Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung

Die Entwicklung der einzelnen Posten des **Anlagevermögens** 2008 sind auf Seite 3 dieses Anhangs im Anlagenspiegel dargestellt. Die Gliederung erfolgt entsprechend der Gliederung der Bilanz.

Die **Beteiligungen** betreffen einen 75,1 %igen Anteil an der Stadtwerke Altena GmbH, Altena sowie einen 100 %-Anteil an der Stadt Altena Beteiligungs-GmbH.

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)
Altena

Entwicklung des Anlagevermögens gemäß
§ 268 Abs. 2 HGB (Anlagenspiegel)

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Abschreibungen				Restbuchwerte	
	Stand 1.1.2008	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2008	Stand 1.1.2008	Zugang	Abgang	Stand 31.12.2008	31.12.2008	31.12.2007
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€
I. Sachanlagen										
1. Grundstücke und Bauten	2.823.744,66	9.431,68	0,00	2.833.176,34	694.894,66	112.225,00	0,00	807.119,66	2.026.056,68	2.128.850,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	1.016.913,83	0,00	8.206,00	1.008.707,83	304.655,83	72.450,00	8.017,00	369.088,83	639.619,00	712.258,00
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung	34.310,47	9.506,00	1.020,00	42.796,47	20.191,47	3.342,00	1.018,00	22.515,47	20.281,00	14.119,00
	3.874.968,96	18.937,68	9.226,00	3.884.680,64	1.019.741,96	188.017,00	9.035,00	1.198.723,96	2.685.956,68	2.855.227,00
II. Finanzanlagen										
Beteiligungen	13.917.316,71	0,00	0,00	13.917.316,71	594.534,19	0,00	0,00	594.534,19	13.322.782,52	13.322.782,52
	17.792.285,67	18.937,68	9.226,00	17.801.997,35	1.614.276,15	188.017,00	9.035,00	1.793.258,15	16.008.739,20	16.178.009,52

Entwicklung des Eigenkapitals

		Anfangs-bestand 01.01.2008	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2008
		€	€	€	€
I.	Stammkapital	1.022.600,00	0,00	0,00	1.022.600,00
II.	Rücklagen				
	Allgemeine Rücklage	12.162.385,37	0,00	0,00	12.162.385,37
III.	Bilanzverlust	- 832.788,71	- 2.014,99	0,00	- 834.803,70
IV.	Jahresfehlbetrag/-überschuss	- 2.014,99	- 210.738,23	2.014,99	- 210.738,23
		12.350.181,67	- 212.753,22	2.014,99	12.139.443,44

Entwicklung der Rückstellungen

		Anfangs-bestand 01.01.2008	Zugänge	Entnahmen	Endbestand 31.12.2008
		€	€	€	€
1.	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	24.830,00	0,00	970,00	23.860,00
2.	Sonstige Rückstellungen	26.700,00	26.200,00	23.700,00	29.200,00
		51.530,00	26.200,00	24.670,00	53.060,00

Die sonstigen Rückstellungen betreffen insbesondere Verpflichtungen aus dem Personalbereich sowie Jahresabschlusskosten.

Verbindlichkeitenspiegel per 31.12.2008

Art der Verbindlichkeiten	Restlaufzeit bis zu 1 Jahr	Restlaufzeit zwischen einem und fünf Jahren	Restlaufzeit von mehr als fünf Jahren	Gesamt
	€	€	€	€
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kredit-instituten	920.906,61	342.412,50	2.235.940,60	3.499.259,71
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	15.139,13	0,00	0,00	15.139,13
3. Verbindlichkeiten gegenüber anderen Eigenbetrieben	14.019,50	0,00	0,00	14.019,50
4. Verbindlichkeiten gegen-über Unternehmen, mit denen ein Beteiligungs-verhältnis besteht	83.273,52	0,00	0,00	83.273,52
5. Sonstige Verbindlichkeiten	6.982,75	0,00	0,00	6.982,75
	1.040.321,51	342.412,50	2.235.940,60	3.618.674,61

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind Verbindlichkeiten aus Steuern in Höhe von € 2.368,08 (Vj. € 2.305,35) enthalten.

Personalaufwand

Löhne und Gehälter

	2008	2007
	T€	T€
Löhne	60	60
Gehälter	105	94
soziale Abgaben	32	31
Aufwendungen für die Altersversorgung und Unterstützung	12	16
	209	201

Angabe der Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres beschäftigten Arbeitnehmer belief sich auf 6 (Vj. 6). Die Anzahl der Arbeitnehmer ist im Berichtsjahr konstant geblieben.

3. Sonstige Angaben

Betriebsleitung, Betriebsausschuss

Zum Betriebsleiter im Geschäftsjahr 2008 war Herr Dipl.-Ing., Verw.-Dipl. Otto Korn bestellt.

Für die Eigenbetriebe

- Abwasserwerk der Stadt Altena
- Baubetriebhof der Stadt Altena
- Bäderbetrieb der Stadt Altena

besteht ein gemeinsamer Betriebsausschuss (§ 5 Abs. 1 EigVO).

Mitglieder des Betriebsausschusses waren:

Ratsvertreter		
Steinigeweg, Thomas	Vorsitzender	Rechtsanwalt
Wilbers, Wolfgang	stellv. Vorsitzender	Schulleiter
Hojda, Heinrich		Versicherungsmakler
Kürschner, Kay		Politikwissenschaftler
Pietsch, Eberhard		Betriebswirt
Roder, Helmar		Radio- u. Fernsehtechnikermeister
Schmiedel, Gerhard		Finanzbeamter
Spilker, Arno		Finanzbeamter
Sachkundige Bürger		
Mertins-Richter, Dorina		Postbedienstete
von der Crone, Christian		Dipl.-Ingenieur
Mitarbeitervertreter		
Buschmann, Thomas		Kfz-Mechaniker
Wurm, Andreas		Einzelhandeskaufmann
Beratende Funktion		
Groll, Rüdiger-Ulrich		kaufmännischer Angestellter
Kauert, Günter		Bankkaufmann

Altena, im Juni 2009

Bäderbetrieb der Stadt Altena

Der Betriebsleiter

gez. Uwe Krischer
komm. Betriebsleiter

Bäderbetrieb der Stadt Altena (Westf.)

Lageberich t

für das Geschäftsjahr 2008

1. Geschäftsverlauf und Lage

Der Bäderbetrieb betreibt das Frei- und Hallenbad Altena-Dahle. Bei der Immobilie des ehemaligen Freibades Linscheid ergaben sich keine Veränderungen.

Die Umsatzerlöse sind im Berichtsjahr um T€ 7 (= 20 %) auf T€ 42 angestiegen. Ursächlich sind die erhöhte Zahl von Besuchern im Freibad und die moderate Anhebung der Eintrittspreise für die Freibadsaison 2008.

Der Materialaufwand ist mit T€ 207 (Vj. = T€ 171) um 21 % höher ausgefallen. Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sind mit T€ 67 (Vj. = T€ 57) um T€ 10 (17 %) höher als im Vorjahr. Der Aufwand für Personal in Höhe von T€ 209 (Vj. = T€ 201) stieg um 4 %. Die Abschreibungen erhöhten sich von T€ 186 um T€ 2 auf T€ 188.

Die Erträge aus Beteiligungen in Höhe von T€ 560 (Vj. = T€ 715) sind um 22 % gesunken. Sie ergeben sich aus Gewinnausschüttungen der Stadtwerke Altena GmbH und der Stadt Altena Beteiligungs GmbH. Die Beteiligungserträge sind von der Betriebsleitung nicht beeinflussbar.

Insgesamt ergibt sich somit ein negatives Jahresergebnis von T€ -211 (VJ. =T€ -2).

Das Ende 2000 geschlossene und nicht mehr betriebene Freibadgelände Linscheid wurde bislang noch nicht vermarktet. Der Rückbau der Anlage ist von der zukünftigen Nutzung abhängig, die Anlagenteile sollen aus Kostengründen nur im erforderlichen Umfang beseitigt werden.

Größere Investitionen wurden im Geschäftsjahr 2008 nicht getätigt. Für den Eingangsbereich sowie die Umkleide- und Sanitärräume werden Umbau- und Sanierungsarbeiten in naher Zukunft für erforderlich gehalten.

Für das Wirtschaftsjahr 2009 ist mit einem Jahresverlust entsprechend dem Wirtschaftsplan zu rechnen. Der Jahresfehlbetrag 2008 soll auf das laufende Jahr vorgetragen werden.

2. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Abschlussstichtag

Der Rat der Stadt Altena (Westf.) hat am 27.4.2009 Herrn Uwe Krischer zum kommissarischen Betriebsleiter des Bäderbetriebes bestellt.

3. Voraussichtliche Entwicklung des Bäderbetriebes

Für 2009 ist eine notwendige Sanierung der Verrohrung des Linscheider Baches geplant. Daneben sind kleinere Investitionen in Höhe von T€ 35 vorgesehen. Die geringen Erträge werden auch weiterhin zu Fehlbeträgen führen.

Altena, im Juni 2009

gez. Uwe Krischer

komm. Betriebsleiter